091.8
G27a

Autographes

CATALOGUE 402

Librairie Ancienne Rudolf Geering Bâle Suisse

L'authenticité de toutes les pièces est garantie.

Die Echtheit der Autographen wird garantiert.

All autographs are warranted genuine.

Les prix sont marqués en Francs suisses.

Preise in Schweizer Franken.

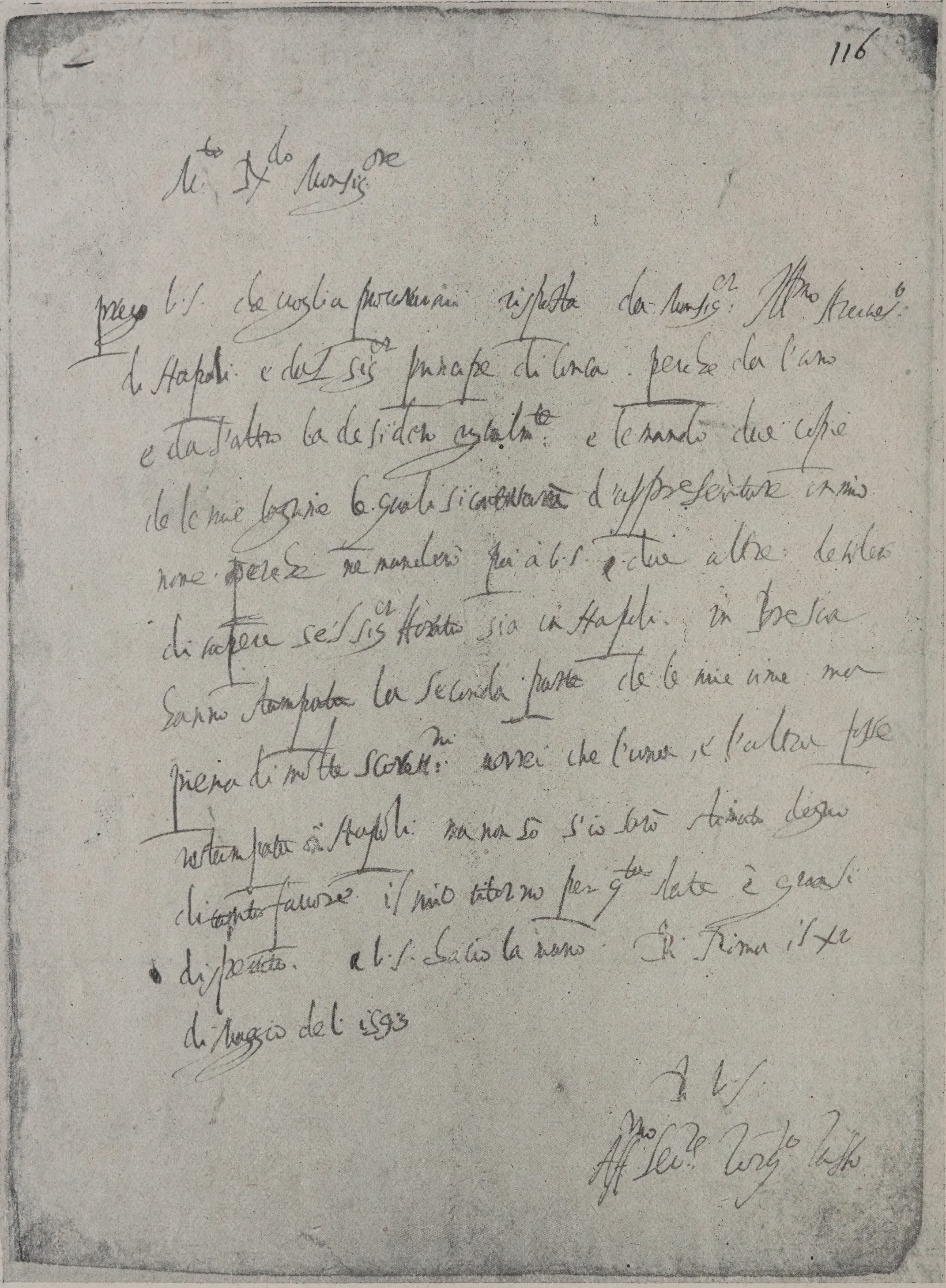
Prices are quoted in Swiss francs.

Einbandzeichnung von Robert Stöcklin-Basel.

THE LIBRARY
OF THE
UNIVERSITY OF ILLINOIS

REMOTE STORAGE

BOOKSTACKS OFFICE



116

M.to Ill.do Monsig.re

Prego V.S. che voglia procurarmi risposta da Monsig.r Ill.mo Arcives.o di Napoli e dal S.r Sig.r Principe di Conca. perche da l'uno e da l'altro la desidero egualm.te e le mando due copie de le mie lagrime le quali si contentarà d'appresentare in mio nome. perche ne manderò poi a V.S. e due altre. desidero di sapere se 'l S.r Sig.r Horatio sia in Napoli. in Brescia sarà stampata la seconda parte de le mie rime ma piena di molte scorretioni: vorrei che l'una, e l'altra fosse ristampata in Napoli. ma non so s'io trovo stampatore degno di tanto favore. il mio ritorno per q.ta state è quasi disperato. a V.S. bacio la mano. di Roma il XII di Maggio del 1593

di V.S.

Aff.mo Ser.re Torq.to Tasso

No. 698. Torquato Tasso.

AUTOGRAPHES

ANCIENS ET MODERNES

DOCUMENTS ET MANUSCRITS

AVEC FRONTISPICE
12 PLANCHES HORS
TEXTE ET 125
FAC-SIMILES

CATALOGUE № 402

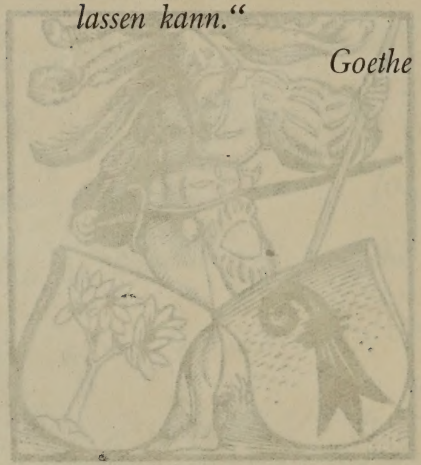
DE LA

LIBRAIRIE ANCIENNE

RUDOLF GEERING, BÂLE
(SUISSE)

„Briefe gehören unter die wichtigsten Denkmäler, die der einzelne Mensch hinterlassen kann."

Goethe „Winkelmann"



091.8
G27a
REMOTE STORAGE
BOOKSTACKS OFFICE
LIBRARY
UNIVERSITY OF ILLINOIS
URBANA
Lib. Sch. calr. 1925

Autographen sind stehengebliebene Lebensaugenblicke. Was dem Gleichgültigen als ein wertloser Fetzen toten Papiers erscheint, das ist dem Kundigen kostbares Besitztum, höchst lebendiges Gut. Denn aus ihm weht ihm der Geist längst vergangener Zeit, in ihm kommt ihm die Lebensspur einer Persönlichkeit mit zauberhafter Macht entgegen. Auch wenn wir gar nicht aufs Graphologische ausgehen, so vermögen uns solche Lebensdokumente rein an sich und durch ihren sachlichen Gehalt größten geistigen und seelischen Gewinn zu bringen. Denn sie machen uns, um mit einem Worte von Goethe, einem der eifrigsten Autographensammler, zu reden, „vorzügliche Menschen auf eine magische Weise gegenwärtig".

Eine Mozart'sche Variation in der knusprigen Zierlichkeit ihrer Niederschrift, ein Stück einer Beethoven'schen Symphonie in der Urkonzeption, ein herzlicher Brief Goethes an Schiller, in dem Menschliches berührt wird, Moerikes mit krausen Schnörkeln und poetischen Zwischenspielen verziertes Hausbuch, Luthers energischer Rechtfertigungsbrief an Kaiser Karl V., Marie Antoinettes Abschiedszeilen aus dem Kerker — gäbe es mächtigere Hilfen, uns in den Geist eines Großen, in das Wesen einer uns besonders berührenden Menschheitsepoche einzufühlen, ihren Hauch zu verspüren, als solche vergilbte Blätter? Jahrzehnte, Jahrhunderte versinken um uns; wir stehen neben dem Schreiber, wir folgen seiner auf dem Papier, auf diesem Papier ruhenden Hand, wir sehen ihn hastig mit dem Kiel dahingleiten, einen Moment stocken, mit energischem Strich den Gedanken wieder verwerfen, den besseren anbringen, dann mit kräftigem oder bedächtigem Zuge den Namen hinsetzen und rasch auf-

blicken, — uns ins Auge. Diesen Lebensaugenblick haben wir miterlebt. Er gehört gleichsam uns, dem Zeugen dieser höchst persönlichen Angelegenheit, wie es das Schreiben eines Briefes doch ist.

Dieses Sichversenkenkönnen in das Wesen eines Großen im Reiche des Geistes, der Kunst, der Geschichte, dieses Wiedererleben längst gelebter Augenblicke, das ist das Tiefste, was die Beschäftigung mit Autographen uns bringen kann. Daß also das Autographensammeln, wie es etwa noch geschieht, nicht in Beziehung gebracht werden darf mit irgendwelcher backfischhafter Autogrammjägerei, ist darum auch ohne weiteres klar.

Zu diesem rein persönlichen Gewinn tritt dann die wissenschaftliche Bedeutung hinzu. Der Wert alter Handschriften für die Wissenschaft und damit das Verdienst derer, die sie systematisch sammelten und bewahrten, vom alten Cicero bis zu den zeitgenössischen Sammlern in unsern Landen, brauchen hier nicht länger erörtert zu werden.

Man nehme doch nur einen der großen Autographenkataloge, wie etwa den Bovet'schen in die Hand, um zu erkennen, welch außerordentliche Dienste die großen Autographensammlungen der Wissenschaft leisteten und leisten. Ja, ihre Kataloge werden je länger je mehr für die Spezialisten der Historie, wie der Literatur- und Geisteswissenschaft zu ausgiebigsten Fundgruben, zu wertvollen Hilfsmitteln. Aus ihnen blitzen unvermutete Lichter auf, sie liefern ein Material an Lebensdokumenten, von deren Dasein zu wissen für den Forscher von wesentlicher Bedeutung sein kann. Wie viel „Ungedrucktes" findet sich da oft allein für den Literarhistoriker! Mit Vorbedacht wird darum in letzter Zeit der Ausgestaltung dieser Kataloge besondere Sorgfalt gewidmet, werden sie von den Sammlern, ganz abgesehen von der verlockenden Auslese ihrer Angebote, auch ihres oft reichen Faksimile-Materials wegen hoch geschätzt und sorgfältig gehütet.

LIBRARY
UNIVERSITY OF ILLINOIS
URBANA

Und wenn gar ein Katalog so gediegen und reichhaltig ausgestattet vor die Sammler und Interessenten tritt, wie der vorliegende, den das Antiquariat Rudolf Geering in Basel aus Anlaß seines 125jährigen Geschäftsjubiläums herausgibt, so kann er freudiger Aufnahme gewiß sein.

In seiner äußeren Anordnung, der Gliederung seiner Gruppen, lehnt er sich an den schon erwähnten, berühmten Bovet'schen Muster-Katalog an. Sein Inhalt, die Fülle der dargebotenen Autographen aus allen Gebieten stellt eine Universalsammlung von einer Reichhaltigkeit dar, wie sie bei der in letzter Zeit stark in den Vordergrund tretenden Spezialisierung im freien Angebot bisher kaum vorgekommen ist. Für den Kenner gewinnt sie dadurch besonderes Interesse, daß in ihr ein Teil der berühmten Sammlung Fischer von Röslerstamm's, des Altmeisters der deutschen Autographensammler, wiederkehrt. Außerdem sind in ihr zwei berühmte italienische Sammlungen enthalten.

Alle zehn Gruppen sind von einer außerordentlichen Fülle an Namen. Hervorragend schöne Reihen von Fürstlichkeiten, Staatsmännern und Heerführern, von Päpsten und katholischen Würdenträgern, und nicht minder prächtige Kollektionen von Großen des Geistes, von Wissenschaftlern und Erfindern, von Dichtern, bildenden und darstellenden Künstlern und Musikern; eine Gruppe berühmter Frauen bildet den Beschluß. In allen diesen Gruppen wird der Forscher und Spezialist in der allgemeinen Fülle bald eine reiche Ausbeute von besonders verlockenden Einzelheiten entdecken. Da wird sich der Historiker mit ebenso großem Interesse etwa den Dokumenten Salicetis, des treuen Dieners Napoleons, oder dem Bericht Simolins, des russischen Gesandten in Paris, über die Flucht der königlichen Familie aus Paris und die folgenden Ereignisse der französischen Revolution, zuwenden, wie der Literaturfreund den Zeugen aus dem Goethekreis oder den Spuren Tassos nachgehen oder mit Entzücken die Originalniederschrift einer Lafontaine'schen Fabel entdecken wird. Gleiche Überraschungen sind den Musikern und

den Interessenten anderer enger umschriebener Kreise vorbehalten. Ihnen allen bis hinab zum bescheidensten Sammler wird aber vor allem auch die üppige Ausstattung des Katalogs mit dem wundervollen Faksimilematerial größte Freude bereiten.

So darf dieser Katalog aus der alten Humanistenstadt am Rhein einer freundlichen Aufnahme bei allen Autographensammlern und -freunden gewiß sein.

Basel, September 1924

Dr. O. Kleiber

PREMIÈRE SÉRIE

CHEFS DE GOUVERNEMENT. — PAPES

ALLEMAGNE

EMPEREURS D'ALLEMAGNE

1 MAXIMILIAN I., römisch-deutscher Kaiser (1493), „der letzte Ritter", Sohn Kaiser Friedrichs III.; geb. 1459 zu Wiener-Neustadt, gest. 1519 zu Wels (Ober-Oesterreich).

L. S. „p. regem p. s."; 17. November 1512; 1 p. pl. in-fol. Mit Adresse. Siegelfragment. 30.—

Sehr schönes Schreiben an den Grafen Wolfgang von Oettingen, den er bittet, dem Markgrafen von Brandenburg sein Beileid zum Tode seiner Gemahlin Sophie zu übermitteln.

2 KARL V., römisch- deutscher Kaiser (1519), Sohn Philipps I. von Spanien (der Schöne) und Johanna der Wahnsinnigen; geb. 1500 zu Gent, gest. 1558 im Kloster zu San Just (Estramadura).

L. S. (deutsch). S. l. n. d. [5. Juni 1521]; 2 p. in-fol. 200.—

Wichtiger und inhaltsreicher Brief an einen deutschen Fürsten.

Der Brief ist bei Beginn des ersten Krieges mit Franz I. geschrieben worden und der Kaiser teilt dem Adressaten den Ausbruch dieses Krieges mit, indem er ihm zugleich Weisungen über sein Verhalten gibt und die nötigen Versprechungen macht. Der folgenschwere Krieg, eines der grössten Ereignisse des 16. Jahrhunderts, endigte bekanntlich vorläufig mit der blutigen Schlacht von Pavia (1525), in der Franz I. gefangen genommen wurde.

PRACHTSTÜCK VON GROSSEM HISTORISCHEN INTERESSE.

3 — L. S. (ital.) Arras 4. Oktober 1554; 3 p. pl. in-fol. Mit Adresse. 350.—

AN COSIMO I. VON MEDICI. Sonderbares und geheimnisvolles Schreiben, in dem ausführlich über ein gemeinsames Unternehmen verhandelt wird. Offenbar handelt es sich um die Belagerung des rebellischen Siena, für die der Kaiser Truppen unter Führung des Grafen Gian-Giacomo Marignano, dessen Namen erwähnt wird, zur Verfügung gestellt hatte.

WICHTIGER BRIEF VON GROSSEM HISTORISCHEN INTERESSE.

4 RUDOLPH II., Kaiser von Deutschland (1576), Sohn Kaiser Maximilians II.; geb. 1552 in Wien, gest. 1612 in Prag.

P. S. 11. August 1609; 2 p. pl. in-folio. 18.—

Betrifft den Kauf des Schlosses Praggenfels durch Hans Christoph Fugger. Die erste S. mit sehr wenig Textverlust defekt.

5 FERDINAND III., Kaiser von Deutschland (1637), Sohn Kaiser Ferdinands II.; geb. 1608 zu Gratz, gest. 1657.

L. S. AV. C. A. Wien 2. Juni 1639; 1 p. in-fol. 18.—

Höfliches Schreiben an seinen Onkel.

6 JOSEPH I., Kaiser von Deutschland (1705), Sohn Kaiser Leopolds I.; geb. 1678 in Wien, gest. daselbst 1711.

P. A. Folioblatt mit acht sehr ausdrucksvollen Porträt-Caricaturen „Josephus Rex Romanorum delinavit 1692". 70.—

PRACHTSTÜCK.

7 KARL VI., römischer Kaiser, Sohn Kaiser Leopolds I., geb. 1685; 1703 unter dem Namen Karl III. zum König von Spanien erklärt, 1711 nach Kaiser Josephs I. Tode zum römischen Kaiser erwählt, gest. 1740 in Wien.

L. S. (span.) „Yo el Rey"; Viena a 9 de Febrero de 1712; 2 p. in-fol. Kleine Ausbesserung. 12.—

Sehr schönes Anerkennungsschreiben für den Marschall Grafen Starhemberg.

8 ELISABETH CHRISTINE, Kaiserin von Deutschland, Gemahlin Kaiser Karls VI., Mutter der Kaiserin Maria Theresia; geb. 1691, gest. 1750 in Wien.

L. S. Wien 9. Julii 1735; 1 p. in-fol. 12.—

9 FRANZ I. STEPHAN, Kaiser von Oesterreich, Sohn des Herzogs Leopold Joseph von Lothringen; geb. zu Florenz 1708, verm. mit der späteren Kaiserin Maria Theresia, römischer Kaiser seit 1745, gest. in Innsbruck 1765.

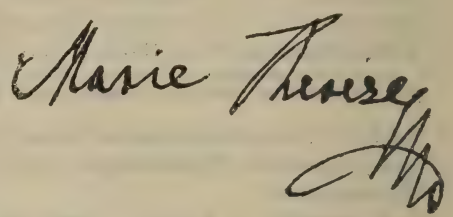
L. S. (franz.) Vienne 14 déc. 1761; 1 p. in-4°. Mit Adresse. Siegel. 18.—

An die Marquise de Calabritto, née de Ligneville.

10 MARIA THERESIA, Kaiserin von Deutschland (1740), Tochter Kaiser Karls VI.; geb. 1717 in Wien, gest. daselbst 1780.

L. S. (latein.) an Scipione di Santa Croce, Rome; Vienna 25 Jan. 1747; 1 p. in-fol. Mit Adresse und schönem Siegel. 30.—

Dankschreiben für übersandte Weihnachtswünsche.



11 — L. S. Schönbrunn le 10 septembre 1778; 1 p. in-4°. Mit Trauerrand. Mit Adresse u. Siegel. 40.—

Schönes Beileidsschreiben an die Herzogin Ligneville Caracciolo de Mignano, der sie eine Pension gewährt. — S. Facs.

PRUSSE

12 FRIEDRICH WILHELM, der Grosse Kurfürst; geb. 1620, gest. 1688.

L. S. „Friedrich Wilhelm". Cöln an der Spree, den 27. May 1667. 2 p. in-folio. Mit schönem Siegel. 40.—

Interessantes Schreiben. Betrifft Zahlungen an den Rath Friedrich von Mühlheim, die wegen Geldmangels nicht geleistet werden können.

13 — DOC. S. Cölln an der Spree 11. Nov. 1683; 2 p. in-fol. Ausgebessert. 30.—

Betrifft den Diebstahl von 2 silbernen Confektschalen, die im Schloss entwendet wurden.

14 LUISE HENRIETTE, Kurfürstin von Brandenburg, Tochter des Prinzen Friedrich Heinrich von Oranien, Gemahlin des Grossen Kurfürsten, bekannt als geistliche Liederdichterin (Jesus meine Zuversicht etc.); geb. 1627, gest. zu Oranienbaum 1667.

L. S. AV. C. A. Cöln an der Spree am 12 Juny 1664; 2 p. in-fol. Mit Siegel. 40.—

Schöner Beileidsbrief. SEHR SELTEN.

15 FRIEDRICH WILHELM I., zweiter König von Preussen, Sohn König Friedrichs I., geb. 1688, gest. 1740.

L. S. an den Director von Rohwedel; Potsdam 8. Jan. 1737; 1 p. pl. in-4°. 30.—

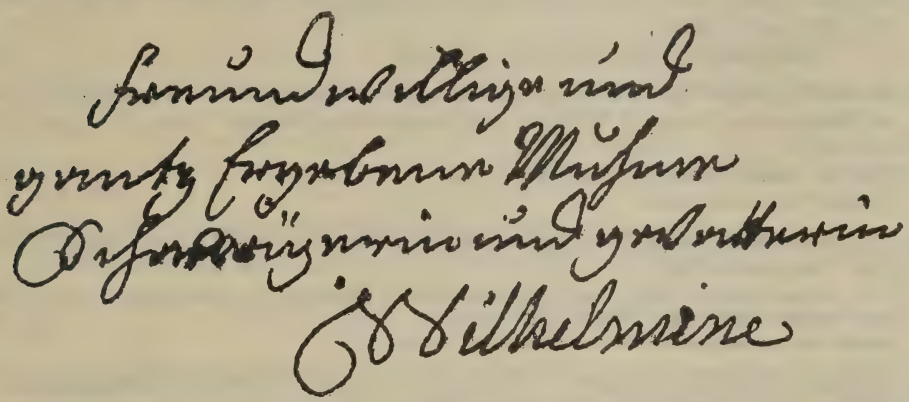
Schöner und interessanter Brief, in dem der König über Verbesserung der Landwirtschaft spricht. PRACHTSTÜCK.

16 SOPHIE DOROTHEA, Königin von Preussen, Tochter des Königs Georg I. von England und der Prinzessin von Ahlden, verm. 1700 mit dem Kronprinzen und späterem König Friedrich Wilhelm I., Mutter Friedrichs des Grossen; geb. 1687 in Hannover, gest. 1757 im Schloss Monbijou zu Berlin.

L. S. „Sophie R". Berlin 17. April 1734; 1 p. in-fol. 20.—

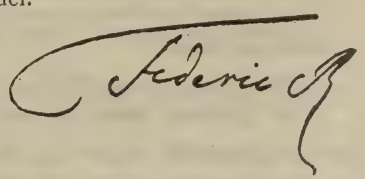
17 WILHELMINE, Markgräfin von Baireuth, Tochter Friedrich Wilhelms I., Lieblingsschwester Friedrichs des Grossen, Verfasserin berühmter Memoiren, Beschützerin Voltaires; geb. 1709, gest. 1758.

L. S. AV. C. A. Baireuth 30. Oct. 1754; 2 p. in-fol. — S. Facs. 50.—



18 FRIEDRICH II. der Grosse, König von Preussen, Sohn des Königs Friedrich Wilhelm I.; geb. 1712 in Berlin, gest. 1786 in Sanssouci.

L. S. „*Federic R*"; Pyrmont 2 juin 1744; ½ de p. in-fol. 35.—



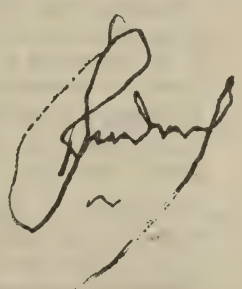
Briefe mit obiger Unterschrift sind selten. — S. Facs.

19 — L. S. „Federic" à la baronne de Saint-Hippolyte; Potsdam 29 juin 1744; ½ de p. in-4°. 25.—

20 — L. S. „F." Hauptquartier August 1744. 1 p. in-4°. 40.—

Es liegen bei: 3 seidene Vivatbänder, von denen 2 auf die Schlacht bei Zorndorf und 1 auf die Schlacht bei Liegnitz und Parchwitz gedruckt wurden. Diese Art Vivatbänder gehören heute zu den grossen historischen Curiositäten und Seltenheiten

21 — L. S. an den ostpreuss. Cammerpresidenten Lentz; Im Lager bei Spandau 11. Sept. 1753; ½ de p. in-4°. 25.—



Betrifft das Gesuch eines Herrn Gerhard de Bock in Emden um Ernennung zum Commerzienrat. Interessant. Es liegt bei eine alte Copie eines Briefes von Friedrich II., der auf Neuchatel und Vallengin Bezug hat.

22 — P. S. „Friedrich" Berlin 18. December 1779; ½ de p. in-4°. 45.—

Mit sehr charakteristischer Unterschrift, die mit zitternder Hand geschrieben wurde. — S. Facs.

23 ELISABETH CHRISTINE, Königin von Preussen, Tochter des Herzogs Ferd. Albrecht v. Braunschweig, Gemahlin Friedrichs des Grossen; geb. 1715, gest. 1797.

L. A. S. (franz.) S. l. n. d.; 2 p. in-4°. 60.—

Sonderbarer Brief, in dem sie sich entschuldigt, eine Einladung nicht annehmen zu können, da sie durch eine Seereise zu sehr ermüdet sei. Sehr interessante Einzelheiten in Bezug auf Ansbach.
Eigenhändige Briefe der Königin sind sehr selten.

24 — L. S. AV. C. A. Berlin 13. Juni 1735; 1 p. in-fol. 18.—

Beileidsschreiben an den Markgrafen von Baireuth.

25 PHILIPPINE CHARLOTTE, Herzogin von Braunschweig-Wolfenbüttel, Schwester Friedrichs des Grossen; geb. 1716, gest. 1801.

L. A. S. (franz.) 1 p. in-8°. — Sehr selten. 35.—

26 HEINRICH, Prinz von Preussen, Bruder Friedrichs des Grossen, ausgezeichneter Feldherr; geb. 1726, gest. 1802.
L. S. à Mr. le baron de Maltzahn à Penzlin; Berlin 11. Janv. 1776. ⅓ de p. in-4°. 15.—

27 FERDINAND AUGUST, Prinz von Preussen, jüngster Bruder Friedrichs des Grossen; geb. 1730, gest. 1813.
L. S. Friedrichsfeld 27. August 1773; 1 p. in-4°. 15.—

28 ANNA ELISABETH LOUISE, Gemahlin des Prinzen August Ferdinand, Tochter des Markgrafen Friedrich Wilhelm von Brandenburg-Schwedt; geb. 1738, gest. 1820 in Berlin.
L. A. S. Belvue 6 février [1793]; 1 p. in-4°. 18.—
Schöner Brief an einen Grafen.

29 FRIEDRICH WILHELM II., König von Preussen, Sohn des Prinzen August Wilhelm; geb. 1744, gest. 1797.
L. S. an den General Major Graf von Kalckreuth; Mockerau 11. Juni 1789; ½ de p. in-4°. Linke obere Ecke fehlt. Wenig Textverlust. 12.—
Betrifft die Ernennung des Capitain von Saebisch zum Major.

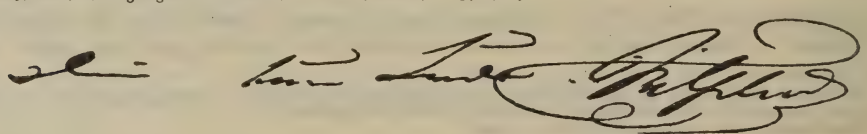
30 LOUIS FERDINAND, Prinz von Preussen, Sohn des Prinzen Ferdinand; geb. 1772, gefallen in der Schlacht bei Saalfeld 1806.
L. A. S. S. l. n. d.; 2 p. in-8°. 60.—
Sehr schöner früher Brief an seine Schwester Luise.
Es liegen bei ein handschriftl. Aufsatz über den Tod des Prinzen, sowie eine Bleistiftzeichnung nach einem Selbstporträt des Prinzen.

31 LUISE, Königin von Preussen, Gemahlin Friedrich Wilhelms III.; geb. 1776, gest. 1810.
P. S. (Quittung) Berlin 24. May 1804; ½ de p. in-4°. Sehr selten. 30.—

32 FRIEDRICH, Prinz von Preussen, Sohn des Prinzen Ludwig und der Prinzess Friederike von Mecklenburg-Strelitz, der Schwester der Königin Luise; geb. 1794, gest. 1863.
L. S. Düsseldorf 17. April 1841. 2 p. in-4°. 8.—
Lehnt eine Einladung zu einer Falkenjagd in Holland ab.

33 FRIEDRICH WILHELM IV., König von Preussen (1840). Sohn Friedrich Wilhelms III.; geb. 1795, gest. 1861.
SIGN. S. l. n. d. 3.—

34 WILHELM I., König von Preussen (1861), Deutscher Kaiser (1871); Bruder des Vorigen; geb. 1797, gest. 1888.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 100.—
Betrifft eine Angelegenheit eines Herrn von Reibnitz. — S. Facs.



35 — L. A. S. B(erlin) 19. 2. 67; 2 p. in-8°. 45.—
„Wenngleich ich die Forderung Frankfurts nur aus der Zeitung ohne alle Details kenne, so wollen Sie demungeachtet sr entgegenkommend wie irgend möglich sein . . . . .“ Zum Schluss mit Bleistift geschrieben: „Ich komme erst um 3 Uho nach Potsdam zurück.“

36 — L. S. an den Freiherrn Heinrich von Maltzan. Berlin 20. Juni 1869; ½ de p. in-4°. 12.—
Dankt für ein übersandtes Buch.

37 AUGUSTA MARIE LUISE, die Gemahlin König Wilhelms I., geb. Princess von Sachsen-Weimar, Enkelin Carl Augusts; geb. 1811, gest. 1899.

P. A. Bücherzettel aus den Jahren 1841—1846; 1 p. ½ in-8°. 12.—

38 ADALBERT, Heinrich Wilhelm, Prinz von Preussen, Sohn des Prinzen Wilhelm d. Ä., Mitbegründer der preuss. Flotte u. preuss. Admiral; geb. 1811, gest. 1873.

L. A. S. (franz.) an den Marquis de Villette; Berlin 9 févr. 1852; 2 p. in-8°. 15.—

Schöner Brief. Übersendet eine Vase mit Ansicht des berliner Schlosses, die bereits sein verstorbener Vater für den Grafen bestellt hatte.

39 GEORG, Prinz von Preussen, Sohn des Prinzen Friedrich (1794—1863) und der Prinzessin Luise, bekannt durch seine Vorliebe für das Theater, trat auch als Schriftsteller hervor (Pseud. G. Conrad); geb. 1826.

7 L. A. S. [Berlin] Juni 1870—März 1875; 5 p. in-8°, 2 p. in-12°. 15.—

Interessante literar. Briefe an Dr. Leesenberg-Hartrott. Frau von Ranke wird wiederholt erwähnt. — Es liegt bei ein Brief (3 p. in-8°) des Photographen Kuntzemüller, der Bezug auf den Prinzen nimmt. Sehr interessant.

40 FRIEDRICH III., deutscher Kaiser u. König von Preussen (1888); geb. 1831, gest. 1888.

L. A. S. Potsdam 13. November 1863; 3 p. pl. in-8°. 120.—

Sehr schöner Brief an seine Tante, in dem er sein Bedauern ausspricht, dass er durch ein Versehen um die Freude kommen soll, sich ihr vorzustellen, da er am Abend nach England zurückreisen muss.

41 — L. S. Wiesbaden 8. April 1879; 1 p. in-4°. 15.—

42 VICTORIA ADELAIDE MARIA LOUISE, Gemahlin Kaiser Friedrichs III., Tochter der Königin Victoria von England; geb. 1840, gest. 1898.

L. S. „Victoria Prinzessin Friedrich Wilhelm v. Preussen, Princess Royal v. Grossbritannien". Berlin d. 11ten Februar 1858; 2 p. in-4°. 20.—

Sehr schönes Stück. — Geschrieben vierzehn Tage nach ihrer Vermählung. Das Datum ist ebenfalls von der Hand der Kaiserin.

43 WILHELM II., deutscher Kaiser u. König von Preussen (1888); geb. 1859, dankte 1918 ab.

L. S. als Prinz von Preussen; 1 p. in-4°. 30.—

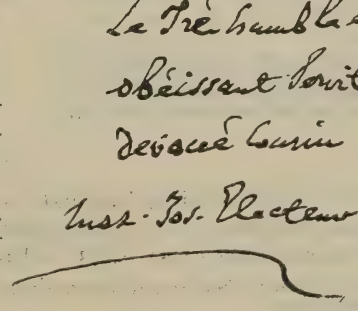
44 — D. S. 17. 2. 1896. 1 p. in-4°. 25.—

BAVIÈRE

45 MAXIMILIAN I. JOSEPH, erster König von Bayern; geb. zu Mannheim 1756, zum König von Bayern proklamiert am 1. Januar 1806, gest. zu Nymphenburg bei München 1825.

L. A. S. (franz.) Nymphenbourg 20 Sept. 1799; 2 p. in-4°. 50.—

Sehr schöner Brief an die Königin von Dänemark. — S. Facs.



46 — L. A. S. (ital.) Dresda 24 nov. 1823; 1 p. in-8°. 35.—

Interessanter Brief an einen Abbé.

47 LUDWIG I., geb. 1786 in Strassburg, König von Bayern 1825, dankte 1848 ab, gest. 1868 in Nizza. Er war der Beschützer der berüchtigten Tänzerin Lola Montez und ihm verdankt die Stadt München ihre berühmten Bauten.

L. A. S. München 5. Juny 1837; 1 p. in-4°. 50.—

Schöner Brief an einen Verwandten, dem er den Wunsch des Herrn von Stillfried mitteilt, im Archiv genealogische Nachforschungen anstellen zu dürfen.

48 — L. A. S. an den Gesandten Freiherrn von Maltzan in London; München 20. Februar 1847; 1 p. in-8°. Mit Briefumschlag und Siegel. 40.—

Sehr schöner Brief. — S. Facs. S. 7.

49 — L. S. „Lodovico"; Monaco li 4 febbrajo 1834; 1 p. in-4°. 20.—

Höfliches Schreiben an den Cardinal Brignole. — Es liegt bei eine eigenhändige deutsche Unterschrift „Der ihnen wohlzugethane Ludwig".

50 MAXIMILIAN II. JOSEPH, König von Bayern, Sohn Ludwigs I.; geb. 1811 in München, gest. daselbst 1864.

4 L. A. S. [Rom, Villa Malta]; 4 p. in-8°. 60.—

An die Marchesa di R . . . Verabredungen zu Rendez-vous. Reizende Briefe.

51 LUDWIG II., König von Bayern, Sohn des Königs Maximilian II. Joseph, Freund Richard Wagners; geb. 1845, gest. 1886.

L. S. an den Kämmerer Freiherrn Heinrich von Maltzan; München 15. Januar 1866; 1 p. in-4°. 8.—

Dankt für ein übersandtes Werk.

52 — L. S. an denselben. München 12. Jan. 1870; 1 p. in-4°. Mit Umschlag u. Siegel. 25.—

Dankt für ein übersandtes Werk und verleiht das Ritterkreuz I. Klasse.

53 LUITPOLD, Prinzregent von Bayern seit 1886; geb. in Würzburg 1821, gest. 1913.

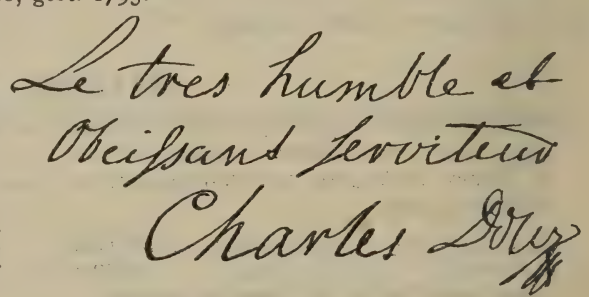
L. S. (ital.) Monaco li 15 Gennaio 1888; 1 p. in-4°. 10.—

WURTEMBERG

54 KARL EUGEN, Herzog von Württemberg, Gründer der Karlsschule, bekannt aus Schillers Jugendleben; geb. 1728, gest. 1793.

L. S. AV. C. A. (franz.) Stouttgard 15 Août 1748; 1 p. in-4°. 30.—

An den Grafen von Podewils. — S. Facs.



55 — SECHS EIGENHÄNDIGE BRIEFE VON MITGLIEDERN DES WÜRTTEMBERGISCHEN HAUSES aus dem 18. u. 19. Jahrhundert. 12.—

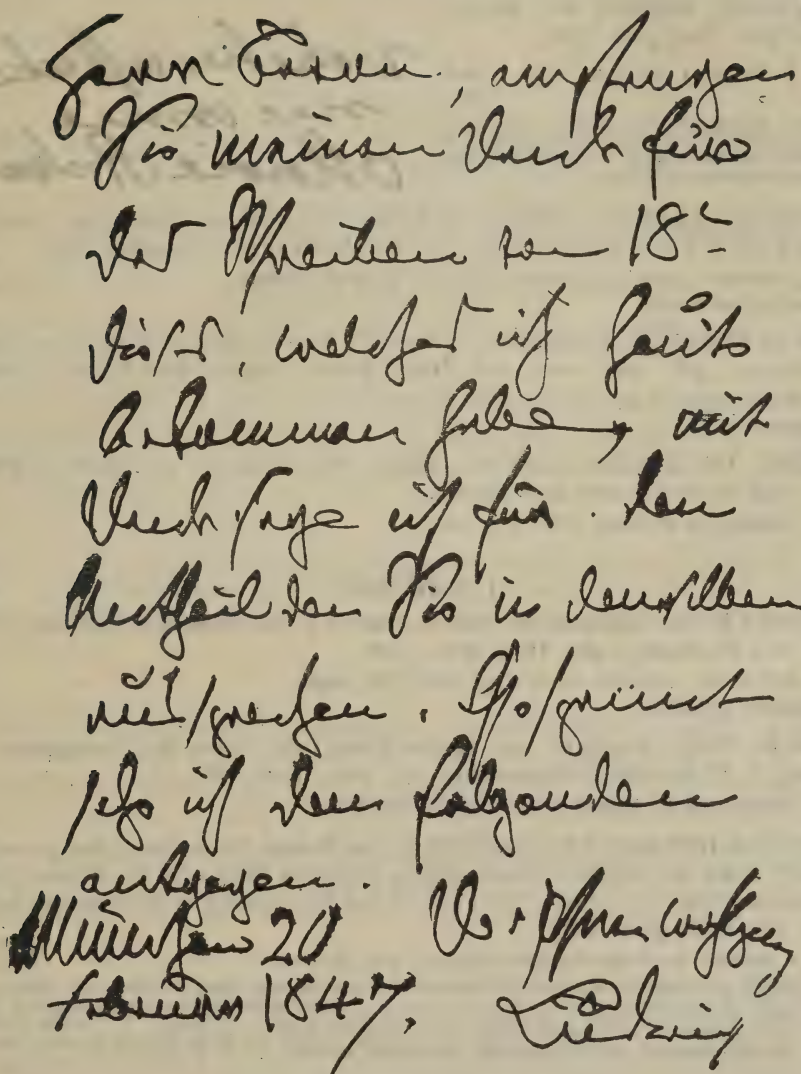
Ludwig Eugen, Herzog v. Wttembg. (1766). Wilhelm König von Württemberg (1816). Friedrich Prinz von Württemberg (1861). August Prinz von Württemberg (1870) etc.

SAXE

56 AUGUST II. Friedrich, Kurfürst von Sachsen, Sohn des Kurfürsten August I. des Starken; geb. 1696, trat 1712 heimlich zur katholischen Kirche über, 1733 zum König von Polen erwählt, gest. 1763 in Dresden.

L. S. (ital.) an G. Scipione di Santa Croce; Dresda 7 Gennaio 1737; ½ de p. in-fol. 25.—

Dankschreiben.

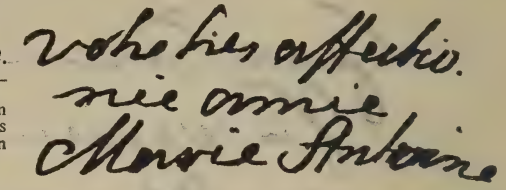


No. 48. Ludwig I. von Bayern.

57 MARIA ANTONIA WALPURGIS, Kurfürstin von Sachsen, Gemahlin des Kurfürsten Friedrich Christian, Tochter Kaiser Karls VII., berühmt wegen ihrer Klugheit und Umsicht, Dichterin und Komponistin; geb. 1724, gest. 1780.

L. A. S. Dresde 1 déc. 1775; 1 p. ½ in-8°. 45.—

Schöner freundschaftlicher Brief an den Grafen Grosberg. Spricht von ihrer Krankheit, dem Tode des Pfalzgrafen von Zweibrücken, von ihren Reiseplänen etc. Sehr interessant. — S. Facs.



58 ANTON I. CLEMENS THEODOR, König von Sachsen, Sohn des Kurfürsten Friedrich Christian; geb. 1755 zu Dresden, gest. daselbst 1836.

L. S. „Antonio"; Dresda 28 febbraio 1834; 1 p. in-4°. Selten. 30.—

An den Cardinal Brignole.

59 AMALIE AUGUSTE, Königin von Sachsen, Tochter des Königs Maximilian Joseph I. von Bayern; geb. 1801, verm. mit König Johann Nepom. von Sachsen (1822).

L. A. S. (Paraphe). S. l. n. d.; 1 p. in-8°. Siegel. 12.—

Reizender Brief.

60 ALBERT FRIEDRICH AUGUST, König von Sachsen; geb. 1828 in Dresden, gest. 1902 zu Sibyllenort in Schlesien.

L. S. Dresde, ce 26 mars 1888; 1 p. in-4°. 12.—

LA HESSE

61 FRIEDRICH II., Landgraf von Hessen-Homburg, der Held von Fehrbellin (Kleists Prinz von Homburg); geb. 1633, gest. 1708.

L. S. AV. C. A. 2. Martij 1676; 2 p. in-fol. Mit Siegel. 35.—

Interessanter Beileidsbrief.

62 LUDWIG VIII., Landgraf von Hessen-Darmstadt, Sohn des Landgrafen Ernst Ludwig, k. k. General-Feldmarschall; geb. 1691, gest. 1768.

D. S. Darmstadt 8. August 1743; 2 p. ½ in-folio. 8.—

63 CAROLINE HENRIETTE CHRISTINE, von Hessen-Darmstadt, „die grosse Landgräfin", stand zu Goethe in Beziehungen, Freundin Friedrichs des Grossen und der Encyklopädisten, Goethe, Herder und Wieland verkehrten viel an ihrem Hofe; geb. 1746, gest. 1787.

L. A. S. (franz.) Darmstadt 18 juillet (17)71; 4 p. pl. in-4°. 120.—

Inhaltsreicher und ungemein interessanter Familienbrief mit Erwähnung vieler fürstl. Persönlichkeiten. Spricht u. a. von dem schweizer Arzt Johann Georg Zimmermann „. . . . . Imaginez que Mr. Zimmermann, médecin de Hannovre me fait mettre dans toutes les gazettes pour publier un remède que le hasard à fait découvrir à un officier poitrinaire en France, je lui pardonne d'avoir publié le remède, mais point d'avoir copié une parole de ma lettre, de m'avoir citée et nomée, j'ai rougi comme un coq avant hier matin en me lisant partout . . . . ." S. auch No. 887.

ANHALT-ZERBST

64 JOHANNA ELISABETH, Herzogin von Anhalt-Zerbst, Tochter des Herzogs Christian August von Holstein-Gottorp, Mutter der nachmaligen Kaiserin Katharina II. von Russland; geb. 1712, gest. 1760 in Paris.

L. S. AV. C. A. Zerbst 23. Dec. 1747; 1 p. in-fol. Mit Trauerrand. 25.—

65 FRIEDERIKE AUGUSTE SOPHIE von Anhalt-Bernburg, vermählt mit Friedrich August Fürst von Anhalt-Zerbst, dem Bruder der Kaiserin Katharina; geb. 1793.

L. S. Coswig 22 Junius 1810; 1 p. ½ in-4°. 8.—

HANOVRE

66 SOPHIE, Kurfürstin von Hannover, Tochter des Pfalzgrafen Friedrich V.; geb. 1630, verm. 1658 mit dem Kurfürsten Ernst August von Hannover, zur Erbin des englischen Thrones erklärt am 22. März 1701, Mutter König Georgs I., gest. zu Hannover 1714. Sie war die Freundin des Philosophen Leibniz.

L. A. S. (franz.) Herrenhausen 1 Octobre 1707; 1 p. in-4°. 95.—

Empfehlungsschreiben für Herrn *Watson*, Sohn des Lord Rockingham, und für Herrn Pelm (?).

67 ERNST AUGUST, König von Hannover; geb. 1771, gest. 1851.

L. A. S. 21 August 1829; 1 p. in-8°. 25.—

68 FRIEDERIKE LUISE KAROLINE, Gemahlin des Königs Ernst August, Schwester der Königin Luise von Preussen; geb. 1778, gest. 1841. Stand zu Goethe in Beziehungen.

L. A. S. Hannover 1. April; 2 p. in-12°. 20.—

Sehr schöner freundschaftlicher Brief.

69 GEORG V., Friedr. Alex. Karl Ernst August, König von Hannover, Sohn des Königs Ernst August; geb. 1819, abgesetzt durch König Wilhelm I. von Preussen, gest. 1878.

P. S. an Hofrath Prof. Dr. Hasse, Göttingen. Herrenhausen 27. Mai 1862; 1 p. in-4°. 12.—

OLDENBOURG

70 PETER FRIEDRICH LUDWIG, Herzog von Oldenburg; geb. 1755, gest. 1829.

2 L. A. S. Oldenburg 8. Juni 1805 und 14. Januar 1815; 5 p. ½ in-4°. 30.—

Der erste Brief bespricht eingehend einen Streitfall in der Verwaltung und die Versetzung des Assessors von Halem. Der zweite Brief ist an den Maler J. H. Wilh. Tischbein gerichtet und behandelt dessen Entwurf für das Denkmal der Freiheitshelden von Berger und von Finckh. Erwähnt das vom Hamburger Senat bestellte Bild des General Bennigsen.

71 PAUL FRIEDRICH AUGUST, Grossherzog von Oldenburg; geb. 1783, gest. 1853.

L. A. S. an den Oberkammerherrn von Rennenkampff; Rastede 3. Sept. 1845; 1½ p. in-4°. 20.—

Sehr schöner Brief, der u. a. die Stellung des Frl. Elise von Rennekampff als Hofdame bespricht.

72 AMALIE, Prinzessin von Oldenburg, Tochter des Grossherzogs Paul Friedrich August, geb. 1813, vermählt 1836 mit Otto K. Prinz von Baiern, König von Griechenland, gest. 1875.

L. A. S. an ihre Hofdame Elise von Rennenkampff; Athen 10. März 1850; 4 p. in-8°. 30.—

Prachtvoller herzlicher Brief. Spricht von den griechischen Verhältnissen, von der Treue des Volkes, Haltung der Engländer, enthält ausserdem viele persönliche Bemerkungen, die ein treues Bild der Schreiberin geben.

HOLSTEIN

73 JOACHIM ERNST, Herzog von Schleswig-Holstein-Ploen, Sohn Johann d. J., Grosssohn König Christian III. von Dänemark (1595—1671); geb. 1595, gest. 1671.

1. P. S. 1659; 1 p. in-folio.

— 2. CHARLOTTE AMALIE, Tochter Joachims Friedrichs, Herzog zu Plön; geb. 1709.
L. A. S. Ploen 20. April 1762; 1 p. in-4°. Sehr interessanter Brief.
— 3. FRIEDRICH, Prinz von Schleswig-Holstein.
L. A. London 18th Febr. 1862. ½ de p. in-8°. Zusammen 25.—

74 LOUISE AUGUSTE, Herzogin von Schl.-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Tochter König Christians VII. von Dänemark; geb. 1771, gest. 1843.
L. A. S. Augustenburg 9. Febr. 1842. 2 p. ¼ in-8°. 10.—
Schöner Brief an eine Freundin in Leipzig.

75 CHRISTIAN KARL FRIEDRICH AUGUST, Herzog von Schleswig-Holstein-Augustenburg-Sonderburg; geb. 1798, gest. 1869.
L. A. S. an Herrn von Müller-Lilienstern; 27. Feb. 1853; 1 p. in-4. Mit Adresse. 8.—

76 FRIEDRICH EMIL AUGUST, Prinz von Schleswig-Holstein-S.-A., gewöhnlich *Prinz Noer* genannt; geb. 1800, gest. 1865.
L. A. S. Hamburg 28 Oct. 1859; 3 p. in-8°. 10.—

77 NOER, Friedrich Christian Carl August, Graf von, Prinz von Schleswig-Holstein-S.-A., bekannt durch seine Reisen und wissenschaftl. Veröffentlichungen; geb. 1830 gest. 1881.
L. A. S. an Prof. Dr. G. Hoffmann, Kiel; 1 p. ¼ in-8°. 8.—

78 NOER, Carmen, Gräfin von, geb. Eisenblatt, Gemahlin des Vorigen.
5 L. A. S. aus den Jahren 1891—92 an Dr. Leesenberg-Hartrott; 18 p. in-8. 25.—
Sehr schöne Briefe mit biographisch. etc. Angaben über den Grafen von Noer, Reiseplänen etc.

LA TOUR ET TAXIS

79 THERESE MATHILDE AMALIE von Thurn u. Taxis, Tochter des Grossherzogs Karl Ludwig Friedrich von Mecklenburg-Strelitz, Schwester der Königin Luise; geb. 1773, gest. 1839.
L. A. S. (franz.) R. le 3 juin (18)13; 1 p. in-4°. 25.—
Sehr schöner freundschaftlicher Brief an den Baron von Jasmund in Ellwangen, dem sie Bericht über ihren Bruder Karl schickt. Angeführt ist eine sehr interessante Briefstelle des letzteren, in der er über die Schlacht bei Bautzen berichtet, in der er sich das Eiserne Kreuz erwarb. Es sind beigefügt 7 weitere Briefe der Familie Thurn u. Taxis.

WIED

80 LOUISE PHILIPPINE CHARLOTTE, Prinzessin von Wied; geb. 1773, gest. 1862.
L. A. S. Neuwied 24. Nov. (18)26; 12 p. pl. in-8°. 30.—
Wundervoller inhaltsreicher Brief an einen Professor. Giebt eine anschauliche Schilderung des häuslichen Familienlebens. Mit vielen Beilagen, wie Photographien, Kupferstichen, genealogischen Notizen über die Familie Wied etc., darunter ein Kupferstich (16. Jahrh.), den Grafen Hermann zu Wied darstellend.

81 MAXIMILIAN ALEXANDER PHILIPP, Prinz von Wied, bekannter Botaniker und Naturforscher, berühmt durch seine Reisen in Brasilien und Nord-Amerika; geb. 1782, gest. 1867.
L. A. S. (franz.) Neuwied 28. Janvier 1851; 1 p ½ in-8°. 15.—
An einen Verleger, dem er die Herausgabe einer neuen Übersetzung seiner „Reisen in Nordamerika" vorschlägt. Es liegt bei ein eigenhändiger Brief des Fürsten Wilhelm zu Wied. Versailles 10. Nov. 1870. 2 p. ½ in-8°.

AUTRICHE

82 FRANZ I. JOSEPH KARL, Kaiser von Oesterreich, Sohn des Kaisers Leopold II., Schwiegervater Napoleons I. (1810); geb. 1768 in Florenz, gest. 1835 in Wien.

L. S. (ital.) Vienna 10 febbraio 1834; 1 p. in-4°. 20.—

83 FRANZ JOSEPH II. Karl, Kaiser von Oesterreich; geb. zu Schoenbrunn 10. August 1830, verm. 1854 mit Elisabeth Herzogin von Bayern, gest. 1916.

L. S. „Francesco Giuseppe"; Vienna 5 Aprile 1887; 1 p. in-4°. 15.—

Glückwunschschreiben an den Cardinal Camillo Siciliano.

84 ELISABETH, Kaiserin von Oesterreich, Gemahlin des Vorigen, Herzogin von Bayern; geb. 1837, ermordet in Genf 1898.

L. S. „Elisabetha"; Mehadia 13 Aprile 1887; 1 p. in-4°. 18.—

Glückwunschschreiben an den Cardinal Siciliano.

FRANCE

VALOIS

85 CHARLES VIII, n. 30 juin 1470, roi le 30 août 1483, m. à Amboise 7 avril 1498.

D. S. 23 août 1492; 1 p. gr. in-fol. obl. Taché aux marges; coupure sans entamer le texte. 50.—

Document intéressant. Cédant aux instances de l'abbesse Renée de Bourbon le roi ordonne de déliberer le couvent de la St. Trinité à Caen des impôts du sel pour la quantité consommée au couvent.

86 FRANÇOIS I, n. à Cognac, 12 septembre 1494, comte d'Angoulême, roi le 1 janvier 1515, m. à Rambouillet, 31 mars 1547.

D. S. „Francoys" au nom du roi. Lyon 27 juillet 1515; 1 p. fol. obl. 20.—

Mandement pour les appointements des conseillers du roi De Museau et Babon.

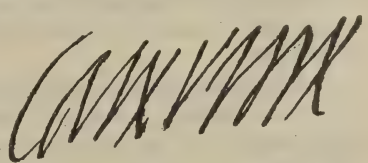
87 HENRY II, n. à Saint-Germain-en-Laye 31 mars 1519, roi le 31 mars 1547, m. à Paris le 10 juillet 1559, d'une blessure reçue dans un tournoi.

DOC. Mandement militaire écrit au nom du roi. Vélin. In-fol. Avec superbe sceau en cire 105 mm de diamètre. (*Coll. Cavalieri*). 30.—

88 CATHERINE DE MÉDICIS, n. à Florence en 1519, femme de Henri II (1533), régente (1560), m. au château de Blois en 1589.

P. S. contre-signée par le secrétaire De Laubespine; Paris 16 Décembre 1585; 1 p. in-fol. obl. 100.—

Acquittance sur 1600 fl. qu'elle a reçu du trésorier Octavien Douy pour certaines dépenses et qu'elle promet de restituer. — Voir le facs.

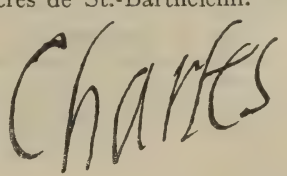


89 — Copie contemporaine d'une lettre écrite par Catherine de Medicis à Madame de Tournon à l'occasion de la mort de l'époux de celle-ci et avec des augurations pour le mariage projetté de sa fille. Paris 4 Déc. (vers 1580). 2 p. in-fol. 12.—

90 CHARLES IX, fils de Henri II et de Catherine de Medicis; n. à Saint-Germain-en-Laye, 27 juin 1550, succéda son frère François II en 1560, m. à Vincennes, 30 mai 1574. Sous son règne fut donné (1572) le signal pour les massacres de St.-Barthélemi.

L. S. Saint-Germain-en-Laye 5 octobre 1561; 1 p. in-fol. Avec l'adresse. 90.—

Lettre importante au seigneur de Bordillon, lieutenant-général au Piémont. Il lui demande qu'il fait voir dans son conseil la transaction, et transport a lui fait par le seigneur Louis de Salvier. — Le roi est fâché du retardement des assignations dudit de Bordillon. Les intendants des finances ont fait entendre quelles sont très bonnes. — Voir le facs.



91 HENRI III, roi de France; n. à Fontainebleau en 1551, frère de François II et de Charles IX, roi en 1574, assassiné à Saint-Cloud en 1589.

D. S. Paris, juillet 1586. In-fol. obl. Coupure exacte traversant la sign. 35.—

Très belle pièce. — Mandement de Henri III, contre-signé par Nicolas de Neufville, à Jacques Le Roy, trésorier de son épargne pour qu'il ait à mettre comptant entre ses mains quatre vingt-treize mille écus sol.

MAISON DE BOURBON
(FAMILLE D'ORLÉANS)

92 HENRI IV, n. au château de Pau en 1553, roi de Navarre (1562), roi de France le 2 août 1589, assassiné à Paris le 14 mai 1610.

L. S. St. Maure des Fosses le IIIme jour de juillet 1586; 1 p. in-fol. 70.—

A Mr. de la Coste au sujet d'un voyage du duc d'Epernon.
Très belle pièce.

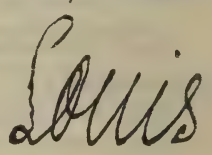
93 — D. S. Paris 25 mai 1594; 1 p. in-fol. obl. Manque coin du bas sans entamer le texte. 50.—

94 HENRI DE BOURBON, prince de Dombes, puis duc de Montpensier, fils de François de Bourbon; n. en 1572, m. en 1608.

L. A. S. Rouen 12 Mai 1590; 1 p. in-fol. 30.—

95 LOUIS XIII, n. à Fontainebleau, 27 septembre 1601, roi le 14 Mai 1610, m. à Saint-Germain-en-Laye, 14 mai 1643.

L. S. contre-signée par Phélypeaux. Vienne, 10 sept. 1632; 1 p. in-fol. Cachet sous papier. 25.—



Au duc de Longueville, gouverneur de Normandie. Il lui fait part du succés de ses armes commandés par le maréchal de Schomberg, et de la défaite du duc de Montmorency. — Voir le facs.

96 — P. S. contre-signée par Phélypeaux; s. l. 1638; 1 p. gr. in-fol. Avec fragment d'un beau sceau en cire. Vélin. 45.—

Déclaration de naturalité et congé pour la soeur Philippe Magdelaine Le Roy, «dicte de Saint Bruns, religieuse de l'abbaye de Joart, ordre de Saint-Benoist, natife de la ville de Mons en Hainault» sur la demande de l'évêque de Lisieux. Cette soeur est venue à l'âge de dix ans en France, «mais par ce qu'elle est née hors nostre royaumes et que le pays de Hainault est à présent possédé par le roy d'Espagne, elle craint que l'on ne la voulust sur ce troubler et empescher . . .» — Cette pièce présente la particularité curieuse d'un certain nombre de passages laissés en blanc, entre autres celui du lieu où la pièce a été signée.

97 GASTON D'ORLÉANS, prince royal, fils posthume de Henri IV, frère de Louis XIII, conspirait contre le cardinal de Richelieu; n. à Fontainebleau en 1608, m. à Blois en 1660.

L. S. Paris ce 28 septembre 1650; 1 p. in-4°. 60.—

Parle du mariage de sa nièce avec le Prince de Bavière.

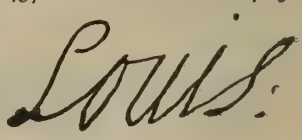
98 ARMAND DE BOURBON, prince de CONTI, frère cadet du grand Condé, et fils de Henri II, prince de Condé, chef de la branche de Conti, marié à une nièce de Mazarin, connu aussi comme auteur; n. en 1629, m. à Pézenas en 1666.

L. A. S. Paris ce 20 avril; 2 p. in-4°. Avec l'adresse. 2 charmants cachets. 65.—

A Madame la duchesse de Savoye.
Très belle pièce. — Voir aussi No. 470.

99 LOUIS XIV; n. à Saint-Germain-en-Laye en 1638, roi en 1643, m. à Versailles en 1715.

L. A. S. Fontainebleau, 12 Septembre 1658; 1 p. in-4°. Avec adresse autogr. „A mon frère le duc de Savoye". 2 cachets et soies. 350.—



Au duc de Savoie qui avait exprimé sa joie sur la guérison du roi. — Voir le facs.

100 LOUIS XIV, n. à Saint-Germain-en-Laye en 1638, roi en 1643, m. à Versailles en 1715.

L. S. contre-signée par Colbert Marquis de Torcy; Versailles 18 août 1704; 1 p. in-fol. 50.—
Au prince Della Torella.

101 — L. S. contre-signée par Colbert Marquis de Torcy; Fontainebleau 6 Octobre 1704; 1 p. in-fol.
Au duc d'Aloito. 50.—

102 LOUIS AUGUSTE DE BOURBON, duc du Maine, fils de Louis XIV et de Madame de Montespan; n. en 1670, m. en 1736.

L. S. Marly 15 janvier 1731; 3 p. in-4°. Manque pet. coin sans entamer le texte. 20.—
Belle lettre au comte Pighetti à Parme.

103 — L. S. au maréchal de Bezonce à l'armée d'Espagne; Versailles 31. Juillet 1709; 3 p. in-4°; beau cachet à ses armes. 25.—
Au sujet du retour des officiers de l'armée d'Espagne. — Intéressant.

104 LOUIS ALEXANDRE, comte de Toulouse, fils de Louis XIV et de Mme de Montespan, grand amiral de France; n. en 1678, m. en 1737.

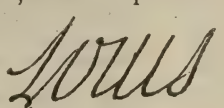
P. S. sur vélin; Fontainebleau, 15 septembre 1713; double in-4 obl. 20.—
Très belle pièce. Brevet pour exercer un des deux offices de Conseiller au siège d'Houfleur pour Jacques Etienne le Coulteux.

105 LOUIS CHARLES DE BOURBON, fils du duc de Maine, gouverneur de Guyenne, grand-maître de l'artillerie; n. en 1701, m. en 1775.

P. S. Gand 31 juil. 1745; 1 p. gr. in-fol., tête gravée avec tous ces titres; sceau à ses armes. 18.—

106 LOUIS XV; n. à Versailles en 1710, arrière petit-fils de Louis XIV, roi le 1 septembre 1715, m. dans la même ville en 1774.

L. S. Compiègne le 16 août 1767; 1 p. in-fol. 15.50
Au roi de Prusse, Fréderic II. — Voir le facs.



107 MESDAMES DE FRANCE. — Correspondance de Mesdames Marie-Adélaïde et Victoire de France et de la Comtesse de Civrac. Avec quelques pièces relatives. Ensemble 52 lettres autographes. Réunies dans un volume gr. in-4. D.-Maroquin vert avec coins. 2300.—

Mad. Marie-Adélaïde de France, fille aînée du roi Louis XV et de Marie Leczinska, née à Versailles en 1732, quitta la France avec sa soeur, madame Victoire (née à Versailles 1733) en 1791, par une juste crainte des excès révolutionnaires, dont le roi, la reine et madame Elisabeth furent les premiers et les plus déplorables victimes. Les deux princesses, après avoir séjourné à Rome jusqu'à la première entrée des troupes françaises en 1795, se retirèrent dans le royaume de Naples, puis à Trieste, où elles morurent, madame Victoire, en 1799, et madame Adelaïde en 1800. Louis XVIII après la restauration fit apporter en France et déposer dans le caveau royal de St. Denis (1817) les dépouilles mortelles de ses tantes.

MARIE-ADELAIDE DE FRANCE.

1e L. A. S. à la comtesse de Civrac. 2 septembre 1756. 1 p. in-8.
Elle regrette de n'avoir pu demander pour elle la première place de dame attachée à sa personne, mais le roi a promis une seconde place pour la belle soeur de Mme de Civrac.

2e L. A. à la comtesse de Civrac. Versailles, 15 déc. 1757. 1 p. ½ in-4°.
Curieuse lettre où elle feint en commençant de se rappeler à peine sa correspondante „qui on m'a dit se disoit de la maison Durfort".

3e L. A. à la comtesse de Civrac; 12 août 1760. 1 p. ½ in-4°.
Epître extrêmement curieuse „Des affaires de la dernière importance, ma chérie Bisi, m'ont empêchée de vous écrire jusqu'à ce moment. Il s'agit d'un malheureux procès contre le marquis de Guadouchon, ancien militaire, qui fut . . blessé à la bataille de Malplaquet d'un boulet de canon qui passant entre la selle de son cheval et son derrière, lui emporta ce que vous imaginez aisement et que la pudence d'une fille bien élevée empêche de dire . . . . Cependant depuis il s'est marié et a eu je ne sais comment vingt-trois enfans . . . . ."

4e L. A. à la Comtesse de Civrac. 24 août 1761. 1 p. ½ in-4°.

Elle la remercie d'avoir rendu visite à M. de Durfort, assez gravement malade.

5e L. A. à la comtesse de Civrac. 25 mai 1762. ⅔ de p. in-4°.

Relative aux préparatifs d'un voyage.

6e L. A. à la comtesse de Civrac. Compiègne 21 juillet 1763. 1 p. in-4°.

Très curieuse lettre sur son séjour à Compiègne." Que j'aime à la folie quoiqu'un peu moins cette année que les autres, y ayant un temps affreux . . . . . j'y mange à crever et j'y dors à merveille malgré le bruit qu'on dit qu'on y fait . . . . J'y ai trouvé un curé charmant qui n'a pas de sens commun et qui parle beaucoup, avec lequel Mme de Villequier n'est pas mal, il nous a assuré qu'elle le traitait avec les dernières bontés et lui accordait les derniers faveurs, je vous laisse à en penser ce qu'il vous plaira."

7e L. A. à la comtesse de Civrac. 1 p. ⅓ in-4.

Très curieuse lettre où elle reproche à la comtesse sa passion pour le jeu, ce qui a failli empêcher sa nomination de dame d'atours. Curieux détails.

8e L. A. à la comtesse de Civrac. ¼ de p. in-4.

Elle lui demande de lui faire acheter promptement deux musettes.

VICTOIRE DE FRANCE, (Louise-Marie Thérèse).

L. A. S. 21 mai 1750 à Madame de Civrac. ½ de p. in-4.: cachet représentant un Amour marchand de plaisir avec la devise: tout en riant.

,,Je charge Madame de Durfort (Louise de Coetquen, femme d'Emanuel, duc de Duras) de vous donner des nouvelles d'Adélayde; elle a esté saignée hier au soir; elle a bien dormi cette nuit . . . Pourquoi vous este vous avisée de faire une fausse couche; c'est ridiculle."

CIVRAC, MARIE FRANÇOISE DE PARDAILLAN GONDRIN, comtesse de.

Fille de Louis de Pardaillan de Gondrin, duc d'Antin et de Françoise Gironne de Montmorency-Luxembourg, née à Versailles, le 3 octobre 1729. — En 1755 Louis XV, disgracia la comtesse d'Estrades, dame d'atours de Madame Adélaïde et donna sa place à Marie de Pardaillan-Gondrin, dès lors comtesse de Civrac.

IL Y A 41 LETTRES DE SA MAIN. CES LETTRES SONT EXTRÊMEMENT PRÉCIEUSES AU POINT DE VUE DU STILE DE L'ÉPOQUE.

Blaignac, 17 janvier 1757. — ,,J'ay reçu, ma chère maman, une lettre de M. le duc de Penthièvre à l'occasion de la mort de M. de Vabre . . . Bordeaux abonde ainsi que Paris en nouvelles et en mauvaises nouvelles; depuis huit jours on nous assure, que le roi de Prusse à été tué . . . . . ."

Plombières 1758. — Au comte de Civrac, à la Rochelle. Elle a entretenu le dauphin au sujet des marais salants, des environs de la Rochelle, on attend la venue du roi de Pologne, Stanislaus Leczinski . . . . ."

1759. — Nouvelles de la santé du duc de Bourgogne, fils du dauphin. ,,Les Anglois ont été faire une petite apparition au Havre, au nombre de trois gros vaisseaux . . . ." Elle craint que le maréchal de Richelieu ne retienne M. de Civrac à son régiment. Mention de Madame de Béthune, du chevalier d'Argent.

Paris, 3 octobre 1759. — M. de Bezonce va partir pour la Martinique avec trois régiments. Paris, juillet 1761. — Mort de M. Lameth à Francfort. Mme de Boisgiroux, pour vol de diamants appartenant à la dauphine, est à la Bastille; elle en sortira pour être enfermée à Guingamp dans une maison de force etc. Cette nouvelle a fait oublier la prise de Belle-Isle. Mme de Mazarin, pour changer le cours des idées a donné une fête superbe à Chilly, au prince de Conti.

Plombières, août 1701. — Nouvelles de l'armée; mention du comte de St. Germain, de M. de Luxembourg, des Noailles etc.

Dans les lettres suivantes elle craint qu'on n'envoie le comte de Civrac à Belle-Isle, elle mentionne la défaite de Soubise à Tillinghausen etc., l'ancien controleur des finances Silhouette, est devenu fou.

Marly. — La dauphine et Madame Victoire vont se rendre à Plombières. Etc.

Lunéville 1761. — Description intéressante des fêtes données à Lunéville par le roi Stanislaus Leczinski à la dauphine et à Madame Victoire; mention de Mme de Bassompierre, de la princesse le Valmont etc.

Dans une des lettres suivantes elle annonce la mort de Mme. de Brionne et de Mme de Brancas. Fêtes à Lunéville; des petites filles vêtues en Diane et en nymphes, chasseresses ont offert du gibier à Mme la dauphine et à Mme Victoire.

DURFORT DE CIVRAC, la Marquise de.

L. A. S. Versailles, 15 juillet 1770. 2 p. in-8.

Curieuse lettre de recommendation en faveur d'un nègre. ,,On le dit fils du roy de l'Isle de Cythère; je le crois, mais je suis sur que c'est le sauvage le plus doux et la meilleure créature qui existe; je l'ai vu dans la meilleure compagnie et il n'i était pas déplacé j'ai dîné souvent avec lui chez Mme. la duchesse de Choiseul qui s'i intéresse vivement.

L. A. 2 p. in-4°. Curieuse lettre du fils de M. de Civrac.

LOUIS XV, roi de France.

Pièce signée sur vélin. — 8 juin 1747. in-4° obl.

Brevet de Dame pour accompagner ordinairement Mesdames (filles du roi) en faveur de Mme. la comtesse de Civrac.

Des lettres des Mesdames de France sont très rares. Elles sont au point de vue du style de l'époque fort précieuses, elles sont pleines d'esprit et sont une source de renseignements sur les caractères des deux princesses.

Ces lettres avec la correspondance de 41 lettres de Mme de Civrac forment un document qui est de tout importance pour la connaissance de l'époque. Nous pouvons presque certifier que ces lettres sont jusqu'ici inédites car on n'en trouve pas de traces dans les mémoires ou publications de cette époque, ni à la Bibliothèque Nationale à Paris.

On a joint à ce volume:
I. Les armes de la famille de Civrac.
II. Un portrait (crayon) de Louis-Antoine de Pardaillan de Gondrin.
III. Un portrait de Madame Victoire de France dessiné au crayon et enluminé de diverses couleurs.
IV. Une Gravure s. c. représ. Madame Victoire en Diane. Peint par Nattier. [D'après PIERRE DE NOLHAC, *Nattier peintre de Mesdames*, cette gravure représente Mme Adélaïde.]
V. 10 ff. de notes savantes et généalogiques, des poèmes etc. etc. se rapportant aux Mesdames de France.

Voir la reproduction pl. I.

108 LOUISE-ELISABETH DE FRANCE, fille de Louis XV et de Marie Leczinska, épouse de l'infant don Philippe, duc de Parme, m. le 6 décembre 1759.

L. A. à son mari, l'infant don Philippe; Versailles, 25 sept. 1759; 1 p. ½ in-8°. 35.—

Très intéressante lettre. Elle l'informe de la naissance de Marie Adélaïde Xavière, soeur de Louis XVI, reine de Sardaigne; „papa (Louis XV) est à son second somme depuis 2 heures; le premier a été de 7 heures." Elle ne veut pas que M. de Pontval soit créé gentilhomme de la chambre: „Ce n'est pas le moment de faire des graces. Nous attendons des nouvelles du maréchal Daun (le *Fabius Cunctator* de l'Autriche) qui doit être sorti de l'inaction; je suis bien impatiente aussi de scavoir ton frère arrivé (don Carlos, roi des Deux-Siciles, devenu roi d'Espagne par la mort de Ferdinand VI); ce sera alors que l'on pourra entrer dans des dettails pour ce qui nous regarde (négociation du traité de famille)."

109 MARIE-JOSÈPHE, dauphine de France, mère de Louis XVI, Louis XVIII et Charles X, fille du roi Auguste III de Pologne; n. à Dresde en 1731, mariée au Dauphin Louis de France en 1747, veuve en 1765, m. à Versailles en 1767.

L. A. S. Varsovie, 19 octobre 1746; 1 p. in-4°. Avec l'adresse; fragment de cachet. 35.—

A Mlle de Sylvester à Dresde; elle la charge de plusieurs commissions et l'informe que la comtesse Poniatowska est au plus mal.

110 LOUISE-MARIE-THÉRÈSE, soeur de Louis Philippe *Égalité*; n. en 1750, m. en 1822.

L. A. S. Paris 15 novembre 1820; 1 p. in-4°. Avec l'adresse; cachet. 20.—

Lettre intéressante au comte de Lauriston, ministre de la maison du roy.

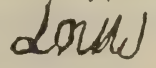
111 LOUIS XVI, n. à Versailles en 1754, petit-fils de Louis XV, roi le 10 mai 1774, décapité à Paris le 21 janvier 1793.

P. S. contre-signée par Phélippeaux et Bertin. Versailles 22 juin 1779; 3 p. in-fol. 25.—

Pièce intéressante. „Rôle des sommes que le Roi en son conseil a ordonné et ordonne être retenues pendant l'année 1768, sur les gages, augmentations de gages, taxations, remises etc. . . . ."

112 — P. S. [Paris] 9 déc. 1780; 1 p. in-fol. Vélin. 12.—

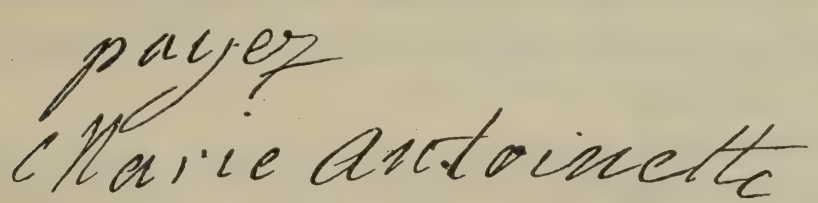
Brevet de Lieutenant de Frégate pour le Sr. E. Borme de Villeneuve. — Voir le facs.



113 MARIE ANTOINETTE, reine de France, fille de l'empereur François I et de la grande Marie-Thérèse, femme de Louis XVI; n. à Vienne en 1755, décapitée à Paris le 16 octobre 1793 par le bourreau Henry Sanson.

P. S. „*payez Marie Antoinette*". Versailles, 31 déc. 1785; 1 p. in-fol. 160.—

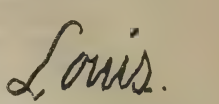
Mandement au Trésorier général de payer au marquis de Paulmy, son chancelier, „la somme de 500 livres pour son rem. boursement de la nourriture et entretènement d'un Suisse, vêtu de notre livrée servant à garder la porte du logis . . ." Belle pièce. — Voir le facs.



114 LOUIS XVIII, roi de France, comte de Provence, frère cadet de Louis XVI; n. à Versailles en 1755, roi le 25 avril 1814, m. à Paris en 1824.

L. S. au cardinal Brignole; Paris le 29 février 1820; 1 p. in-fol. 50.—

Pièce rare. — Voir le facs.



115 LOUIS HENRI JOSEPH, prince, duc de Bourbon, fils du Prince Louis Joseph de Condé et de la Princesse Charlotte de Rohan-Soubise; n. en 1756. Il était père du Duc d'Enghien.

L. A. S. à M. le Duc de Doudeauville, Pair de France; 1820. ½ de p. in-4°. 12.—

116 CHARLES X, n. en 1757, comte d'Artois, frère de Louis XVIII, roi en 1824, détrôné en 1830, m. en 1836.

L. A. Lettre très intéressante à Mad. de Volude (?). 3 p. in-8°. 45.—

117 — L. S. contre-signée par le baron de Damas; au cardinal Brignole; Paris le 11 Mars 1827; 1 p. in-fol. 20.—

118 STEPHANIE-LOUISE, princesse de Bourbon-Conti de, natürliche Tochter des Prinzen Louis-François de Bourbon-Conti und der Herzogin von Mazarin; geb. 1762.

P. A. S. Gedicht. 10 Zeilen. Kl. in-8°. 40.—

Aus den berühmten Memoiren dieser unglücklichen Prinzessin nahm Goethe Anregung und Stoff für seine *Natürliche Tochter*. S. Zeitler, Goethe-Handbuch III. 6. SEHR SELTEN.

119 LOUIS PHILIPPE I, roi de France (1830), fils de Louis Philippe-Joseph *Égalité*; n. à Paris en 1773, détrôné en 1848, m. à Claremont (Angleterre) en 1850.

P. S. contres. par le ministre Duchâtel; St. Cloud 26 novembre 1847; 1 p. in-fol. 18.—

120 MARIE AMÉLIE, reine des Français, fille de Ferdinand I et de Marie Caroline d'Autriche, femme du roi Louis Philippe I; n. à Naples en 1782, m. à Claremont (Angleterre) en 1866.

L. A. S. Parigi li 5 Marzo 1834; 1 p. in-4°. 15.—

121 — L. S. AV. C. A. S. Léonard 23 Avril 1849; 1 p. in-8°. 10.—

122 EUGÉNIE ADELAIDE LOUISE, princesse d'Orléans, fille de Louis-Philippe Égalité; n. en 1777.

L. A. S. 20 août 1846; 3 p. pl. in-8°. 20.—

Lettre amicale à une comtesse.

123 HÉLÈNE LOUISE ELISABETH, Princesse de Mecklembourg, duchesse d'Orléans; n. en 1814, mariée à Ferdinand duc d'Orléans en 1837, m. en 1858.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 18.—

124 HENRI-EUGÈNE-Philippe-Louis d'Orléans, duc d'Aumale, quatrième fils du roi Louis-Philippe I, général et écrivain, vainqueur d'Abd-el-Kader, membre de l'Académie française (1871); n. à Paris en 1822, m. en 1897 à Zucco près de Palerme.

L. A. S. Chantilly 25 août 1883; 1 p. in-8°. 12.—

A la marquise de Rende.

125 LOUIS-PHILIPPE ALBERT d'ORLÉANS, comte de Paris (Philippe VII), fils de Ferdinand, duc d'Orléans, petit-fils de Louis-Philippe I, le prétendent; n. en 1838, marié à Marie-Isabelle, fille du duc de Montpensier.

2 L. A. S. Paris, 57 Rue de Varenne, 18 août 1883 et 14 mai (18)86; 4 p. in-8°. Avec quelques pièces relatives. 15.—

A la marquise de Rende. Parle des victimes de la catastrophe d'Ischia pour lesquels il envoie une certaine somme.

126 ROBERT-PHILIPPE-Louis-Eugène-Ferdinand d'Orléans, duc de Chatres, fils de Ferdinand duc d'Orléans, petit-fils de Louis-Philippe; n. à Paris en 1840; marié en 1863 à la princesse Françoise-Marie-Amélie d'Orléans, fille du prince de Joinville.

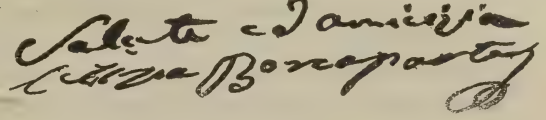
L. A. S. Paris 3 juillet 1885; 2 p. in-4°. 10.—

Au Monseigneur de Rende.
On a ajouté une l. a. s. de la duchesse de Chatres. 2 p. in-8°.

FAMILLE IMPÉRIALE

127 BONAPARTE, Laetitia Ramolino, femme de Charles de Bonaparte, mère de l'empereur Napoléon I, dite *Madame Mère*; n. en 1750, m. à Rome en 1839.

L. S. Pariggi (sic) 26 Nivoso anno 8. 1 p. in-4°. 300.—



Lettre importante à Mr. Saliceti écrite par le cardinal Fesch et avec souscription autographe de Laetitia Ramolino.
EXCESSIVEMENT RARE. — Voir le facs.

128 FESCH, Joseph, cardinal, l'oncle de Napoléon I, beau-frère de Laetitia Ramolino; n. à Ajaccio en 1763, m. à. Rome en 1839.

L. A. S. Rome 5 avril 1834; 1 p. pl. in-4°. 60.—

A la Marquise Potenziani-Saliceti. Lettre intéressante; parle d'un portrait de Napoléon. Mention de Madame Mère.

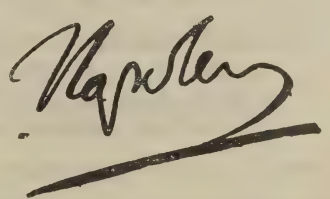
129 JOSEPH BONAPARTE, frère aîné de Napoleon I, roi des Deux Siciles et d'Espagne; n. à Ajaccio en 1768, m. à Florence en 1844. Après la chute de Napoléon I il se retira en Amérique sous le nom d'un comte de Survilliers, vivait alors en Angleterre et alors à Florence.

L. S. Au port de la Montagne, le 24 nivose an 2me de la République; 1 p. in-4°. 30.—

A. Mr. Saliceti.

130 NAPOLÉON I. BONAPARTE, empereur des Français; n. à Ajaccio, 15 août 1769, m. à l'île Sainte-Hélène, le 5 mai 1821.

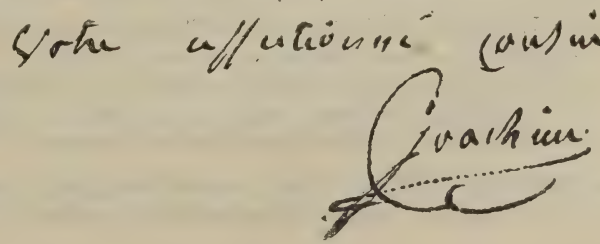
L. S. „*Napoleon*"; Paris 25 janvier 1808; 1 p. in-4°. 300.—



„Mon frère, j'ai reçu la lettre de votre Altesse du 22 Novembre et du 1er janvier. Je la remercie de ce qu'Elle m'y dit. J'ai donné des ordres au Sieur Delhampagny d'intervenir auprès de la Bavière pour arranger les affaires de ses Etats. Je suis fâché que les circonstances aient porté Votre Altesse à . . . penser à la Princesse de Saxe. Dans tous les cas, Elle peut compter sur mon désir de lui être agréable . . . . ." La signature *Napoleon* se trouve bien rarement. SUPERBE SIGNATURE. — Voir le facs.
Voir aussi les numéros 509 et 746.

131 MURAT, Joachim, maréchal de l'Empire (1804), roi de Naples, beau-frère de Napoléon Ier, mari de Caroline Bonapaite, le plus brillant général de cavalerie des guerres de l'Empire; n. à La Bastide-Fortunière (Lot) en 1771, fusillé au Pizzo (royaume de Naples), le 13 octobre 1815.

L. A. S. au Prince de Neuchatel; Osterode le 19 mars 1807; 1 p. in-4°. 80.—



Par ordre de Sa Majesté, il a envoyé au colonel Guyon pour frais d'espionage cinquante napoléons, dont il demande le remboursemen .
Belle lettre. — Voir le facs.

132 ELISA BONAPARTE, comtesse Bacciochi, soeur de Napoléon I; n. à Ajaccio en 1773, m. à Bologna en 1820.

L. S. avec 3 ll. autographes; Poggio Imperiale, le 4 juin 1809; ½ de p. in-4°. 50.—
Lettre intéressante à Mr. Saliceti. Parle de Napoléon I.

133 LUCIEN BONAPARTE, prince de Canino, frère cadet de Napoléon I, qui le disgracia à cause de son mariage avec Mme Jouberton; n. à Ajaccio en 1775, m. à Viterbo en 1840.

2 L. A. S. Canino 26 avril et 12 juin 1809; 2 p. pl. in-4°. 60.—
Très belles lettres intéressantes à Mr. Saliceti.

134 JULIE BONAPARTE, épouse de Joseph Bonaparte, née Clary, fille d'un négociant de Marseille; n. en 1777, m. en 1845.

L. A. S. Le 16 vendemière à 11 heures du soir; 1 p. in-8°. 50.—
A Mr. Saliceti. Parle de Mad. Murat.

135 LOUIS BONAPARTE, roi de Hollande, frère de Napoléon I et père de Napoléon III; n. à Ajaccio en 1778, m. à Florence en 1846.

L. A. S. Florence 12 août 1829; 1 p. in-4°. 30.—

136 — L. S. Amsterdam le 22 d'Avril de 1808; 1 p. in-fol. Avec l'adresse. 50.—
Lettre fort intéressante. Il annonce à son frère Jérôme, roi de Westphalie, la naissance de son fils (Napoléon III).

137 — L. S. Amsterdam 28 mai 1829; 1 p. gr. in-fol. Vélin. 35.—
Très belle lettre calligraphique adressée à son frère Jérôme, roi de Westphalie à l'occasion du congé de son envoyé Baron de Munchhausen.

138 BEAUHARNAIS, Eugène de, duc de Leuchtenberg, vice-roi d'Italie, fils du général Alexandre de B. et de Joséphine, fils adoptif de Napoléon I; n. à Paris en 1781, m. en Bavière en 1824.

L. S. Milan 8 février 1811; ½ de p. in-fol. 30.—
A Mr. Tambroni, consul de S. M. le Roi d'Italie, Livourne.

139 MARIE CAROLINE MURAT, reine de Naples, femme de Joachim Murat, soeur de Napoléon I; n. en 1782, m. en 1839.

L. A. S. Naples 29 avril; 1 p. pl. in-4°. Avec l'adresse. Cachet. 100.—
Très belle lettre „à Madame la duchesse de Torella, dame du Palais de S. M. la Reine des deux Siciles à Come."

140 — L. A. S. Naples le 1er..?; 1 p. ½ in-4°. 40.—

141 JÉROME BONAPARTE, roi de Westphalie frère de Napoléon I; n. à Ajaccio en 1784, m. à Paris en 1860.

P. S. comme roi de Westphalie; Cassel, le 10 Septembre 1813; 1 p. in-fol. 18.—

142 BLESHAMP, Marie Alexandrine Charlotte Louise Laurence de; n. à Calais en 1778, mariée au banquier Jouberton, divorcée en 1801, seconde femme de Lucien Bonaparte depuis 1802 (ou 1804?), m. à Sinigaglia en 1855.

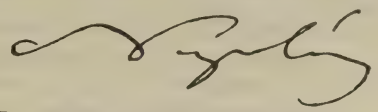
L. A. S. [Canino] 26 février 1825; 2 p. pl. in-fol. Avec l'adresse. Cachet. 50.—
Très belle lettre à un marquis. Parle de Mémoires sur Napoléon I. — Rare.

143 NAPOLÉON III, n. à Paris, 20 avril 1808, fils de Louis Bonaparte, roi de Hollande et de Hortense Eugénie Beauharnais, fille adoptive de Napoléon I, président de la

République française (1848), empereur du 2 décembre 1852 au 4 septembre 1870, m. à Chislehurst (Angleterre), 9 janvier 1873.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 60.—

Lettre cordiale au roi de Portugal. — Voir le facs.



144 BEAUHARNAIS, Maximilien, Joseph prince de Leuchtenberg, fils d'Eugène B. et de la princesse Auguste Amélie de Bavière, époux de la Grande-duchesse Marie Nikolajewna; n. en 1817, m. à St. Pétersbourg, 1 Novembre 1852.

L. A. S. (en franç.) Munich 12. Mai 1852; 4 p. in-8°. 30.—

Lettre familière à sa femme.

145 MATHILDE LÉTITIA WILHELMINE, princesse, fille de Jérôme Napoléon Bonaparte, roi de Westphalie; n. en 1820, m. à Paris en 1904.

L. A. S. 3 Novembre 1860; 2 p ½ in-8°. A son chiffre; cadre noir. 18.—

Lettre de condoléance au sujet de la mort de l'Impératrice de Russie. On a ajouté une signature du Prince Loulou.

146 — L. A. S. Paris 25 Août 1865; 3 p. in-4°. A son chiffre. 15.—

Très belle lettre de condoléance à l'empereur Alexandre II, écrite après la mort du Czarévitch à Nice.

147 — L. A. S. St Gratien 15 juillet (1879); 3 p. in-12°. 15.—

Au sujet de la mort du prince Louis, fils de Napoléon III.

148 JÉROME BONAPARTE, prince, fils de Jérôme, roi de Westphalie et de Catherine princesse de Wurtemberg, marié à Clothilde de Savoie, fille de Victor Emmanuel II (1859); n. en 1822, m. à Rome en 1891.

L. A. S. Villa de Prangins, près Nyon, Vaud (Suisse), 26 juin 1889; 1 p. in-8°. 18.—

Au prince Murat.

149 EUGÉNIE DE MONTIJO, Comtesse de Teba, femme de Napoléon III (30 janvier 1853); n. à Grenade (Andalousie) en 1826, m. en 1920.

L. A. S. Camden Place, Chislehurst, 3 janvier; 2 p. in-8°. Avec envel. 45.—

Belle lettre à sa nièce à Bologna.

150 NAPOLÉON EUGÈNE LOUIS JEAN JOSEPH, prince impérial, fils de Napoléon III et de Eugénie Marie de Guzmann, Contessa de Teba; n. à Paris en 1856, m. en 1881.

4 DESSINS et 7 ll. autographe (exercice); 4 ff. in-fol. et 1 p. in-8°. 60.—

151 VICTOR NAPOLÉON, fils du prince Jérôme Bonaparte et de la princesse Clothilde de Savoie, représentant de la dynastie Bonaparte par la morte du prince impérial Napoléon Louis (fils de Napoléon III) en 1881; n. à Paris en 1862.

L. A. S. Bruxelles 21 mai 1887; 1 p. in-8°. A son chiffre couronné. 18.—

Au prince Joachim Murat.

152 — B. A. S. [Paris] 1 Janv. 1900; 1 p. in-8°. A son chiffre. 8.—

153 RATTAZZI, Maria, petite-fille de Lucien Bonaparte, née Wyse; n. à Waterford en 1833, m. à Paris en 1902.

L. A. S. 5 décembre 1874; 2 p. pet. in-8°. 8.—

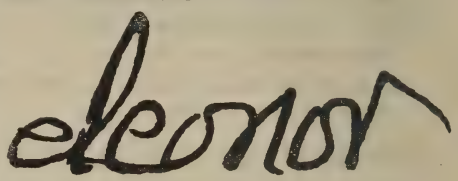
Invitation pour le roi de Hanovre.

ANGLETERRE

154 OLBREUZE, Eleonore Desmier d', Geliebte, später Gemahlin des Herzogs Georg Wilhelm von Braunschweig-Celle, Mutter der unglücklichen Princessin von Ahlden, der Gemahlin Georgs I. von England, Stamm-Mutter der königl. Häuser Hannover u. Preussen; geb. 1639, gest. 1723.

L. S. AV. C. A. Gohrde 2 November 1702; 2 p. in-fol. Mit Siegel. 100.—

Schöner Condolenzbrief an den Markgrafen Christian Ernst von Brandenburg anlässlich des Todes seiner Gemahlin Sophie Louise, Tochter des Herzogs Eberhard III. von Württemberg.
VON GRÖSSTER SELTENHEIT! Kam unseres Wissens erst einmal im Handel vor. — S. Facs.



155 CHARLES II, roi d'Angleterre; n. en 1630, m. en 1685.

L. S. AV. C. A. (franç.) A Whitehall, ce 2 Janv. 1663; 1 p. in-fol. 160.—

,,S. Königl. Maj. von Engelland Charles complement Schreiben wegen 50 geschenkter Hirsche."

156 GEORGE II, roi d'Angleterre; n. en 1683, m. en 1760.

L. S. AV. C. A. (franç.) Hampton Court 16 août 1728; 1 p. fol. in-4°. 25.—

Annonce à sa soeur la mort du duc de York, évêque d'Osnabrug.

157 ANNA, princesse d'Orange, fille du roi George II.

L. A. S. Looce 10 août; 1 p. in-4°. 25.—

Belle lettre à sa tante. Parle de Frédéric II, roi de Prusse.

158 GEORGE III., roi d'Angleterre; n. en 1738. m. en 1820.

P. S. St. James 24. May 1774; 1 p. in-fol. Cachet. 18.—

,,Dem Hochw. Durchl. Fürsten meinem freundlich lieben Vetter Herrn Friedrich August Bischof von Lübeck etc."

159 CHARLOTTE, reine d'Angleterre, épouse de George III; n. en 1744, m. en 1818.

L. A. S. incomplète du commencement; 1 p. in-4°. 20.—

Belle lettre à un neveu.

160 FRÉDÉRIC, duc de York, fils du roi George III; n. à Londres en 1763, m. dans la même ville en 1827.

L. A. S. Dunkerque 25 août 1793; 1 p. in-4°. 20.—

161 ADELHEID AMALIE LOUISE THERESE, Tochter des Herzogs Georg von Sachsen-Meiningen; geb. 1792, verm. 1818 mit dem Herzog Wilhelm von Clarence, nachmal. König Wilhelm IV. von England, gest. 1849.

L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-8°. 10.—

162 VICTORIA; n. à Londres en 1819, reine d'Angleterre (1837) en remplacement de Guillaume IV, m. à Osborne en 1901.

L. A. S. (en allemand) de ses initiales; Windsor Castle, 20 Juli 1871; 4 p. ½ in-8°. 90.—

Lettre très intéressante à la princesse de Leiningen. La reine parle des relations de la France avec l'Allemagne. ,,.... So Gott will, scheint der Friede doch sehr wahrscheinlich. Wie sehnt man sich darnach! — Hier wird man viel mässiger und besonders im Parlament. Aber die Lage eines neutralen Staates ist wahrlich schwer und undankbar . . ."

163 — L. A. S. de ses initiales. Windsor Castle 27 déc. 1877; 2 p. ½ in-8°. 50.—

Très belle lettre intéressante à un de ses enfants.

164 ALBERT, Franz August Karl Emanuel, Prinz von Sachsen-Koburg-Gotha, Sohn des Herzogs Ernst; geb. 1819, verm. 10. Febr. 1840 mit der Königin Victoria von England, gest. 1861.

L. A. S. Windsor Castle October 1851; 7½ p. pl. in-8°. Mit Trauerrand. An der mittleren Bruchfalte wenig eingerissen. 200.—

Sehr schöner Brief an seinen Vetter. Spricht von Trauerfällen in der Familie. Erwähnt seine Reise nach Liverpool und Manchester.,,. . . . . Wir sind am 7ten von Balmoral abgereist und haben eine Inspection von Liverpool und Manchester gehalten, wo wir von einer Million Menschen (wenigstens) an jedem dieser Orte auf das allerherzlichste und enthusiastischste empfangen wurden. Der Anblick war wirklich ergreifend. In Satfourd sangen 82 000 Kinder *Good save the Queen* . . . ." Spricht ferner von dem Ergebnis (mit Zahlen) der Londoner Ausstellung, und macht Bemerkungen über die Lage in Frankreich und Deutschland.

Eigenhändige Briefe des Prinzgemahls sind sehr selten und gesucht.

165 ALICE-MATHILDE-MARY, princesse, duchesse de Saxe, fille de la reine Victoria, mariée à Frédéric-Guillaume-Louis, prince de Hesse-Darmstadt; n. en 1843.

L. A. S. Ce 7 janvier 1862; 4 p. in-8°. 90.—

A la Grande Duchesse Marie de Russie. Lettre intéressante écrite à l'occasion de la mort de son père, prince Albert (m. 14. déc. 1861).

,,Madame, Maman est sure que vous lui pardonnerais (sic) si elle ne vous écrit pas elle même, comme elle est encore trop abattue pour le faire, ainsi elle se sert de ma main pour vous remercier bien sincèrement pour votre bonne et sympathique lettre.

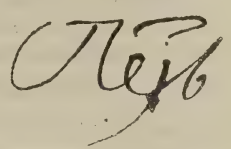
Nous sommes complètement brisés par cet immense malheur et s'il peut y avoir de consolation humaine c'est bien certainement la sympathie qui nous est témoignée de tous les côtés.

Pour moi, bien que je l'aie soignée pendant tous les jours de sa maladie jusqu'à la fin, je ne peux pas réaliser encore, que mon bien aimé père, s i a d o r é, nous ait quitté à jamais.

Vous, chère Madame, qui avez été plus d'une fois témoin de notre bonheur de famille, pouvez comprendre le vide immense de nos coeurs, en voyant tout ce bonheur détruit en un jour, et ma pauvre mère si seule, si désolée! —....."

RUSSIE

166 PIERRE Ier, dit le Grand, empereur de Russie; n. en 1672, m. en 1725.

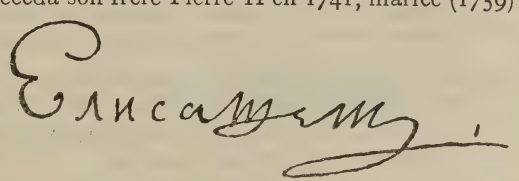


L. S. Paris, 19 mai 1717; 1 p. in-folio. 250.—

Lettre signée pendant son séjour à Paris; ce sont des félicitations à l'occassion de la naissance d'un jeune prince de la maison de Prusse.

RARISSIMUM. — Voir le facs.

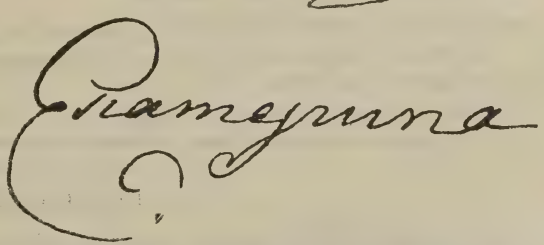
167 ELISABETH PETROWNA, impératrice de Russie, fille de Pierre le Grand; n. à St. Pétersbourg en 1709 (1710?), succéda son frère Pierre II en 1741, mariée (1759) au comte Alexei Grégoriewitsch R a s u m o w s k i, m. à St. Pétersbourg en 1762.



L. S. (en russe); St. Pétersbourg 22 Février 1742; 1 p. in-fol. 80.—

Belle pièce. — Voir le facs.

168 CATHERINE II, n. à Stettin, 2 mai 1729, impératrice de Russie (9 juillet 1762), dite la Grande, m. 17 novembre 1796.



L. S. (en russe). Moskau 1767; 1 p. in-fol. 60.—

Voir le facs.

169 ELISABETH ALEXIEWNA (recte Marie-Louise-Auguste) impératrice de Russie, épouse d'Alexandre Ier; n. à Karlsruhe en 1779, m. à Bjelem près de Kaluga en 1826.

L. A. S. (en franç.). S. l. n. d. (1793); 2 p. in-4°. 45.—

A une souveraine. Elle profite de l'occasion de ses fiançailles pour se rappeler au bon souvenir de la destinataire, car les bontés dont elle l'a honorée à Custrin sont un sûr garant de l'intérêt qu'elle prend à ce qui la concerne. Sa future belle famille la comble de bontés et elles est sincèrement attachée à l'époux qui lui est destiné.

170 ALEXANDRE II. Nikolajewitsch; n. en 1818, empereur de Russie (1855), fils et successeur de Nicolas I, qui décréta l'abolition des serfs (1861), assassiné à Saint-Pétersbourg en 1881.

L. A. S. „A". (en franç.) Mercredi 25 Nov. 1870; 1 p. pet. in-8°. A crayon; à son chiffre. 80.—

A sa soeur Marie, duchesse de Leuchtenberg, qu'il avertit de la réception d'un télégramme de la part de Louise, reine de Suède, qui annonce la mort de sa mère.

171 MARIE NICOLAJEWNA, duchesse de Leuchtenberg, fille de l'empereur Nicolas I, n. en 1819.

L. A. S. „M". S. l. n. d.; 1 p. ½ in-12°. 20.—

A sa dame d'honneur.

172 NICOLAS Alexandrowitsch, Czaréwitch, fils de l'empereur Alexandre II et de l'impératrice Maria Alexandrowna; n. en 1843, m. en 1866 à Nice.

L. A. S. (en russe); 23. Mars 1864; 4 p. in-8°. A son chiffre; avec enveloppe. 40.—

Lettre amusante et très originale à la dame d'honneur de la grande-duchesse Marie Nicolajewna (de Leuchtenberg). Elle lui avait dit qu'on trouverait peu d'hommes beaux et bienfaits dans la société. Le Czaréwitch lui envoie une liste de vingt bels hommes de la société de St. Pétersbourg en ajoutant une courte description de leur extérieur et de leurs qualités. Mention du comte Worontzof-Dachkoff, Wachsel, Comte Stackelberg, prince Golitzin, comte Toll, David Orloff, Dolgorouky etc. etc.
On a ajouté une traduction allemande.

173 MARIA ALEXANDROWNA, impératrice de Russie, épouse de l'empereur Alexandre II., fille du grand-duc Louis II de Hesse; n. en 1824.

L. A. S. „M". S. l. n. d.; 2 p. in-12°. A crayon; à son chiffre. Avec envel. 30.—

A la comtesse de Bloudoff.

173a — L. A. à sa belle-soeur; S. l. n. d.; 1 p. in-12°. A crayon. 12.—

174 ALEXANDRE III. Alexandrowitsch, empereur de Russie, fils d'Alexandre II et de la princesse Marie de Hesse-Darmstadt, devenu czarévitch par la mort de son frère aîné Nicolas; n. en 1845, m. en 1894.

L. S. AV. C. A. (en russe). Tsarskoe Selo 10 Mai 1870; 2 p. in-4°. 22.—

Au comte Brevern de la Gardie qui avait mis son château à la disposition de l'empereur avec sa famille. (Avec trad.)

175 MARIA FEODOROWNA, impératrice de Russie, épouse de l'empereur Alexandre III, princesse Dagmar de Danemark, fille du roi Christian IX; n. en 1847.

L. A. S. 31. Déc. 1883; 2 p. pet. in-8°. A son chiffre; avec enveloppe. 25.—

Lettre amicale à la comtesse de Bloudoff.

176 MICHAIL MICHAILOWITCH, Grand-duc, fils de l'empereur Alexandre III. et de Maria Feodorowna, princesse de Danemark; frère cadet de Nicolas II, Czar dernier; n. en 1878.

L. A. S. Cannes 18 Décembre 1894; 3 p. in-8. A son chiffre; cadre noir. 30.—

A la comtesse Brevern de la Gardie, qu'il remercie d'un livre. Détails intéressants.

POLOGNE

177 STANISLAS II, Stanislas-Aug. Poniatowski, dernier roi de Pologne, qu'il livra à Cathérine II; n. en 1732, m. en 1798.

L. A. S. en français, à M. de Hennin, résident de France à Varsovie; 2 p. in-12, cachet camée. 30.—

178 CHARLES, prince de Poniatowski.

B. A.; Palais Poniatowski 1838. 1 p. in-8°. 8.—
Au baron de Maltzahn.

ITALIE

179 ESTE, Alfonso II d'; n. en 1533, duc de Ferrare (1559), fils de Renée de France, dont la cour fut le rendez-vous de tous les littérateurs de son temps, m. en 1597. Il fit enfermer le Tasse dans un hôpital de fous, à cause de sa passion pour sa soeur la belle Léonore.

D. S. en tête „Alfonsus Dux"; Ferrare 2. Janvier 1560; gr. fol.-imp. Vélin. 100.—

180 MIRANDOLA, Lodovico Pico, Signore della, conte della Concordia, fils de Galeotto II.; m. en 1574.

P. S. Mirandola 30 settembre 1561; 1 p. in-fol. obl. Avec cachet. 80.—
Certificat pour le jurisconsulte Battista Filippi.
Superbe pièce.

181 FARNESE, Ottavio, second duc de Parme et de Plaisance, marié à Marguerite d'Autriche, fille de Charles-Quint, gouvernante des Pays-Bas; m. en 1586.

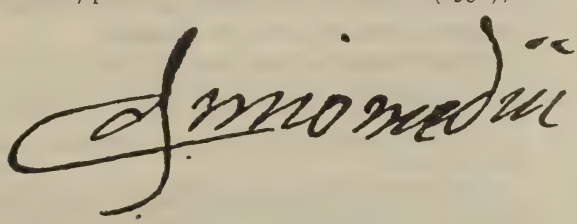
L. S. Piacenza à di xxvij di xmbr. nel M.D.L.X. (27 décembre 1560); 1 p. in-fol. Avec l'adresse. 65.—
A Monsignore di Collegno, Vercelli. Très belle lettre de recommandation en faveur de son neveu.

182 FARNESE, Alessandro, duc de Parme (1585), fils et successeur d'Ottavio Farnese, général de Philippe II dans les Pays-Bas, adversaire de Henri IV, qu'il força de lever le siège de Paris; n. en 1546, m. 3 décembre 1592, d'une blessure reçue devant Rouen.

L. S. à un comte (français); Tournay le dernier jour de Janvier 1583; 1 p. in-fol. Avec l'adresse. Cachet. 60.—

183 MÉDICIS, COSME I De, dit *le Grand*, premier Grandduc de Toscane (1538); n. en 1519, m. à Florence en 1574.

L. A. S. Fiorenza xxviij Aug. 1573 (?); 1 p. ½ in-4°. (*Collection Cavalieri.*) 350.—
SUPERBE LETTRE; parle de monseigneur Capponi. — Voir le facs.



184 — P. S. Fragment (partie gauche) d'un document, écrit à partie en or. In-fol. 50.—

185 MÉDICIS, Gabrielle de, fille de Piero de Medicis, recluse au couvent delle Murate à Florence.

L. A. S. Murate 15 settembre 1637; 1 p. ½ in-fol. 40.—
Lettre intéressante se rapportant à un parent qui veut entrer au couvent.

186 MÉDICIS, Matthieu de, fils de Cosme II; n. en 1613, m. en 1667.

L. S. Siena 25 settembre 1644; 1 p. in-fol. 20.—
Lettre de condoléance à la marquise Annibale Bentivoglio à l'occasion de la mort du cardinal Bentivoglio.

187 TORLONIA, Giovanni, Principe, duca di Bracciano; n. à Siena en 1754, m. en 1829.

L. A. S. [Roma] 10. Gennaio 1829; 1 p. in-4°. 15.—

SAVOIE. SARDAIGNE. DEUX-SICILES.

188 CHARLES-EMANUEL I., dit *le Grand*, duc de Savoie; n. à Rivoli en 1562, m. à Savigliano en 1630.

L. S. 17 settembre 1613; 1 p. in-fol. Avec sceau. 45.—
Au président Prospero Galeani à Madrid.

189 THOMAS, prince de Savoie, cinquième fils de Charles-Emanuel I, général distingué au service de France; n. en 1596, m. à Turin en 1656.

L. A. S. Ce 27 Juin 1645; 1 p. in-fol. 25.—

190 CHARLES EMMANUEL II, duc de Savoie, second fils de Victor-Amédée I, connu par ses guerres sanglantes contre les Vaudois; n. à Turin en 1634, m. en 1675.

L. S., en français, au baron de Vars, 28 juin 1666; 1 p. in-fol.; cachet. 18.—
Relative à la naissance de son fils Victor-Amédée.

191 — P. A. S. 3 settembre 1671; 1 p. in-4°. 50.—

192 VICTOR AMÉDÉE II, duc de Savoie, puis roi de Sicile et de Sardaigne, brave guerrier et profond politique, promulgateur du *Code Victorien*; n. en 1666, m. en 1732.

P. S. Turin, 1705; 1 p. in-fol.; cachet. 28.—

193 — L. A. Messina, 16 Giugno 1714; 1 p. in-fol. Avec l'adresse. Cachet. 40.—
Très belle lettre au duc de Savoie d'Aosta.

194 CHARLES-EMANUEL III, roi de Sardaigne, fils de Victor-Amédée II; n. en 1701, m. en 1773.

L. S. Turin ce 13 Janvier 1741; 1 p. in-fol. Avec l'adresse. Cachet. 25.—
Très belle lettre à son cousin le prince de La Torella.

195 FERDINAND I Antoin Paschalis, roi des Deux-Siciles, fils du roi Charles III et de Marie Amélie de Saxe, marié à l'archiduchesse Marie Caroline d'Autriche; n. à Naples en 1751, m. dans la même ville en 1825. Sous son règne eurent lieu de sanglants combats avec les Français.

L. A. S. Palermo 30 Sept. 1800; 1 p. in-4°. 30.—

196 — L. S. AV. C. A. 24 Gennaio 1820; 1 p. in-4°. 15.—

197 — P. S. contre-signée par Tommaso di Somma; Dato in Palermo li . . . Maggio 1807; 1 p. très gr. in-fol. 80.—
Proclamation ardente à son peuple de se délibérer du joug français, „Le assidue mie cure dedite a redimervi dal pesante Giogo di un Usurpatore, e li felici successi de' Miei potenti alleati avendomi già messo in istato di scacciare il Nemico dal Mio Regno di Napoli, han fatto risolvermi di spedire tra voi il valoroso, e sempre degno mio Capitan Generale Serenissimo Principe d'Assia Philipstat . . . . .“ Beaucoup d'intéressants détails. Il s'agit du manuscrit original d'une *Proclamation* qui fut répandue par la presse.

198 MARIE CAROLINE d'Autriche, reine de Naples, fille de François I et de Marie-Thérèse, épouse du précédent, soeur de la reine Marie-Antoinette; n. à Schönbrunn en 1752, m. en 1814. Elle était l'amie de Lady Hamilton.

L. A. S. (ital.); li 12 maggio 1802; 1 p. in-4°. 120.—
Lettre amicale au prince de Salerne, Léopold Bourbon.

199 CHARLES-EMANUEL IV., roi de Sardaigne, fils du roi Victor-Amédée III; n. en 1751, abdiqua en faveur de son frère Victor-Emanuel en 1802, m. à Rome en 1819. Il était marié à Marie Adelaïde Clotilde de France qui mourut en 1802.

L. A. S. A Caserta li 23 Marzo 1802; 1 p. in-fol. 120.—

Superbe et touchante lettre écrite à l'occasion de la mort de son épouse.
,,Caro Padre, che disgrazia, che perdita, o Dio, o (sic) perduto tutto ciò che poteva perdere il mio Angelo tutelare, umanamente non vi è più consolazione per me in questo sempre più misero e spiacevole mondo. ma Iddio me l'aveva data Iddio me l'a tolta sia fatta la sua santissima volontà. La Donna che piango era più sua che mia o tutti li motivi di crederla Regnante col suo novello sposo Gesù che certo saprà renderla più felice di quello abia potuto farlo io per sincero desiderio che ne avessi, coss sono rassegnatissimo ma l'aflizione che provo non finira che colla dolente mia vita . . . gli accludo pochi versi che il dolore mi spremè nel momento di mia partenza da Napoli." (sic.)
On a joint ces vers autogr. signés qui commencent ainsi:
,,Ho perduto il mio Tesoro
di dolore oh Dio! mi muoro;
Non vi è calma, non vi è pace
Spenta è già la bella face . . . . ." etc.

200 FRANÇOIS I, Januarius Joseph, roi des Deux-Siciles, fils du roi Ferdinand I et de Marie Caroline d'Autriche; n. à Naples en 1777, m. dans la même ville en 1830.
L. S. AV. C. A. Naples, ce 5 octobre 1820; 1 p. in-4°. 12.—
A Mr. de Fontainelle, Naples.

201 CHARLES-ALBERT, roi de Sardaigne, fils du duc Charles Emanuel de Savoie, n. en 1798, m. en 1849 à Oporto (Portugal).
L. S. Torino 24 Marzo 1840; ½ de p. in-fol. Avec beau cachet. 12.—
Au cardinal Brignole.

202 CAROLINE FERDINANDE LOUISE de Bourbon, duchesse de Berry, fille du roi Ferdinand I de Naples; n. à Naples en 1798.
L. A. S. Frohsdorf, li 30 novembre 1857; 1 p. ½ in-8°. 15.—
Lettre familière.

203 FERDINAND II, roi des Deux-Siciles, fils du roi François I et d'Isabelle d'Espagne; n. à Naples en 1810, m. à Caserte en 1859.
L. S. Napoli 1834; ½ de p. in-fol. 10.—
Au cardinal G. Brignole. On a ajouté une P. a.

204 MARIE CHRISTINE, reine des Deux-Siciles, fille du roi Victor Emanuel I, épouse du roi Ferdinand II; n. en 1812, m. à Naples en 1836.
L. S. Napoli 10 Febbrajo 1834; ½ de p. in-fol. 10.—
Au cardinal G. Brignole.

205 MARIE-ANTOINETTE, grande-duchesse de Toscane, fille de François I des Deux-Siciles et d'Isabelle d'Espagne, mariée à Léopold II, archiduc d'Autriche; n. à Naples en 1814, m. à Brandeis (Bohême) en 1865.
L. A. S. Palais Pitti, 29 juillet 1849; 1 p. in-8°. 12.—
Il s'agit d'un buste en marbre représ. le Grandduc.

206 VICTOR EMMANUEL II; n. 14 mars 1820, roi de Sardaigne (1849), fils de Charles-Albert, premier roi d'Italie (27 mars 1861), m. à Rome 9 janvier 1878.
D. S. Torino 11 Gennajo 1863; 1 p. in-fol. Avec sceau. 18.—
Très belle pièce. Se rapporte à la nommination du Chev. Federico Campo.

207 FRANÇOIS II de Bourbon, roi des Deux-Siciles, fils de Ferdinand II et de Marie Christine de Savoie; n. en 1836.
4 L. A. S. 1864—1874; 6 p. in-8°. Avec envel. 18.—
A la marquise de Rende.
On a ajouté une lettre à Mr. l'Abbé Rivat.

208 MARIE SOPHIE AMÉLIE, reine des Deux-Siciles, fille du duc Maximilien Joseph de Bavière, épouse de François II; n. à Munich en 1841.
3 L. A. S.; s. l. n. d.; 3 p. in-8° et in-4°. 18.—
A l'impératrice d'Autriche; à l'archiduc Charles de Toscane.

209 GAETAN Marie Frédéric de Bourbon, comte de Girgenti, fils de Ferdinand II et de Marie Thérèse Isabelle d'Autriche; n. à Naples en 1846, m. en 1871.

L. A. S. Madrid, Palazzo S. Juan, 29 Aprile (18)68; 3 p. in-8°. A son chiffre. 30.—

Belle lettre à la marquise de Rende, qu'il informe de son mariage en la priant d'accompagner sa femme pendant un voyage. On a ajouté 2 photographies gr. in-8°, celle du comte et de sa femme l'infante Isabelle d'Espagne. Souscription autographe.

ESPAGNE

210 FERDINAND V; n. en 1452, fils du roi d'Aragon Jean II, roi de Castille (1474) et d'Aragon (1479), dit *le Catholique*; m. à Madrigalejo en 1516. Il était le fondateur de l'unité territoriale espagnole et il est connu comme protecteur de Christophe Colomb.

D. S. 9. Mai 1490. Parchemin. Gr. in-fol. Très rare et recherchée. 400.—

211 PHILIPPE III, roi d'Espagne, fils du roi Philippe II; n. à Madrid en 1578, m. dans la même ville en 1621.

D. S. „Yo el Rey", signé aussi par le cardinal Ascanio Colonna; 1 décembre 1604; 2 p. in-fol. 25.—

212 — L. S. „Yo el Rey"; Aranjuez 28 de Abril de 1615; 1 p. in-fol. Avec cachet. 30.—

Au cardinal de Goyosa.

213 PHILIPPE IV, roi d'Espagne, fils du roi Philippe III, protecteur de Velasquez; n. à Madrid en 1605, m. dans la même ville en 1665.

L. S. au comte de Peneranda; Madrid 28 Juin 1652; 1 p. in-fol. 40.—

Très belle lettre intéressante.

214 CARLOS DE BOURBON, Maria Isidor, fils du roi Charles IV d'Espagne, prétendent; n. à Madrid en 1788, marié en 1816 à l'Infante Maria Francisca d'Assise, prisonnier à Bourges 1839—1845, m. à Trieste en 1855.

L. A. S. S. Lorema 5 Oct. 1825; 1 p. in-4°. Racc.; état médiocre. 40.—

A Mr. Vallejo.

215 ISABELLA II, Maria Luisa, reine d'Espagne, fille du roi Ferdinand VII; n. à Madrid en 1830, succ. son père en 1833, mariée en 1846 à son cousin François d'Assise Maria Ferdinand d'Espagne, m. à Paris en 1904.

L. A. S. (espagn.) Paris 12 décembre 1899; 2 p. in-8°. 20.—

216 FRANÇOIS D'ASSISE, Marie-Ferdinand, époux d'Isabelle II, reine d'Espagne; n. en 1822.

L. A. S. (en français). A la comtesse Walsh; Paris, 25 janvier 1882; 2 p. in-8°. 10.—

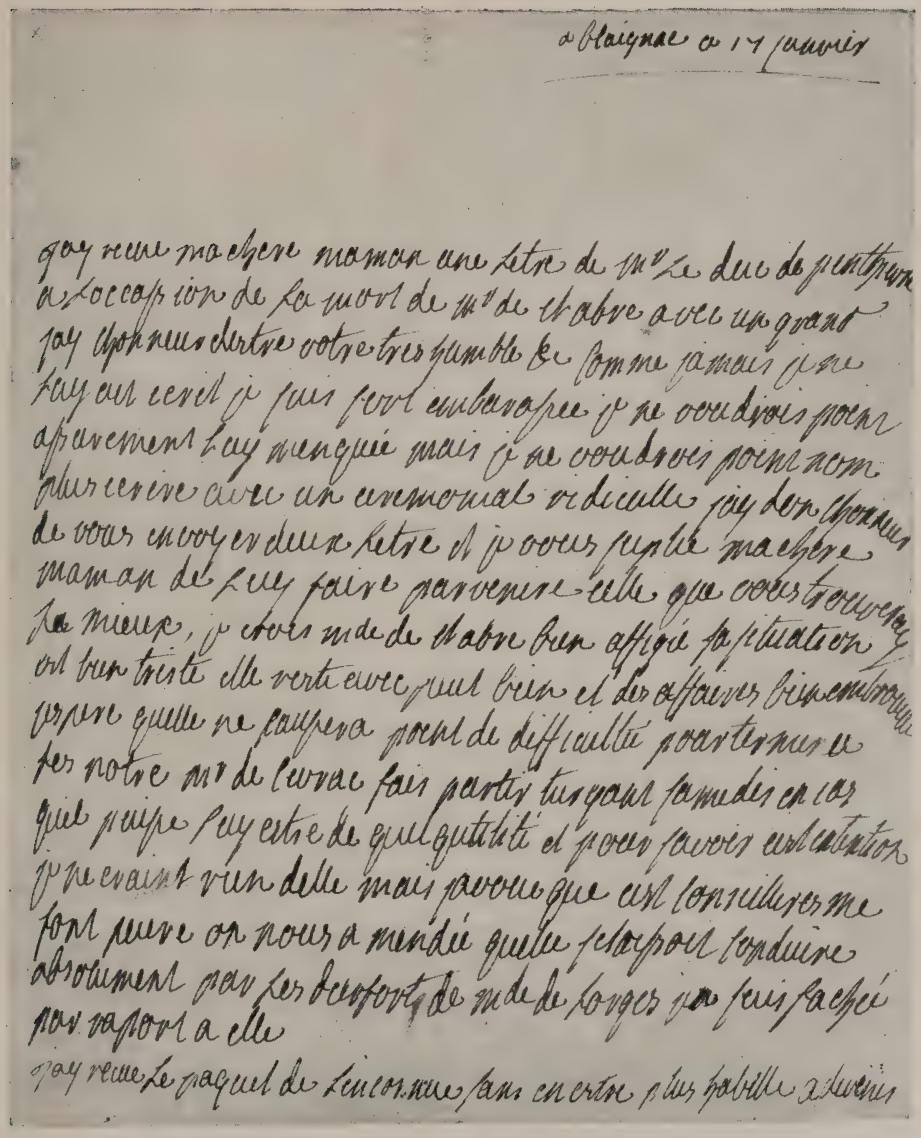
217 MARIE-CHRISTINE, reine douairière, archiduchesse d'Autriche, Régente du royaume d'Espagne (1886—1902); n. en 1858.

L. S. „Yo la Reine Regente"; Palacio de Madrid a 31 de Enero de 1894; 1 p. in-fol. obl. 12.—

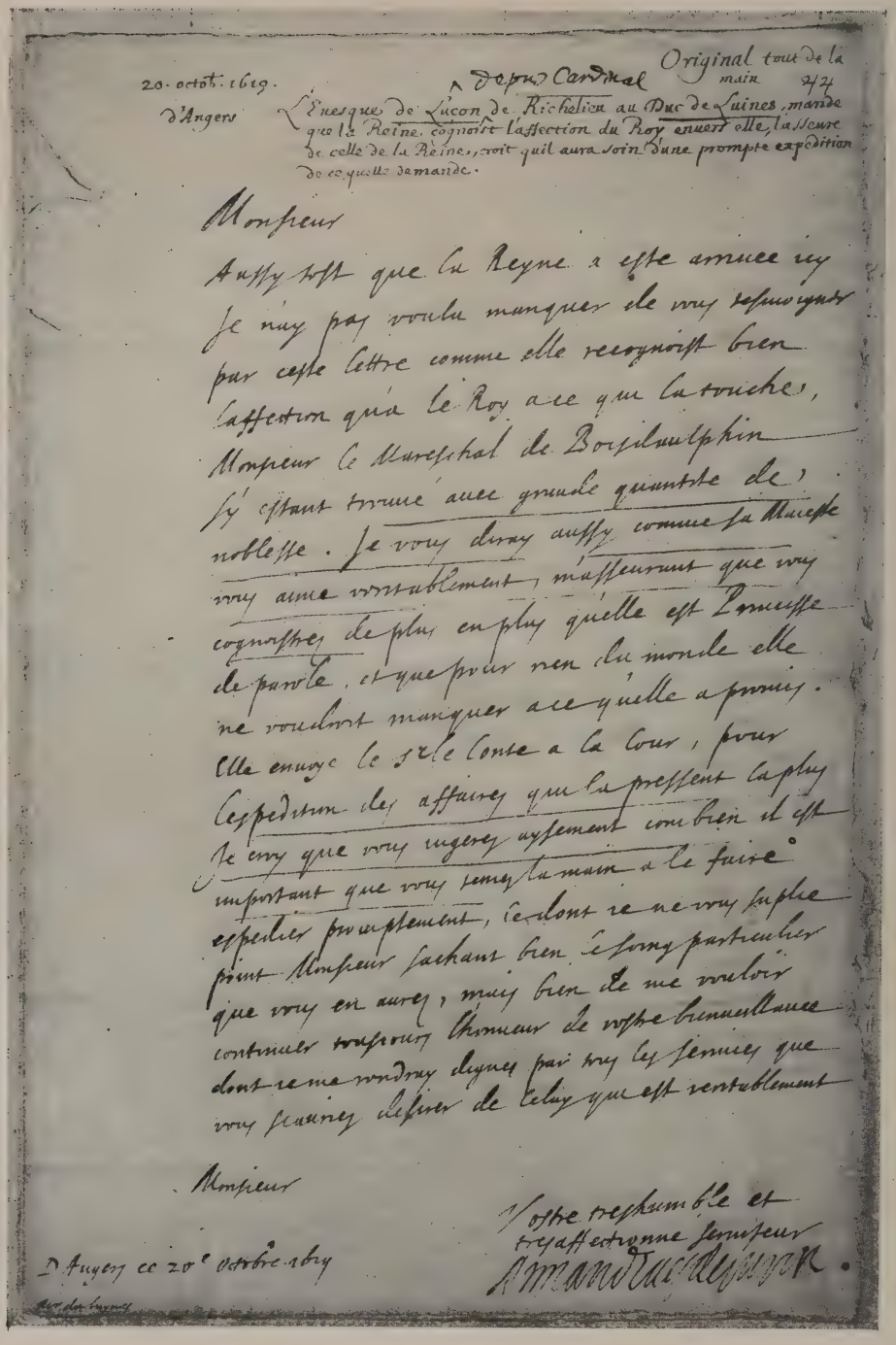
PORTUGAL

218 LOUIS I PHILIPPE-MARIE Ferdinand-Pierre-d'Alcantara, roi de Portugal; n. en 1838, marié en 1862 à Marie-Pie, fille de Victor-Emmanuel II, roi d'Italie, m. en 1889.

L. S. Palacio da Ajuda en 6 d'Abril de 1887; 1 p. in-fol. Cachet. 15.—



No. 107. Correspondance de Mesdames de France. (Lettre de Madame la Comtesse de Civrac.)



20. octob. 1619.
d'Angers

Depuis Cardinal

Original tout de la main. 247

L'Evesque de Lucon de Richelieu au Duc de Luines, mande que la Reine, cognoist l'affection du Roy envers elle, la sienne de celle de la Reine, croit qu'il aura soin d'une prompte expedition de ce qu'elle demande.

Monsieur

Aussy tost que la Reyne a esté avertie icy
Je n'ay pas voulu manquer de vous tesmoigner
par cette lettre comme elle recognoist bien
l'affection qu'a le Roy a elle que la touche,
Monsieur le Mareschal de Bois dauphin
s'y estant trouvé avec grande quantité de
noblesse. Je vous diray aussy comme sa Majesté
vous aime veritablement, m'asseurant que vous
cognoistrez de plus en plus qu'elle est Princesse
de parole, et que pour rien du monde elle
ne voudroit manquer a ce qu'elle a promis.
Elle envoye le Sr le Comte a la Cour, pour
l'expedition des affaires qui la pressent. Le plus
Je croy que vous jugerez aysement combien il est
important que vous teniez la main a le faire
expedier promptement, ce dont je ne vous supplie
point Monsieur sachant bien d'y estre particulier
que vous en aurez, mais bien de me vouloir
continuer toujours l'honneur de vostre bienveillance
dont je me rendray digne par tous les services que
vous pouvez desirer de celuy qui est veritablement

Monsieur

Votre tres humble et
tres affectionné serviteur
Armand du Plessis.

D'Angers ce 20e octobre 1619

Sur la suscr.

No. 315. Richelieu.

219 MARIE-PIE, reine de Portugal, fille de Victor Emmanuel II, roi d'Italie; n. en 1847.

L. S. Palacio da Ajuda en 6 d'Abril de 1887; 1 p. in-fol. Cachet. 18.—

Au cardinal de Siciliano di Rende.

220 CHARLES I, roi de Portugal; n. à Lisbonne en 1863, marié en 1886 à Amélie princesse d'Orléans-Bourbon, assassiné en 1908.

L. S. „Rei" 8 de Janeiro de 1891; 1 p. in-fol. Cachet. 12.—

221 AMÉLIE, reine de Portugal, princesse d'Orléans-Bourbon; n. en 1865.

L. S. „Rainha"; Palacio de Belem em 8 de Janeiro de 1891; 1 p. in-fol. Cachet. 10.—

BELGIQUE

222 LEOPOLD I, n. à Cobourg; en 1790, prince de Saxe-Cobourg-Saalfeld, premier roi des Belges (1831), m. au palais de Laeken en 1865.

L. A. S. Como, Villa Raineri, 16. Sept. 1858; 6 p. in-8°. Mit Trauerrand. 70.—

Schöner herzlicher Brief an seinen Vetter.

223 LÉOPOLD II, roi des Belges; n. en 1835, roi en 1865, m. en 1909.

L. S. Bruxelles, 28 mars 1887; 1 p. in-4°. 15.—

Au cardinal Siciliano di Rende.

224 MARIE-HENRIETTE-ANNE, reine des Belges, archiduchesse d'Autriche, épouse de Leopold II; n. en 1836, m. en 1902.

L. A. S. „M.-H."; Château de Laeken, dimanche 5 h.; 2 p. pet. in-8°. A son chiffre couronné. Avec envel. 25.—

À un général. Parle des Huguenots de Meyerbeer.
On a joint: 1. L. a. s. de Philippe comte de Flandre. 2. L. a. s. de la comtesse de Flandre.

225 — L. S. Bruxelles 28 mars 1887; 1 p. in-4°. 12.—

Au cardinal di Rende.

PAYS–BAS

226 MARIANNE WILHELMINE FRIEDERIKE, Princessin von Preussen, Tochter König Wilhelms I. von Holland; geb. im Haag 1810, verm. 1830 mit dem Prinzen Albrecht Friedrich von Preussen, geschieden seit 1849.

2 L. A. S. Königsberg 7. Juli (18)38 u. 10. Juli (18)40; 7 p. pl. in-8°. 25.—

227 HEINRICH WILHELM FRIEDRICH, Prinz der Niederlande, Statthalter des Grossherzogtums Luxemburg; geb. 1820 zu Soestdyk, gest. 1879 in Luxemburg.

2 L. A. S. Wolferdange 19 u. 25 November 1870; 5½ p. pl. Gr. in-4°. 150.—

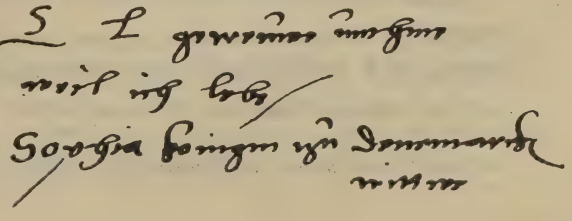
An den russischen Gesandten im Haag von Knorring. Hochinteressante und wichtige Briefe über Luxemburgische Staatsangelegenheiten und politische Ereignisse, die mit dem deutsch-französ. Kriege im Zusammenhang stehen.

DANEMARK

228 SOPHIE, Königin von Dänemark, Tochter des Herzogs Ulrich von Mecklenburg; geb. 1557, Witwe seit 1588, gest. zu Kopenhagen 1631.

L. S. AV. C. A. 9. August (15)97; 1 p. in-fol. 40.—

Höflicher Brief an einen Verwandten. — S. Facs.



229 CHRISTIAN V, König von Dänemark und Norwegen; geb. 1646, gest. 1699.
P. S. 14. Jan. 1672; in-fol. 15.—

230 CHRISTIAN VII., König von Dänemark und Norwegen, Sohn König Friedrichs V.; geb. 1749, gest. 1808 in Rendsburg.
P. S. (latein.) Paris 7. Dec. 1768; 1 p. ½ in-fol. Gegengezeichnet vom Grafen Bernstorf. 15.—
„Literae patentes pro Doctore Aloysio Gyraldo Antiquario Regio in Italia."

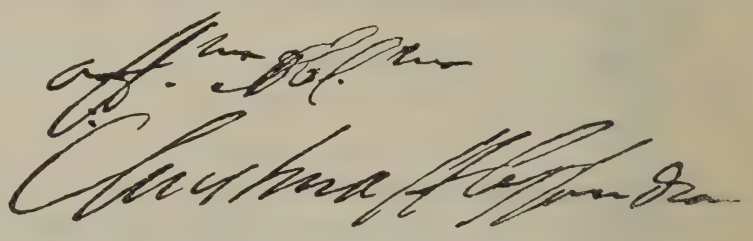
231 — P. S. 6 mars 1772; in-12°. 10.—

232 MARIE SOPHIE FRIEDERIKE, Königin von Dänemark, Gemahlin König Friedrichs VI; geb. 1767, gest. 1852.
L. A. S. Kopenhague 31 octobre 1845; 1 p. in-8°. 25.—

233 KAROLINE, Prinzessin von Dänemark, Tochter König Friedrichs VI und der Königin Marie; geb. 1793.
L. A. S. 17. Sept.; 1 p. ½ in-8°. Mit Adresse. 10.—
Schöner Brief an Frau von Rosenörn.

SUÈDE

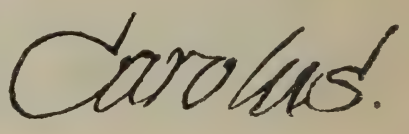
234 CHRISTINE, reine de Suède, fille de Gustave Adolphe, princesse célèbre par ses goûts littéraires et scientifiques et par ses aventures; n. en 1626, reine le 14 mars 1633, abdique la couronne en 1654, m. à Rome en 1689.
L. S. AV. C. A. (ital.) Hamburgo il 7 marzo 1662; 1 p. in-fol. 120.—
Au cardinal Assolino. — Voir le facs.



235 HEDWIG ELEONORE, Königin von Schweden, Tochter des Herzogs Friedrich III. von Holstein-Gottorp; geb. 1636, verm. 1654 mit König Karl X. Gustav von Schweden, Witwe seit 1660, gest. 1715.
P. S. Arce Nostra Holmensi die 16 Dec. Anno 1670; 2 p. in-fol. 60.—
Mitunterzeichnet von sämtlichen Regentschaftsmitgliedern der Regierung Karls XI. U. a. von C. G. Wrangel, Gustaf Banér und G. Spaar.

236 CHARLES XI, roi de Suède, père de Charles XII; n. en 1655, roi en 1660, m. à Stockholm en 1697.
L. S. AV. C. A. Stockholm 23 Mai 1691; 1 p. ½ in-fol. 30.—
Au sujet du mariage de la princesse Elisabeth Sophie de Brandenbourg.

237 CHARLES XII, n. à Stockholm, 27 juin 1682, roi de Suède (1697), rival de Pierre le Grand, tué à Frédérikshall le 30 novembre 1718.
L. S. (en allemand) Stockholm 27 Januar 1700; 2 p. in-fol. 100.—
A Sophie Louise, électrice de Brandenbourg. — Voir le facs.



238 LOUISE ULRIKE, Königin von Schweden, die Schwester Friedrichs des Grossen; geb. 1720 in Berlin, gest. zu Svartsjö bei Stockholm 1782.

L. S. Stockholm 2 Dec. 1765; 1 p. in-fol. 40.—

Beileidsschreiben zum Ableben der Markgräfin von Brandenburg-Schwedt.
SEHR SELTEN.

239 OSCAR II, roi de Suède (1872); n. en 1829, m. en 1910.

L. A. S. Stockholm ce 22 Octobre 1871; 3 p. pl. in-8°. A son chiffre couronné. 50.—

A une marquise italienne à laquelle il apprend que le système de fusil adopté par les Royaumes Unis est le fusil Rimington.,,..... Hélas, dans quelle époque vivons nous donc, chère Marquise ! Où allons nous ! Est-ce bien le but des enfants du bon Dieu de s'entretuer ? Même les femmes qui s'occupent de fusils ! ! ....." (Ecrite pendant la guerre franco-allemande).

ROUMANIE

240 ELISABETH, Königin von Rumänien, geb. Prinzessin zu Wied, bekannt als Schriftstellerin unter dem Namen *Carmen Sylva;*; geb. 1843, gest. 1916.

L. A. S. Sinaia 7 Oct. 1888; 8 p. pl. in-4°. 60.—

An den Grafen Brevern de la Gardie. Ganz wundervoller Bekenntnisbrief, in dem die Königin Bericht giebt von ihrem Werden u. Schaffen und von ihren Gedanken.

BULGARIE

241 BATTENBERG, Julie, princesse de, née comtesse de Haucke, mère d'Alexandre I. de Bulgarie; n. en 1825.

L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-12°. 10.—

A Mlle. Woyeikoff demois. d'honneur de la Grande Duchesse Marie de Russie.

242 ALEXANDRE I, prince de Bulgarie, de la Maison de Battenberg; n. en 1857, élu prince de Bulgarie avec le droit d'hérédité par l'Assemblée des Notables à Tirnova le 29 avril 1879.

L. S. AV. C. A. Sophia le 19 janvier 1883; 1 p. in-4°. A son chiffre couronné. 25.—

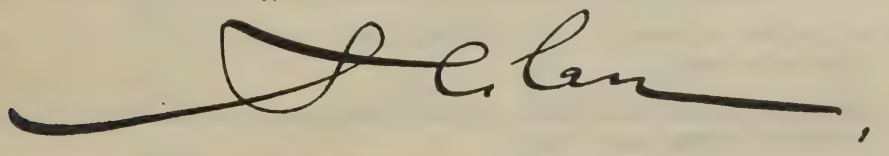
Lettre de recommandation pour le docteur Voulcowitch à l'ambassadeur de la Russie à Paris.

SERBIE

243 MILAN IV Obrenovic, roi de Serbie (1863), abdiqua en 1889; n. 10 août 1854, m. en 1901.

L. A. S. Ce 11 Novembre (18)91; 1 p. in-4°. A son chiffre couronné. 40.—

Très belle lettre au comte Zichy, conseiller de l'Ambassade d'Autriche à Paris. — Voir le facs.



244 DARINCA Kuechuiceva, de la famille serbe de Kuechuic; mariée au prince Danilo I en janvier 1855, veuve 13 août 1860.

L. A. S. Zettinié 28 août 1862; 6 p. pl. in-8°. A son chiffre couronné. 50.—

Lettre intéressante à la comtesse Bloudoff, dame d'honneur de l'Impératrice Marie Alexandrowna de Russie. Parle de la guerre contre les Turs, décrit sa fuite et les atrocités des Turcs.
Pièce très intéressante.

MONACE

245 CAROLINE Marie-Louise, Duchesse Douairière de Monace, épouse du prince Florestan I; n. en 1793.

L. A. S. Palais de Monaco 24 Avril 1865; 1 p. gr. in-4°. 20.—

Très belle lettre de condoléance à l'impératrice Marie de Russie.

246 CHARLES III Honoré, prince de Monace (1856); n. en 1818, m. en 1889.

L. A. S. Palais de Monaco; 15 juillet 1856; 1 p. in-fol. Avec envel. 30.—

Superbe lettre à l'empereur Alexandre II. Annonce la mort de son père Florestan I. Rare.

ÉTATS—UNIS

247 WASHINGTON, George; n. dans la Virginie, 22 février 1732, un des principaux fondateurs de l'indépendance des États-Unis, dont il fut le premier président (février au mars 1797), m. à Mount-Vernon, 14 décembre 1799.

L. A. S. Philadelphia 17th Mai 1795; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 650.—

A Mr. William Pearce. Belle lettre d'introduction pour Mr. Izard. — Voir le facs. p. 31.

248 JEFFERSON, Thomas; n. à Shadwell, 2 avril 1743, président des États-Unis (février 1801 à mars 1809), m. à Monticello, 4 juillet 1826.

L. A. S. Monticello July 21. 13; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 650.—

TO ROBERT FULTON.
A MOST IMPORTANT AND VALUABLE LETTER CONCERNING THE DEFENCE OF THE U. S. THE LETTER IS OF INTENSE INTEREST ON AMERICAN POLITICS.
„Immediately on receipt of your favour of July 8 I forwarded it to the President, and had no hesitation in expressing my own wish that it should be tried. in fact as we cannot meet the British with an equality of Physical force we must supply it by other devices, in which I know nobody equal to yourself, and so likely to point out to us a mode of salvation. accordingly I hope this honor is reserved for you, and that either by subaqueous guns, torpedoes, or diving boats you will accomplish it by the aid of government, the New York Evening post has given us a quiz on this subject, hoping, I presume, to draw a flimsy veil of jest over his habitual lies, and wishing us to suppose all those were but jests. I confesse I have more hopes of the mode of destruction by the submarine boat, than any other. no law of nature opposes it, and in that case nothing is to be despraised of by human invention, nor particularity by yours. Accept the juste tribute of an American citizen . . . . . ."

BRÉSIL

249 PEDRO II DE ALCANTARA, empereur du Brésil; n. en 1825, m. en 1891.

P. A. S. Dédicace „à S. M. I. R. l'Empereur d'Autriche etc."; ½ de p. in-8°. 20.—

250 — L. S. Rio de Janeiro, em 15 de Junho de 1889; 1 p. in-4°. 20.—

Au cardinal de Rende.

251 THÉRÈSE-CHRISTINE, impératrice du Brésil, princesse de Bourbon et des Deux-Siciles; n. en 1822, m. en 1889.

L. S. „Imperatriz"; Rio de Janeiro em 15 de Junho de 1889; 1 p. gr. in-4°. 15.—

252 ISABELLE-CHRISTINE, princesse impériale du Brésil; n. en 1846, mariée en 1864 à Louis-Philippe Gaston, prince d'Orléans, comte d'Eu.

L. S. Rio de Janeiro em 30 de Maii de 1888; 1 p. in-fol. 10.—

Philadelphia 17th Mar: 1795

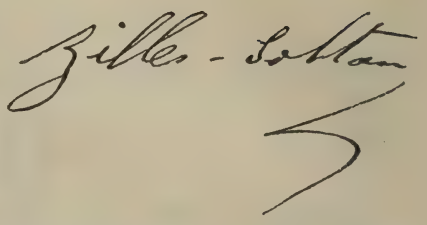
Mr. Pearce,

You will receive this
letter from the hands of Mr. Izard,
to whom I request you to pay atten
tion, and make his visit to Mount
Vernon as convenient and agreeable
to him as may be in your power.
I am Your Friend &c.

G. Washington

No. 247. George Washington.

PERSE



253 ZILL-ES, soltan de Perse; n. en 1850.

L. A. S. Vienne 30 juin 1909; 1 p. in-8°. Avec envel. 35.—

A la comtesse Brevern de la Gardie.
Rare. — Voir le facs.

PAPES

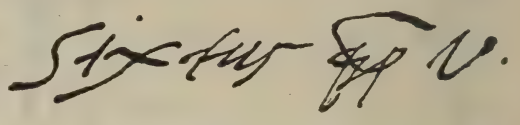
254 JULES II (Giuliano della Rovere), n. à Albissola, près de Savone en 1441, élu pape en 1503, en remplacement de Pie III, m. le 21 février 1513.

Document important sur la nomination du cardinal Amanevus d'Albert comme administrateur du diozèse Lescar après la mort de l'évêque Bonifacio Peruzzi. Rome 12 juillet 1510. 1 p. in-fol. obl. Avec sceau endom. 450.—

Signé par le secrétaire du pape Sigismundus.
Chez Gams, Series episcoporum p. 564 l'année de la nommination est donné par une erreur 1513.
Sigismundus est le célèbre humaniste Sigismundus de Conti, ami et secrétaire du pape Jules II (m. en 1512).
Voir Pastor, Geschichte der Päpste III. 749 (3. et 4. éd.).

255 SIXTE V (Felice Peretti), n. à Grottammare (province d'Ancône) en 1521, élu pape le 24 avril 1585 en remplacement de Grégoire XIII, m. en 1590. Issu de parents obscurs, il fut d'abord gardeur de pourceaux, et ne dut son élévation qu'à son seul mérite.

P. S. (Breve); Roma 26 maggio 1585; 1 p. in-fol. 120.—



Pièce intéressante. La date est également de la main du pape. — Voir le facs.

256 BENEDETTO XIV (Prospero Lambertini), n. à Bologna en 1675, élu pape 17 août 1740 en remplacement de Clément XII, m. en 1758. Il fut un des souverains pontifes les plus éminents du XVIIIe siècle et un écrivain remarquable. Il s'illustra par sa tolérance. C'est à lui que Voltaire dédia sa tragédie de *Mahomet.*

L. S. Sasso 20. Luglio 1734; ½ de p. in-4°. 40.—

Au Marquis Francesco Zambeccari à Bologna.

257 PIO VI. (Giovanni Angelo Braschi), n. à Cesena en 1717, élu pape en 1775, en remplacement de Clément XIV, m. à Valence (Drôme) en 1799. Il lutta contre la Révolution française, mais ses états furent envahis par Bonaparte et lui-même fut, en 1798, emmené en France où il mourut.

L. S. AV. C. A. Roma 29 Décembre 1773; 1 p. in-fol. 45.—

Au archevêque Garamai.

258 PIO VII (Gregorio-Barnaba Luigi Chiaramonti), n. à Cesena en 1742, élu pape en 1800, en remplacement de Pie VI, m. à Rome en 1823. Il signa le Concordat avec la France (1801), vint sacrer Napoléon I à Paris (1804), fut chassé de Rome en 1809 et emmené prisonnier au palais de Fontainebleau en 1812. Il reprit possession de ses Etats en 1814.

P. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 30.—

259 LEO XII (Annibale della Genga), n. au château de la Genga, près de Spoleto en 1760, élu pape en remplacement de Pie VII en 1823, m. à Rome en 1829. Il s'occupa de la repression du brigandage et de la mendicité et protégea les lettres.

L. A. S. 18 Luglio 1811; 1 pl. pl. in-4°. 100.—

Lettre importante. Intéressants détails. On a joint une pièce autographe.

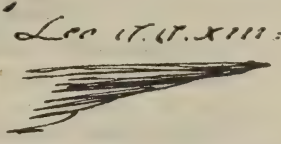
260 PIO IX (Giovanni Mastai Ferretti), n. à Sinigaglia en 1792, élu pape en 1846 en remplacement de Grégoire XVI, m. à Rome en 1878. En 1848, il fut chassé de Rome par les libéraux et réintégré dans ses Etats l'année suivante. En 1864 il publia le *Syllabus* et, en 1869, l'infaillibilité papale fut proclamé comme dogme par le concile réuni à cet effet au Vatican. Il a été le dernier des papes-rois, l'unité italienne, avec Rome pour capitale, s'étant effectuée, le 20 août 1870, sous son pontificat.

L. S. AV. C. A.; 7 Aprile 1849; 1 p. in-fol. Cachet. 50.—

261 — L. S. comme archevêque de Spoleto; 1 p. ½ in-fol. 25.—

262 LEO XIII (Gioacchino-Vincenzo Pecci), n. à Carpincto en 1810, cardinal en 1850, élu pape en 1878, en remplacement de Pie IX, m. en 1903.

L. S. (latin) Datum Romae apud S. Petrum die IV Januarii anno MDCCCXCIV, Pontificatus Nostri decimo sexto; 1 p. pl. in-fol. Avec l'adresse; cachet papale. 40.—



Au cardinal Siciliano di Rende. Très belle pièce. — Voir le facs.

263 — L. S. (latin) Datum Romae apud S. Petrum die VIII Januarii Anno MDCCCXCI Pontificatus Nostri Decimotertio; 1 p. pl. in-fol. Avec l'adresse. Beau cachet papale. 40.—

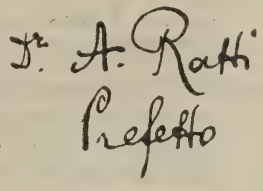
Au même.
Très belle pièce.

264 — L. S. AV. C. A. „Card. Pecci Vesc. di Perugia"; Perugia 29 Novembre 1858; 1 p. in-fol. 30.—

Au cardinal Carafa di Traetto.

265 PIO XI (A. Ratti); n. 31 mars 1857, élu pape le 6 février 1922, en remplacement de Benoît XV.

L. A. S. Biblioteca Apostolica Vaticana 21. Apr. (19)17; 1 p. in-8°. Ne se vend pas.



Commande à la librairie ancienne Rudolf Geering, Bâle.

DEUXIÈME SÉRIE

HOMMES D'ETAT ET PERSONNAGES POLITIQUES

ALLEMAGNE ET AUTRICHE

266 TATTENBACH, Johann Erasmus, steirischer Adliger, Mitverschworener Franz Nädasdy's; geb. 1631, hingerichtet 1671.

L. A. S. Gonobitz, 12. Juny 1665; 1 p. in-fol. Siegel. 50.—

Sehr interessanter Familienbrief an seinen Vater.

267 HARRACH, Ferdinand Bonaventura I., Reichsgraf von, K. K. Gesandter am spanischen Hofe; geb. 1637, gest. 1703.

P. S. (ital). Milano, li 14 Marzo 1748; 1 p. in-fol. Siegel. 12.—

268 WARTENBERG, Joh. Kasimir v., Reichsgraf, Preuss. Staatsmann; geb. 1643, gest. 1712.

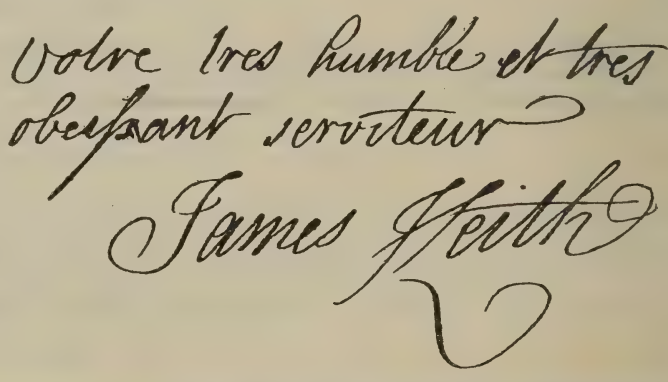
L. A. S. à Mons. de Wilde; Berlin, 22 Déc. 1708; 2 p. in-4. 10.—

Schöner Brief.

269 KEITH, George, dit *Mylord Maréchal* = maréchal héréditaire d'Ecosse, fidèle serviteur des Stuarts, proscrits de son pays et réfugié en Prusse, ami du grand Frédéric, Gouverneur de Neuchâtel, protecteur de Jean-Jacques Rousseau, qui l'appelait *son père*, n. dans le comté de Kincardine en 1693, m. près de Potsdam en 1778.

L. A. S. à Mr. le Major Jacobleff, Stockholm. De Romanso. 14 Juillet 1744; 1 p. ¼ in 4°. Cachet. 60.—

Très belle lettre.— Voir le fasc.



270 — L. S. Neuchâtel le 21 Nov. 1757. 1 p. in-4°. 30.—

An ALBRECHT VON HALLER. „L'affaire de la Demoiselle Grondart n'est plus entre mes mains, j'ay démandé les ordres de ma cour là dessus, et je les attendrai. Je vous avoue, Monsieur, que le procédé de Mr. de Vatteville m'étonne . . . . . "

271 LIPPE-SCHAUMBURG, Albert Wolfgang Graf, englischer Gesandter in Mannheim; geb. 1699, gest. 1748.

L. A. S. à Manheim ce 23 avril 1726; 3 p. in-4°. 12.—

Sehr schöner freundschaftlicher Brief.

272 KAUNITZ-RIETBERG, Graf Wenzel Anton, Reichsfürst von, der grosse oesterreich. Staatsmann und Minister Maria Theresias; geb. 1711, gest. 1794.

L. S. (ital.) an den Minister von Firmian in Mailand; Vienna 29. Aprile 1765; 1 p. gr. in-fol. 35.—

273 FIRMIAN, Karl Joseph, Graf, K. K. Gesandter in Neapel, später Gouverneur in der Lombardei; geb. 1716, gest. in Mailand. Er war der besondere Beschützer der Mozarts auf ihren italien. Reisen.

L. S. AV. C. A. Milano 8, Genn. 1760; 2 p. in-4°. 25.—

274 STARHEMBERG, Georg Adam, Fürst von, Minister unter Josef II, einer der bedeutendsten Staatsmänner seiner Zeit; geb. 1724 in London, gest. 1807 in Wien.

L. S. Paris 29 Août 1763; 1 p. in-fol. 15.—

275 MALTZAN, Joachim Karl von, Standesherr af Militsch, Gesandter in Dänemark; geb. 1733.

L. A. S. 31 juillet à Mr. le Chevalier d'Ambrogio (Kopenhagen); 2 p. in-8°. 12.—
Erwähnt Thorwaldsen.

276 KAUNITZ-RIETBERG, Joseph Clemens, Sohn des Grafen Wenzel K.-R., Gesandter in Madrid (1779—1780); geb. 1743, gest. auf dem Meere 1785.

P. A.; s. l. n. d.; 2 p. in-8°. 18.—
Liste seiner in Sachsen gemachten Bekanntschaften.
Es liegt bei ein sehr interessanter Brief (Paris 18. Mai 1785) seines Secretärs von Blumendorf über den Verkauf des Nachlasses des Grafen, der am 24. Mai 1789 stattfinden sollte, nun aber verschoben wird, da die Königin Marie-Antoinette an diesem Tag in die Stadt zurückkehrt.

277 HARDENBERG, Karl August, Fürst von, der berühmte preussische Staatskanzler, ihn verdankt die Coalition gegen Napoleon ihr Entstehen; geb. 1750 zu Essenroda, gest. 1822 in Genua.

L. A. S. (franz.) Grohude 15 juillet 1797; 2 p. ⅓ in-8°. 20.—
Schöner Brief an einen Minister. Bedauert wegen einer Erkältung nicht nach Pyrmont kommen zu können, wünscht vom König eine Verlängerung seines Urlaubs in Hardenberg um 2 Wochen. Interessante Einzelheiten.

278 — L. A. S. (französ.) à Madame la baronne de Berg, née comtesse de Haeseler; s. l. n. d.; ½ de p. in-4°. 12.—

279 — D. S. Berlin 16 Dez. 1811; 1 p. in-fol. 8.—

280 HAUGWITZ, Christian Heinrich Carl, Graf von, preussischer Staatsmann; geb. 1752, gest. 1832.

L. S. Pyrmont 18 Juillet 1797; 1 p. ½ in-4°. 8.50

281 STEIN, Heinrich Friedr. Karl, Freiherr von und zum, der grosse Regenerator des preuss. Staates und scharfer Gegner Napoleons; geb. 1757 in Nassau, gest. 1831 in Rappenberg.

L. A. S. Erfurt 12. März 1827; 1 p. in-4°. Mit schönem Siegel. 35.—
An den russischen Generalintendanten in Brüssel. Empfiehlt einen „armen Teufel", der nach Java will . . . . „Werden Sie uns nicht in dieser deutschen Bundesstadt besuchen? Vielleicht komme ich diesen Herbst nach Brüssel und habe das Vergnügen, mich mit Ew. Excellenz über die Vergangenheit und Gegenwart zu unterreden . . . ." Sehr schön.

282 GENTZ, Friedr. v., Publicist und Staatsmann, Gegner Napoleons; geb. 1764, gest. 1832.

L. A. S. (französ.) S. l. n. d.; 1 p. in-4°. 35.—

283 MÜNSTER, Ernst Friedr. Herbert, Graf von, Hannover. Staatsmann, Gesandter in Russland und England; geb. 1766, gest. 1839.

2 L. A. S. (einer in dritter Person). Englisch; 1813—1815; 2 p. in-8°. 12.—

Interessante Briefe an Henri Bone, dem er ein Miniaturbildnis der Kaiserin von Russland (Elisabeth, geb. Louise von Baden) schickt, welches der Zar Alexander ihm in einer edelsteinverzierten Dose gesandt hat. Die Comtesse Lieven wünscht eine Copie davon. Er macht darauf aufmerksam, dass die Haare rot und nicht braun sind. — Es liegt bei ein Brief der Comtesse Wilhelmine von Münster; 1 p. in-4°.

284 GAGERN, Hans Christoph Ernst, Freiherr von, deutscher Staatsmann und Schriftsteller, später niederländischer Gesandter am deutschen Bundestage; geb. 1766, gest. 1852.

L. A. S. Hornau 21. August 1829.; 2 p. in-8°. 15.—

285 RECHBERG, Aloys Graf von, baierischer Staatsmann; geb. 1766, gest. 1849.

L. A. S. München 23. Octobre; 2 p. in-4°. 6.—

286 ANCILLON, Johann Peter Friedrich, Staatsmann, Erzieher des Kronprinzen, nachmaligen Königs Friedrich Wilhelm IV; geb. 1767, gest. 1837.

L. A. S. (französ.) 23. Mai 1830; 1 p. in-8°. 10.—

287 KAMPTZ, Carl Alb. Christ. Heinr. v., Preuss. Staatsminister, berüchtigt durch seine Verfolgungen der deutschen Jugend, daher der „*Demagogenriecher*" genannt; geb. 1769, gest. 1849.

L. A. S. Berlin 31 May 1841; 1 p. in-4°. Selten. 18.—

288 ALTENSTEIN, Carl Freiherr Stein zu, K. preuss. Minister; geb. 1770, gest. 1840.

D. S. Merseburg 24 März 1821; 1 p. in-fol. 5.—

289 NAGLER, Ferd. Friedr. von, deutscher Staatsmann und Diplomat, preussischer General-Postmeister und Gesandter am Bundestage; geb. 1770 in Ansbach, gest. 1846 in Berlin.

L. A. S. Berlin 31. Jan. 1819; 3 p. in-4°. 18.—

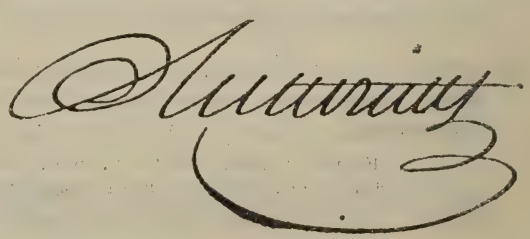
Sehr schöner und interessanter Brief an Frenzel in Dresden. Spricht viel über Kupferstiche und Sammlungen, erwähnt v. Mecheln und seine Erben.

290 BOYEN, Leopold Hermann Ludwig v., preuss. Kriegsminister unter Friedrich Wilhelm III., Freund Herders und Wielands; geb. 1771, gest. 1848.

P. S. an Herrn von Wrede zu Borken. 11. August 1814 In-fol 18.—

Interessantes Schriftstück; betrifft die Organisation der Landweh .

291 METTERNICH, Clemens Wenceslaus Nepomuk Lothar, Fürst von, einer der grössten Diplomaten des 19. Jahrh., e. der Hauptvertreter des Wiener Congresses; geb. in Coblenz 1773, gest. 1859 in Wien.



L. A. S. Ce 19; 1 p. in-8°. — S. Facs. 25.—

292 WALDECK, Georg Friedrich Karl, Graf von, Sohn des Grafen Wilhelm Josias Leopold v. W., württembergischer Geh. Rat; geb. 1785, gest. 1826.

L. A. S. an Oberleutnant Baron von Bülow, Ellwangen. Stuttgart 1816; ½ de p. in-4°. 6.—

293 BUNSEN, Christian Karl Josias von, namhafter Diplomat, Gesandter in Rom, dann in London, ausgezeichneter Gelehrter und persönlicher Freund des Königs Friedrich Wilhelm IV.; geb. 1791, gest. 1860.

L. A. S. Carlton Terrace (London) 5 May (18)47; 1 p .½ in-8. 10.—

Es liegen 5 Briefe bei von andren Mitgliedern der Familie v. Bunsen aus den Jahren 1853—1870.

294 STARHEMBERG, Ludwig Joseph Maria Georg, oest. Gesandter in London; 1792 bis 1810; geb. 1762 in Paris, gest. 1833.

L. A. S. (à la tête) 7. novembre 1797; 1 p. in-4°. 8.—

295 SCHAFFGOTSCH, Karl Gotth. Wenc. Reichsgraf v., preuss. Legationsrath, Gesandter in Florenz; geb. 1794, gest. 1865.

2 L. A. S. (französ.) Florence 4. Dec. 1834 u. 28 Mars 1839; 2 p. in-4°. 8.—

296 BETHMANN-HOLLWEG, Moritz August v., preussischer Staatsmann und Gelehrter; geb. 1795; gest. 1877.

L. A. S. 23. März 1870; 1 p. in-8°. 8.50

297 RIESSER, Gabriel, jüdischer Schriftsteller, trat für die Emancipation seines Volkes ein, Parlamentsmitglied 1848—1849; geb. 1806, gest. 1863.

L. A. S. Undatiert. ½ de p. in-12°. 15.—

298 BESELER, Wilhelm Hartwig, Mitglied der provisorischen Regierung und Statthalter von Schleswig-Holstein 1848—1851, dann Curator der Universität Bonn, bekannt auch als Übersetzer Macaulays; geb. 1806.

L. A. S. Brausnchweig 12 Juni 1875; 2 p. pl. in-4°. 10.—

Schöner freundschaftlicher Brief.

299 REUMONT, Alfred von, deutscher Diplomat, berühmter Geschichtsschreiber und Kunstkenner; geb. 1808, gest. 1887.

L. A. S. Undatiert (London?); an Baron von Maltzan; 1 p. in-12°. 5.—

300 APPONYI, Rudolph, Graf, Sohn des Grafen Anton A., Gesandter in London; geb. 1812.

2 L. A. S. 29. 2. (18)44 u. Ems 30. July; 7 p. in-8°. 10.—

Sehr intime Familienbriefe an Dr. Mandl. Es liegt bei ein Brief seiner Mutter Therese A., geb. Nogarola (3 p. in-8).

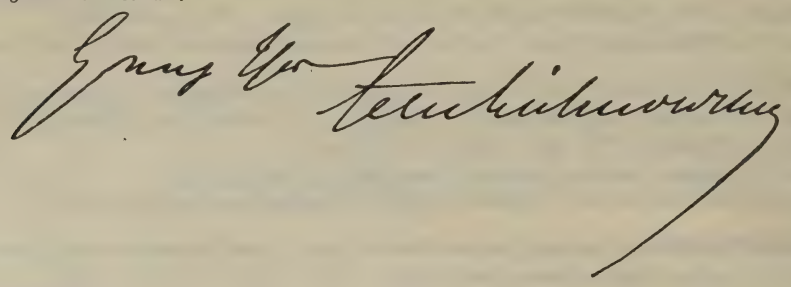
301 WINDHORST, Ludwig, Hannoverscher Staatsmann, berühmter Reichstagsabgeordneter der Centrumspartei; geb. 1812, gest. 1891.

L. A. S. Berlin 12. d. M.; 1 p. in-8°. Mit Briefumschlag. 15.—

302 LICHNOWSKY, Felix, Fürst; geb. 1814, General-Adjutant des Prätendenten Don Carlos von Spanien, 1848 Mitglied des Frankfurter Parlaments, zusammen mit dem General von Auerswald vom Pöbel ermordet (1848).

2 L. A. S. an den Baron Heinrich von Maltzan, bayr. Kämmerer; Frankfurt a. M. 20. Juni u. 7. Juli 1841; 4 p. ½ in-8°. 60.—

Interessante Briefe. Behandelt seine Verwechslung mit dem Capitaine Linowski. Beilage: Verschiedene diesbezügliche Zeitungsnotizen. — S. Facs.



303 AUERSPERG, Carlos, Fürst; geb. 1814, gest. 1890.

L. A. S. (Wien) 14. März 1864; 1 p. in-8°. Mit Briefumschlag; Siegel. 8.—

304 BISMARCK, Fürst Otto von, Deutschlands grösster Staatsmann und Kanzler; geb. 1815, gest. 1898.

L. A. S. Varzin 14 July 1868; 2 p. in-8°. 160.—

„Ihr Schreiben vom 9. gnädiges Fräulein habe ich erst heut von Berlin erhalten, indem ich hier keine Briefe öffne. Ohne diese Vorsicht würde ich hier so viel Arbeit haben wie in Berlin. Ich bitte also um Verzeihung wenn auch Ihr Schreiben von dem Herrn, welcher meine briefliche Diät von Berlin aus reguliert, erbrochen und mir erst dann als „unschädlich" übersandt worden ist . . . .".
PRACHTSTÜCK.

305 — L. A. S. Petersburg; Freitag; 1 p. in-8°. 180.—

Prachtstück. — S. Abb. S. 39.

306 EISENHART, August von, Cabinetschef des Königs Ludwig II. von Baiern. Höchst einflussreiche Persönlichkeit; geb. 1826, gest. 1905.

4 L. S. München 1870—1874; 7 p. in-4°. 25.—

Ein Brief an den Forschungsreisenden Heinrich von Maltzan, seinem Jugendfreunde; die andern drei an eine H. v. M. nahestehende Persönlichkeit über das tragische Ende des letzteren sowie über seinen literar. Nachlass, der der Münchener Bibliothek zugeführt werden soll. Wiederholte Erwähnung des Königs. Sehr interessant.

307 BORN, Simon, Schriftsetzer, politischer Flüchtling; geb. 28. Dec. 1824.

B. A. S. an die Kommandanten der Barrikaden. [Dresden 8. Mai 1849]; 1 p. in-8°. 55.—

Mit dem ausserordentlich seltenen Siegel der provisorischen Regierung Sachsens 3.—9. Mai 1849.

308 DIEST-DABER, Gustav v., preuss. Staatsmann, Gegner Bismarcks; geb. 1826, gest. 1911.

L. A. S. Daber 10. October 1880; 4 p. pl. in-8°. 25.—

Enthält interessante Details über seinen Streitfall mit dem Fürsten Bismarck.
„. . . . . Die Geschichte wird einst klarstellen, welche Macht die jüdische haute finance in Berlin in der Umgebung Sr. Majestät, in den Parlamenten, der Presse, etc. geworden ist. Ein Einzelner, der bisher nach altpreussischer Art der Ansicht war, dass die Hohenzollern keines major domus bedürfen, kann dagegen nichts ausrichten. Die Zukunft wird aber die Begründlichkeit des für die Ehre Deutschlands aufgenommenen Kampfes darthun."
Ein diesbezügliches Flugblatt liegt bei.

309 LIEBKNECHT, Wilhelm, der bekannte Socialist; geb. 1826 in Giessen, gest. 1900 in Berlin.

L. A. S. (franz.). Borsdorf 23. 12. (18)89; 2 p. in-8°. 30.—

Schöner Brief mit Weihnachtswünschen an französische Freunde. Madame Vaillant wird erwähnt.
Beigelegt ist ein interessanter Artikel des *Figaro*, „Chez Liebknecht" vom 29. April 1890.

310 BÖTTICHER, Karl Heinr. von, Staatssekretär des Innern, entwickelte als Stellvertreter Bismarcks eine ausserordentlich wirksame Tätigkeit; geb. 1833, gest. 1907.

L. A. S. Kissingen 29. Juni 1877; 1 p. in-4°. 10.—

Petersburg. Freitag

Mit verbindlichstem Danke habe ich das
„junge Kind" erhalten, und mich mit seiner
äußerlichen Gliederung vertraut gemacht;
seinen weiteren Geschwistern sehe ich mit Inter-
esse entgegen und versichere ich vor einem ge-
werbsmäßigen Geschichtsschreiber, daß ich lieber
in Ihren Büchern über alte Zeiten lese, als in
den hierbei mit Dank zurückerfolgenden Blättern,
die doch recht eigentlich zum Handwerkszeug
eines Diplomaten von Fach gehört.

In freundschaftlicher Ergebenheit

der Ihrige

Bismarck

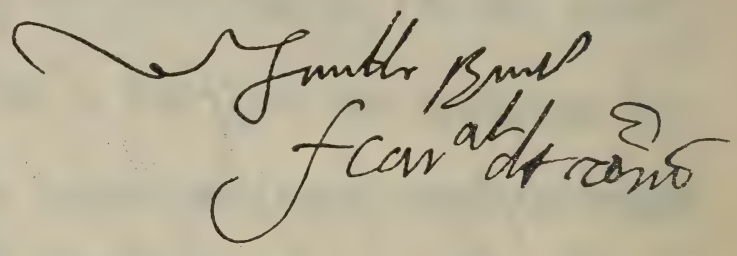
311 EULENBURG, Philipp von, preuss. Gesandter, persönlicher Freund und Ratgeber Kaiser Wilhelms II., vielgenannt wegen seines Aufsehen erregenden Processes; geb. 1847, gest. 1921.

L. A. S. 19. März 1891 an den Kammerherrn von Alten in Oldenburg; 4 p. in-8. 18.—

312 CONVOLUT. — Staatsmänner, preussische. 13 meist eigenhändige Briefe von Baron von Arnim, preuss. Gesandter in Paris.— von Boien, Kriegsminister (1817). — Arnim von Boitzenburg, preuss. Minister (1835). — W. S. L. von Frankenberg-Ludwigsdorf (1876). — Graf W. v. Jagow, Minister des Innern (1874). — G. W. von Kessler (1838). — H. H. v. Kleist-Retzow, preuss. Oberpräsident (1874). — F. von Lottum, preuss. Gesandter. — W. Löwe-Calbe. — Graf J. K. von Maltzan, preuss. Gesandter in Wien 1841. — Graf Anton Stolberg (1826). — Graf Otto Stolberg (1877). — Ferd. Otto W. Henning Westphalen (1874). 18.—

FRANCE

313 TOURNON, François de, cardinal, archevêque de Lyon, célèbre diplomate français; n. en 1489, m. à St.-Germain-des-Près, près de Paris en 1562.



L. A. S. Pagny 10 Décembre 1535; 2 p. in-fol. 150.—

Superbe lettre au cardinal Du Bellay à Rome. La lettre se rapporte aux affaires de l'abbey Longpont. — Voir le facs.

314 BOUTHILLIER, Cl., Le., ministre sage et laborieux, père du saint Abbé de Rancé, il fut secrétaire d'état en 1618, et surintendant des finances sous le ministère de Richelieu.

L. A. S. au marquis de Brizé, maréchal de France; au camp devant Nancy, Mercredi 14 Sept. 1633; 1 p. in-4°. Cachet. 25.—

315 RICHELIEU, Armand-Jean Du Plessis, cardinal et duc de, le grand ministre de Louis XIII, fondateur de l'Académie française (1634); n. à Paris, 5 septembre 1585 m. dans la même ville, 4 décembre 1585.

L. A. S. D'Angers 20 octobre 1629; 1 p. pl. in-fol. Avec l'adresse. Ensemble 2 ff. Avec 2 cachets. 2500.—

Précieuse et importante lettre au duc de Luynes, Pair de France.
Des lettres autographes de la main du cardinal se rangent parmi les plus grandes raretés, parceque le cardinal de Richelieu écrivait lui-même très rarement.
Voir la reproduction pl. II.

316 COLBERT, Jean Baptiste, le célèbre, Ministre de Louis XIV; n. en 1619, m. en 1683.

L. S. Versailles 16 Juillet 1677; 1 p. in-4°. 25.—

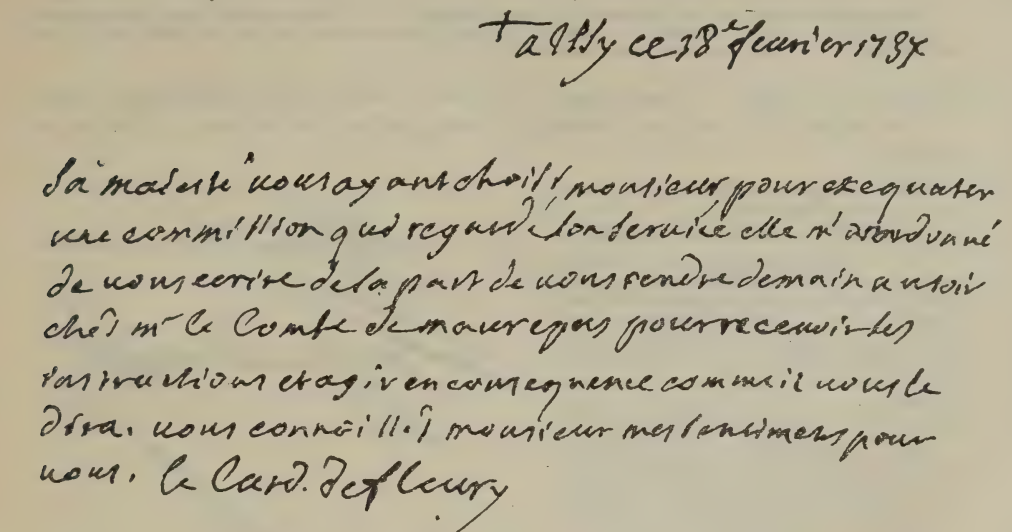
317 ESTRÉES, César de, cardinal et membre de l'Acad. franç; n. en 1628, m. en 1714, montra une profonde connaissance des affaires de l'église et de celle de l'état dans les diverses négociations dont il fut chargé par Louis XIV.

L. A. S. 3 Octobre 1702. 1 p. ½ in-4°. 25.—

Très belle lettre.

318 FLEURY, André-Hercule, cardinal de, évêque de Fréjus, précepteur et premier ministre de Louis XV; n. en 1653, m. en 1743.

L. A. S. Issy 18 février 1737. ½ de p. in-8. — Voir le facs. 50.—



319 COLBERT, J. Baptiste, marquis de Torcy, fameux diplomate français, neveu du grand Colbert, ambassadeur de Louis XIV, membre au Conseil de la Régence, membre de l'Académie (1718); n. en 1665, m. en 1746.

L. S. 15 février 1704; 2 p. in-fol. 15.—

Lettre intéressante. Mentionne le roi.

320 MONTMORENCY, Chrétien Louis, duc de, prince de Tingry, gouverneur de Valenciennes; n. en 1675, m. en 1746.

L. S. avec postscr. autogr. Paris 5 janvier 1736; 1 p. in-4°. 12.—

321 MAUREPAS, Jean-Frédéric Phélippeaux, comte de, minstre de la marine de LouisXV chef du cabinet sous Louis XVI; n. en 1701, m. en 1781.

L. A. S. Bourges, 10 avril 1751; 1 p. in-4°. 25.—

BELLE PIÈCE. Au sujet d'un accord terminant un procès.

322 ANTIN, L. A. *de Pardaillan de Gondrin*, duc d'Epernon et d', pair de France, gouverneur de l'Orléanais, arrière-petit-fils de Mme de Montespan, fils du Marquis de Gondrin et de Marie-Victoire-Sophie de Noailles; n. en 1707, m. en 1743.

L. S. au duc de Nivernais; Paris 20 juin 1736; 1 p. in-8°. 15.—

„J'ay recu, Monsieur, votre prologue des nouveaux voyages de l'amour, le tout est charmant, je vous envoye apostillé ceque je crois qu'il est besoin que vous corrigiez à l'égard des airs nous nous accomoderons ensemble . . . . .“

323 BERNIS, François-Joachim de Pierre, cardinal de, poète et bel esprit, ministre des affaires étrangères (1756) ambassadeur à Rome, membre de l'Académie française; n. à Saint-Marcel (Ardèche) en 1715, m. à Rome en 1794.

L. A. S. ce 4 avril 1761; 1 p. in-4°. 60.—

Très belle lettre à Mr Genest au Bureau des affaires étrangères à Versailles. Recherché.

324 MIRABEAU, Victor Riquetti, marquis de, père du grand orateur M.; n. à Perthuis en Provence en 1715, m. à Argenteuil en 1789.

L. A. S. le 29e juillet 1766; 1 p. ½ in-4°. 45.—

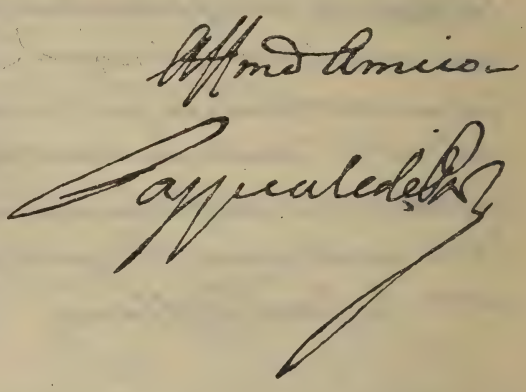
Lettre fort intéressante. Parle de son frère qui est blessé et malade. ,,. . . . Il est party d'icy encor tout chancelant et tout cecy est une suitte du delabrement de sa sante en amérique; je luy mande de revenir dans sa famille aussitost qu'il sera retably . . . . ,,A la fin quelques vers provençaux.

325 PAOLI, Pasquale, le Kosciuszko de la Corse, président de la République corse; n. au village de la Stretta, paroisse de Morsaglia en 1726, m. près de Londres en 1807.

L. A. S. Murato 5 Marzo 1769; 2 p. in-4°. Avec l'adresse 80.—

IMPORTANTE LETTRE à Francesco Saverio Colonna.

,,. . . . . I Francesi temono ora più che mai di essere da noi attaccati, portano apprensione somma degl' Inglesi; dicono che non verrà più Mr. Chovelain, ma che sarà posto in suo luogo il Conte de . . . . Vantano l'arrivo di 14 battaglioni nel ventun mese, ma ne in Provenza ne in Corsica vi sono preparativi per tale truppa . . . . Io credero che i Francesi alla primavera non siano più in Corsica . . . . Se i Francesi continuano a farci guerra la Corsica diviene il motivo di una guerra generale, e la Francia non è in caso di sostenere una guerra contro gl' Inglesi, l'Imbasciatore dei quali parla forte in Parigi nel mentre che in Londra si spediscono Flotte per il Mediterraneo . . . ." — Voir le facs.



326 BRISSAC, Louis-Hercule-Timoléon de Cossé, pair de France, gouverneur de Paris, capitain-colonel des cent Suisses; n. en 1734, massacré dans les premiers jours de septembre en 1792. Il s'était distingué par son dévouement à Louis XVI.

L. S. 13 janvier 1779; 1 p. ½ in-4°. 15.—

327 CALONNE, Charles-Alexandre de, ministre de Louis XVI; n. à Douai en 1734, m. en 1802.

L. A. S. à M. Le Brigand, auteur d'un ouvrage sur la langue celtique; 12 octobre 1786; 1 p. in-4°. 10.—

Très jolie lettre.

328 LA MARCK d'Arenberg, comte de, homme de la Révolution française.

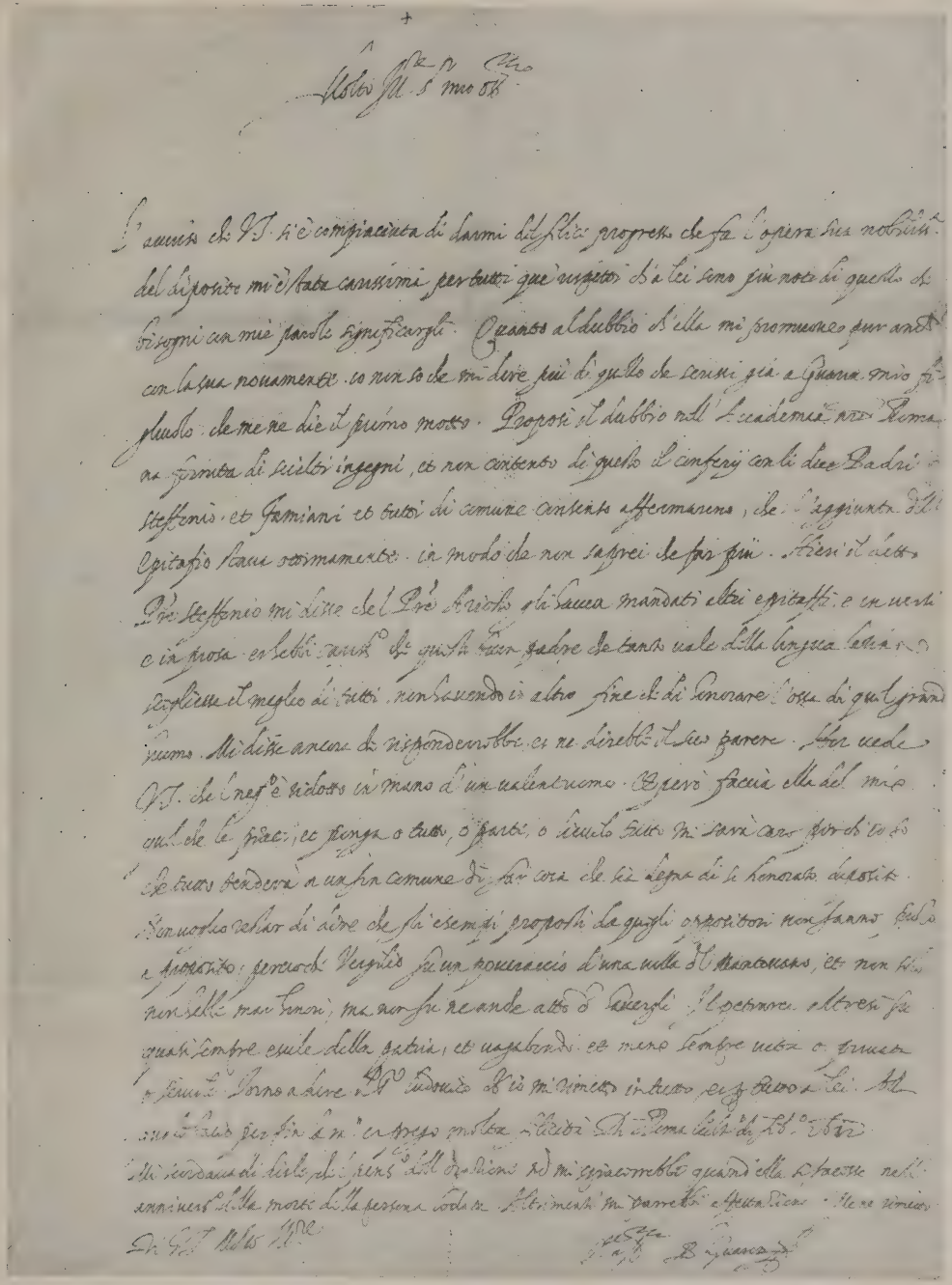
L. S. 7 avril 1791, au président de l'Assemblée nationale; 1 p. ¼ in-4°. 25.—

Relative à la morte de Mirabeau: ,,Je pense, Monsieur le Président, qu'on ne saurait donner trop de publicité au procés verbal que vous aves eu la bonté de faire imprimer; et puisque vous aves arrêté de l'envoyer à tous les directoires des départements ce qui me paraît une mesure très sage, il me semble qu'on ne peut pas se dispenser de l'envoyer d'après les mêmes motifs, au Président de l'Assemblée Nationale et à chacun de ses membres. Tous les Français avoient droit à l'existence de cet homme [Mirabeau], sur lequel tant d'espérances étoient fixées, tous ont le droit de savoir comment le cours d'une vie si utile à été tranché si rapidement . . . . ."

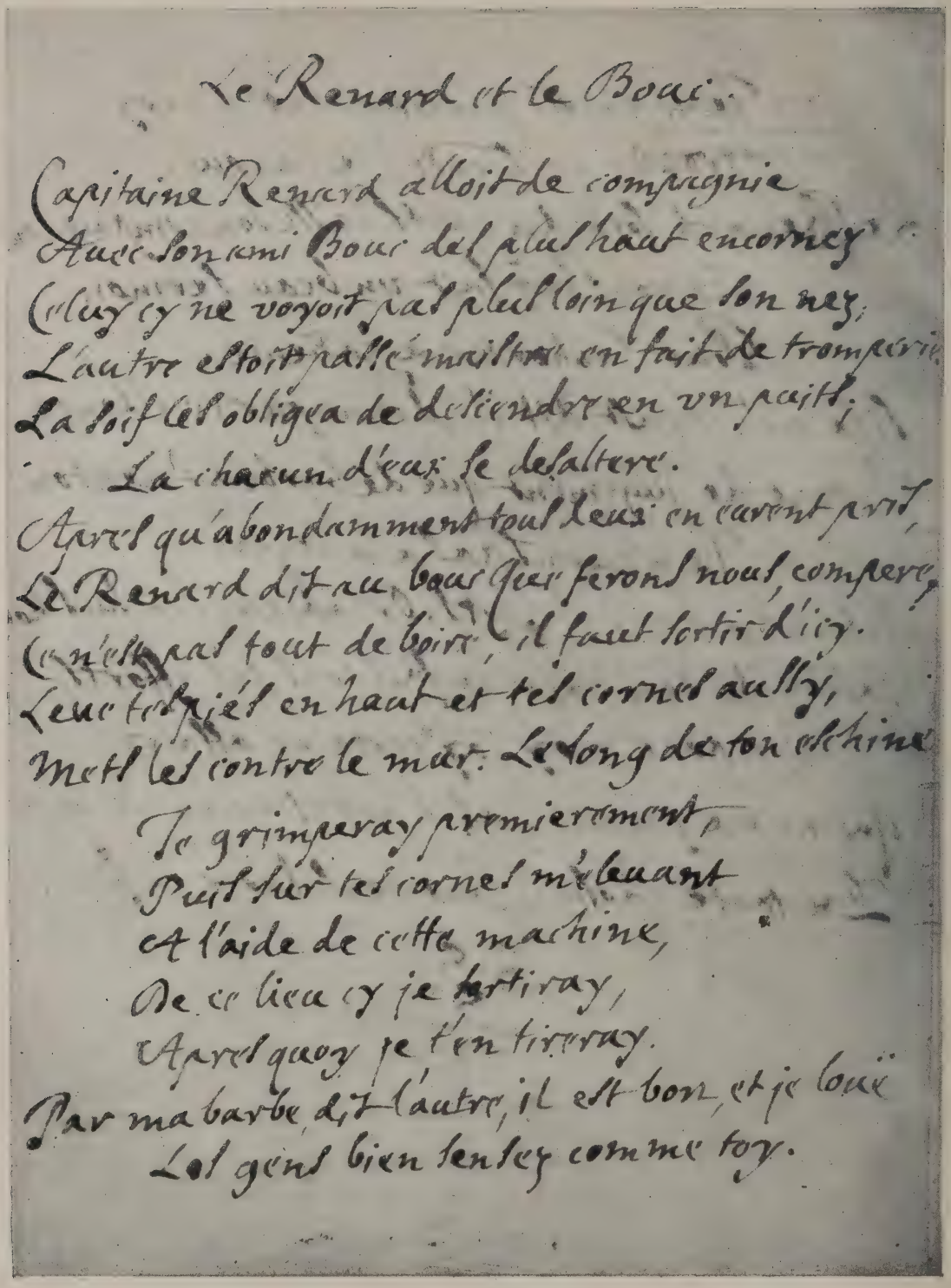
329 GRÉGOIRE, Henri, député du clergé lorrain aux États-Généraux, conventionel, évêque constitutionnel de Blois, qui fit voter l'abolition de la royauté et de l'esclavage et prit la plus grande part à l'organisation de l'instruction publique; n. à Veho (Lorraine) en 1750, m. à Paris en 1831.

L. A. S. Sarcelles 11 juin 1808; 2 p. pl. ½ in-4°. 50.—

Superbe lettre.



No. 698, 3. G. B. Guarini.



Le Renard et le Bouc.

Capitaine Renard alloit de compagnie
Avec son ami Bouc del plus haut encornez
Celuy cy ne voyoit pas plus loin que son nez;
L'autre estoit passé maistre en fait de tromperie.
La soif les obligea de descendre en vn puits;
Là chacun d'eux se desaltere.
Après qu'abondamment tous deux en eurent pris,
Le Renard dit au Bouc Que ferons nous, compere?
Ce n'est pas tout de boire, il faut sortir d'icy.
Leve toy, j'ét en haut et tes cornes aussy,
Mets les contre le mur. Le long de ton eschine
Je grimperay premierement,
Puis sur tes cornes m'élevant
Et l'aide de cette machine,
De ce lieu cy je sortiray,
Après quoy je t'en tireray.
Par ma barbe, dit l'autre, il est bon, et je loüe
Les gens bien sensez comme toy.

No. 779. La Fontaine.

330 LANJUINAIS, Jean-Denis, conventionnel et publiciste, un des chefs du parti constitutionnel; n. à Rennes en 1753, m. à Paris en 1827.

L. A. S. Rennes 3 fructidor an 8; ½ de p. in-4°. Avec l'adresse. 15.—

Félicitations pour la naissance d'une fille du citoyen Locré à Paris.

331 MERLIN DE DOUAI, Philippe-Antoine, célèbre jurisconsulte, membre de la Convention, ministre de la justice, membre de l'Institut, créé comte de l'Empire, exilé en 1815; n. en 1754, m. en 1838.

L. A. S. [Paris 29. Aug. 1789]; 4 p. in-4°. 40.—

Lettre intéressante à un marquis.

„J'ai appris de M. Votre fils avec le plus grand plaisir que l'anarchie et le brigandage ne s'étaient pas étendus jusqu'à vos environs, et que vos paysans s'étaient ralliés d'avance autour de votre château pour le défendre . . . . ." Parle alors du droit public, chasse, privilège du roi etc.

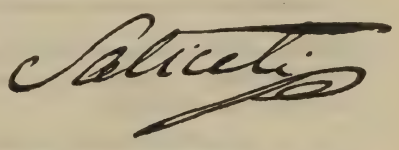
332 TALLEYRAND PÉRIGORD, Charles Maurice, prince de, le célèbre ministre de Napoléon I, un des maîtres de la diplomatie au 18e siècle; n. à Paris en 1754, m. dans la même ville en 1838.

L. A. S.; 2 août; 2 p. pl. in-4°. 120.—

Superbe lettre intéressante adressée à Saliceti.

333 SALICETI, Christophe, le noble ministre de la police générale et ministre de la guerre de Joseph Bonaparte à Naples, connu pour son dévouement à la famille impériale; n. à Saliceto en 1757, m. à Naples en 1809.

L. A. S. Napoli li 21 Luglio 1806; 1 p. in-4°. 25.—



334 — L. A. S. Naples le 9 novembre 1806; 1 p. pl. in-4°. 45.—

Lettres très intime à sa femme. — Voir le facs.

335 CHOISEUL, Cl. Ant.-G., duc de, colonel, qui accompagna Louis XVI, dans sa fuite à Varenne et fut arrêté avec lui; n. en 1760, m. en 1838.

L. A. S. Paris ce 10 May 1789. 25.—

„Je suis à la suite d'une sollicitation, monsieur, qui intéresse infiniment la ville de Tours pour la franchise de vins de la province de Tourraine qui sont dans le cas d'être transportés en Amérique . . . .".

336 DUVAL, Jean-Pierre, Représentant du Peuple, en mission dans le département du Loire.

P. S. Orléans le 14 Floréal an 3 de la République fr.; 2 p. in-8°. 9.—

Document intéressant se rapportant à un pétition des employés de Bureaux.

337 POZZO DI BORGO, comte Charles-André diplomate, ami et alors adversaire de Napoléon I, général-major au service de la Russie (1813), prit part à la Bataille de Leipsick sous le prince royale de Suède Bernadotte, ambassadeur en France et en Angleterre; n. au village d'Alata en Corse en 1764; m. à Paris en 1842.

L. A. S. en tête; au cardinal Spina, Legbach 19 Febrajo 1821; ½ de p. in-4°. 20.—

338 — L. A. S. Ashburnham House 3. août 1839; 1 p, in-8°. 35.—

Belle lettre intime.

339 REINHARD, Karl Friedr., französischer Legations-Secretär in London, französ. Minister bei den Hansastädten 1795—1798, 1798 Minister der auswärtigen Angelegenheiten in Paris etc., 1832 Graf und Pair von Frankreich; geb. 1761, gest. 1837. (S. Biogr. v. Guhrauer in Raumers Histor. Taschenb. 1846.)

P. A. S. [Hamburg] 12. Sept. [1803]; 1 p. in-12°. Selten. 12.—

340 MARET, Hugues-Bernard, duc de Bassano, redacteur du moniteur (1791), secrétaire de l'Etat (1804), en cette qualité il accompagna Napoléon en toutes ces campagnes et était chargé de la redaction des bulletins, ministre des Affaires étrangères (1813); n. à Dijon en 1763, m. à Paris en 1839.

L. A. S. Saint Cloud 30 giugno; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 40.—
Belle pièce.

341 ROBESPIERRE, Augustin-Bon, dit le jeune, le frère cadet de Maximilien Robespierre, député de Paris à la Convention, délégué au siège de Toulon il eut l'occasion d'y protéger le jeune Bonaparte; n. à Arras en 1764, décapité avec son frère le 28 juillet 1794.

L. S., signée également par ses collègues Ricord et Saliceti, au contre-amiral Martin à Port-la-Montagne (Toulon); Bordighera, 17 germinal an II; 1 p. in-fol. 130.—
Il lui renouvelle l'exécution d'un ordre; le salut dans le midi de la République en dépend; deux misérables frégates anglaise interceptent tous leurs convois.
La lettre même est écrite par Saliceti.
Excessivement rare.

342 CHAZAL, J.-P., Préfet du département des Hautes-Pyrénées; n. au Port-Saint-Esprit en 1766.

L. S. au Ministre des Finances; Tarbes le 24 Ventose an II de la République française; 1 p. in-4°. 8.—
Document relatif à une mesure concernant les Douanes.

343 DARU, Pierre Antoine-Noël-Bruno comte, pair de France, ministre plénipot. à Berlin (1806), s'opposa à la guerre contre la Russie, auteur distingué; n. à. Montpellier en 1767, m. en 1829.

2 P. A. avec affirmation de la main de son fils; 2 p. in-4°. Extraites des manuscrits dont l'une de l'*Histoire de Venise* l'autre d'une notize sur Sully. Rare. 45.—

344 ARENA, Joseph, le célèbre adversaire de Napoléon, descendent d'une famille de Corse toujours adversaire à celle de Napoléon; n. à Isola rossa (Corse) en 1772. En 1800 il conspirait avec Demerville et des autres de poignarder le premier Consul. Le complot éventé, les complices furen bientôt découverts, arrêtés et mis en jugement. Joseph Arena fut fusillé le 30 janvier 1802.

L. A. S. Nizza li 9. floreale anno 3° Repubblicano; 2 p. pl. in-4°. 80.—
Lettre très intéressante à Saliceti. Parle des derniers événements de guerre et des prisonniers.
Rare.

345 FOY, Maximilien-Sébastien, général et orateur parlementaire; n. à Ham (Picardie) en 1775, m. à Paris 28 novembre 1825.

P. A. S. Paris 1 novembre 1825; 1 p. in-8° obl. — On a ajouté une pièce autographe, 27 février 1790; 1 p. in-8°. 10.—

346 BROGLIE, Charles-Achille-Léonce-Victor, duc de, ministre de Louis-Philippe, un des Chefs du parti doctrinaire, membre de l'Académie française (1855); n. à Paris en 1785, m. dans la même ville en 1870.

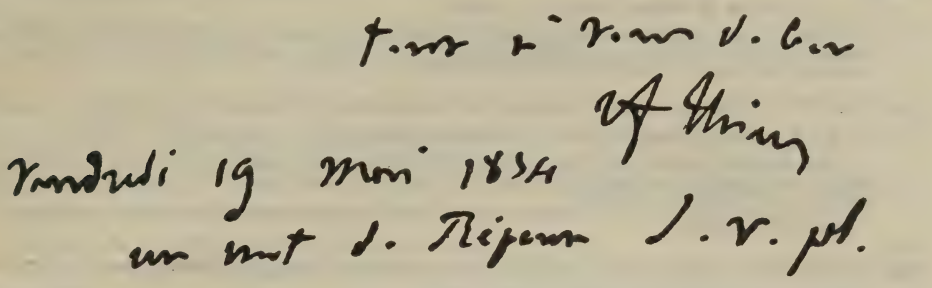
L. A. S. Naples 28 janvier; 1 p. in-4°. 12.—

347 BARROT, Odillon célèbre homme d'Etat français; n. en 1791, m. en 1872.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 10.—

348 THIERS, Marie-Joseph-Adolphe, chef du pouvoir exécutif, le 17 février 1871, président de la troisième République, du 31 août 1871 au 24 mai 1873; n. à Marseille en 1797, m. à Saint-Germain-en-Laye en 1877.

3 L. A. S. Vendredi 19 Mai 1834. Florence 14 octobre 1836, 6 novembre 1845; 3 p. ½ in-8°. — Voir le facs. 50.—



349 CHASSELOUP-LAUBAT, Jules Napoléon Sam. Prosper, comte de, ministre sous le 2nd empire; n. en 1805, m. en 1873.

L. S. à M. le baron de Maltzan, le savant explorateur; Paris 29 août 1889; 1 p. ½ in-8°. 6.50
Parle d'une lettre d'introduction au sujet d'un voyage projeté du baron de Maltzan.

350 FAVRE, Jules-Claude-Gabriel, célèbre avocat, un des meilleurs orateurs parlementaires, membre de l'Académie française (1867), vice-président du gouvernement de la défense nationale (1870); n. à Lyon, en 1809, m. à Versailles en 1880.

L. A. S. [Paris] 27 Févr. 1861; 1 p. in-8°. 15.—

351 — L. A. S. Paris 18 juillet (18)68; 2 p. in-8°. 25.—
Se rapporte à la mort de Mr. Angelo Fiorentino.

352 MONTALEMBERT, Charles Forbes de Tryon, comte de, célèbre publiciste et orateur, un des chefs du parti libéral catholique, membre de l'Académie française (1851); n. à Londres en 1810, m. à Paris en 1870.

L. A. S.; 15 Novembre 1860; 3 p. in-8°. 20.—
Belle lettre intéressante au comte Charles Connestabile.
„. . . . . Je vous félicite de n'être pas du nombre de ces R o y a l i s t e s qui mettent sur le même ligne les droit de l'Autriche à Venise et ceux du S. Père à Rome; et je suis convaincu que, comme moi, vous gémissez de voir le clergé français conserver pour oracle un jounral qui se dédommage, en faisant l'apologie de Philippe II, du mécompte que son fanatisme servile a encentré dans la politique de Napoléon III . . . . ."

353 GONTAUT-BIRON, Vicomte de, ambassadeur français pendant les années 1872 jusqu'à 1877.

3 L. A. S., dont une à son chiffre; Badenweiler et Berlin 1875—1877; 7 p. ½ in-8°. 6.—
Intéressantes lettres; il parle de l'ouvrage du P. Anselme et de la Généalogie de la famille Gontaut-Biron.

354 MUN, Albert DE, Député du Morbihan, un des orateurs les plus influents du parti clérical, arrière petit-fils du philosophe Helvétius; n. en 1841.

L. A. S. Paris 12 juin 1877; 1 p. in-8°. 8.50

355 OLLIVIER, Emile, avocat et homme politique, député au Corps législatif (Un des *Cinq*), ministre de la Justice, chef du fameux cabinet qui vit la chute de l'Empire et les désastres de la France (1870); n. à Marseille en 1825.

L. A. S. Passy 28 juillet 1885; 1 p. in-8°. 12.—

356 KELLER, Emile, historien et politicien français, il organisa le premier corps de franctireurs; n. en 1828.

L. A. S. Belfort 15 juin 1887; 1 p. ½ in-8°. 12.—

357 LOUBET, Emile, l'ancien président de la République; n. en 1838.

L. A. S. Paris 6 février 1899; 2 p. in-8°. 15.—

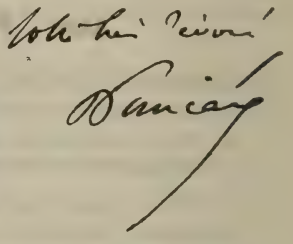
Belle lettre.„— Il demande qu'on active le plus possible la promulgation d'un décret autorisant la ville de Montélimar à contracter un emprunt. Cette affaire demande une solution rapide et il me tarde de voir enfin réaliser des travaux très urgents promis par les candidats au Conseil municipal il y a trois ans."

358 FAURE, Félix, le sixième président de la République française; n. en 1841, m. en 1899.

L. A. S. Paris 24 Rue de Milan, le 8 Septembre 1878; 3 p. pl. in-4°. 60.—

A Son Excellenz le prince Orloff, ambassadeur extraordinaire et plénipotentiaire de Russie à Paris. Il lui présent son livre qui fut publié par la Chambre de Commerce à l'occasion de l'Exposition. Intéressants détails. F. était à ce temps membre de la Chambre de Commerce.
A la marge une remarque russe de la main du prince Orloff, qui renonce aux autres exemplaires offerts par F.
SUPERBE LETTRE.

359 POINCARÉ, Raymond, chef du gouvernement français jusqu'au mois de juin 1924; n. en 1860.



L. A. S. à „mon cher Maître"; s. d. 32 Rue des Mathurins; 1 p. in-8°. 25.—s

Il lui est possible de se libérer un mercredi de Janvier. „J'accepte donc volontiers l'offre que vous me faites de demander à Monsieur l'avocat général, s'il aurai. l'obligeance de faire fixer l'affaire Michelin au mercredi 6 février ...' Voir le facs

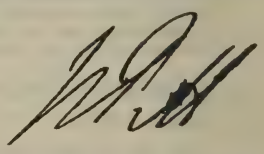
ANGLETERRE

360 GRENVILLE, William Windham Grenville, Lord, célèbre homme d'État, membre du parti Pitt; n. en 1759, m. en 1834.

L. A. S. April 12, 1806; 2 p. in-4°. 50.—

„I fear the account is premature of any acquiescence on the part of the French Government in the proposals that have been made from this side with a view to obtain the liberation of the English detained in France at the beginning of the war, unless some account of this nature should habe been received since I left town two days ago.
Every motion would make me anxious to do every thing in my power to obtain and to expedite the exchange of Lord Beverley and Mr. Percy ....."

361 PITT, William, second fils du célèbre lord Chatham, un des plus grands hommes d'État de son pays, ennemi acharné de la France; n. à Hayes (comté de Kent) en 1759, m. à Putney-Heath en 1806.



L. A. S. Downing Street, Wednesday [16th Dec. 1787]; 1 p. in-4°. 60.—

Charmante lettre à sa mère, qu'il désire voir. — Voir le facs.

362 GREY, lord Charles-Howick, comte de Surdy, célèbre diplomate anglais; n. en 1764, m. en 1845.

L. A. S. Downing Street Nov. 14, 1831; 3 p. in-8° 20.—

Belle lettre.

363 BROUGHAM, Lord Henry, célèbre homme d'Etat et jurisconsulte, un des chefs du parti libéral, membre associé de l'Institut (1833); n. à Edinbourg en 1779, m. à Cannes en 1868.

L. A. S. July 25. 1839; 3 p. in-12. Avec envel. Cachet. 40.—

Nice letter to the Earl of Jersey.

364 PALMERSTON, Henry-John Temple Vicomte, un des plus grands hommes d'État de l'Angleterre au dix-neuvième siècle; n. à Broadlands (comté de Southhampton) en 1784, m. à Brockett-Hall en 1865.

L. A. S. (franç.) Broadlands 13 january 1839; 2 p. in-8°. 30.—
Charmante lettre à Madame de Bouche.

365 PEEL, Sir Robert, un des plus célèbres chefs du parti Tory; n. à Chambey-Hall (comté de Lancastre) en 1788, m. à Londres en 1850.

L. A. S. June 6 1839; 2 p. in-4°. 20.—
To the Earl of Jersey.
„While a stupid witness is under examination by a stupid Consel, in a Committee of the House of Commons I fulfill my promise to you and send you my worthless autograph . . . . .“

366 COBDEN, Richard, l'illustre promoteur du libre échange; n. à Dunford (comté de Sussex) en 1804, m. en 1865.

L. A. S. à la tête; Naples Saturday afternoon; 1 p. in-8°. 15.—
Invitation au prince de Torella. Intéressants détails.

367 DISRAELI, Benjamin, vicomte Beaconsfield, premier ministre de la reine Victoria, chef du parti Tory, éminent romancier; n. à Londres en 1805, m. dans la même ville en 1881.

L. A. S. 10 Downing Street, July 6 (18)79; 3 p. in-8°. Avec envel. 20.—
To the Earl of Denbigh.

368 GLADSTONE, W., célèbre homme d'Etat, „the great old man“; n. en 1809, m. en 1898.

L. A. S. Hawarden Castle, Chester, Nov. 28, 81.; 1 p. in-8°. 15.—

RUSSIE

369 OSTERMANN, Iwan Andreewitsch, Graf, russischer Grosskanzler, früher Gesandter in Stockholm; geb. 1701, gest. 1781 in Moskau.

L. S. AV. C. A. St. Pétersbourg 9 août 1779; 2 p. in-4°. 18 —
A Mr. de Zinovieff.

370 WORONTZOFF, Ssemen Michailowitsch, Graf, russ. General, Gesandter in London; geb. 1744 in Moskau, gest. 1832 in London.

1 L. A. S. u. 1 L. S. Richmond 22 Nov. 1793 und London 18. Febr. 1794; 3 p. ½ in-4°. 30.—
Interessante diplomatische Briefe.

371 SIMOLIN, baron de, chargé d'affaires russe à Paris, en 1791.

L. S. AV. C. A. à Mr. de Kalitchoff, St. Pétersbourg; Paris 16/27 juin 1791; 3 p. in-4°. 250.—
Le rapport officiel de l'ambassadée russe à Paris sur la fuite de la famille royale et sur les événements suivants.
„J'ai l'honneur de vous faire part de l'événement extraordinnaire, que la France vient d'éprouver. Le Roi et Sa famille s'étoient éloignés la nuit du 20. au 21. du courant, sans qu'on sache quelle route ils avaient pris. Ce ne fut qu'à 8 heures du matin, que l'on s'apperçu (sic) de leur départ secret. Aussitôt le canon d'allarme le tocsin et la generale annoncerent à toute la ville ce désastre. L'Assemblée nationale depecha des couriers à la recherche du Roi, et municipalité, de son côté prit les mesures necessaires pour la tranquillité de la ville, qui à conservé le calme, qui règne encore aujourd'hui. Le Roi, ayant été reconnu à Varenne près des frontières, a été reconduit à Paris, avec Sa famille, excépté Monsieur, frère du Roi, et Madame Son épouse, qui sont arrivés à Mons.
Dans toute la route le Roi a été accompagné jusqu'en cette ville par une escorte très nombreuse de gardes nationalles et autres gens armes. Sa Majesté est actuellement dans son château de Tuilleries, sous une garde particulière et interdite provisoirement. La Reine ainsi que le Dauphin, ont aussi une garde à part. Ce dernier aura un Gouverneur, nommé par l'Assemblée nationale . . . . .“ (sic) Etc.
Intéressants détails.
PIÈCE HISTORIQUE DU PLUS GRAND INTÉRÊT.

372 KOURAKINE, Alexander, Fürst von, russischer Gesandter in Paris 1808—1812.
L. A. S. 8 Octobre 1816; 1 p. in-4°. 10.—
Empfehlungsschreiben an den General von Pfuhl.

373 RUMJANZOFF, Nicolai Petrowitsch, Graf, Sohn des Grafen Piotr Alexandrowitsch R., russischer Staatsmann und Geschichtsschreiber, Begründer des Museums seines Namens in Moskau; geb. um 1754, gest. 1826 in Petersburg.
L. A. S. (franz.) Homel. En Russie Blanche, le 29 Oct. 1820; 1 p. in-4°. 10.—
Er erwartet aus Kanton eine Kiste mit Hanfsamen und beunruhigt sich über deren Ausbleiben.

374 CZERNISCHEFF, le comte A. de, lieutenant-général au service de Russie, et l'un des adjutants-généraux de l'empereur Alexandre I. Profitant de ses liaisons qu'il avait formées à Paris il pénétra les vues secrètes de Napoléon I, relativement à la Russie et rendit un grand service à son patrie.
L. A. S. (franz.) St. Pétersbourg 11 Juillet (18)23; 2 p. pl. in-4°. 40.—
Intéressante lettre diplomatique à un général à Bruxelles. Mention du Ct. de Nesselrode. Rare.

375 CAPODISTRIA, Jean, comte de, fameux diplomate grec, ministre plénipotentiaire en Suisse au service russe (1813), associé du Comte Nesselrode; n. en 1780 à Corfu, assassiné à Nauplia en 1831.
L. A. S. Töplitz 3 septembre 1813; 2 p. pl. in-4°. Avec cachet. 120.—
A Mr. Pierre Fenton, Constantinople.
Lettre très importante écrite immédiatement après la bataille de Culm et donnant un rapport détaillé des victoires des Alliés et spécialement de la dite bataille. Mention de Blucher, Macdonald, Ney, Vandamme, Nesselrode, Barclay de Tolly l'Empereur de Russie, l'empereur d'Autriche, le roi de Prusse, Prince de Schwarzenberg etc. etc.
Lettre du plus grand intérêt historique.

376 — L. S. à la tête; au cardinal Spina 25 février, 1821; ½ de p. in-4°. 10.—

377 — L. A. S. Corfou 9 oct. 1827; 1 p. ½ in-4°. 25.—
Lettre intéressante au baron de Cotta à Munich à qui il propose une correspondance. Mention de M. le professeur Hegmann.

378 NESSELRODE, Charles-Robert, comte de, célèbre ministre des empereurs Alexandre I et Nicolas I; n. à Lisbonne en 1780, m. à St. Pétersbourg en 1862.
L. A. S. 31 May; 1 p. in-4°. 25.—
Belle lettre à la Grande-duchesse Marie Nicolajewna.

379 BENKENDORFF, Constantin, Graf, russischer General-Adjutant und Gesandter in Stuttgart; geb. in Esthland 1786 (?), gest. zu Paris 1858.
L. A. S. Berlin 5 Mars 1856; 2 p. ½ gr. in-4°. 20.—
Sehr interessanter Brief an den Grafen Mich. Chreptowitsch.

380 ORLOFF, Alexei Graf, Freund Nicolaus I., nach Benkendorff Chef der Gendarmerie, erster Bevollmächtigter beim Pariser Frieden 1856; geb. 1788, gest. 1861.
L. S. AV. C. A. Londres 30 août 1814; 2 p. in-4°. 18.—

381 BRUNNOW, Philipp von, deutscher Staatsmann in russischen Diensten, langjähriger Botschafter in London; geb. 1797 in Dresden.
2 L. A. S. Londres 13 Mai 1847, Londres, Vendredi; 3 p. in-4° u. 4 p. in-8°. 25.—
Sehr interessante Briefe, empfiehlt seinem Bruder den Kapitän Frederic Pelham; Erwähnung des Barons Meyendorf. Interessante Einzelheiten.

382 WIELOPOLSKI, Alexander Ignatius, Marquis, Chef der Civil-Verwaltung im Königreich Polen in den 60er Jahren; geb. 1803, gest. 1877.
L. A. S. Varsovie 9 Nov. 1862; 3 p. in-8°. 15.—
Schöner Brief an die Hofdame Gräfin Bloudoff.

383 MILUTINE, Nicolai, eine der bedeutendsten Persönlichkeiten der neueren Zeit in Russland, rechte Hand Alexanders II. in der Bauernbefreiung von 1861.
L. A. S. Pétersbourg 24 juin 1864; 2 p. in-8°. 18.50

384 MURAWJEW, Michael, berüchtigter General-Gouverneur von Wilna.
L. A. S. (russ.) Moskau 9. Sept. 1863; 3 p. pl. gr. in-4°. 20.—
Dankt dem Präsidenten des Reichsrat, Grafen Bloudoff, für seine Glückwünsche zu dem ihm verliehenen Andreasorden Hofft, dass jetzt wieder Ordnung im Lande herrschen werde, da der liebe Gott die gute Sache, die gesiegt hat, verteidigen wird.

385 ORLOFF, Fürst, Gesandter in Brüssel, später Botschafter in Paris.
L. A. S. „P. N. O." (französ.) 18 juin 1861; 4 p. pl. gr. in-4°. 25.—
Eigenhändiges Briefconcept an den Zaren Alexander II. Bittet den Zaren, den belgischen Arbeiter Lambert, der widerrechtlich in Russland gefangen gesetzt und dann vergessen wurde zu unterstützen, da Lambert in der Gefangenschaft seine Gesundheit eingebüsst hat. — Sehr interessant.

386 — L. A. S. Bruxelles 10 Décembre 1861; 3 p. in-4°. 15.—
Eigenhändiges Briefconcept an den belgischen Minister des Äussern Rogier.
„. . . . Le cruel malheur dont la Belgique vient d'être frappée aura un retentissement pénible dans mon pays . . . .'

387 MOHRENHEIM, Arthur Pawlowitsch, Baron von, russischer Diplomat, 1884 Botschafter in Paris, Urheber der *Alliance franco-russe*; geb. 1824 in Moskau.
L. A. S. Vendredi; 2 p. ½ in-8°. 25.—
Schöner Brief an den Grafen Brevern de la Gardie.

388 ADLERBERG, Alexander Graf, Minister, intimster Freund Alexander II., mit dem er zusammen erzogen wurde.
L. A. S. Ems 14 juin 1874; 3 p. gr. in-4°. 18.—
Interessanter und intimer Brief über Ordensverleihungen.

389 KRAPOTKIN, Peter Fürst, Nihilist, Verfasser wertvoller Memoiren; geb. 1842 in Moskau.
P. A.; s. l. n. d. 2 p. in-4°. 30.—
SEHR SELTEN. — Es liegt bei ein Brief seiner Frau.

390 WITTE, Serggey Julijewitsch, Graf, der bekannte russische Staatsmann, 1905 Bevollmächtigter für die Verhandlungen mit Japan im Frieden zu Portsmouth; geb. 1849 in Tiflis.
L. A. S. Biarritz 13 August; 1 p. in-4°. 40.—
An die russische Botschaft in Paris, die er bittet einen Brief an Dr. Jawny zu senden. Geschrieben in der Villa seines Schwiegersohns Narischkine und auf Papier mit dessen Chiffre. — Sehr schöner Brief. Selten.

ITALIE

391 ROSSI, Pellegrino, homme d'Etat, Conseiller d'Etat français (1840); n. à Carrara en 1787, assassiné à Rome 1848.
L. A. S. Rome 8 Agosto 1845; 2 p. in-4°. 20.—
A Monsieur Louis Blanc, Naples.

392 GARIBALDI, Giuseppe, le héros de l'indépendance italienne; n. à Nice en 1807, m. à Caprera en 1882.
L. A. S. Dalla Piazza del Vaticano 29 novembre (18)49; 1 p. in-4°. 50.—
Al Comando della Compagnia de' Carabinieri annessa alla 1a Brigata.

393 — CANZIO Stefano, colonel, gendre de Garibaldi; m. à Gênes en 1909.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 12.—

394 HAUG, Ernst, Genosse Garibaldi's, ital. Oberst.
L. A. S. Flensburg 3. Juni 1862; 2 p. in-8°. 10.—
An Strodtmann über dessen Übersetzungen.

395 MAZZINI, Giuseppe, le chef du parti démocratique italien, dictateur de Rome en 1849; n. à Gênes en 1805, m. à Pise en 1872.
L. A. S. à Mr. Montecchi 3 Maggio; 1 p . in-8°. Avec l'adresse. 40.—

396 RICASOLI, Bettino, baron, homme d'Etat; n. à Florence en 1808, m. en 1880.
3 L. A. S. 1874—1880; 3 p. in-8°. 15.—
Au marquis Atenolfi et à Mr. Edmond Pellotan.

397 CAVOUR, Camillo Benso, comte de, l'illustre promoteur de l'unité italienne; n. à Turin en 1810, m. dans la même ville en 1861.
L. A. S. 1. Agosto 1860; 1 p. in-8°. 25.—

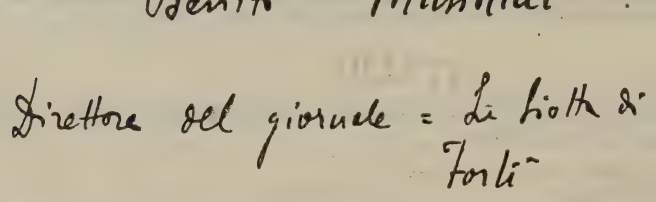
398 MANCINI, Pasquale Stanislao, ministre italien des Affaires étrangères; n. à Castelbaronia en 1817, m. à Naples en 1889.
2 B. A. S.; s. l. n. d. 10.—

399 MINGHETTI, Marco, homme d'Etat italien; n. à Bologna en 1818; m. en 1886.
L. A. S. Torino 20 luglio 1862; 1 p. in-8°. 10.—

400 CRISPI, Francesco, le célèbre homme d'Etat; n. à Ribera en 1819, m. à Naples en 1901.
L. A. S. 12 décembre; 1 p. in-8°. 20.—

401 PERUZZI, Ubaldino homme d'Etat; n. à Florence en 1822, m. en 1891.
3 L. A. S. 1863; ensemble 1 p. in-8°. 12.—

402 MUSSOLINI, Benito, chef du gouvernement italien.
L. A. S. (en français) avec la mention a.: *Direttore del giornale — La Lotta di Classe — Forlì.* Forlì 19 Mai 1912; 1 p. pl. in-4° à en-tête de la „Federazione socialista del Collegio di Forlì. 40.—
A un camarade. Il le rassure au sujet de la traduction de son ouvrage, traduction qui sera extrêmement soignée. „Je vous fais remarquer que j'ai traduit deux ouvrages de Krapotkin: „Les paroles d'un Révolté" (en 1904) et le premier volume de „La grande Révolution" qui vient justement de paraître en italien. — Vous me permettrez toutefois de faire quelques notes à votre ouvrage là où il y aurait nécessité de l'éclaircir ou de le référer au mouvement socialiste italien . . . recevez mes salutations bien fraternelles." — Voir le facs.



ESPAGNE. PORTUGAL

403 GRANVELLE, Antoine Perrenot, cardinal de, premier ministre de Charles-Quint et de Philippe II, vice-roi de Naples; n. à Besançon, 20 août 1517, m. à Madrid, 21 sept. 1586.
L. S. Datum in regio palatio die V. mensis februarij 1572; 2 p. ½ in-fol. 125.—
Très belle pièce historique. Rare et recherché.

404 PALMELLA, Pedro de Souza-Holstein, Duque de, homme d'Etat portugais, plénipotentiaire au Congrès de Vienne (1814); n. à Turin en 1781, m. à Lisbonne en 1850.

L. A. S. Lisbonne 2 Déc. 1839; 3 p. in-8°. 20.—

Très belle pièce.

405 MARTINEZ DE LA ROSA, Francisco, célèbre ministre espagnole, poète, ambassadeur à Paris (1847—1851); n. à Granada en 1789, m. à Madrid en 1861.

11 L. A. S. Paris. Rome, Madrid 1846—1853; 33 p. in-8°. 150.—

Correspondance intéressante à la marquise de Rende.

DANEMARK ET SUÉDE

406 LIPPE, Christoph von der, berühmter dänischer Diplomat; geb. 1585, gest. 1652.

F. D'ALB. 24 Août 1640; in-12°. 18.—

407 EYBEN, C. W. v., Schwedischer Etatsrat um 1700.

5 L. A. S. an den Schwedischen Geh. Rath Baron von Görtz in Hamburg. Wien 1705—1708; 18 p. pl. in-4°. 85.—

Ungemein interessante diplomatische Briefe mit vielen Einzelheiten zur Zeitgeschichte.

Der Geh. Rat Georg Heinrich Goertz genannt von Schlitz wurde 1719 in Frederikshald enthauptet.

408 GOERTZ, Georg Heinrich, Freiherr von Schlitz, genannt, schwedischer Staatsmann und Minister; (Geburtsjahr unbekannt), enthauptet zu Frederikshald 2. März 1719.

1. L. S. mitunterzeichnet von dem Grf. Rathlieb; Stockholm 8. Martii 1718; 2 p. in-4°.
2. L. A. Briefentwurf an den Etatsrat Eyben, Hamburg 6. November 1702; 3 p. in-4°.
3. L. an den Etatsrat Eyben mit vielen Correcturen von der Hand G.'s.; Im Königl. Hauptquartier 29. Mart. 1707; 3 p. in-4°. 60.—

409 BUNGE, Henrik, schwedischer Politiker und Schriftsteller.

L. S. an den Director von Nordencreutz; Stockholm 15 Dezember 1720; 2 p. in-4°. 10.—

410 LYNAR, Rochus Friedr., Graf von, dänischer Staatsmann, politischer Schriftsteller, Statthalter in Oldenburg, Anhänger der Brudergemeinde; geb. 1708, gest. 1781.

1. L. A. S. an seinen Bruder 4 Jan. 1779.; 8 p. in-4. Schöner und interessanter Brief.
2. Ein Tagebuchblatt desselben. Handelt von der Verlobung der Prinzess von Dänemark mit dem Prinzen Augustenburg, spricht von Prinz Heinrich von Preussen und von Friedrich dem Grossen. 30.—

411 GULDBERG, Ove Hoegh, dänischer Staatsmann, Geschichtsschreiber und Theologe, Gegner Struensee's; geb. 1731, gest. 1808.

L. A. S. (franz.) 18 déc. 1783; 1 p. in-8°. 10.—

412 BERNSTORFF, Christian Günther, Graf von, berühmter dänischer Diplomat, Minister des Auswärtigen 1773—1810, Gesandter Dänemarks zum Wiener Congress, später in preussischen Diensten; geb. 1769 in Kopenhagen, gest. 1835 in Berlin.

L. S. (franz.) Berlin 8. Décembre 1828; 1 p. in-4°. 10.—

413 RIST, Johann Georg, dänischer Diplomat und Staatsbeamter, Verfasser ausgezeichneter Memoiren; geb. 1775 in Niendorf (Hamburg), gest. 1847.

P. S. als Consul des Königs von Dänemark und Norwegen beim König von Spanien; Madrid 19 Decembre 1804; 1 p. in-fol. Siegel. 12.—

Pass für Ed. Hardy Markland von Pinneberg.

414 LÖWENHIELM, Gustav Carl Friedrich, schwedischer Gesandter auf dem Wiener Congress; geb. 1786 in Stockholm.

L. A. S. 18 Mars; 1 p. in-8°. 12.—

415 BÜLOW, Frantz, Günstling des Königs Frederik VI. von Dänemark.

L. S. Fredericksberg 3. Sept. 1835; 1 p. in-4°. 10.—

TROISIÈME SÉRIE

CLERGÉ CATHOLIQUE

416 PACE, Edoardo di, Commendator ord. Christi.

P. A. S., signée aussi par Bindo Altoviti, ami du pape Leon X.; Rome 19 juin 1536; 1 p. ½ in-fol. 40.—

Extrait d'un compte-courant de la banque Bindo Altoviti & Co. à Rome pour Edoardo di Pace. Au sujet de Bindo Altoviti conf. Pastor. Geschichte der Päpste IV. 1.

417 — P. A. S. Roma 28 jiun 1536; 1 p. in-fol. 60.—

Acquittance pour la banque Bindo Altoviti & Co. à Rome.

418 BORROMEO, CARLO, le Saint, Archevêque de Milan; n. au château d'Arona en 1538, m. à Milan en 1584.

P. S. avec 2 ll. autogr.; 1563; 3 p. in-fol. Pièce importante. 150.—

Sentence écrite à l'occasion de l'absolution d'héretique. Très rare et presque introuvable.

419 COLONNA, Ascanio, fils de Marc' Antonio Colonna, cardinal et vice-roi d'Aragon; m. à Rome en 1608.

L. S. Alcala 5 febraio 1585; 1 p. in-4°. 30.—

Prie sa mère de lui assigner 3000 Scudi à la banque de Bernardo Olgiate à Rome. Avec le mandement autographe de la mère Felice Colonna avec sa signature. — La mère, Felice Orsini, mit fin par son mariage avec Marc Antonio Colonna, aux brouilles des deux illustres familles qui avaient ébranlé leurs sécurité pendant des siècles.

420 FLEURY, André-Hercule, cardinal de, premier ministre de Louis XV (1726); n. à Lodève en 1653, m. à Paris en 1743.

L. A. S. Fontainebleau, ce 28 octobre [1728]; 1 p. in-4°. 100.—

Lettre très curieuse adressée à Louis XV. Il parle d'un parent du roi, qui est attaqué par la petite vérole.

421 DUPERRON, Jacques Davy, cardinal; n. à Saint-Lô (Normandie) en 1556, m. à Paris en 1618.

D. S. contre-signé par Mr. De Ligny [Paris] 2 Déc. 1608; 1 p. in-fol. obl. Cachet. 25.—

422 BEAUVAU, René François de, archévêque, duc de Narbonne; n. en 1664, m. en 1739.

P. S. deux lignes autographes (son nom et titres) sur le titre du livre: *La religion ancienne et moderne des Moscovites*. Cologne, P. Marteau, 1698. *In-12*. Veau. Reliure aux armes de *Le Goux*. 15.—

423 LIGUORI, Alfonso Maria de, fondateur de l'ordre des Liguoriens ou des Redemptoristes, évêque de San-Agata-de'-Goti; n. à Marianella en 1696, m. à Nocera de' Pagani en 1787, canonisé en 1839.

L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. ½ in-4°. 150.—

Très belle pièce intéressante. Parle de l'édition d'un ouvrage.

424 — P. A. avec affirmation de Giuseppe M. Mantone; 2 p. in-fol. 100.—

„Prediche di Missione". — Pièce très intéressante.

425 — L. S.; s. l. n. d.; 1 p. ½ in-4°. 80.—

Al Sig. parroco D. Gius. Truppi, Airolo. Lettre très intéressante, renferm. des informations importantes.

426 ROCHEFOUCAULD, Frédéric-Jérôme de ROYE de LA, cardinal, grand-aumônier de France; n. en 1701, m. en 1757.

L. A. S. Vouze 28 décembre 1747; 1 p. in-4°. 20.—

427 GERDIL, Hyacinthe-Sigismond, cardinal, barnabite, précepteur du prince de Piémont, depuis roi Charles Emmanuel, membre de la Crusca; n. à Savona en 1718, m. à Rome en 1802.

L. A. S. Rome 26 septembre 1778; 1 p. in-fol. 30.—

„. . . L'examen des évêques se tint hier au matin. Le pape examina M. Crivelli Evêque de Nepi et Sutri. Je puis assurer V. E. que je fus enchanté aussi bien que tout l'auditoire de la dignité, de la grace, de l'élégance et de la solidité de doctrine avec laquelle il parla. L'Evêque de son côté fit très bien . . . .“

428 BORGIA, Stefano, cardinal, célèbre historien et érudit italien; n. en 1731, m. en 1804.

L. A. S. en italien, Roma 6 Ott. 1787; à Henri Bartels, Hamburg; 2 p. in-4; cachet. 18.—

429 ROHAN-GUÉMENÉE, Louis-René Edouard, cardinal DE, fils d'Hercule Mériadec et de Louise-Gabrielle-Julie de R. (princesse de Soubise); n. en 1734, évêque de Strasbourg en 1779, m. en 1802 à Ettenheim.

D. S. Ettenheim 30ten April 1797; 1 p. in-fol. Avec cachet à ses armes. Insignf. racc. 12.—

430 RUFFO Fabrizio, cardinal, trésorier du pape Pie VI, adversaire d'Acton, tête de l'action à Naples contre les Français; n. à Naples en 1744, m. en 1827.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 20.—

431 CAPRARA, Pietro, prélat; n. à Rome en 1759, cardinal (1828), m. à Rome en 1834.

L. A. S. Ferrara 5 ottobre 1820; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 10.—

A Vincenzo Faustini au sujet d'un autographe d'Arioste.

433 WESSENBERG-AMPRINGEN, Ignaz Heinrich Karl, Reichsfreiherr von, deutscher Prälat, Bischof von Constanz (1814—1827), Staatsmann und Schriftsteller; geb. 1774 in Dresden, gest. 1860 zu Constanz.

L. A. S. Constanz Julius 1813; 1 p. ½ in-4°. Mit Adresse. Siegel. 25.—

Sehr interessanter Brief an Heinrich Gessner, Zürich. Spricht ausführlich von Wieland, erwähnt den Nachlass der Sophie La Roche.

434 LAMBRUSCHINI, Luigi, évêque de Civitavecchia, cardinal; n. à Gênes en 1776, m. à Rome en 1854.

P. S. Datum Rome apud Sanctum Petrum sub Annulo Piscatoris die XXIX Aprilis MDCCCLI; 1 p. in-fol. obl. Avec timbre papale. 20.—

Belle pièce se rapportant à une décoration de Federico Campobrin de Naples.

435 AFFRE, Denis Auguste, prélate français, archevêque de Paris (1846); n. à St. Rome de Tarbes en 1793, m. à Paris en 1848. Fut blessée mortellement sur les barricades, où il était allé porter des paroles de paix.

L. A. S. Paris 27 Mai 1840; 1 p. in-8°. 15.—

A l'abbé Moigno.

436 RAVIGNAN, Jules Adrien Delacroix de, J. S., célèbre prédicateur; n. à. Bayonne en 1795, m. à Vaugirard en 1858.

L. A. S. Dimanche 29; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 25.—

A Monsieur Monroe, Hotel du Vatican.

437 WISEMAN, Nicholas, cardinal, le célèbre restaurateur de l'église catholique en Angleterre; n. en 1802, m. en 1865.

2 L. A. S. [London]; 2 p. in-8°. 20.—

438 NEWMANN, John Henry, cardinal; n. à Londres en 1801, m. à Edgebaston (Birmingham) en 1890.

L. S. AV. C. A. (ital.) Birmingham Marzo 1887; 1 p. in-fol. 12.—
Lettre très intéressante au cardinale Cam. Siciliano di Rende, archevêque de Benevente.

439 ANTONELLI, Giacomo, cardinal, premier ministre du pape Pie IX; n. à Sonnino, près de Terracine en 1806, m. à Rome en 1876.

L. A. S. (ital.) an die Baronin Auguste von Bernstorff, Neu-Strelitz; Rom 29 Mai 1859; 4 p. pl. in-8°. 18.—

440 — 3 L. A. S. à la marquise de Rende à Paris; 20 gennaio, 20 febbraio 1861 et 12 luglio 1866; 5 p. in-8°. 30.—

441 MANNING, Henry Edward, cardinal et archevêque de Westminster; n. en 1808, m. en 1892.

L. A. S. Roma 13 luglio 1860; 2 p. ½ in-8°. Avec envel. 18.—
Alla Signora Marchesa di Rende, Napoli.

442 — L. S. AV. C. A. Londra, 11 Aprile 1887; 1 p. in-4°. 10.-
Al Signor cardinale E. Siciliano di Rende.

443 REINKENS, Joseph Hubert, altkatholischer Theologe und Bischof; geb. 1821, gest. 1896.

P. A. S. Besprechung von: Christ, Aug., *Zur homerischen Theologie*; *Schicksal und Gottheit bei Homer. Innsbr. 1877.* 8 p. in-4°. 15.—

444 SCHÖNBORN, Franz-Maria, Graf, Erzbischof von Prag; geb. 1844, gest. 1899.

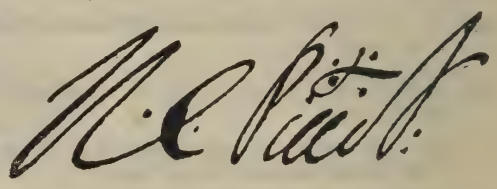
L. A. S. Wien 5. Marz 1890; 4 p. in-8°. 12.—

QUATRIÈME SÉRIE

HOMMES DE GUERRE

ALLEMAGNE. AUTRICHE.

445 PICCOLOMINI, Duca D'AMALFI, Ottavio, k. k. General-Feldmarschall, zeichnete sich bei Lützen (1632) und bei Nördlingen (1634) aus, einer der berühmtesten Generäle der Kaiserlichen im dreissigjährigen Kriege; geb. 1599, gest. 1656 in Wien.



L. S. 23. Sept. 1638; 1 p. in-fol. Mit Adresse und Siegel. 80.—

An den Generalwachtmeister L. von Döninghausens. Betrifft Kriegsgelder, die bei Baptista Bosco in Cöln deponiert werden sollen. — S. Fasc.

446 LEOPOLD WILHELM, Erzherzog von Oesterreich, Bischof von Breslau, Deutschmeister, Gouverneur in den spanischen Niederlanden, Heerführer im 30-jährigen Kriege; geb. 1614, gest. 1662.

L. S. an Don Estevan de Gamarra; Tournay, 10 Nov. 1651; 1 p. in-fol. Mit Adresse. 20.—

447 WALDECK, Georg Friedrich, Prinz v., Sohn des Fürsten Volrath von Waldeck, k. k. Feldmarschall; geb. 1620, gest. 1692.

L. A. S. en français à Mazarin; Oldenbourg 7 mars, 1661; 2 p. ½ in-4°. Petit déchirure. 35.—

LETTRES FORT INTERESSANTE. — Il rappelle au cardinal qu'il doit recevoir de lui une pension, il ne voudrait pas que ses intérêts fussent sacrifiés à ceux de la Prusse (Brandebourg) et de la Suède dans le traité d'Oliva.

448 EUGEN FRANZ, Prinz von Savoyen-Carignan, Sohn des Grafen Eugen Moritz von Soissons und der Olympia Mancini, Generalissimus des österreichischen Heeres, gen. „*der Edle Ritter*"; geb. zu Paris 1663, gest., unvermählt, zu Wien 1736.

L. A. S. (franz.) Munic 2 avril; 1 p. in-4°. 70.—

Sehr schöner Brief. — S. Facs. S. 57.

449 — L. S. (franz.) Vienne 25 Octobre 1719; 1 p. in-fol. 20.—

A Mr. de Santa Croce, Rome; parle du cardinal Otto.

450 — L. S. à un cousin. Vienne, 19 janvier 1735; 2 p. in-fol. 24.—

451 OETTINGEN, Fürst Albert Ernst II., deutscher Staatsmann, General der Cavallerie; geb. 1669, gest. 1731.

L. A. S. Philippsburg 30 Janvier 1727; 2 p. in-fol. Sehr schön. 10.—

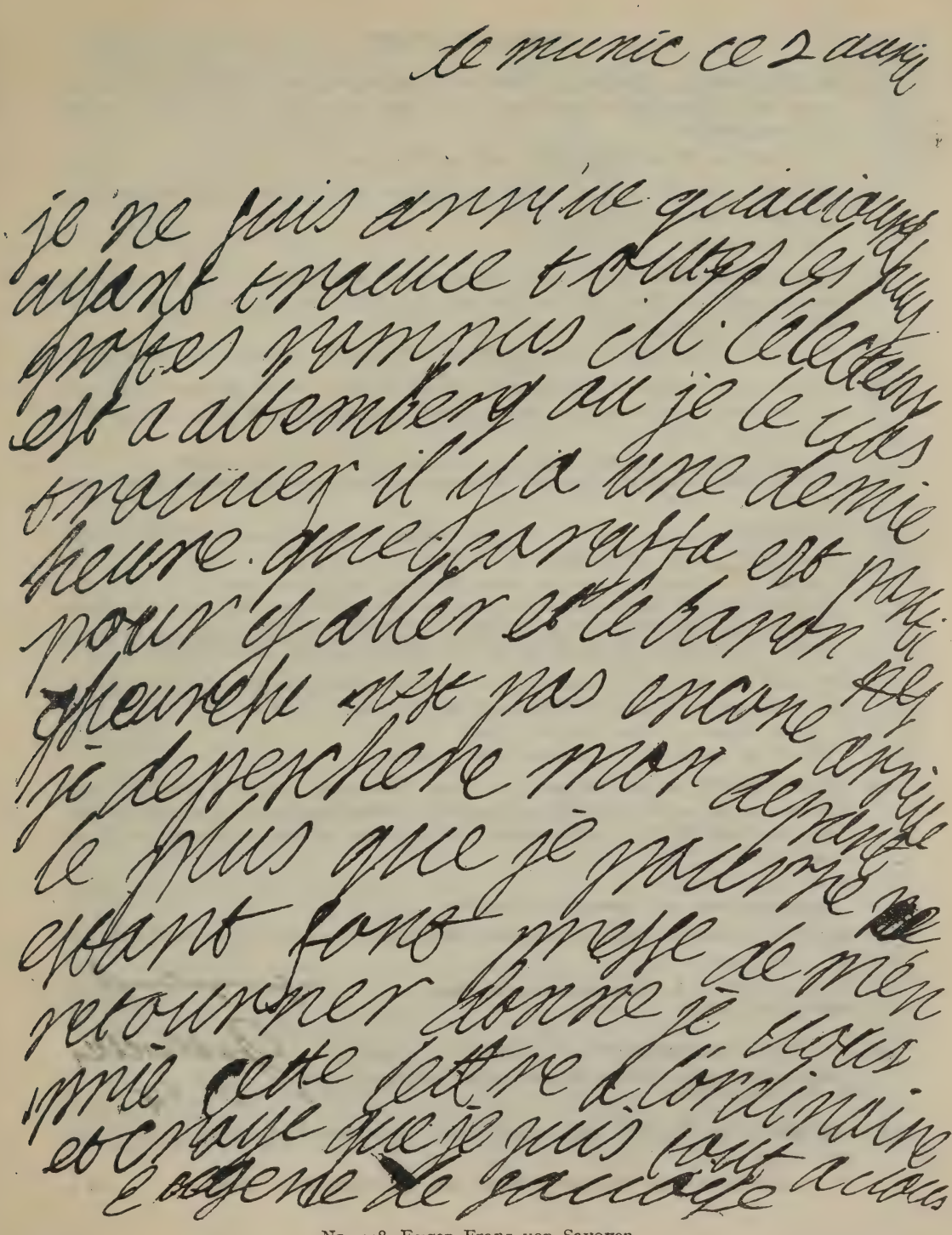
452 DAUN, Leopold Joseph Marie, oesterreichischer Feldmarschall unter Maria-Theresia, der Besieger Friedrich des Grossen in der Schlacht von Kollin; geb. 1705, gest. 1766.

L. S. AV. C. A. (ital.) Vienna 10 gennaio 1772; 1 p. in-fol. 15.—

An die Marchesa della Valle.

453 HOHENLOHE, Friedr. Leopold, Fürst von Hohenlohe-Ingelfingen, preuss. General, capitulierte bei Prenzlau (28. Oct. 1806); geb. 1746, gest. 1818.

P. S. 1 p. in-4°. 8.—



Nr. 448. Eugen Franz von Savoyen.

454 SCHARNHORST, Gerhard J. David von; preuss. General, Held der Befreiungskriege und Schöpfer des Landwehrsystems; geb. 1755, blieb 1813 in der Schlacht bei Grossgörschen.

P. S. Quittung. Königsberg 3 Oct. 1808; ½ de p. in-4°. 10.—

455 ZIETEN, Hans Ernst Karl, Graf von, preussischer General-Feldmarschall; geb. 1770, gest. 1848.

P. A.; 1 p. in-4°. 8.—

456 SCHWARZENBERG, Karl Phillip Fürst von, oesterr. Feldmarschall, zeichnete sich im Feldzuge von 1805 aus; unterstützte die Heirat Napoleons mit der Tochter Franz I.; geb. 1771 in Wien, gest. 1819.

P. S. Unterschrift und eine Zeile von seiner Hand; 18. August 1794. Mit sehr schönem Siegel. 15.—

457 WRANGEL, Friedrich Ernst Heinrich, Graf von, der „Vater Wrangel", Generalfeldmarschall, Befehlshaber der preuss. Armee gegen Dänmeark 1849; geb. 1784 in Stettin; gest. 1877.

1. L. A. S. (Bleistift) an Herrn Herrlich; Potsdam 17. 8. (18)74; 1 p. in-4°.
2. P. A. Übersetzung eines Gedichtes des persischen Dichters Dschelal eddin Rumin (1207 bis 1273); 1 p. in-8°. 18.—

458 RADOWITZ, Joseph Maria von, preussischer General-Lieutenant und Kriegsminister; geb. 1797 zu Blankenburg am Harz, gest. 1853 in Berlin.

L. A. S. 3 Janvier 1851; 2 p. in-8°. Wenig beschädigt durch Einschnitt. 18.—

Interessanter Brief. „Je vous remercie de tout mon coeur, cher Mr. Hayward, de ce que vous avez bien voulu employer votre élégante plume en faveur d'un nom aussi maltraité par la presse comme le mien . . . ."

Es liegen bei diesbezügliche Briefe der Frau von Radowitz (1), ihrer Mutter (2) und ihrer Schwester (1). Letztere macht Herrn Hayward auf der Todesanzeige des Generals ausführliche Mitteilungen über die letzten Tage des Verstorbenen

459 EYNATTEN, August Freiherr von, oesterreich. General, berüchtigter Defraudant; geb. 1798, gest. 1860 durch Selbstmord im Gefängnis zu Wien.

L. A. S. Verona 17. April 1855; 1 p. in-4°. 12.—

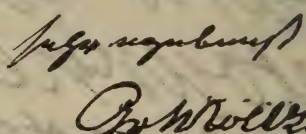
Verweist einen Gläubiger seiner Frau an seinen Wiener Advokaten.

460 VIETINGHOFF, August Freiherr von, Preuss. Oberstleutnant, der Freund Friedrich Friesens, der dessen Gebeine 1816 in Frankreich aufsuchte, jahrelang mit sich herumführte und endlich (1843) in heimischer Erde auf dem Invaliden-Kirchhof zu Berlin bestattete.

P. A. S. „V". S. l. n. d. 25.—

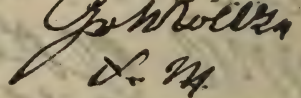
Biographische Notizen zu Th. Körners Leben. Sehr selten.

461 MOLTKE, Helmuth, Graf von, der grosse Stratege, preussischer Generalfeldmarschall geb. 1800, gest. 1891.



L. A. S. an Dr. F. A. Leesenberg-Hartrott; Berlin 4 Nov. 1890; ½ de p. in-8°. — S. Facs. 25.—

462 L. S. Berlin 9 November 1876; 2 p. in-fol. 15.—



Interessantes Schreiben. Betrifft den Kartenaustausch mit dem Generalstab der italienischen Armee.

463 BROMMY, Carl Rudolf, Admiral der ersten deutschen Flotte (1849); geb. 1804, gest. 1860.

P. A. (mit Bestätigung; Brief seiner Witwe) und eine Unterschrift. Selten. 12.—

Passe-Port.

No. 926.

SIGNALEMENT.

Age 37 ans
Taille 1 m. 68
Cheveux noirs
Sourcils id
Yeux id
Front haut
Nez épaté
Bouche moyenne
Menton rond
Visage plein
Signes Particuliers.

Signature du Porteur

AU NOM DU ROI DES FRANÇAIS

Nous Etienne Henri Ferdinand Baron Denois Officier de l'Ordre Royal de la Légion d'honneur

Consul général de France à Milan,

Prions ... laisser librement passer Mr de Balzac (honoré) propriétaire né à Tours Indre et Loire demeurant à Paris rue Cassini

Allant en Suisse et en France

Et de lui donner aide et protection en cas de besoin le présent Passe Port ... a été délivré sur le Dépôt d'un Passeport délivré à Paris le 20 juillet 1836

Fait à Milan le 24 Avril mil huit cent trente sept

Le Consul général

AVIS ESSENTIEL

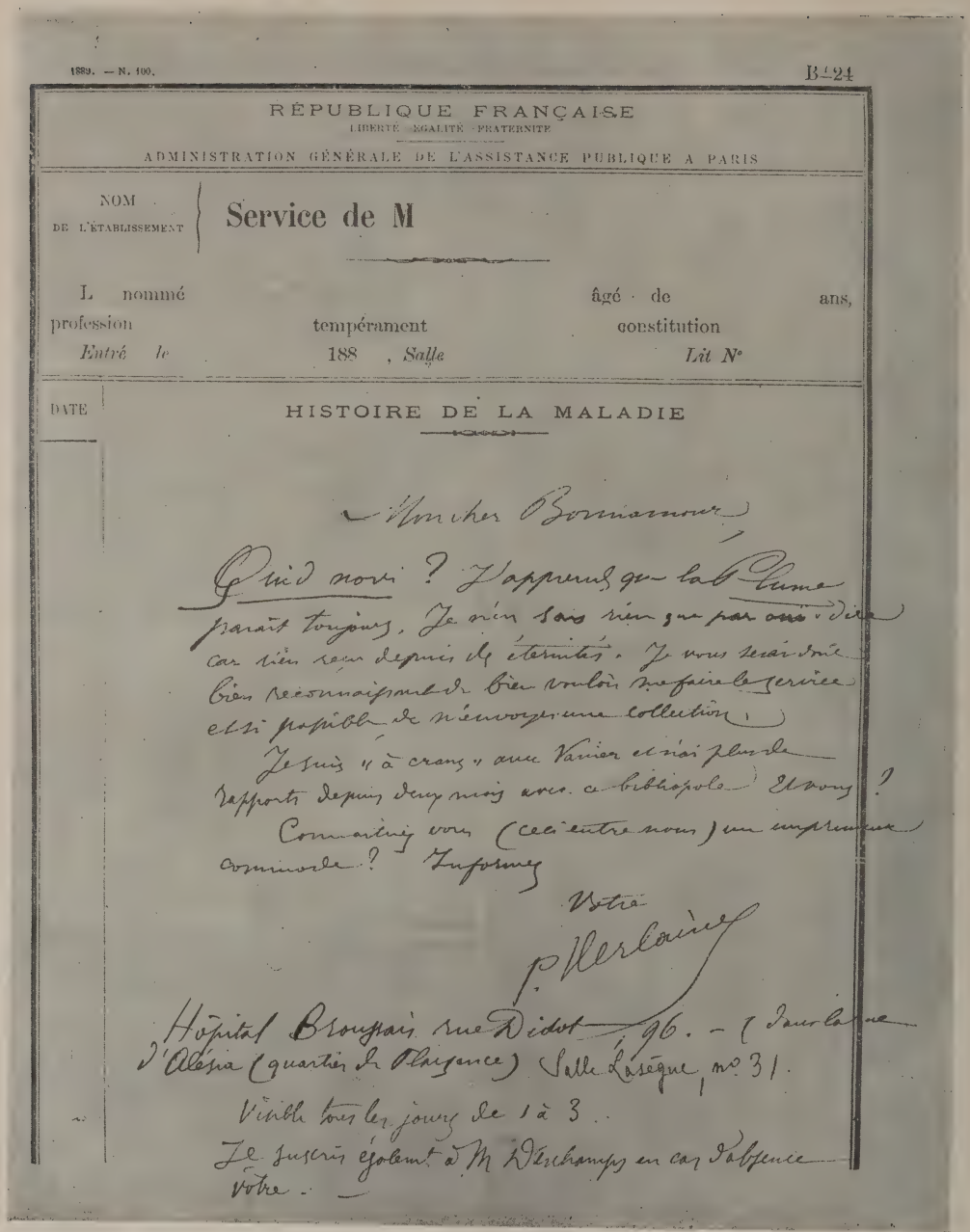
Le présent doit être visé par la Direction générale de Police de cette ville avant le départ du porteur

Par M. le Consul général

Le Chancelier

Coût du Passe Port trois francs.

No. 818. Honoré de Balzac.



1889. — N. 100. B-24

RÉPUBLIQUE FRANÇAISE
LIBERTÉ · ÉGALITÉ · FRATERNITÉ

ADMINISTRATION GÉNÉRALE DE L'ASSISTANCE PUBLIQUE A PARIS

NOM DE L'ÉTABLISSEMENT | **Service de M**

L nommé âgé de ans,
profession tempérament constitution
Entré le 188 , *Salle* *Lit N°*

DATE

HISTOIRE DE LA MALADIE

Mon cher Bonnamour,

Quid novi ? J'apprends que la Plume paraît toujours. Je n'en sais rien que par ouï-dire car rien reçu depuis des éternités. Je vous serai donc bien reconnaissant de bien vouloir me faire le service et si possible de m'envoyer une collection.

Je suis « à crans » avec Vanier et n'ai plus de rapports depuis deux mois avec ce bibliopole. Et vous ?

Connaîtriez vous (ceci entre nous) un imprimeur commode ? Informez

Votre

P. Verlaine

Hôpital Broussais rue Didot, 96. — (dans la rue d'Alésia (quartier de Plaisance) Salle Lasègue, n° 31.

Visible tous les jours de 1 à 3.

Je suscris également à M Deschamps en cas d'absence votre.

No. 841. Paul Verlaine.

464 FREIHEITSKRIEGE. — 4 l. a. s. von Kämpfern aus den Freiheitskriegen. 25.—

Hans Becker, Freischärler (1814—1815) Hauptmann, der sogen.,,schwarze Becker"; 2 p. ¼ in-4°. — Georg Bärsch, Leutnant bei Schill; 1 p. in-4°. — Kloch von Kornitzu. Bestwin, Lützower; 1 p. ½ in-fol. — Wellmer, Statasgerichts-Assessor, Lützower; 1 p. ½ in-4°. Interessanter Brief des 75 jährigen.

465 TANN, Ludwig, Freiherr VON DER, bayerischer General, Freischarenführer in Schleswig-Holstein (1849), später Anführer der bairischen Truppen im Kriege gegen Frankreich; geb. 1815, gest. 1881.

L. A. S. Hohenschwangau 20. August (1851); 1 p. in-4°. 25.—

Teilt dem Adressaten mit, dass der König das Gesuch seines Sohnes bewilligt hat.

466 VERSEN, Max von, Oberst und Commandeur des Thüring. Husarenregiments, auch als Schriftsteller bekannt; geb. 1833, gest. 1893.

L. A. S. an F. A. Leesenberg; Merseburg 18. 10. 78; 4 p. in-8°. Mit Umschlag. 8.50

Persönliche Nachrichten und genealogische Mitteilungen über die Familie Versen.

467 MOLTKE, Helmuth Joh. Lud., Graf von, Chef des deutschen Generalstabes bei Ausbruch des Weltkrieges; geb. 1848 zu Gersdorf (Mecklenburg-Schw.), gest. 1916.

L. A. S. Berlin 29. 9. (19)04; 2 p. pl. in-4°. 25.—

Schickt einer Excellenz zwei neuerschienene Bücher, die ihm mit der Bitte zugestellt worden waren, sie in die Hände des Kaisers gelangen zu lassen. Bittet den Adressaten, die Bücher an S. M. weiterzugeben.

FRANCE

468 HARCOURT, Henri de *Lorraine*, comte d', dit *Cadet-la-Perle*, gouverneur d'Anjou, grand écuyer de France, un des plus habiles capitaines de son temps; n. en 1601, m. en 1666.

D. S. Paris, 10 février 1662; 1 p. in-4; beau cachet à ses armes. Peu fatiguée. 18.—

Certificat de service au sieur de Boisluysant, écuyer de la grande écurie.

469 CRÉQUI, François de Bonne de, maréchal de France; n. en 1623, m. en 1687.

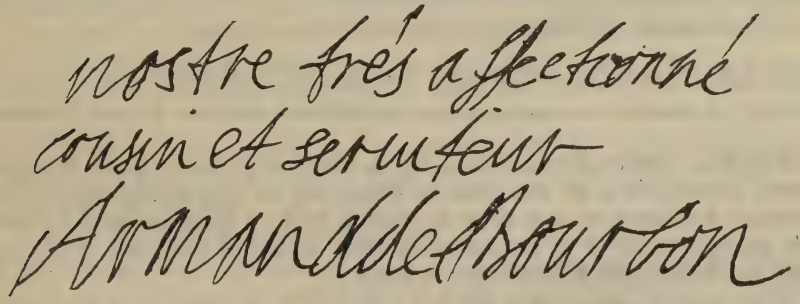
L. A. S. à Mademoiselle Scudery, Paris; Verdun le 9 mars. 1 p. in-8; cachet. 40.—

Très belle lettre intéressante.

470 BOURBON, Armand de, prince de Conti, frère cadet du grand Condé, et fils de Henry II, prince de Condé; n. en 1629, m. en 1666.

L. A. S. Bordeaux 16 octobre; 2 p. in-4°. 55.—

Lettre très intéressante se rapportant au traitement des prisonniers de guerre. — Voir le facs.



471 BOUFFLERS, Louis François, duc de, maréchal et Pair de France; n. en 1644, m. à Fontainebleau en 1711.

L. S. Marly 27 juillet 1706; 1 p. ½ in-4°. 20 —

472 TESSÉ, René de *Froulay*, comte DE, célèbre maréchal de France, du règne de Louis XIV; n. dans le Maine en 1651, m. en 1725.

P. S. Pignerol, 20 déc. 1691; 1 p. in-4. Beau cachet à ses armes. 10.—

Intéressant passe-port pour deux soldats blessés.

473 VILLARS, Claude-Louis Hector, duc de, maréchal de France (1702), qui sauva son pays par la glorieuse victoire de Denain; n. 1653, m. en 1734.

L. S. au maréchal de Villeroi; au de là du Rhin, le 17 Mai 1706; pet. in-4°. 20.—

„A vue je Vous prie de laisser prendre par Mons. de Marlboroug soixante pièces de canons, valeur reçu de Mons. le Prince de Baden à Haguenau."

474 BELLE-ISLE, Ch.-L.-AUG. *Fouquet*, duc de, maréchal de France, célèbre par sa retraite de Prague, de l'Acad. franç.; n. en 1684, m. en 1761.

L. S. au comte de Guerchy; Versailles, 5 juin 1758; 5 p. in-4°. 20.—

Très belle lettre écrite pendant la guerre de Sept ans, relative aux mouvements de l'ennemi autour de Dusseldorf et de Wesel. Le Roi a donné le regiment de Cambrésis à M. de la Galissonnière et celui de Foix à M. de Rouger. Intéressants détails.

475 RICHELIEU, Louis-François-Armand du *Plessis*, duc de, maréchal de France, membre de l'Académie franç.; n. en 1696, m. en 1788.

P. S. Paris, 4 novembre 1785; 2 p. in-fol. 12.—

476 BOUFFLERS, Joseph-Marie duc de, fils de Louis Francois B.; n. en 1706. Devenu maréchal de France, il fit lever en 1747 le blocus de Gênes par les Autrichiens, mais il mourut de la petite vérole le jour même de la retraite de l'ennemi.

L. S. Au Camp de Prag le 2 juillet 1742; 3 p. in-4°. 20.—

477 MUY, Louis-Nicol.-Victor de FELIX, comte du, célèbre maréchal de France; n. à Marseille en 1711, m. en 1775.

L. A. S. Cassel 15 Avril 1762; 1 p. in-4. 30.—

A Mr. le Cte de Thoranc, Lt. du Roy à Franckfort, qui habitait longtemps dans la maison du père de Goethe.

478 SOUBISE, Charles de ROHAN, prince de, maréchal de France, fameux par la défaite de Rosbach; n. en 1715, m. en 1787.

L. A. S. au marquis de Becelaer; au camp. de Lisoing, 1 p. in-4°. 25.—

479 BROGLIE, Victor François, duc de, maréchal de France; n. en 1718, m. en 1814.

ENVEL. „A Monsieur le maréchal duc de Richelieu en son hotel à Paris". Cachet. 8.—

480 BEAUVAU, Charles-Juste, Prince de, maréchal de France; n. en 1720, se signala comme aide-de-camp du maréchal de Belles-Isle au siège de Prague en 1741. Il se distingua à l'assaut et à la prise de Mahon 1756, à Hassenbeck et Crefeld, lieutenant-général en 1758 et combattit en cette qualité à Corsbach 1760; habitué du salon de Madame du Deffand, m. en 1793.

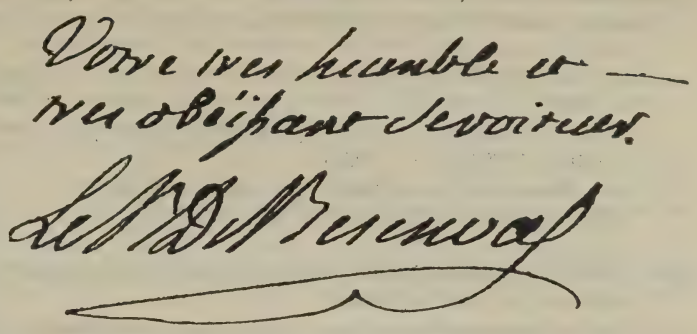
L. A. S. Paris 5 juillet 1786 à Mr. de La Tour; 1 p. ¼ in-8°. 25.—

481 BESENVAL, Pierre-Victor, baron de, officier suisse au service de la France, un des beaux-esprits de la petite cour de

Marie-Antoinette, auteur de curieux *Mémoires*; n. à Soleure en 1722, m. à Paris en 1791.

L. A. S. Paris, 27. Nov. 1781; 2 p. in-4°. 30.—

Très belle lettre. — Voir le facs.



482 BESENVAL. — L. S. Paris le 3 juillet 1789. 1 p. in-fol. 10.—

Au sujet de 75 hussards qui sont à Compiègne et qu'il a l'intention de porter ailleurs.

483 LUCKNER, Nicolas, baron de, célèbre maréchal de France; n. en 1722, guillotiné en 1794.

P. S. comme commandant en chef des 5e et 6e divisions; Strasbourg, 2 nov. 1791; ¾ de p. in-fol. 10.—

Apostille au bas d'un mémoire contenant les états de service du lieutenant Jean Alexandre de La Cour.

484 GISORS, Louis Marie Foucquet, comte de Belle-Isle, duc de, fils du maréchal de Belle-Isle; n. à Paris, le 27 Mars 1732, blessé mortellement à Crefeld, le 23 juin 1758.

L. A. S.; Versailles 5 mai 1754 au Comte de Cangeron; ½ p. in-4°. 15.—

485 KELLERMANN, François-Christophe, duc de Valmy, Maréchal de France, vainqueur à Valmy (1792); n. à Strasbourg en 1735, m. en 1820.

L. A. S. „Le Mal Duc de Valmy; Luxeuil 15 Juillet 1819; 3 p. in-4°. 60.—

A M. Béraud, employé au ministère de la guerre.

Lettre amicale . . . . . J'ai reçu, mon cher Bèraud, votre dernière du 12, je vois avec plaisir votre installation dans les bureaux de la guerre . . . il lui fait de grandes recommandations sur les nouvelles occupations qu'il va avoir ; il lu parle aussi de ses terres et des labourages qu'on y a effectués, etc.

Les lettres autographes de Kellermann, surtout de cette importances, sont rares.

486 COIGNY, Marie-François-Henri, DE FRANQUETOT, duc de, maréchal de France, brillant courtisan de la société intime de la reine Marie-Antoinette; m. en 1821.

L. A. S. Nelle, 11 juillet 1784; ½ p. in-4°. 18.—

487 VAUDREUIL, Joseph François de Paule, comte de, général, grand fauconnier de France, compagnon et ami du comte d'Artois, qu'il accompagna au siège de Gibraltar et pendant l'émigration; n. à Saint-Dominique en 1740, m. en 1817.

L. A. S. à M. de Sainte James; Paris 25 mars 1784; 1 p. in-4°. 30.—

Belle lettre, il lui recommande M. de Montplaisir pour la place de trésorier de l'Isle de France ou de Pondichéry, à la demande de son cousin le marquis de Vaudreuil.

488 SANTERRE, Antoine-Joseph, commandant en chef de la garde nationale parisienne, général en Vendée; n. à Paris en 1752, m. dans la même ville en 1809.

L. S. Paris 21 mai 1793; 1 p. in-4°. 20.—

Au ministre de la guerre en faveur de ses adjutants.

489 BERTHIER, Pierre-Alexandre, général républicain, maréchal de l'empire (1804), prince de Wagram et de Neuchâtel, le fidèle chef d'état-major de Napoléon; n. à Versaille en 1753, m. à Bamberg (Bavière) en 1815.

L. A. S.; ce 18 mai 1807; 1 p. ½ in-4°. 60.—

Lettre importante à Saliceti. Mention de l'Empereur.

490 DUMAS, le comte Matthieu, n. à Montpellier, en 1753. Il entra dès sa quinzième année, dans le régiment de Médoc, aide-de-camp de Rochambeau en Amérique, en 1783 il fut nommé chef d'état-major de l'armée de Saint-Domingue aide-de-camp du général Lafayette, commandant de la garde nationale; à la nouvelle du départ de Louis XVI il reçut l'ordre de ramener le roi dans sa capital; se distinguait comme général dans l'armée de l'Empire, ministre de la guerre sous Joseph Bonaparte à Naples 1806; m. en 1837.

L. S. Naples 21 Fevrier 1807; 1 p. in-fol. Très rare. 50.—

A Saliceti; se rapporte au service de la Porte de Calabre.

491 KLEBER, Jean-Baptiste, l'illustre général républicain; n. à Strasbourg en 1753, assassiné au Caire en 1800.

L. A. S. (deutsch). S. l. n. d.; ½ de p. in-4°. Mit Porträt. Wenig ausgebessert. 65.—

„Es ist mir unendlich leid meine Beste, Ihnen ihre wünsche nicht gestatten zu können. So bald waffenstillstand seyn sollte, alsdann gehen wir miteinander zu General Werneck, bis dahin ist es unmöglich. Zum andern haben sie ja heute allerliebste Gäste, und die werden sie doch nicht im Stich lassen wollen ....." (sic).

492 LEFEBVRE, François-Joseph, duc de Dantzig, célèbre général républicain et maréchal d'Empire,; n. à Rouffach (Haut-Rhin) en 1755, m. en 1820.

L. A. S. à un prince; (1815), 1 p. ¼ in-fol. 100.—

SUPERBE LETTRE.

Il se rappelle qu'il n'a plus d'appointements ni comme maréchal, ni comme lieutenant-général, ni pension de retraite, ni pension de sénateur. Il demande que l'Empereur lui fasse payer les 12.000 francs qu'il accordait à chaque maréchal ayant fait la campagne de Russie. « Je ne sais encore pas pourquoi on m'en a privé; certe, j'ai servi en Russie de manière que Sa Majesté n'avait pas à se plaindre de mon zèle, encore moins de ma fidélité. »

493 LA FAYETTE, Marie-Jean-Paul-Roch-Yves-Gilbert Motier, marquis de, général, un des héros de la guerre de l'indépendance des Etats-Unis, député de la noblesse d'Auvergne aux États-Généraux, commandant de la garde nationale parisienne; n. au château de Chavaniac (Cantal) en 1757, m. à Paris en 1834.

L. A. S. La Grange 7 août 1821; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 60.—

Lettre importante à Mr. Casimir Périer, Député, à Paris.

494 — L. A. S.; s. l. n. d. (jeudi); 1½ de p. in-4°. 25.—

Jolie lettre à sa „chère Emilie".

495 — L. S. 2 décembre; 1 p. in-4°. 20.—

A Mr. Carrel.

496 — 8 L. S. AV. C. A. 1829—1833; 8 p. ½ in-8°. Avec quelques pièces relatives. 120.—

Lettres intéressantes à Placide Justin, l'éditeur du *Courrier Français*.

497 LAMETH, Charles-Malo-François de, lieutenant-général; n. en 1757. Il fut du nombre des Français qui aidirent l'Amérique à conquérir son indépendance. Député aux Etats-Généraux en 1789, commandant d'une division en 1792; m. en 1832.

L. A. S. Paris le 22 septembre 1830; 1 p. pl. in-4°. 90.—

Recommande Mr. Féburier à un comte.

„Vous allez, assure t'on nommer les consules qui doivent être envoyés dans les différents parties du monde. Permettez-moi de vous rappellez Mr. Féburier qui a si bien servi la cause de la liberté, dont les principes d'honneur et de délicatesse sont si bien établies, qui sait parfaitement plusieurs langues et notament le grec ancien et moderne, et dont plusieurs personnes recommandables vous ont parlé avec estime et intérêt."

498 MASSÉNA, André, le grand général de la République, maréchal de l'Empire, duc de Rivoli et prince d'Essling, *l'Enfant chéri de la Victoire*; n. à Nice en 1758, m. à Paris en 1817.

L. S. Au Quartier Général de Villafranca, le 12. Vendemiaire an 14; 1 p. ½ in-fol. En-tête: Armée d'Italie. 200.—

LETTRE TRÈS IMPORTANTE au Ministre Extraordinaire Saliceti.

„Je suis infiniment flatté, mon cher Ministre, des nouvelles preuves que vous me donnez de votre estime et de votre amitié. Vous vous êtes rendu le fidèle interprête de mes sentiments auprès de S. M. L'Empereur et je me félicite d'avoir laissé, en quittant Paris, un ami ainsi disposé à s'occuper de ce qui me touche avec le plus véritable intérêt — je n'ai jamais douté des bontés de Sa Majesté et vous savez aussi quel est mon attachement à sa personne et mon dévouement à Sa gloire — je suis assez heureux pour me trouver aujourd'hui à portée d'en donner des preuves éclatantes, je n'épargnerai rien pour répondre à Sa confiance; c'est le voeu constant de mon coeur, c'est l'unique but de tous mes efforts.

Vous me connaissez bien, mon cher Ministre, lorsque vous me dites qu'il ne faut pas me passez de mes intérêts quand il s'agit du Prince et de la *Patrie. le sentiment de l'honneur*, voilà — le seul mobile de ma conduite; la gloire de concourir aux grands dessins de l'Empereur et de conserver sa confiance et *ses bontés sera ma plus douce récompense.*" Alors il parle de l'état de l'armée qui est bon. Il espère de pouvoir frapper un coup décisif et veut lui donner de bonnes nouvelles en quelques jours.

On a joint le brouillon autogr. d'une lettre de Saliceti signée de son paraphe et adressée au maréchal Masséna, Paris 3 janvier an 13; 2 p. in-fol.

„J'ai eu l'honneur d'être admis à un audience particulière de Sa M. I. après son retour de Boulogne. je lui ai dit que j'avais eu l'avantage de vous voir le jour même de votre départ pour l'armée et combien vous partiez pénétré de reconnaissance pour la marque éclatante de bonté qu'elle venez (sic) de vous donner en vous plaçant à la tête de son armée d'Italie. L'Empereur m'a paru avoir plein confiance en vous. Il vous rend justice et compte sur votre dévouement, mais il désire que vous mettiez l'ordre le plus sévère dans l'administration de votre armée; et pour tout cequi peut vous regarder personnellement. Il m'a autorisé à vous mander qu'après la Campagne il se charge de votre future. Vous voyez, mon cher Maréchal, que le souverain, s'engage pour ainsi dire d'avance à recompenser les services que vous allez lui rendre. je sais que vous n'aviez pas besoin de cet aiguillon pour servir de tous vos moyens et le Prince et Votre pays . . . . Mes voeux les plus sincers vous accompagnent pour tout, et ils ne seront . . . . que lorsque vous serez sur les bords du Tagliamento . . . . ."

Ces deux lettres sont de la plus grande importance pour la connaissance des relations entre l'Empereur et ses généraux.

499 BROGLIE, August Joseph, Prince de Revel; n. en 1762, m. en 1795.

L. A. S. à Mr. le Chevalier De Bonnes. Luxembourg 8 Oct. 1789. 1 p. in-4°. Cachet. 12.—

500 JOURDAN, Jean-Baptiste, général en chef de l'armée de Sambre-et-Meuse, le vainqueur de Fleurus, maréchal de l'Empire; n. à Limoges en 1762, m. à Paris en 1833.

L. A. S. Milan le 13 Germinal au 13; 1 p. pl. in-4°. 80.—

Lettre intéressante à Saliceti.

„Je ne sais rien de positif, mon cher Ministre, sur l'époque de l'arrivée de leur Majestés à Milan, on pense généralement qu'elles arriveront dans les premiers jours du mois prochain, et cella parrait (sic) probable puisque la céremonie du sacre et couronnement doit avoir lieu le 3 prairial . . . . .'

501 — L. A. S. Au mont-d'or le 6 août 1831; 1 p. ½ in-8°. Avec l'adresse. Bruni. 70.—

Intéressante lettre à sa fille.

„Tu as su, ma chère Angélique, que je suis venu aux eaux du mont-d'or. après y resté 25 jours, j'en partirai après demain dans le même état que quant (sic) j'ai quitté Paris. Voilà bien de la fatigue et bien de la dépense inutiles . . . ." Bien de détails intéressants.

502 RADET, Etienne, baron, général, c'est lui qui à l'ordre de Napoléon fit arrêter à Rom le pape Pie VII en 1809; n. à Stenay (Meuse) en 1762, m. à Varennes en 1825.

L. A. S. Naples 31 Octobre 1806; 2 p. in-fol. 20.—

Belle lettre à Saliceti.

503 — L. S. Rome 25 Janvier 1811; 1 p. in-4°. 12.—

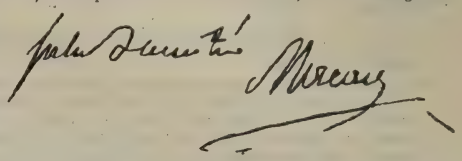
A Mr. le prélat Martorelly.

504 MOREAU, Victor, un des plus grands généraux de la Révolution, le vainqueur de Hohenlinden; n. à Morlaix en 1763, blessé mortellement dans les rangs ennemis sous les murs de Dresde, le 27 août 1813.

L. A. S. Quartier-général à Stuttgart, 4 thermidore an IV (22 juillet 1796); 1 p. ½ in-4°. Superbe en-tête gravée de l'armée de Rhin et Moselle. Avec l'adresse. Cachet. — Voir le facs. 180.—

Belle lettre militaire adressée à Marceau, qui commandait l'aile de l'armée de Sambre-et-Meuse à Mayence. Moreau lui accuse réception de sa lettre du 22 messidor et lui donne quelques détails sur ses opérations fameuses de la campagne de l'an IV. Moreau a eu sur les bras le prince Charles et toute sa suite; les succès de Moreau auraient été moins incertains s'il avait eu avec lui le corps de troupes commandé par Marceau, ainsi que cela avait été convenu, mais ce changement de dispositions aura mis le général Jourdan en mesure d'aller plus vite en besogne. (Les échecs de Jourdan obligèrent Moreau à effectuer la retraite qui est restée célèbre).

« Je désire que vous preniez part bientôt à toutes ces opérations. Je ne vous souhaite pas l'investissement de Mayence; il sera pénible et ennuyeux. » (Marceau fut tué le 20 septembre suivant).



505 BERNADOTTE, Jean-Baptiste-Jules, célèbre général républicain, ministre de la guerre en 1799, maréchal de l'Empire, puis roi de Suède sous le nom de Charles-Jean XIV; n. à Pau en 1764, m. à Stockholm en 1844.

L. S. Paris, 26 messidor an VII; 2 p. in-fol. 25.—

Lettre relative à un forçat du bagne de Brest, condamné sous un faux nom.

506 MACDONALD, Etienne-Jacques-Joseph-Alexandre, célèbre général républicain, un des héros des guerres d'Italie, ami et lieutenant de Moreau, maréchal de l'Empire après Wagram (1809) et duc de Tarente; n. à Sancerre (Cher) en 1765, m. à Courcelles en 1840.

L. A. S. Paris 20 juillet 1831; 1 p. pl. in-4°. 50.—

Lettre touchant à un comte, écrite d'une main tremblante par un accès de goutte.

507 GROUCHY, Emmanuel, marquis de, général en 1792, qui fit toutes les campagnes de la Grande Armée, commandant du bataillon sacré pendant la retraite de Russie, maréchal de l'Empire pendant les Cent Jours, qui par son inaction, eut une funeste influence sur le désastre de Waterloo; n. à Paris en 1766, m. à Saint-Etienne en 1847.

L. A. S. Au quartier général à Turin le 6. floréal an 7; 1 p. in-8°. 50.—

Au citoyen Cardinal Gerdil à Turin.
LETTRE IMPORTANTE.
„Celui de mes aides de Camp, qui vous remettra cette lettre, citoyen Cardinal, est chargé de vous conduire près du S. père, qui devant passer peu d'instants dans cette Comune, ne pourras vous voir que dans la soirée.
La sagesse de jugement, qui guide constament toutes vos démarches, vous fera sentir, comme à moi, qu'il convient que cette visite se fasse sans éclat . . . . ."

508 OUDINOT, Charles-Nicolas, général républicain, maréchal de l'Empire et duc de Reggio; n. à Bar-le-Duc en 1767, m. à Paris en 1847.

L. A. S. Paris 25 mai 1819; 2 p. in-4°. 100.—

Au général Oudinot, son fils.
Lettre de toute importance se rapportant au fameux procès du lieutenant-général comte Morand.
Par cette lettre il engage son fils de se rendre à Strasbourg pour être utile au comte.
Beaucoup de détails intéressants.

509 NAPOLEON I, empereur des Français, n. à. Ajaccio, 15 août 1769, m. en captivité à l'île Sainte-Hélène, le 5 mai 1821.

P. S. „Napoleon" contre-signée par Jean-Baptiste Champagny, duc de Cadore et par le duc de Bassano. Palais Impérial des Tuileries, le 19 février 1810. In-fol. Avec le sceau impérial. Vélin. Très belle pièce. 500.—

DOCUMENT IMPORTANT. Pleinpouvoir pour le baron Charles Frédéric Reinhard.
„Napoléon par la grâce de Dieu etc. Voulant donner à Sa Majesté le Roi de Westphalie une nouvelle preuve de notre amitié en accélerant l'exécution du traité, qu'il a conclu avec nous le 14ème jour du mois de janvier de la présente année, et nous confiant dans le zèle, l'expérience et la fidelité à notre personne du Sieur Reinhard, notre envoyé extraordinaire et Ministre plénipotentiaire près S. M. le Roi de Westphalie et Baron de l'Empire, Nous l'avons choisi pour procéder à la dite exécution en qualité de notre Commissaire, conjointement avec celui ou ceux que S. M. le Roi de Westphalie aura nommés. A cet effet, Nous lui avons donné . . . . pleinpouvoir et mandement spécial, de, pour nous et en notre nom, recevoir les cent soixante bons de cent mille francs . . . . lesquels aux termes de l'article huit, doivent être versés dans la Caisse de notre domaine extraordinaire, d'en donner reçu ou quittance et décharges valables, et, cette opération terminée, de faire, entre les mains de S. M. le Roi de Westphalie, remise entière et plein abandon des droits

par Nous cédés à Ladite Majesté sur le pays d'Hanovre, de l'en déclarer en possession, et de dresser, conjointement avec ses commissaires un procès verbal de cette remise avec les exceptions et réserves expressément portées au traité, ou qui pourront appartenir.

Charles Frédéric Reinhard, célèbre diplomat, n. au village de Schorndorf (Wurttembergae) en 1761, m. à Paris en 1837. — Voir No. 339.

510 SOULT, Nicolas-Jean-de-Dieu, général républicain, maréchal de l'empire (1804) et duc de Dalmatie, un des plus habiles lieutenants de Napoléon; n. à Saint-Amans-la Bastide (Tarn) en 1769, m. au même lieu, dans sa terre de Soultberg, en 1851.

2 L. A. S. Soult-Berg le 26 sept. et le 7 nov. 1838; 4 p. in-8°. 60.—

Lettres cordiales et fort intéressantes à une comtesse. Parle des Lords et Ladies Granville et Holland et du duc de Sutherland et son épouse.

Intéressants détails.

511 SUCHET, Louis-Gabriel, maréchal de l'Empire (1811), qui s'illustra pendant la guerre d'Espagne; n. à Lyon en 1770, m. au château de Saint-Joseph, près de Marseille en 1826.

P. A. (avec affirm.). S. l. n. d.; 1 p. in-4°. 25.—

Pièce intéressante sur les forces de l'Empire.

512 VANDAMME, Dominique Joseph, Sohn eines Casseler Wundarztes; geb. 1770 in Cassel, französ. General-Lieutenant, Pair von Frankreich seit 1815, gest. 1830 in Cassel.

D. S. mit unterzeichnet von Hrn. von Aspern, Königl. Dän. Polizeidirektor in Altona und von dem Dän. Obersten Wenzel von Haffner. Harbourg 27 Mai 1813; 1 p. in-fol. Mit Siegel. 18.—

513 BOURMONT, Louis-Auguste-Victor, comte de Grains, lieutenant-général, fameux pour sa conduite douteux sous l'Empire, figura dans les procès du maréchal Ney et du général Bonnaire, et contribua beaucoup par ses déposition à la condamnation du premier; n. au château de Bourmont en Anjou en 1773, m. dans le même lieu en 1846.

L. A. S. Rome le 20 mai 1836; 2 p. in-4°. Avec l'adresse. 20.—

Très belle lettre intéressante à Mr. L. Blanc, Naples.

514 RAPP, Jean, comte, lieutenant en 1795, aide de camp de Desaix, puis de Bonaparte, général (1803), un des héros d'Austerlitz, défenseur de Dantzig pendant un an contre les Russes (1813); n. à Colmar en 1773, m. à Paris en 1821.

L. A. S. Paris 12 février 1817; 1 p. in-4°. 50.—

„Monsigneur, Sa Majesté mon maître vient de confirmer les nominations, faites pour moi pendant le siège de Dantzick dans la légion d'honneur et les trouppes napolitaines ayant participé à ces nominations, je prie votre Excéllence de vouloir bien faire connaître à ceux des militaires napolitaines qui sont porteurs de brévets provisoires signés de moi, qu'ils ayent à les adresser au grand Chancelliers de la légion d'honneur pour avoir."

515 MARMONT, Auguste-Frédéric-Louis Viesse de, maréchal de l'Empire (1809), duc de Raguse, fameux par sa capitulation qu'il signa avec les alliés en 1814 et par la tentative de répression de la révolution populaire de juillet 1830; n. à Chatillon-sur-Saône en 1774, m. à Venise en 1852.

L. A. S. le 21 août; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 50.—

Au baron Friesenhoff, attaché à la Mission d'Autriche à Naples.

516 SEBASTIANI, Horace-François de LA PORTA maréchal de France, célèbre général le l'Empire; il prit part à toutes les campagnes de Napoléon, député en 1819, contribua à la restauration de Louis-Philippe; n. à la Porta, Corse, en 1772, m. en 1851.

L. A. S. 27 octobre à Naples; 1 p. in-4°. 40.—

A la princesse Torella Saliceti.

517 MANHÈS, Charles-Antoine, comte, lieutenant-général, célèbre militaire sous l'Empire; n. à Aurillac (Auvergne) en 1777, m. à Naples en 1834.

D. A. S. Al Quartier Generale di Palmi, li 19 febbraio 1813; 1 p. in-fol. 20.—

Passeport pour le maréchal Minutolo avec sa famille qui part pour Naples.
„. . . . Nei luoghi di passagio, gli sarà dato l'Allogio che è per me riservato . . . . ."

518 VAILLANT, Jean Baptiste Philibert, Maréchal de France, lieutenant-général (1845), maréchal (1851), ministre de la guerre (1854—1859); n. à Dijon en 1790, m. en 1872.

2 L. A. S. Paris, 10 Nov. 1866 et 20 avril 1867; 2 p. in-8°. 25.—

519 OUDINOT, Charles Nicolas Victor, duc de Reggio, marquis, lieutenant-général, commandant des troupes d'occupation à Rome depuis 1849; n. à Bar-le-Duc en 1791, m. à Paris en 1863.

L. A. S. Paris, 2 novembre 1847; 3 p. in-8°. Avec envel. 15.—

Belle lettre à Mr. Louis Blanc; parle de son père.

520 — L. A. S. Au quartier Général de Rome, le 10 juillet 1849; 2 p. ½ in-4°. Peu endom. 20.—

Très belle lettre à Mr. Louis Blanc qui lui envoie ses félicitations pour l'entrée à Rome.

521 BAZAINE, François-Achille, maréchal de France; n. en 1811, m. en 1888.

L. S. Ban de Saint-Martin, 24 septembre 1870; 1 p. in-fol. 40.—

Lettre confidentielle au Dr. Cuvellier, médecin en chef de l'armée du Rhin, pour lui demander un rapport très complet sur l'état de santé et de l'hygiène des troupes de l'armée du Rhin, campées sous les murs de Metz.
« Vous examinerez avec soin toutes les conditions dans lesquelles se trouve l'armée, vous ferez ressortir de votre examen les conséquences les plus immédiates de notre situation et vous indiquerez, avec la plus grande conscience et sans vous préoccuper d'autres considérations que celles qui incombent à votre service, les inconvénients et les dangers, s'il y en a, de cette situation en exposant les moyens d'y parer. »

522 BOURBAKI, Charles Denis Soter, général français, commandant des gardes impériales, fameux pour sa retraite de Belfort (1870); n. en 1816, m. en 1897.

L. A. S. en tête. S. l. n. d. [Paris]; 1 p. in-4°. 25.—

Accepte une invitations de l'ambassadeur de Russie.

523 GAMBETTA, Léon-Michel, député des Bouches-du-Rhone (1869), membre du gouvernement de la défense nationale (1870), organisateur de la défense dans les provinces; n. à Cahors en 1838, m. à Ville-d'Avray (Seine-et-Oise) en 1882.

P. A. S.; s. l. n. d. (1878 ?); 20 pp. pet. in-8°. 200.—

PIÈCE IMPORTANTE. — Exposé fort intéressant sur la Triple-Alliance et sur la politique européenne après la guerre franco-allemande, traitant spécialement la politique suivie de la Prusse envers la France.

ANGLETERRE

524 COCHRANE, Alexander Forrester Inglis, amiral anglais; n. à Londres en 1758, m. à Paris en 1832.

L. A. S. October 9 1827; 1 p. in-4°. 20.—

525 WELLINGTON, Arthur Wellesley, duc de, le vainqueur de Waterloo; n. à Dublin en 1769, m. à Walmer Castle (comté de Kent) en 1852.

L. A. S. London, June 17, 1833; 1 p. in-8°. 20.—

526 — L. A. S. London April 20, 1836; 4 p. pl. in-4°. 200.—

A LONG AND IMPORTANT LETTER TO THE KING TREATING EXCLUSIVELY THE PRINCIPLES OF EDUCATION FOR PRINCE GEORGE.
„I have considered Your Majesty's most gravious communication regarding Prince George, with the attention which such a subject deserves; and with all the interest which I feel in His Royal Highness Welfare . . . . It is most desirable

then that His Education should be compleated; that His mind should be enlightened and cultivated to the highest degree that may be possible; that his opinion and character should be formed by the continued pursuit of His studies to the latest period that may be practicable. . . . . It is absolutely necessary for Prince George to be Master not only of the Theory and Scientific branches of Art; but likewise of the Detail and practice of Military Discipline, as well in the Services of Germany as of England. Of course he could acquire these. But the FIRST THING OF ALL IS TO FORM HIS MIND; HIS PRINCIPLES AND HIS JUDMENT. TO GIVE HIM A KNOWLEDGE OF MEN, THEIR ACTIONS, THEIR AFFAIRS, AND OF THEIR INFLUENCE UPON THE EVENTS OF THE WORLD. He will thus overcome every Difficulty whether theoretical, practical or of Detail; and he will be equal to the Performance of any Duty to which he may he called."

Many interesting details. Mentions the Duke and the Duchesse of Cambridge.

526a — L. A. S. London April 11 1839; 1 p. ½ in-8°. Avec envel. Cachet. 100.—

Important letter with the duke's statement about the beginning of the battle of Waterloo.

„My dear Lord Jersey, It is very difficult to recollect the minute details of an Event a quater of a century old. As well as I recollect, the Battle of Waterloo commenced between eleven and twelve o'clock on the 18 June 1815; and I think that I dismounted from my horse at about midnight.

P. S. I have stated my recollections of the commencement and termination. I made the last attack upon the French at about eight o'clock in the evening: They never rallied afterwards."

RUSSIE

527 BENNINGSEN, Levin August Theophil Graf von, russischer General; geb. 1745 in Braunschweig, gest. 1826 auf seinem Stammgut Banteln (Hannover).

2 L. S. Banteln 18. Juli u. 20. Oct. 1819; 6 p. in-4°. 25.—

Betrifft eine Forderung seiner Schwester an die holländische Regierung auf Grund einer Obligation aus dem Jahre 1579.

528 BALACHEFF, Comte A. de, adjutant général de l'empereur Alexandre I., traita avec Napoléon I à Wilna.

L. A. S. (en franç.) St. Petersbourg 25 Avril—7 Mai 1805; 2 p. in-4°. 25.—

A un général à Bruxelles. Lettre diplomatique. Traite d'un rapport fait par lui à l'empereur. Mention du Ct. de Nesselrode.

529 ARAKTSCHEJEFF, Alexei Andrejewitsch, Graf, russischer General und Kriegsminister, intimer Freund des Zaren Alexander I; geb. 1769, gest. 1834. Er war eine der gehasstesten Persönlichkeiten seiner Zeit. Seine Geliebte wurde von ihren Dienern erschlagen, da sie ihre Greueltaten nicht mehr ertragen konnten.

L. A. S. (russ.) Grusino, 21. October 1825; 1 p. in-4°. 25.—

Interessanter Brief. A. schreibt an den General Fed. Karlow. Fricken, er solle mehrere von den Mördern (s. oben) in Ketten schlagen lassen und sie nach Novgorod befördern lassen, wo ihnen der Prozess gemacht werden soll.

530 JOMINI, Henri, lieutenant-général, aide-de-camp de l'empereure Alexandre I, savant historiographe, fameux pour ses importants ouvrages sur l'art de guerre; n. à Payerne, pays de Vaud (Suisse) en 1779.

L. A. S. Paris, rue Latour d'Auvergne No. 21, 8 février (18)20; 2 p. in-4°. 20.—

Lettre intéressante. Demande un général de lui procurer la permission d'introduire ses meubles, et sa bibliothèque en Belgique sans être soumis à des droits d'entrée. Il veut établir sa famille à Bruxelles pendant son séjour à St. Pétersbourg

531 — L. A. S. St. Pétersbourg 30; 3 p. in-8°. 25.—

Lettre fort intéressante avec quelques remarques tactiques se rapportant à l'ouvrage de son disciple Vandewelde. — Détails importants.

„. . . . J'ai fait bien des Factums stratégiques et même politiques depuis que je suis ici mais tout cela ne vaudrais pas un bon coup de main donné sur les lieux là où les bavardages se traduisent en faits et en résultats . . . . ."

532 PAULUCCI, Philippe Marquis von, bekannter russischer General aus dem Jahre 1812, später General-Gouverneur der Ostseeprovinzen, kehrte später in sein Vaterland Italien zurück und starb als Generalgouverneur von Genua; geb. 1779 in Modena.

L. S. (deutsch) Brüssel 20. Aug.—1. Sept. 1823; 2 p. in-4°. 10.—

Betrifft Erbschaftsangelegenheiten von russischen Unterthanen, die in Batavia gestorben sind. Erwähnt den Grafen Nesselrode.

533 BERG, Friedrich Graf von, russischer General der Infanterie und General-Gouverneur von Finnland, später Statthalter des Königsreichs Polen; geb. 1790.

2 L. A. S. (franz.) Varsovie 22 Nov. 1863 u. 4 Mars 1866; 4 p. pl. in-4°. 30.—

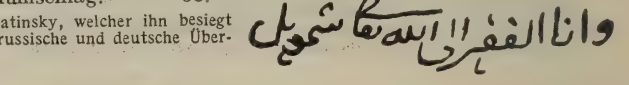
Sehr interessante Briefe an den Fürsten Orloff.

---

534 SCHAMYL, der heldenhafte Verteidiger des Kaukasus, Anführer der kaukasischen Völkerschaften; geb. 15. Juni 1796 im Dorfe Aul-Himry (Daghestan). Oettinger, Moniteur II. 21. berichtet von seinem Zusammentreffen mit diesem Helden in der kaiserl. Bibliothek in St. Petersburg.

L. A. S. 1 p. in-4. Mit Briefumschlag. 60.—

An den Feldmarschall Fürsten Bariatinsky, welcher ihn besiegt und gefangen genommen hatte. — Die russische und deutsche Übersetzung liegen bei. — S. Abb.

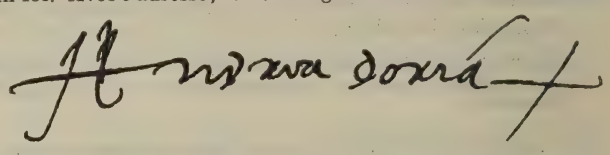


ITALIE

535 DORIA, Andrea, illustre amiral, qui servit tour à tour François I et Charles-Quint, restaurateur de la liberté génoise (1528), surnommé par ses concitoyens *le Père de la Paix*, conquérant de Tunis (1535); n. à Oneglia 30 novembre 1468, m. à Gênes le 25 novembre 1560.

L. S. 10 Agosto 1529; ¾ de p. in-fol. Avec l'adresse; 2 ff. Marge droite du bas endommagé sans aucune perte de texte. — Voir le facs. 350.—

Superbe lettre au Gouverneur de la République de Gênes. Excessivement rare.
Voir le facs.



536 COLONNA, Marc' Antonio, le jeune, duc de Palliano, vice-roi de Sicile, gagna la célèbre bataille de Lépante (7 oct. 1571) et recut les honneurs du triomphe à l'instar des anciens Romains sous le pontificat de Pie V; m. en 1584.

P. S. Roma 5 novembre 1558; 1 p. in-fol. Avec sceau. 80.—

Très belle pièce rare.

537 CARRASCOSA, Michele, baron, célèbre général napolitain; n. vers 1780.

L. A. S. Napoli 22 marzo 1821; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 15.—

Au chevalier Blanc.

538 PEPE, Guglielmo, célèbre général napolitain, servit sous Joseph Bonaparte et sous Murat, prit part à la révolution militaire en 1820; n. en 1783 à Squillace, Calabre, pendant l'époque des grands tremblements de terre, m. à Turin en 1855.

D. S. Napoli 27 Agosto 1820; 1 p. in-fol. 12.—

539 GAETA, DIFESA DI, 1860—1861 6 L. A. S. de cet époque, écrites par S. Vito, principe di Ruffano, Général Ulloa, Ripalda, Duchessa di S. Cesario etc. 13 p. in-8°. 30.—

ESPAGNE

540 ARENBERG, Leopold Philipp Karl Joseph, Herzog von, Grand von Spanien, General-Feldmarschall, commandierenden General in den Niederlanden; geb. 1690, gest. 1754.

L. S. 17 Jan. 1741; 2 p. in-fol. 12.—

Betrifft Wirtschaftsangelegenheiten.

541 CASTANOS Y ARAGORRI, Duque de Baylen, Francisco Xavier, Grand d'Espagne, capitaine-général de l'armée espagnole; n. en 1756, m. à Madrid en 1852.
L. S. Burgos 26 de Junio de 1813; 1 p. in-4°. 25.—
Très belle pièce rare.

542 MERINO, Geronimo, dit EL CURO, curé, le célèbre chef des guérilleros qu'il, en 1808, organisa contre les Français; n. à Villaobiado en 1768, m. à Montpellier en 1844.
L. S. Burgos 27 Junio 1813; 1 p. in-8°. 20.—
Très belle pièce rare.

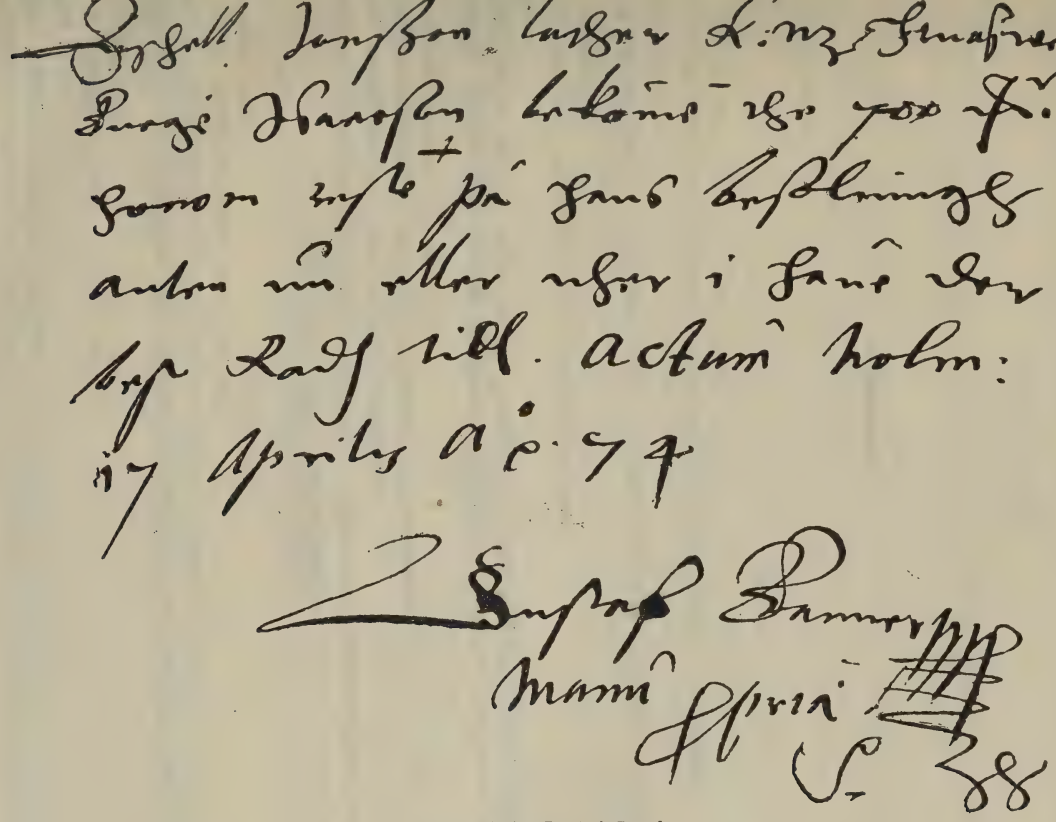
543 NARVAEZ, Ramon-Maria, duc de Valence, feld-maréchal, rival d'Espartero, champion de la reine Isabelle; n. à Loga en 1800, m. à Madrid en 1868.
L. A. S., Madrid 25 junio 1850; 1 p. in-8°. 15.—
Au duc de Rivas.

SUÈDE. DANEMARK

544 BANÉR, Gustaf, schwedischer Verschwörer, Vater von Johannes Banér; geb. um 1542, enthauptet 20. März 1600 in Linköping.
P. A. S. Stockholm 17. April 1574; 1 p. gr. in-8°. Wasserfleckig. 250.—
Von grösster Seltenheit. — S. Facs. S. 70.

545 BANÉR, Jehan Gustaf, der berühmte schwedische General, zeichnete sich im 30jährigen Krieg aus, Sieger in der Schlacht bei Chemnitz (1639); geb. 1598, gest. 1641.
L. S. Erfurt 18. Dezember 1636; 1 p. in-fol. Mit Siegel. 50.—
Schönes Stück.

546 FALKENSKJOLD, S. O., dänischer Oberster, der in der Struensee-Verschwörung verwickelt war.
L. A. S. an eine Dame; Lausanne 28 Novembre, 1787; 1 p. ¼ in-8°. Interessant. 30.—



No. 544. Gustaf Banér.

CINQUIÈME SÉRIE

SAVANTS ERUDITS EXPLORATEURS

547 SAINTE-MARTHE, P. Gaucher, dit *Scévole* de, historiographe de France, savant généalogiste, qui travailla au *Gallia Christiana*; n. en 1618, m. en 1690.

L. A. S. à Imhoff, sénateur à Nuremberg; Paris 17 mars (1681); ¾ de p. in-8°. Beau cachet à ses armes. 30.—

Il lui recommande M. Aubert, généalogiste fort expert sur les familles allemandes. Il parle de son petit livre sur les fleurs de lis et sur la généalogie de la famille de la Trémoïlle.

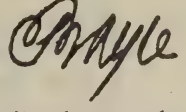
548 KÖLNPÖCK, Nimrod, berühmter Alchymist; gest. 1621 in Enns.

L. A. S.; Nidalbel 12. März 1609; 2 p. in-fol. 30.—

Geschäftliches an seinen Pfleger in Saleberg. — Prachtstück.

549 BAYLE, Pierre, l'illustre érudit et philosophe, auteur du Dictionnaire qui porte son nom; n. au Carlat (Ariège) en 1647, m. en 1706.

L. A. S. Rotterdam le 1. de janvier 1699; 1 p. ½ in-4°. Avec l'adresse. 50.—



Intéressante lettre à M. de Vallebert, bibliothécaire de l'abbé Bignon, dans laquelle il lui donne la liste des nouvelles publications littéraires ou historiques faites en Hollande. — Voir le facs.

550 CANSTEIN, Karl Hildebrand, Stifter der C.'schen Bibelanstalt, Philanthrop; geb. 1667 in Lindenberg, gest. 1719 in Halle.

L. A. S. 23. August 1701; 1 p. in-8°. 16.—

551 MURATORI, Lodovico-Antonio, un des plus grands érudits et archéologues de l'Italie moderne, l'illustre auteur du grand ouvrage intitulé: *Rerum Italicarum Scriptores ab anno aerae christianae quingentesimo ad millesimum quingentesimum*; n. à Vignola près de Modène en 1672, m. à Modène en 1750.

L. A. S. Modena 26 gennaio 1731; 1 p. in-4°. 25.—

Belle lettre.

552 RICHEY, Mich., Professor der Geschichte und der griech. Sprache, Gründer der patriotischen Gesellschaft; geb. Hamburg 1678, gest. 1761.

FEUILL. D'ALB. Mit eigenhändiger Unterschrift. Hamburg 7. März 1750. 15.—

Schönes Stück.

553 POLENI, Giovanni, savant physicien et mathématicien italien; n. à Venise en 1683, m. à Padova en 1761.

L. A. S. Padova 24 Gennaio 1744; 1 p. in-4°. 25.—

A Ruggero Giuseppe Boscowich, Rome. Parle de ses observations. — Très belle lettre.

554 CAYLUS, Anne Claude Philippe de Tubières, comte de, archéologue français; n. à Paris 1692, m. dans la même ville en 1765.

L. A. S. Paris 26 Nov. 1746; 1 p. in-4°. 25.—

555 — L. A. S. [Paris] Jeudi 28 octobre; ½ de p. in-4°. Avec l'adresse. 20.—

Charmante lettre à Mr. Genêt, qu'il remercie pour des commissions faites pour lui.

556 MAUPERTUIS, P. L. Moreau de, le célèbre mathématicien, président de l'Académie de Berlin, appartenait à la table-ronde de Frédéric le Grand; n. en 1698, m. en 1759.

L. A. S. Potsdam, 8 juill. 1754; ½ de p. in-4. 25.—

557 FRANKLIN, Benjamin, illustre physicien et patriote américain, un des bienfaiteurs de l'humanité, inventeur du paratonnerre (1752); n. à Boston en 1706, m. à Philadelphia en 1790.

L. A. Fragment avec affirmation en forme d'une lettre du 3 Févr. 1835 (House of Representation) de la main d'Edward Everett; 1 p. in-8°. 600.—

Lettre importante. —„I waited next morning on Lord Clare and pressed the matter of the Boundary closely upon him. I found he was inclin'd to think one near the Mouth of the Ohio . . . . . Probably his opinion may be followed, if new Changes do not produce other ideas. The letters from S. Wm. Johnson relating to the Boundary, were at last found, and orders were sent over about Christmas, for compleating the Purchase and Settlement of the Difference about. — My Lord H. has promised me to send duplicates by this packet, and urge the speedy execution, as I represented to him the dangers that those dissatisfactions of the Indians might produce a war . . . .“ — Voir le facs. p. 73.

558 ZEDLER, Joh. Heinrich, der Herausgeber des berühmten Universallexikons; geb. 1706 in Breslau, gest. 1760 in Leipzig.

P. A. S. Leipzig 12. Oct. 1730; 1 p. in-fol. 12.—

559 BOSCOWICH, Ruggero Giuseppe, célèbre astronome italien; n. à Ragusa en 1711, m. à Milano en 1787.

L. A. S. Roma 18 Genn. 1744; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. Cachet. 30.—

560 CONDORCET, Jean-Antoine-Nicolas de Caritat, marquis de, célèbre géomètre, philosophe et publiciste, auteur de *l'Esquisse des progrès de l'esprit humain*, qu'il traça en face de l'échafaud; n. à Richemont en 1713, m. en 1794.

L. A. S. 1 octobre 1786; ½ de p. in-4°. 30.—

561 ALEMBERT, Jean le Rond d', illustre savant et philosophe du XVIIIe siècle, de l'Acad. fr., ami de Voltaire, connu aussi par sa correspondance avec Frédéric le Grand; n. à Paris en 1717, m. dans la même ville 1783.

L. A. S.; s. l. n. d. 1 p. ½ in-8. Légère tache. 50.—

Intéressante lettre relative à ses *Mélanges de Philosophie et de Littérature*.

On a joint 1e: 3 p. in-8° de Notes, corrections et additions très importantes pour la nouvelle édition des *Elémens de musique*„envoyées à Mr. Bourgelat selon la lettre de Mr. D'Alembert No. 2 du 13 Mars 1761. Copie de M. Bruyset, fils.“ Très jolie pièce.

2e. Copie d'une lettre écrite par d'Alembert à Frédéric II, roi de Prusse.

562 REIFFENSTEIN, Johann Friedrich, Kunstgelehrter, er setzte die beliebten Hackert'schen Abendzeichenstunden fort, wie Goethe aus Frascati berichtet; geb. 1719, gest. 1793. in Rom.

P. S. Roma 3 Ottobre 1780; 1 p. in-8° obl. 8.—

Quittung für den Herzog von Gotha.

I waited next Morning on Lord Clare, & press'd the Matter of the Boundary closely upon him. He said they could not find that they had ever receiv'd any Letters from Sir W.m concerning it: but were searching farther. Agreed to the Necessity of settling it; but thought there would be some Difficulty about who should pay the Purchase Money, for that this Country was already so loaded, it would bear no more. We then talk'd of the new Colonies. I found he was inclin'd to think one near the Mouth of the Ohio might

563 HEYNE, Christian Gottlob, berühmter Philologe, einer der gründlichsten und vielseitigsten Gelehrten und feiner Weltmann, Freund Lessings; geb. 1729, gest. 1812.

L. A. S. Göttingen, 18. Mai 1792; 1 p. gr. in-8°. 18.—
SEHR SCHÖNER BRIEF.

564 — L. A. S. (französ.) Göttingue 28 Juillet 1810; 1 p. in-fol. 16.—
Betrifft eine Bücherbestellung, die H. bei einem ital. Buchhändler gemacht hat. Giebt ihm Anweisung über den sichersten Weg der Zusendung. Interessant.

565 DENINA, Carlo, célèbre historien italien; n. à Revello (Piemonte) en 1731, m. à Paris en 1813. Fut appellé à Berlin par Frédéric II et était membre de son Académie.

L. A. S. Berlino 27 maggio 1802; 2 p. in-8°. 20.—
Très belle lettre intéressante.

566 STRATICO, Simone, conte, médecin, mathématicien et bibliographe; n. à Zara en 1733, m. à Milan en 1824.

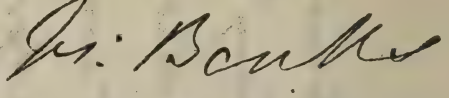
L. A. S. Milano 4 Agosto 1810; 1 p. in-4°. 15.—
Très belle lettre.

567 SOMERVILLE, Th., historien et théologien anglais, ami de Walter Scott; n. en 1738, m. en 1830.

L. A. S. à Mr. C. Davies, Strand, London Oct. 31 1791; 2 p. 1/4 in-4°. 12.—

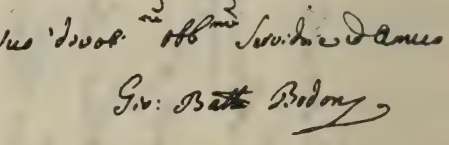
568 BANKS, Joseph, savant naturaliste et voyageur anglais du XVIIIe siècle, compagnon du capitaine Cook, correspondant de l'Acad. des Sciences; n. en 1740, m. en 1820.

L. A. S. à M. Georges Chalmers; Londres 3 avril (1799); 1 p. in-4. — Voir le facs. 15.—



569 BODONI, Giambattista, *il sommo tipographo*, un des plus grands imprimeurs qui ait existé; n. à Saluzzo en 1740, m. à Parme en 1813.

L. A. S. Parma 26 Aprile 1796; 1 p. in-4°. 75.—
Au libraire Gaetano Balbino, Turin. Parle d'une carte géographique fournie pour la princesse de Parme.
De toute rareté. — Voir le facs.



570 DANIELE, Francesco, célèbre archéologue italien; n. près de Caserta en 1740, m. en 1812.

L. A. S. 7 Agosto 1795; 2 p. in-4°. 10.—
Belle pièce.

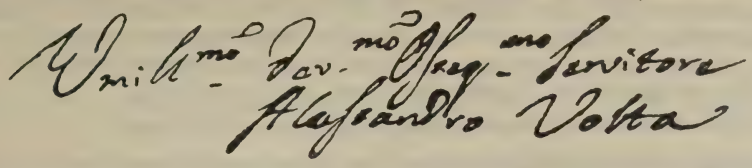
571 AFFÒ, Ireneo, célèbre érudit italien; n. à Busseto (Parme) en 1742, m. dans la même ville en 1797.

L. A. S. Parma 8 Maggio 1781; 1 p. in-4°. 10.—

572 VOLTA, Alessandro, le grand physicien, inventeur de la pile qui porte son nom; n. à Côme en 1745, m. dans la même ville en 1827.

L. A. S. Pavia li 25 decembre 1786; 2 p. in-fol. (Coll. G. Cavalieri). 350.—
Superbe lettre intéressante, dans laquelle il parle de la collaboration à un Journal savant. Les autographes de V. se rangent parmi les grandes raretés parceque à cause d'une incendie à Come, qui détruit beaucoup de ses lettres, ils sont

devenus presque introuvables. On a ajouté un exposé „I letterati amici di Alessandro Volta" par Z. Volta, Milano 1880 avec dédicace autogr. de l'auteur au chevalier Damiano Muoni. Portrait. — Voir le facs.



573 VOLTA, Alessandro, le grand physicien, inventeur de la pile qui porte son nom; n. à Côme en 1745, m. dans la même ville en 1827.

P. A. S. (1801); 1 p. in-fol. Portrait. 85.—

„Lavori e spese fatte dal Macchinista Ab.e Re per ordine del Prof. Alessandro Volta a conto della dottazionee destinata per le sperienze di Fisica . . . . per l'anno scolastico." Suit liste des objets acquis.
Pièce intéressante.

574 GERBER, Ernst Ludwig, berühmter Musiklexikograph, der Verfasser des noch heute unersetzten „*Lexikon der Tonkünstler*"; geb. 1746 in Sondershausen, gest. 1819 daselbst.

L. A. S. Sondershausen 22. Nov. 1812; 3 p. in-4°. 10.—

Sehr schöner und interessanter Brief an seinen Verleger Breitkopf.

575 MANZONI, Antonio, célèbre chirurgien et anatome italien; n. à Verone en 1746, m. dans la même ville en 1819.

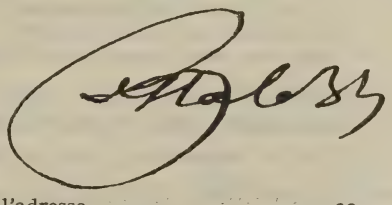
6 L. A. S. Verona 1800—1812; 6 p. in-4°. 30.—

Belles lettres intéressantes.

576 PESTALOZZI, Heinrich, der berühmte schweizer. Pädagoge; geb. 1746 in Zürich, gest. 1827 in Yverdon.

2 L. A. S. et 3 L. S. an Jullien, Paris; Yverdon 1811—25; 11 p. in-4°. 200.—

Sehr interessante Correspondenz, in der er sich über die Fortschritte seiner Erziehungsmethode ausspricht. — Beigefügt sind 3 Briefe (1810—14, 9 p. in-4°) von J. Niederer, E. Mieg und Hofmann, den Schülern Pestalozzi's, die ebenfalls an Jullien wichtige Mitteilungen über Pestallozzi's Methode machen und die Unmöglichkeit betonen, dieselbe in Italien einzuführen. — S. Facs.



577 — L. S. Neuhof, le 4 juin 1825; 2 p. pl. in-4°. Avec l'adresse. 30.—

Très belle lettre à Mad. M. Flury, à Yverdon.

578 — P. S. Yverdon le 1 juin 1811; 1 p. in-8°. obl. 20.—

Acquittance.

579 — P. A.; s. l. n. d. 1 p. gr. in-fol. 55.—

Teilstück eines Manuscriptes. Auf der Rückseite sehr interessante pädagogische Aphorismen von der Hand eines seiner Schüler.

580 POLI, Giuseppe Saverio, physicien italien et géographe; n. à Molfetta en 1746, m. à Naples en 1825.

L. A. S. Napoli 14 Gennaio 1804; 3 p. pl. in-fol. 20.—

Très belle lettre à Giuseppe Pepe (?).

581 — L. A. S. Palermo Marzo 1812; 4 p. pl. in-4°. 25.—

Superbe lettre. Parle du marquis Gargallo et du peintre Francesco Morelli.

582 SCHLABRENDORF, Gustav Graf von, Geschichtsforscher und gelehrter Sonderling, berühmt durch seine Schicksale in der Pariser Revolutionszeit, entging dem Tode durch die Guillotine, weil er am Tage der Abholung seine Stiefel nicht finden konnte, wurde nachher vergessen und kam nach Robespierre's Fall frei, verliess die letzten 10 Jahre sein Zimmer nicht; geb. 1750, gest. 1824.

L. A. S. an den Buchhändler Goeschen, Strassburg 25. Sept. 1789; 2 p. in-8°. 18.—

583 RAMDOHR, Friedrich Wilhelm Basilius von, deutscher Rechtsgelehrter und Schriftsteller; geb. 1752 zu Drüben, gest. 1822 in Neapel.

L. A. S. an Franz Riepenhausen; 3 p. pl. in-4°. 15.—
Interessanter Kunstbrief; erwähnt Humboldt, Kestner, Schadow, Morghen etc. — Sehr schön.

584 GALL, Franz Joseph, Anatom und Phrenologe, der Begründer der nach ihm benannten Schädellehre; geb. 1758 zu Tiefenbrunn (Baden), gest. 1828 zu Montrouge bei Paris.

L. A. S. (franz.) Paris 28 Mai 1828; 2 p. ½ gr. in-4°. 45.—
Sehr interessanter Krankenbericht über ein Mädchen von 15 Monaten „née avec une tête très petite par derrière". Einer der letzen Briefe Gall's, ca. 3 Monate vor seinem Tode geschrieben. — Sehr schöner Brief.

585 ROSMINI, Carlo de, philosophe italien; n. à Rovereto en 1758, m. à Milano 1827.

L. A. S. Milano 27 novembre 1819; 2 p. pl. in-4°. 30.—
Belle lettre intéressante à son frère à Venise.

586 ARDUINI, Luigi, célèbre agronome italien; n. à Padova en 1759, m. dans la même ville en 1833.

L. A. S. Padua 14 Nov. 1792; 3 p. pl. in-4°. 12.—
Intéressante lettre. Parle d'une herbe employée dans la teinturerie et découverte de nouveaux par lui.

587 HEEREN, Arnold Hermann Ludwig, berühmter Historiker; geb. 1760, gest. 1842.

2 L. A. S. an Herrn Presidenten D. Bartels, Hamburg; Göttingen 14 May 1812 u. 18 Dez.; 2 p. ½ in-4° und ½ de p. in-8°. 12.—
Sehr schöne Briefe. Erwähnt Chr. Gottl. Heyne, dessen Schüler und Schwiegersohn er war.

588 RAHBECK, Knud Lyne, dänischer Dichter und Literaturhistoriker; geb. 1760 in Kopenhagen, gest. 1830 zu Bakkehuset.

L. A. S. Kopenhagen 4 Dez. (17)84; 4 p. in-8°. 15.—

589 ROMAGNOSI, Giovanni Domenico, philosophe et jurisconsulte italien; n. à Salso maggiore près de Piacenza en 1761, m. à Corfou en 1835.

L. A. S. Milano 20 Luglio 1829; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 20.—
A Monsieur Pierre Vieusseux, Florence. Très belle pièce.

590 ALDINI, Giovanni, célèbre physicien italien, neveu de Luigi Galvani, propagea l'invention de Watt et faisait répandre l'invention du gas dans beaucoup de ville de l'Europe; n. à Bologna en 1762, m. à Milan en 1834.

L. A. S. Bologna 22 Agosto 1828; 1 p. in-8°. 18.50
Au monseigneur Muy, bibliothécaire du Vatican.

591 MÜNTER, Friedrich, Professor der Theologie in Copenhagen, Bischof von Seeland (1808), ausgezeichneter Orientalist; geb. 1762 in Gotha, gest. 1830. Er war der Bruder der Friederike Brun.

L. A. S. Lübeck 21. August 1794; 1 p. in-4°. Mit Adresse. Siegel. 18.—
Schöner Brief an Heinr. Bartels, dem er seine Ankunft in Hamburg mitteilt.

592 SCARPELLINI, Feliciano, célèbre astronome et physicien italien; n. à Foligno en 1762, m. à Rome en 1840.

L. A. S. Roma dal Campidoglio 23 Luglio 1828; 1 p. in-4°. 15.—
A l'abbé Gabriele Laureano.

593 BOTTA, Carlo, un des plus célèbre historien d'Italie; n. à S. Giorgio Canavese (Piemonte) en 1766, m. à Paris en 1837.

L. A. S. Parigi 21 dec. 1832; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. Qq. taches de rousseur. 15.—
Belle lettre à Clotilde Capece Minutolo.

594 GAMBA, Bartolomeo, célèbre bibliographe et érudit italien; n. à Bassano en 1776, m. à Venise en 1841.

L. A. S. Venezia 28 agosto 1825; 1 p. pl. in-8°. 10.—
Belle lettre à Mr. Saverio Baldacchini, Florence.

595 CICOGNARA, comte Léopolde, célèbre écrivain et critique italien, fameux pour sa continuation à l'oeuvre de Winckelmann; n. Ferrare en 1767, m. à Venise en 1834.

L. A. S. Padova 31 Luglio 1827; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 12.—
Très belle lettre à Bartol. Gamba.

596 — L. A. S. 8 Luglio 1833; 1 p. pl. in-4°. 12.—
Lettre intéressante à Angelo Maria Ricci.

597 — L. A. S. Verona 11 febr.; 1 p. pl. in-4°. 12.—
Lettre intéressante à Giovanni Rosini.

598 SAVI, Gaetano, botaniste italien; n. à Florence en 1768, m. en 1844.

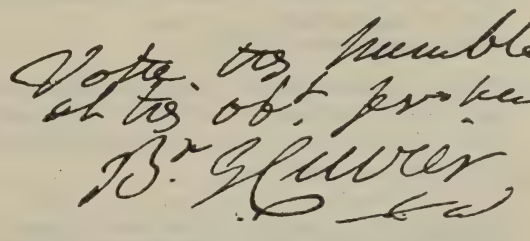
2 L. A. S. Pisa 24 Gennaio 1812 et 20 Decembre 1827; 2 p. in-4°. 18.50

599 TOMMASINI, Giacomo, célèbre médecin italien; n. à Parme en 1768, m. dans la même ville en 1846.

L. A. S. Bologna 24 Gen. 1823; 2 p. in-4°. Avec l'adresse. 20.—
Très belle lettre à la comtesse Canonici Facchini, Ferrare.

600 CUVIER, Jean-Léopold-Nicolas-Frédéric, dit *Georges*, un des plus grands naturalistes des temps modernes, le créateur de la paléontologie, membre de l'Académie française; n. à Montbéliard (Doubs) en 1769, m. à Paris en 1832.

L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-4°. 50.—
Au Sir Humphry Davy, auquel il recommande Mr. Pentland. — Voir le facs.



601 HUMBOLDT, Friedr. Heinr. Alexander von, der berühmte Naturforscher; geb. 1769, gest. 1859.

4 L. A. S. (franz.) Paris 11 sept. 1826; Château de Sanssouci 15 sept. 1851; Potsdam 9 juillet 1853; Berlin 4 Mars 1855; 4 p. in-4° u. in-8°. 60.—

602 — L. A. S. an Excellenz von Dönhoff; 9. Februar 1853; 1 p. in-4°. 12.—

603 — L. A. S. (franz.) an eine Königl. Hoheit; Potsdam ce 25. Oct. 1856; 3 p. in-4°. 25.—
Schöner und interessanter Brief aus den letzten Lebensjahren H.'s

604 GALLUPPI, Pasquale, célèbre philosophe italien; n. à Tropea (Calabre) en 1770, m. à Naples en 1846.

P. A. S.; s. l. n. d. 12 p. ½ in-fol. 80.—
Traité sur le Stoicisme, qu'il va présenter à l'Académie.

605 JOHANNEAU, Eloi, célèbre botaniste, philologue et archéologue français; n. à Contres en 1770, m. à Paris en 1851.

L. A. S. Montreuil 30 Déc. 1824; 3 p. in-4°. 12.—
Lettre fort intéressante qui se rapporte à un libelle dirigée contre lui.

606 LEWETZOW, Jacob Andreas Konrad, Archäologe, Direktor des Berliner Antiquitätencabinets; geb. 1770, gest. 1835.

L. A. S. Berlin 2 Sept. (18)19; 2 p. in-4°. Sehr schöner Brief. 8.—

607 BROCCHI, Giovanni, célèbre géologue et botaniste italien; n. à Bassano en 1772, m. à Kartoum en 1825.

L. A. S. Firenze 28 febbr. 1818; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 18.—
Belle lettre au docteur en médecine Giuseppe de Matteis.

608 DÉGÉRANDO, Joseph-Marie, célèbre philosophe, philanthrope et homme d'Etat; n. à Lyon en 1772, m. à Paris en 1842.

L. A. S. Rome 5 Octobre; 1 p. pl. in-4°. Avec portrait. Cachet. 20.—
Belle lettre à P. Fontana à Spoleto.

609 L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 10.—
A Mr. le chevalier de Mirbel.

610 — L. A. S. 10 mai; 1 p. in-12°. Avec l'adresse. 10.—
Au comte dal Pozzo.

611 EICHSTÄTT, Heinrich Carl Abraham, einer der hervorragendsten Philologen und Humanisten, Herausgeber der Jenaischen Litteraturzeitung; stand mit Goethe in regem brieflichen Verkehr; geb. 1772, gest. 1848.

L. A. S. Bennsdorf 27. Mai 1827; 3 p. ½ in-4°. Schöner Brief. 18.—

612 PERTHES, Friedrich, berühmter Buchhändler und Verleger; geb. 1772, gest. 1843.

L. A. S. 20. Dec. 1818; 1 p. in-4°. 9.—
Schöner interessanter Brief.

613 THIBAUT, Anton Friedr. Justus, Musikschriftsteller und -Liebhaber, Jurist, bekannt durch seine Pflege der alten Musik. Sein kleines Werk *Ueber die Reinheit der Tonkunst* gilt heute noch als das „goldene Büchlein der Musik"; geb. 1772 in Hameln, gest. 1840 in Heidelberg.

L. A. S. Heidelberg 6. Nov. 1824; 2 p. in-4°. 30.—
Wundervoller Brief an den Stiftsorganisten Rocher in Stuttgart. Spricht viel von seinem Singverein in Heidelberg, der sich die Pflege alter Kirchenmusik zur Aufgabe gemacht hatte, wiederholte Erwähnung von Palestrina, Persönliches etc. SEHR INTERESSANT.

614 KIESEWETTER, RAPHAEL GEORG, berühmter Musikschriftsteller und Gelehrter; geb. 1773, gest. 1850.

66 L. A. S. a. d. Jahren 1841—1848, sämtlich an SIEGFRIED WILHELM DEHN gerichtet. Zusammen 160 engbeschriebene Seiten in-4 u. in-8°. 200.—
Ungemein interessante und wissenschaftliche hochbedeutende Correspondenz, die einen tiefen Einblick in das Schaffen und die Arbeiten R. G. Kiesewetters gewährt. Alle wichtigen Fragen, die K. in den betreffenden Jahren bewegten, werden hier mit dem Freunde durchgesprochen. Besonders wertvoll sind die vielen Hinweise und Bemerkungen, die auf alte Musik Bezug haben. — Der Sammlung liegen bei: 1) ein eigenhändiger Lebenslauf K.'s mit genauem

Katalog seiner Werke; 2) ein eigenhändiger Brief von J. F. Fétis, und 3) div. andere Stücke, wie Notenbeispiele etc., die auf diese Correspondenz Bezug haben.
Prächtige, schöne Briefe in sehr sauberer und leserlicher Handschrift.
Siegfried Wilhelm Dehn, Schüler von Bernh. Klein, war später als Bibliothekar an der Kgl. Bibliothek angestellt, zu deren Vermehrung und Erweiterung er wesentlich beitrug.

615 KIESEWETTER, Raphael Georg, berühmter Musikschriftsteller und Gelehrter, geb. 1773, gest. 1850.

— L. A. S. Wien 23. März 1833; an Joh. Fr. Rochlitz; 4 p. pl. in-4°. 12.—
Prachtvoller, inhaltsreicher Brief über Motetten von Goudimel, Morales, Tallis, Palestrina aus seiner Sammlung alter Kontrapunktisten, die teilweise von ihm für modernen Chor transponiert wurden. Daran anknüpfend Betrachtungen über TONARTEN UND DISSONANZEN DER ALTEN. Zum Schluss berichtet er über seine eigene schriftstellerische Tätigkeit

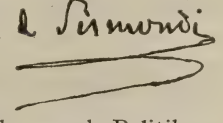
616 — L. A. S. Wien 7. Febr. 1838; [an Joh. Fr. Rochlitz]; 6 p. ½ in-4°. 15.—
Sehr schönes inhaltlich wertvolles Schreiben. Spricht ausführlich über Em. d'Astorga und dessen Lebensschicksale und Werke.

617 SISMONDI, Jean-Charles-Leonard Simonde de, l'illustre auteur de l'Histoire des Français; n. à Genève en 1773, m. dans la même ville en 1842.

L. A. S. Genève 22 Avril 1823 (?); 4 p. pl. in-8°. 40.—
Superbe lettre savante.

618 — L. A. S. (ital.); Chesne presso Ginevra Aprile 6. 1835; 4½ p. pl. in-4°. Avec l'adresse. Avec des coupures régul. occasionnées par la rupture du cachet. Le texte n'y en est pas mutilé. 30.—
Belle lettre savante à Mr. Luigi Blanch, Naples.

619 — L. A. S. (italien) 17 ottobre 1836; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. Portrait. 30.—
Très belle lettre à l'abbé Pietro Construcci à Pistoia. — Voir le fac

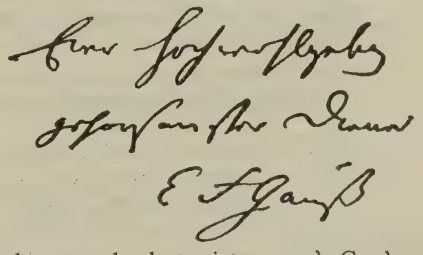


620 NIEBUHR, Berthold Georg, der berühmte Geschichtsschreiber und Politiker; geb. in Kopenhagen 1776, gest. in Bonn 1831.

L. A. S. 22. Februar 1825; 1 p. in-4°. 25.—
Schönes Empfehlungsschreiben für den Architekten Bartning aus Mecklenburg. Es liegen bei 6 pp. eines Manuscriptes von N. (Beschreibung Roms). Mit zahlreichen eigenhändigen Zusätzen.

621 GAUSS, Karl Friedrich, der grosse Mathematiker und Astronom; geb. 1777, gest. 1855.

L. A. S. Göttingen den 13. November 1845; 1 p. pl. in-4°. 30.—
An einen Cabinetsrath. Betrifft eine von G. verfasste Denkschrift. Sehr schönes Stück. Selten. — S. Facs.

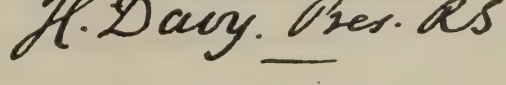


622 CANDOLLE, Augustin Pyramus de, un des plus grands botanistes; n. à Genève en 1778; m. dans la même ville en 1841.

L. A. S. Genève 27 janvier 1826; 1 p. in-4°. 30.—
Très belle lettre savante.

623 DAVY, Sir HUMPHRY, illustre chimiste anglais, qui découvrit le gaz hilarant et inventa la lampe de sûreté pour les mineurs, qui porte son nom; n. à Penzance (comté de Cornouailles) en 1778, m. à Genève en 1829.

L. A. S. (ital.) Ravenna Marzo 6 1827; 2 p. ¼ in-8°. Rare. 40.—
Très belle lettre. — Voir le facs.



624 SAVIGNY, Friedrich Carl von, der berühmte Rechtsgelehrte; geb. 1779, gest. 1861.
2 L. A. S. Berlin 1. Nov. 1843 und 7 Oct. 1838; 1 p. in-8 und 1 p. in-4°. (Ausgebessert.) 12.—

625 PLANA, GiovanniAntonio Amedeo, baron, astronome italien, connu pour sa „*Théorie du mouvement de la lune*"; n. à Voghera en 1781, m. à Turin en 1864.
L. A. S. Torino li 31 Marzo 1832; 1 p. in-4°. 18.—

626 — L. A. S. 20 Agosto 1838; 1 p. in-8° obl. Avec l'adresse. 10.—
A l'abbé Baruffi.

627 — L. A. S. Torino li 23 Ottobre 1844; 2 p. pl. in-4°. 30.—
Très belle lettre intéressante au Monseigneur Lavinio de' Medici-Spada.

627a — P. A. avec affirmation par Marco Morelli; s. l. n. d.; 1 p. in-fol. 15.—
Brouillon du plan des leçons pour la classe X au semestre 1829/30.

628 POISSON, Denis-Siméon, savant mathématicien français; n. à Pithiviers en 1781, m. en 1840.
L. A. S. Paris 21 juillet 1819; 3¼ p. pl. in-4°. 50.—
Au mathématicien italien Giuliano Frulani. Importante lettre savante se rapportant à ses intégrales définies; donne une explication détaillée avec des formules.

629 RAUMER, Friedr. Ludwig Georg v., der berühmte Historiker; geb. 1781, gest. 1873.
3 L. A. S. 1845—1848; 5 p. in-8° u. in-18°. 10.—

630 TERQUEM, Olry, savant mathématicien français, membre de l'Institut; n. à Metz en 1782, m. à Paris en 1862.
2 L. A. S. Paris 18 Janv. et 8 Mars 1855; 2 p. in-8°. 15.—

631 BOISSERÉE, Sulpice, berühmter Kunstsammler, Freund Goethes, mit dem er in regem Briefwechsel stand; geb. 1783, gest. 1854. Er und sein Bruder Melchior traten mit als die ersten für das Interesse für alte deutsche Kunst ein. Ihr ausgedehnter Briefwechsel ist berühmt.
L. A. S. Bonn 21. August 1851; 2 p. ½ in-8°. 25.—
Sehr schöner Brief an Schwanthaler, dem er einen jungen Kölner Steinmetzen empfiehlt.

632 MELZI, Gaetano, comte, célèbre bibliographe et bibliophile italien; n. à Milan en 1783, m. dans la même ville en 1852.
L. A. S. Milano 5 Ottobre (18)34; 1 p. in-4°. 10.—

633 BLAZE, François-Henri-Joseph, dit Castil, savant musicien; n. à Cavaillon en 1784, m. à Paris en 1857.
L. A. S. Paris 26 Juin 1856; 1 p. in-4°. 10.—
Très belle lettre à Mr. Pallianti, artiste de l'opéra comique.

634 FÉTIS, François Joseph, der berühmte Musikgelehrte; geb. 1784 in Mons, gest. 1871 in Brüssel.
L. A. S. (französ.) Bruxelles 11 Janvier 1862; 2 p. in-8°. 12.—
Commande des livres chez List & Franke, Leipsick.

635 — L. A. S. (französ.) Bruxelles 8. Mai 1843; 1 p. in-4°. 10.—

636 RUHMOR, Karl Friedrich Ludwig Felix von, berühmter deutscher Kunstschriftsteller, dänischer Kammerherr; geb. 1785 auf Reinhardsgrimma, gest. 1843 in Dresden.

2 L. A. S. Lübeck 14 Sept. 1841 u. s. l. n. d.; 5 p. pl. in-4°. 18.—
Sehr interessante und schöne Briefe. Zum Schluss Gruss an die Alberti u. an Tieck.

637 AMICI, Giovanni Battista, célèbre physicien et mathématicien italien; n. à. Modena en 1786, m. à Florence en 1863.

L. A. S. Modena 8 Aprile 1830; 2 p. pl. gr. in-4°. 15.—
A la marquise Ovintia Sarati, Florence.

638 — L. A. S. Firenze 7 Agosto 1832; 2 p. pl. gr. in-4°. 18.—
A Mad. Adèle Palagi, Livorno.

639 ARAGO, Dominique-François, le grand astronome, directeur de l'Observatoire; n. à Estagel en 1786, m. à Paris en 1853.

L. A. S.; ce Samedi 12 mars; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 30.—
Au général Pepe.

640 BLOCHMANN, Carl Justus, berühmter Pädagoge, Gründer des „Blochmann'schen Instituts"; geb. 1786, gest. 1855.

L. A. S. Dresden 24 August 1831; 4 p. in-8°. 10.—
Interessanter Brief an einen Lehrer, der engagiert werden soll. Giebt ein gutes Bild von der Anstalt.

641 DREYSE, Johann Nikolaus, Erfinder des Zündnadelgewehrs; geb. 1787, gest. 1867.

L. S. Sömmerda 2. Mai 1801; 1 p. in-4°. 8.—

642 RACKYNSKI, Athanasius, Graf, Sammler, Kunstschriftsteller und Diplomat; geb. 1788 in Posen, gest. 1874 in Berlin.

L. A. S. Berlin 31. Okt. 1841; 2 p. in-8°. 20.—
An Felix Mendelssohn-Bartholdy; spricht ausführlich über die Aufführung der M.'schen Antigone.

643 — 3 L. A. S. Berlin 1825, 1834 u. ca. 1870 u. 4 L. S. aus den Jahren 1868—1872; zusammen 8 p. in-8° u. in-4°. 12.—
Sehr interessante Briefe über Kunst und Genealogie.

644 BAUER, Andreas Friedrich, Miterfinder der Schnellpresse; geb. 1789 in Stuttgart, gest. in Oberzell bei Würzburg.

L. A. S. Oberzell 16. Febr. 1860; 1 p. in-4°. 40.—
Seltene Unterschrift „A. F. Bauer". An Gebr. Rauch in Heilbronn 11 Tage vor seinem Tode. — Sehr selten.

645 CARUS, Carl Gustav, Mediciner und namhafter Psychologe; geb. 1789, gest. 1869.

L. A. S. an einen Collegen; 11. 8. (18)67; 2 p. ½ in-8°. 6.50

646 GABELSBERGER, Franz Xaver, Erfinder der Stenographie; geb. 1789 in München; gest. daselbst 1849.

L. A. S. München 10. Febr. 1848; 1 p. in-8°. 50.—
Brief in stenographischer Schrift an einen Kammerstenographen in Stuttgart; betr. Klagen zweier dortiger Stenographen. Sehr selten.

647 NEANDER, Aug., berühmter Theologe und Kirchenhistoriker; geb. 1789, gest. 1850.

1) L. A. S. Berlin 27. Juli 1849; 2 p. in-4°.
2) P. A. S. Zeugnis über Collegienbesuch; 1 p. in-8°. 8.50
Schöne Stücke.

648 DIDOT, Ambroise, le célèbre imprimeur et éditeur; n. à Paris en 1790, m. dans la même ville en 1876.
L. A. S. Mercredi soir; 2 p. in-8°. Avec l'adresse. 10.—
A Mr. Tischendorf.

649 CHAMPOLLION, Jean-François dit *le Jeune*, l'illustre interprète des hiéroglyphes; n. à Figeac (Lot) en 1790, m. à Paris en 1832.
P. A. S.; s. l. n. d. [Florence]; 1 p. in-8°. 15.—
Prière de remettre ses livres etc. à son banquier à Rome, qui veut les expédier à Florence.

650 CAPPONI, Gino, célèbre historien italien; n. à Florence en 1792, m. en 1876.
L. A. S. [Firenze] 15 gingno; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 12.—
A l'avocat Vincenzo Salvagnoli.

651 NIBBY, Antonio, archéologue italien; n. à Rome en 1792, m. en 1839.
L. A. S. Roma 30 maggio 1817; 1 p. ¾ in-4°. 10.—
Très belle lettre à Mr. Aurelio Visconti.

652 PERTHES, Wilhelm, berühmter deutscher Buchhändler; geb. 1793, gest. 1853.
L. A. S. Gotha 21. Dec. 1847; 1 p. ½ in-4°. 6.50
Beigefügt ein Brief von Justus Perthes.

653 WAAGEN, Gustav Friedrich, berühmter Kunsthistoriker; geb. 1794, gest. 1868.
3 L. A. S. Berlin 1857—1859; 5 p. in-8°. 8.—

654 COQUEREL, Charles, célèbre théologien français; n. en 1795, m. en 1868.
L. A. S. à M. Berthevin; 6 Nov. 1830; 1 p. ½ in-8°. 5.—

655 HAIDINGER, Wilhelm, berühmter Geologe; geb. 1795 in Wien, gest. 1871.
L. A. S. (französ.) Vienne 15 juillet 1859; 4 p. pl. in-8°. 10.—
Schöner wissenschaftlicher Brief an Abbé Moigno.

656 DEHN, Siegfried Wilhelm, berühmter Musiktheoretiker; geb. 1796, gest. 1858.
L. A. S. Berlin 7. Febr. 1852; an Herrn von Boye; 2 p. in-8°. 6.—
Spricht von der Herausgabe Bach'scher Instrumentalmusik.

656a — L. A. S. Berlin 29. Dez. 1857; an Herrn Witling; 4 p. in-8°. 8.—
Schöner ausführlicher Brief. Spricht von dem Tode seines Freundes R. Zimmer, ferner von seinen Arbeiten und Plänen.

657 SONNENLEITHNER, Leopold von, Advokat, Musikschriftsteller, Freund Schuberts und Grillparzers; geb. 1797 in Wien; gest. 1873 daselbst.
L. A. S. Wien 20 Jänner 1859; 1 p. in-4°. 12.—
An Fürstenau in Dresden; betrifft ein Manuscript von Gluck.

658 FEUILLET DE CONCHES, Felix Sebastien, baron, célèbre écrivain et érudit français, fameux pour sa grande collection d'autographes; n. en 1798, m. en 1873.
L. A. S.; 11. Mai; 1 p. in-8°. 10.—

659 FORNACIARI, Luigi, célèbre érudit italien; n. à Lucca en 1798, m. dans la même ville en 1858.
L. A. S. Lucca 8 settembre 1833; 2 p. in-4°. Avec l'adresse. 18.—
Superbe lettre à C. E. Muzzarelli.

660 LEO, Heinrich, berühmter Historiker, Prof. in Halle; geb. 1799, gest. 1878.
L. A. S. an den Landrath von Maltzan in Rostock; 1. Feb. 1863; 3 p. in-8°. Siegel. 8.—
Schönes Bekenntnis seines religiösen Standpunktes.

661 FUCHS, Aloys, tüchtiger Musiker und passionierter Sammler von Musikautographen. Trotz seiner sehr bescheidenen Mittel besass er unstreitig die schönste Sammlung, die je ein Privatmann zusammengebracht hat; geb. 1799, gest. 1853.
L. A. S. Wien 29. April 1841; 2 p. in-8°. 10.—
Spricht über Autographen. Spohr wird erwähnt.

662 GACHARD, Louis Prosper, célèbre historien belge; n. en 1800, m. en 1885.
L. A. S. 27 sept. 1855; 1 p. in-8°. 6.—

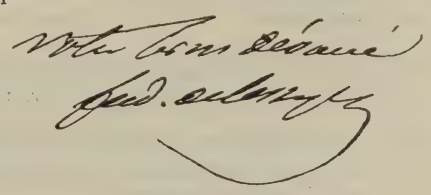
663 EGERTON, Francis Lord, fameux collecteur; n. en 1800, m. à Bridgewaterhouse en 1857.
L. A. S. [London] 22th Febr. 1842; 2 p. in-8°. 8.—

664 MICHELET, Karl Ludwig, deutscher Philosoph, der Nachfolger Hegels; geb. 1801, gest. 1893.
L. A. S. (franz.) Berlin 5 août 1853; 2 p. in-4°. 8.50
Spricht über Autographen Hegels und Schleiermachers.

665 LIEBIG, Justus von, der grosse Naturforscher; geb. 1803, gest. 1873.
L. A. S. Giessen 29. Mai 1840; 1 p. in-4°. 18.—
An den Gothaer allgemeinen Anzeiger. Interessanter Brief über die Frage, ob humanistische oder reale Schule besser sei: „Der angeregte Kampf zwischen dem Humanismus und dem sogenannten Materialismus ist bis jetzt nur einseitig geführt worden; von Personen, welche die unrichtigsten und falschesten Vorstellungen von den Naturwissenschaften besitzen, ist der eingebildete Nachteil, den eine Vernachlässigung humanistischer Studien mit sich bringt, mit so grellen Farben geschildert worden, dass ein Eindruck nicht verfehlt werden konnte."

666 — L. A. S. 1 p. in-12, 7 ll. Bleistift. — Zolldeklaration von Büchern. 3 ll. 6.—

667 LESSEPS, Ferdinand de, le promoteur du percement des isthmes de Suez et de Panama, de l'Académie franc.; n. en 1805, m. en 1894.



L. A. S. Paris 9 août 1873; 1 p. in-8°. 18.—
Belle lettre. — Voir le facs.

668 — L. A. S. La Che'naia 25 Août 1887; 1 p. in-8°. 12.—

669 ROSENKRANZ, Joh. Friedr. Karl, deutscher Philosoph und Kantianer, gab Kant's Werke heraus; geb. 1805 in Magdeburg, gest. 1879 in Koenigsberg.
P. A. S. Photographie mit eigenhändiger Unterschrift. Königsberg 8. März 1869; in-8°. 8.50

670 SCHILLING, Gustav, berühmter Musikschriftsteller; geb. 1805 zu Schwiegershausen (Hannover), gest. 1880 zu Creta (Nebraska).
L. A. S. Stuttgart 24. Febr. 1840; 1 p. in-4°. 6.50

671 VALENTINELLI, Giuseppe, bibliographe et bibliothécaire italien à Venise; n. en 1805, m. en 1874.
L. A. S., en français, à M. le docteur Neumann, Bibliothécaire, Leipzig; Venise 2 avril 1842; 1 p. in-8°. 5.—

672 LABORDE, Léon-Emmanuel-Simon-Joseph, Comte de, archéologue français; n. à Paris en 1807, m. en 1869.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 10.—

Avec 6 lignes a. s. de son père Alexandre de L.

673 DROYSEN, Joh. Gustav, namhafter deutscher Geschichtsschreiber und Gelehrter, bekannt auch als Übersetzer griech. Klassiker; geb. 1808, gest. 1884.

L. A. S. Berlin 23 Déc. (18)78; 1 p. in-8°. 5.—

674 KUGLER, Franz, namhafter Kunsthistoriker und Dichter, Lehrer Jacob Burckhardts; geb. 1808 in Stettin, gest. 1858.

L. A. S. an die Verleger Duncker & Humblot; Berlin 19. Mai 1847; 3 p. pl. in-8°. 40.—

Ungemein interessanter Brief, in dem sich K. ausführlich über den jungen Jacob Burckhardt ausspricht .... Herr Dr. Burckhardt wird in etwa 4 Wochen mit der Geschichte der Malerei ..... fertig sein. Dann wird er sofort an die Umarbeitung für das Handbuch der Kunstgeschichte gehen, sodass Sie gewiss den Druck im Herbst werden beginnen können. Er hat sich bei jener Arbeit als ein so umsichtiger wie praktischer Arbeiter erwiesen und wird gewiss alles auch zur Förderung des zweiten Werkes thun. Ich hätte für diese Zwecke keinen besseren wünschen können ....."

675 DARWIN, Charles-Robert, un des plus grands naturalistes du dix-neuvième siècle, l'auteur de *l'Origine des espèces par voie de sélection naturelle*; n. à Shrewsbury 12 février 1809, m. en 1882.

L. A. S. à Mr. Scherzer; Beckenham April 1 rst 1878; 2 p. in-8°. Avec envel. 100.—

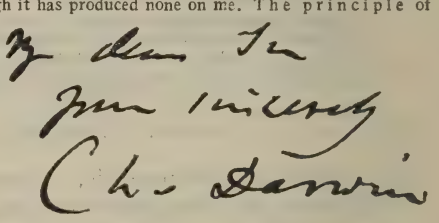
Belle lettre importante adressée à Mr. le docteur Scherzer, Richmond. Parle de Virchow et Haeckel.

„I am extremely glad to hear of Häckel's sucessful reception in Vienna. With respect to Virchow, his address appeared to me very arrogant, and he lectured the best naturalists in Germany, as if they had been school-boys. No doubt his address will have a considerable effect on many persons, though it has produced none on me. The principle of the evolution is too well established for any one to shake it.

I am extremely sorry to hear of the death of Arthur Lane: should you have any fitting opportunity. when you next see Dr. Lane, I hope that you will express for him sympathy."

On a joint une lettre a. s. adressée par Ernst Haeckel à Mr. le professeur Emilio Curátolo, Rome, où H. donne des explications sur les faits mentionnés dans la lettre de Darwin. De même se trouve une lettre de Mr. Curatolo à Mr. Cavalieri avec des renseignements sur les lettres de Darwin et Haeckel. — 2 portraits de D. et de H.

Voir le facs.



676 OTTO, Friedr. Jul., deutscher Chemiker, geb. 1809, gest. 1870.

L. A. S. Braunschweig 22. Febr. 1858; 2 p. in-8°. 6.—

677 LE VERRIER, Urbain Jean Joseph, astronome français, membre de l'Institut; n. à Saint-Lô en 1811, m. en 1877. Auteur d'importantes découvertes, notamment de la planète *Neptune*.

L. A. S. Paris 1 juin 1847; 1 p. in-4°. 40.—

Au ministre des Affaires intér. à Naples qu'il remercie de son élection comme membre correspondant de l'Académie Royale des Sciences de Naples.

678 HUILLARD-BRÉHOLLES, Jean-Louis Alphonse, célèbre historien français, de l'Acad. franç.; n. en 1817, m. en 1871.

L. A. S. à M. Vossberg, Berlin; Paris 15 Nov. 1847; 2 p. in-8°. 6.50

679 MOMMSEN, Theodor, der grosse Geschichtsforscher; geb. 1817, gest. 1902.

— L. A. S. an den Oberbibliothekar Falkenstein, Dresden; Leipzig 12. Febr. 1850; 1 p. in-8°. 10.—

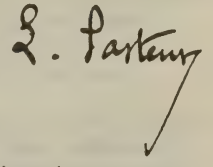
680 — L. A. S. (ital.); Berlino 21. 8. (18)75; 1 p. in-8°. 10.—

681 PETTENKOFER, Max von, berühmter Arzt und Bakteriologe; geb. 1818, gest. 1901.
L. A. S. München 26. Juli 1860; 1 p. in-4°. 8.—

682 GREGOROVIUS, Ferdinand, bedeutender Geschichtsschreiber und Dichter; geb. 1821 zu Neidenburg (Ostpr.), gest. 1891 in München.
L. A. S. 4 Juni 1870; 3 p. in-8°. 15.—
Sehr schöner und interessanter Dankesbrief an den Forschungsreisenden Heinrich von Maltzan, der ihm sein Werk über Sardinien gesandt hat.

683 VIRCHOW, Rudolf, der grosse Mediciner; geb. 1821, gest. 1901.
MS. A. S.: „Specifiker und Specifisches"; 56 pp. (= Spalten) in-4°. 25.—

684 PASTEUR, Louis, l'illustre biologiste; n. à Dôle (Dep. Jura) en 1822, m. à Villeneuve l'Etang en 1895.
L. A. S. Paris 8 janvier 1866; 1 p. in-4°. 60.—
Intéressante lettre à Monsieur le Baron de Budberg, ambassadeur de Russie. Parle de son ouvrage sur la maladie des vers à soie. — Voir le facs.



685 — B. A. S. 45 Rue d'Ulm 24 mai (?) 1886. 25.—
Pièce très intéressante. Parle de la rage des chiens.

686 PETERMANN, August, berühmter deutscher Geograph und Leiter des geographischen Instituts von Justus Perthes in Gotha, Förderer der Nordpolarexpeditionen; geb. 1822, gest. 1875.
9 L. A. S. an Freiherrn Heinrich von Maltzan 1870—1872; 8 p. in-8°. 35.—
Interessante wissenschaftliche Briefe. Besprechungen von Wrede's und Nachtigall's Reisen etc. etc.

687 RENAN, Ernest, philologue et historien français; n. en 1823, m. en 1892.
L. A. S. Paris 4 avril 1867; 1 p. ½ in-8°. 15.—
Parle de sa nomination au Collège et à l'Institut.

688 — L. A. S. Rome 9 octobre 1878; 1 p. in-8°. 15.—
„Votre lettre sur Lazzaretti renferme des vues très-justes. Il est possible que je traite un jour ce sujet. J'ai déjà recueilli quelques documents . . . . ."

689 HALÉVY, Jos. célèbre explorateur, connu par ses voyages dans l'Abyssinie; n. en 1827.
2 L. A. S. au baron de Maltzan; Paris 12 Mars et 9 Juin 1872; 5 p. pl. in-8°. 18.—
Très intéressantes lettres. Il parle de ses voyages, de ses ouvrages et des inscriptions.

690 WRIGHT, W., L. L. D., célèbre orientaliste anglais, éditeur des Catalogues des manuscrits syriens du British Museum; n. en 1830.
2 L. A. S. à Monsieur le baron H. de Maltzan, célèbre orientaliste allemand; Cambridge 1872; 7 p. in-8°. 18.—
Savantes lettres fort intéressantes.

691 EIFFEL, Gustave, le célèbre architecte et le constructeur de la tour d'Eiffel; n. à Dijon en 1832, m. en 1893.
BILL. DE VIS. A. S.; s. l. n. d. 8.—

692 ROHLFS, Gerhard, deutscher Arzt und Forschungsreisender; geb. 1832.
7 L. A. S. an den berühmten Entdeckungsreisenden Heinrich von Maltzan; Malta, Alexandrien, Bremen, Weimar, Cöthen 1868—1872; 24 p. pl. 25..—
Sehr interessante freundschaftliche Briefe. Mit vielen Mitteilungen über Reiseerlebnisse, Plänen etc. Bemerkungen politischen Inhalts, Erwähnung von Nachtigall.

693 BRENNER, Richard, berühmter Afrikareisender, Begleiter von v. d. Decken; geb. 1833, gest. 1874.

2 L. A. S. an den Baron H. von Maltzan; Merseburg 1871; 9 p. ½ in-8°. 8.—

694 DILTHEY, Wilhelm, berühmter deutscher Philosoph; geb. 1834, gest. 1911.

3 L. A. S. an einen Freund; O. O. 23 Sept. 64; d. letzt. Jan. 72; Undatiert; 5 pp. in-8°. 18.—
Interessante literarische Briefe.

695 NACHTIGAL, Gustav, berühmter deutscher Afrikareisender und Forscher; geb. 1834.

9 L. A. S. an den Forschungsreisenden Freiherrn Heinrich von Maltzan; Mursuk 1868—1870. 31 p. in-8°. Engbeschrieben. 60.—
Hochinteressante wissenschaftliche Briefe, die tiefen Einblick in die Forschungen Nachtigall's gewähren. Sie besprechen Reisevorbereitungen, Pläne, Forschungen etc. etc.

696 BOVET, Alfred, auteur bibliophile et célèbre collectionneur d'autographes; n. à Neuchâtel (Suisse) en 1841.

L. A. S. Valentigny 5 Juin 1884; 3 p. in-8°. Avec envel. 12.—
Envoie à Mr. E. Fischer von Rösslerstamm la deuxième partie de son fameux catalogue. Lettre très flatteuse.

697 TSCHUDI, Hugo von, berühmter Kunsthistoriker und sehr verdienstvoller Galeriedirektor; geb. 1851, gest. 1912.

L. A. S [Berlin] 10. 2 (?); 1 p. in-8°. Mit einigen wichtigen Zeitungsausschnitten. 8.—

SIXIÈME SÉRIE

POÈTES ET PROSATEURS

ITALIE

698 TORQUATO TASSO, SON PÈRE ET SES AMIS.

COLLECTION DE LETTRES ET DOCUMENTS TRÈS PRÉCIEUX ET RARES.

No. 1. TORQUATO TASSO, l'immortel auteur de la *Gerusalemme liberata*; n. à Sorrente, 11 mars 1544, m. à Rome au couvent de St. Onofrio, 25 avril 1595.

L. A. S. Di Roma il XV di Maggio del 1593; 1 p. in-fol. Avec l'adresse autographe sur le second feuillet.

À Francesco Polverino à Naples.

„Prego Vostra Signoria che voglia procurarmi risposta da Monsignore illustrissimo arcivescovo di Napoli e dal principe di Conca, perchè da l' uno e dall' altro la desidero egualmente: e le mando copie de le mie *Lacrime*, le quali si contentarà d' appresentare in mio nome; perchè ne manderò poi a Vostra Signoria due altre. Desidero di sapere se' l signor Orazio sia in Napoli. In Brescia hanno stampata la seconda parte de le mie *Rime*, ma piena de molte scorezione. Vorrei che l' una e l' altra fosse restampata in Napoli; ma non so s' io sarò stimato degno di tanto favore. Il mio ritorno per questa state è quasi disperato. A Vostra Signoria bacio la mano. Di Roma il 15 di maggio del 1593."

LETTRE TRÈS IMPORTANTE ET D'UNE BEAUTÉ PARFAITE.

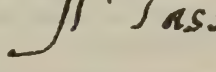
Voir le frontispice.

No. 2. BERNARDO TASSO, père vénéré du Tasse, poète et auteur de l'*Amadis de Gaule*; n. à Bergamo en 1493, m. à Ostiglia en 1569.

L. A. S. Il xxiiij di Luglio M. D. LVI. (1556); 1 p. in-fol. Tache d'eau.

BELLE LETTRE AMICALE.

Bernardo Tasso fut sécretaire de Renée de France, duchesse de Ferrare, et on trouve des lettres signées de cette princesse, écrites et contre-signées par le poète. Des lettres privées a. s. se rangent parmi les grandes raretés. Voir le facs.



No. 3. GIAMBATTISTA GUARINI, célèbre poète, auteur du *Pastor fido*, ami et défenseur du Tasse; n. à Ferrare 10 déc. 1537, m. à Venise, dans une auberge, 4 oct. 1612.

L. A. S. Roma l' ult. di febo. 1612; 1 p. pl. in-fol. Avec l'adresse autographe „Al molto Illo. S. mio ossm Il. Ludovico Ariosto a Ferrara".

Superbe lettre adressée au petit-fils du grand Arioste se rapportant à une épitaphe de celui-ci sur Virgile et Petrarque. Intéressants détails.

Giambattista Guarini, ami fidèle et rival dans l'amour du Tasse, peut être considéré comme un des personnages les plus importants, qui ont joué une rôle dans la vie du grand poète malheureux. Par son gentil poème *Il Pastor fido* il tentait de surpasser même le Tasse. Plus tard il devint le successeur de son grand ami à la Cour de Ferrare.

Voir la reproduction pl. III.

No. 4. ALFONSO II D'ESTE; n. en 1533, duc de Ferrare (1559), fils de Renée de France, dont la Cour fut le rendez-vous de tous les littérateurs de son temps, m. 27. oct. 1597. Il fit enfermer le Tasse dans un hôpital de fous, à cause de sa passion pour sa soeur, la belle Léonore.

P. S., contre-signée par son sécretaire ANTONIO MONTECATINI; Modena 18 maggio 1580; 1 pl. in-fol. Cachet.

Salvus conductus pour deux personnes, avec la permission de séjourner dans la duché de Modena et aux Etats-pontificaux. SUPERBE PIÈCE TRÈS RARE. Spécialement intéressante parcequ'elle porte la signature rare du sécretaire Antonio Montecatini, tellement connu de l'histoire et du drame de Goethe.

6000.—

699 SALVINI, Salvino, célèbre littérateur italien; n. à Florence en 1667, m. dans la même ville en 1751.
L. A. S. Firenze 3 Maggio 1707; 2 p. pet. in-4°. 15.—

700 ZAPPI, Giov. Battista, poète, un des fondateurs de l'*Accademia degli Arcadi*, mari de la poétesse Faustina Maratti; n. à Imola en 1667, m. à Rome en 1719.
L. A. S. Roma 7 Aprile 1706; 3 p. in-8°. Avec l'adresse. 25.—
Très belle lettre à Marc' Ant. Flamini.

701 ZENO, Apostolo, célèbre critique et poète; n. à Venise en 1668, m. dans la même ville en 1750.
L. A. S. 19 gennaio 1741; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 18.50
A l'abbé Vincioli, Perugia.

702 — L. S. Venezia 12 Novembre 1749; 2 p. in-4°. 10.—
Importante lettre bibliographique; parle e. a. d'un manuscrit de Thomas a Kempis. On a ajouté 2 p. in-12 avec des notes historiques de la main de Zeno.

703 ROLLI, Paolo, célèbre écrivain; n. à Rome en 1687, m. à Todi en 1767.
L. A. S. Gennaio 1708 (?); ½ de p. in-4°. 10.—

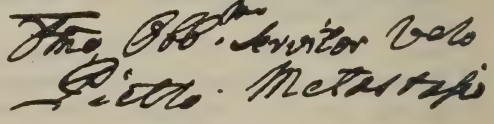
704 BOTTARI, Giovanni-Gaetano, savant prélat, auquel on doit, entre autres travaux sur les arts, un *Recueil de lettres d'architectes, de sculpteurs et de peintres*, et une édition, revue et augmentée, du livre de Vasari; n. à Florence en 1689, m. à Rome en 1775.
L. S. AV. C. A. Roma 4 giugno 1763; 4 p. pl. in-4°. 25.—
Belle lettre intéressante; parle de ses oeuvres et spécialement de l'édition de Vasari. Rare et recherché.

705 FRUGONI, Carlo Innocenzo, poète ; n. à Gênes en 1692, m. à Parme en 1768.
L. A. S. à l'*amico immortale*; Parma 7 Aprile 1763; 4 p. in-4, dont deux renferment un poème de F. 30.—

705a — L. A. S. „F" et „*Comante Clime immortale*"; 2 p. in 4°, dont l'une renferme un sonnet au *Zéphire*. 20.—
Très belles pièces.

706 METASTASIO, Pietro-Bonaventura Trapassi, dit, un des meilleurs poètes dramatiques de l'Italie; n. à Rome en 1698, m. à Vienne en 1782.
L. A. S. Vienna 30 Giugno 1760; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. Peu bruni. 100.—
A Mr. Rastrelli, Napoli. Parle d'une de ses canzonettes.

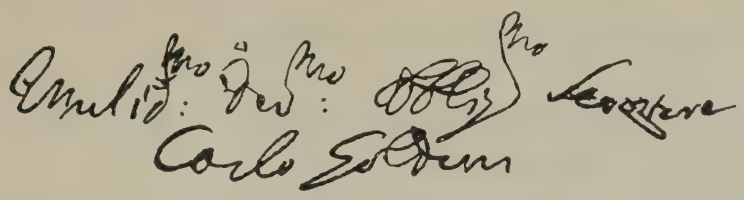
707 — 2 L. A. S. Vienna 15 dec. 1780 et 11 Genn. 1781; 2 p. pl. in-4°. Portrait. (Collection Cavalieri). 200.—
Très belles lettres à Rodolfo Varano di Camerino, Ferrara. — Voir le facs.



708 ZAMPIERI, Camillo, écrivain; n. à Imola en 1701, m. à Bologna en 1784.
L. A. S. „Alceto". Imola 26 Marzo 1777; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 25.—
Interessante lettre littéraire à l'abbé Gioacchino Pizzi, custode di Arcadia, Roma.

709 GOLDONI, Carlo, le plus remarquable auteur comique de l'Italie, qu'on a surnommé le *Molière italien*; n. à Venise en 1707, m. à Paris en 1793.

L. A. S. Fontainebleau 9 Octobre 1764; 1 p. ½ in-4°. Avec l'adresse. 250.—
Belle lettre intéressante à Francesco Albergati. Parle de ses comédies.
Très rare et recherché. Superbe pièce. — Voir le facs.



710 ALGAROTTI, Francesco, poète et philosophe, ami de Voltaire et du Grand Frédéric; n. à Venise en 1712, m. à Pise en 1764.

L. A. S. de ses initiales, à son ami Giampietro Zanotti; 23 juin 1731; 1 p. ½ in-4°. 25.—
Il critique un travail sur *l'histoire Sainte*, entreprise par Zanotti.

711 PIZZI, Gioacchino, littérateur, custode générale d'Arcadia; n. à Rome en 1716, m. dans la même ville en 1790.

2 L. A.; s. l. n. d. 4 p. in-4°. 18.50
Belles lettres littéraires se rapportant à l'*Arcadia*.

712 BETTINELLI, Saverio, savant littérateur; n. à Mantova en 1718, m. dans la même ville en 1808.

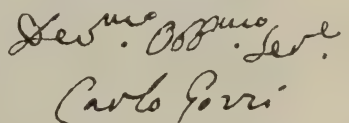
3 L. A. S. Mantova 1786—1788; 4 p. in-4°. Avec les adresses. 30.—
Lettres intéressantes au marquis Nicolò Gritto Cattaneo.

713 — L. A. S. Mantova 18 febr. 1793; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 10.—
A l'abbé Berrota. Belle lettre intéressante.

714 — L. A. S. 19 febr. 1803; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 10.—
A Jean Rosiri, directeur de la Typographie de la Société littéraire.
Belle lettre littéraire.

715 GOZZI, Carlo, célèbre auteur comique, qui a laissé de piquantes *Mémoires*, et qui, de son temps, fut le rival de Goldoni; n. à Venise en 1720, m. en 1806.

L. A. S. Venezia a di 15 Maggio 1762; 1 p. in-4°. (Collection Cavalieri). 90.—
Belle lettre à Mr. P. Colmo. — Rare et recherché. — Voir le facs.

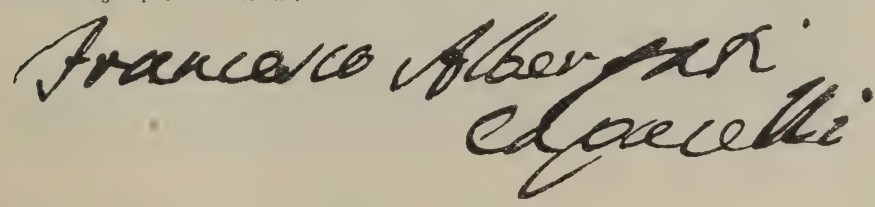


716 FUSCONI, Lorenzo, poète italien; n. 15 août 1726, m. 4 août 1814.

L. A. S. 29 Agosto 1772; 2 p. pl. in-fol. Avec l'adresse. Cachet. 18.—
Superbe lettre à l'abbé Gioacchino Pizzi à Rome.

717 ALBERGATI-CAPACELLI, Francesco, célèbre auteur de comédies, rival de Goldoni; n. à Bologna en 1728, m. en 1804.

L. A. S. Bologna 30 Luglio 1788; 3 p. pl. in-4°. 80.—
Lettre magnifique. — Voir le facs.



718 CESAROTTI, Melchiorre, littérateur, auquel on doit un *Essai sur la philosophie des langues* et une traduction italienne d'*Ossian* et d'*Homère*; n. à Padoue en 1730, m. en 1808.

L. A. S. Padua 24 Marzo 1785; 1 p. pl. in-4°. Avec l'adresse. 30.—
Belle lettre à Gioacchino Pizzi.

719 TIRABOSCHI, Girolamo, auteur de l'*Histoire de la littérature italienne*, ouvrage d'une érudition immense; n. à Bergamo en 1731, m. à Modena en 1794.

L. A. S. Modena 21 giugno 1782; 1 p. in-4°. 12.—

720 ANDRES, Giovanni, savant littérateur; n. à Planes (Espagne) en 1740, m. à Rome en 1817.

L. A. S. Roma 5 dicembre 1782; 1 p. in-fol. 18.—
Superbe lettre au cardinal Luigi Volerti.

721 MELI, Giovanni, célèbre poète, connu par ses poésies en dialecte sicilienne; n. à Palermo en 1740, m. dans la même ville en 1815.

POÈME A. avec affirm. d' Agostino Gallo; 10 ll. 15.—

722 VITTORELLI, Jacopo, célèbre poète, fameux par ses poésies lyriques en style de l'Anacréon; n. à Bassano en 1749, m. dans la même ville en 1835.

L. A. S. Bassano 12 Ottobre 1825; 2 p. in-4°. 20.—
Très belle lettre à Luigi Basso, S. Anna-Morosina.

723 BERTOLA DE' GIORGI, Aurelio, célèbre poète; n. à Rimini en 1753, m. près de Rimini en 1798.

P. A. S. „Ticofilo Cimerio" 1 p. in-4°. 20.—
Poésie à Wivildo Amorinzio.
Très belle pièce.

724 PINDEMONTE, Ippolito, poète et prosateur, auteur des *Poésies champêtres*; n. à Vérone en 1753, m. dans la même ville en 1828.

L. A. S. Verona 25 Agosto 1811; 1 p. in-4°. 30.—

725 MONTI, Vincenzo poète lyrique, un des plus parfaits écrivains de son temps; n. à Alfonsine (Ravenna) en 1754, m. à Milan en 1828.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. ¾ in-4°. Avec l'adresse. 35.—
Très belle lettre intéressante à Domenico Valeriani, Firenze.
Recherché.

726 ROSSI, Giov. Gherardo de, directeur de l'Académie des beaux-arts de Portugal à Rome, célèbre écrivain et critique; n. à Rome en 1754, m. dans la même ville en 1827.

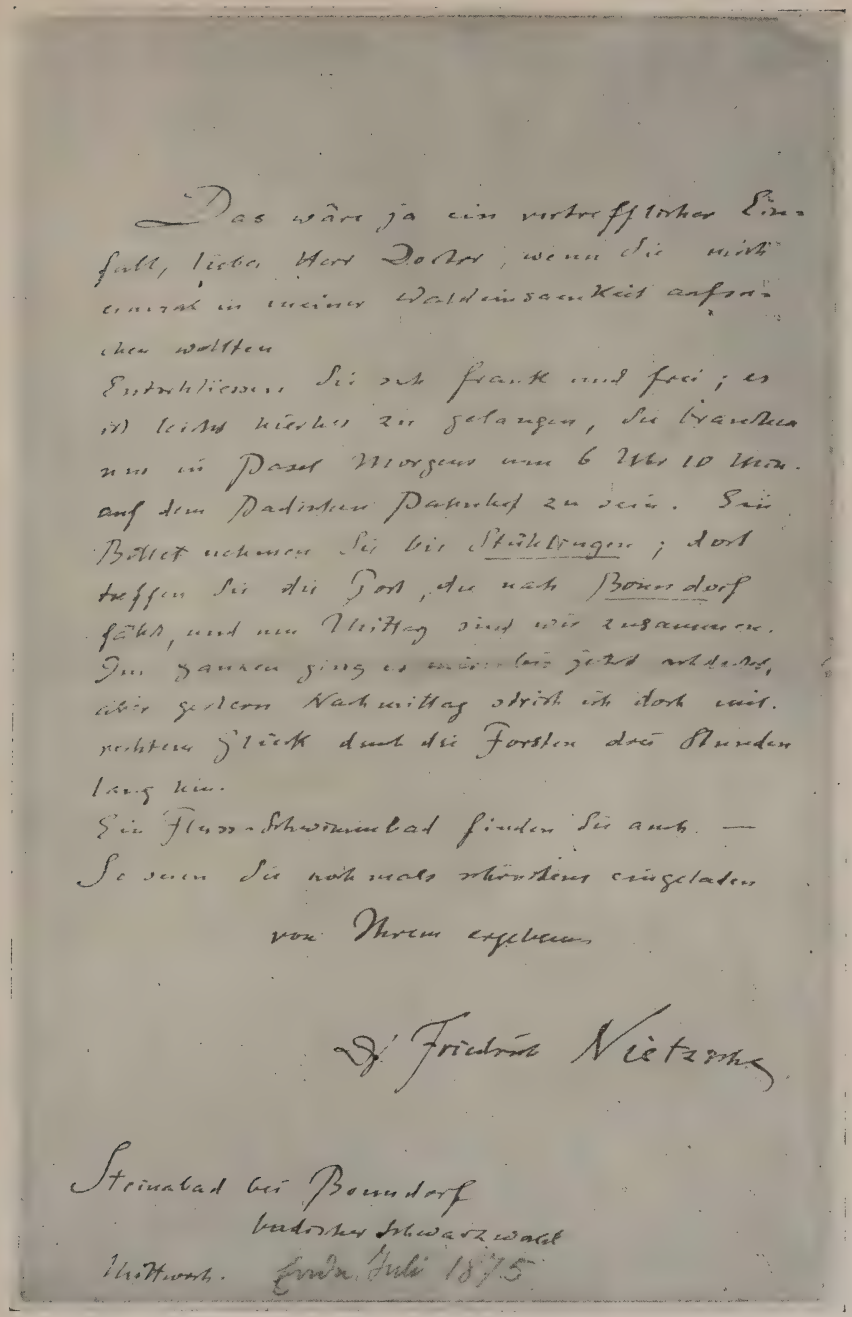
L. A. S. Roma 28 Dec. 1824; ½ de p. in-4°. 10.—
A Angelo Maria Ricci.

727 VANNETTI, Clementino, célèbre littérateur; n. à Rovereto en 1754, m. en 1795.

L. A. S. Rovereto 26 Aprile 1794; 1 p. in-4°. 10.—
Très belle lettre à Giannantonio de' Rossi, Vicenza.

728 FANTONI, Giovanni, poète, connu sous le nom arcadien *Labindo*; n. à Fiviezzano en Lunigiana en 1755, m. en 1807. Fameux pour ses poésies adressées à W a s h i n g t o n. B. F r a n k l i n, N a p o l é o n etc.

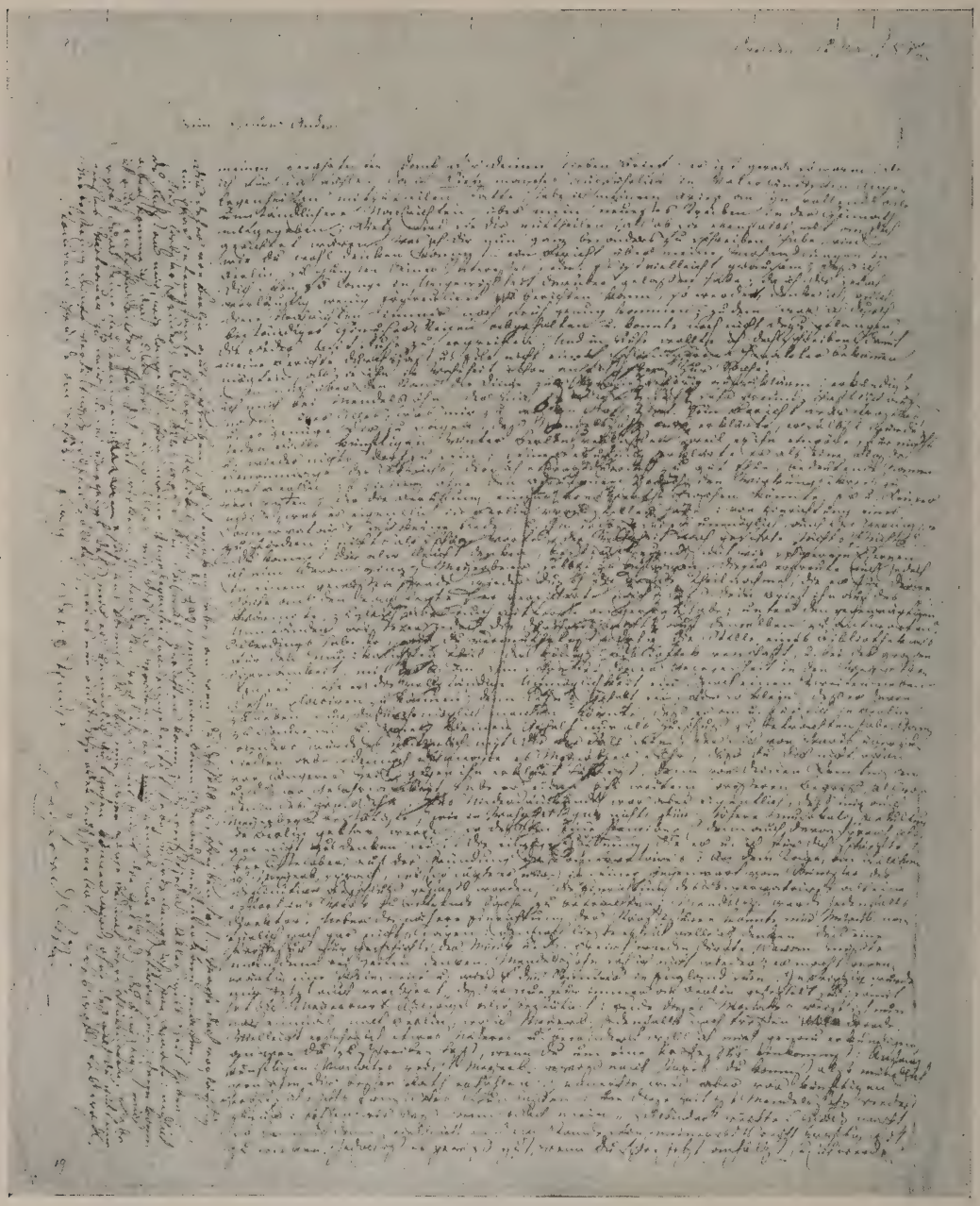
P. A. S. Terzine; 2 p. in-fol. 30.—



Das wäre ja ein vortrefflicher Einfall, lieber Herr Doctor, wenn Sie mich einmal in meiner Waldeinsamkeit aufsuchen wollten.
Entschliessen Sie sich frank und frei; es ist leicht hierher zu gelangen, Sie brauchen nur in Basel Morgens um 6 Uhr 10 Min. auf dem Badischen Bahnhof zu sein. Ihr Billet nehmen Sie bis Stühlingen; dort treffen Sie die Post, die nach Bonndorf fährt, und um Mittag sind wir zusammen. Im Januar ging es mir bis jetzt schlecht, aber gestern Nachmittag stritt ich dort mit rechtem Glück durch die Forsten drei Stunden lang hin.
Ein Flussschwimmbad finden Sie auch. —
So seien Sie noch mals schönstens eingeladen
von Ihrem ergebenen
Dr Friedrich Nietzsche.

Steinabad bei Bonndorf
badischer Schwarzwald
Mittwoch. Ende Juli 1875

No. 1000. Friedrich Nietzsche.



No. 1267. Richard Wagner.

729 PARADISI, Giovanni, fils d'Agostino P., poète distingué, mathémacien; n. à Reggio en 1760, m. en 1826.

L. A. S. Reggio 12 Aprile 1822; 2 p. in-4°. Avec l'adresse. 20.—

Belle lettre à Alberto Nota. Parle d'un de ces manuscrits.

730 LAMPREDI, Urbano, savant littérateur et poète, mathématicien; n. à Florence en 1761, m. à Naples en 1838.

L. A. S.; s. l. n. d.; 3 p. in-8°. Avec l'adresse. 35.—

Belle lettre renfermant „Sonetto II et III Cattolico", adressés au pape Grégoire XVI.

731 BANDETTINI, Teresa, fameuse poétesse, couronnée au Capitole; n. à Lucca en 1763, m. en 1837.

L. A. S. Lucca 28 gennaio 1831; 1 p. in-4°. 20.—

Belle lettre intéressante à Muzzarelli. Parle de Rondinetti.

732 PAPI, Lazzaro, littérateur et poète italien; n. à Pontito en 1763, m. en 1834.

L. A. S. 18 agosto 1827; 1 p. in-fol. Avec l'adresse. 16.—

A Adolf Löning, auquel il explique les mots „*cortesia*" et „*cortigiana*".

733 GAGLIUFFI, Marco Faustino, célèbre improvisateur latin; n. à Ragusa en 1764, m. en 1834.

L. A. S. Alessandria 29 agosto 1833; 1 p. in-4°. 10.—

Belle lettre intéressante à Mr. Rosani, Rome. On a ajouté une autre lettre (1/3 de p. in-4°).

734 P. A. (avec affirmation); 3 p. 1/3 in-fol. 15.—

Poésies latines.

735 GARGALLO, Tommaso, poète; n. en 1765, m. en 1842.

L. A. S. Palermo 2 Marzo 1814; 3 p. pl. in-4°. Coup. régul. occasionnée par la rupture. 18.—

Très belle lettre littéraire à Gaetano Greco on a ajouté une l. a. s. au prince de Torella; 1 p. in-4.

736 PANANTI, Filippo, écrivain, fameux par ses épigrammes, surnommé „le prince des épigrammes"; n. à Ronta in Mugello en 1766, m. à Florence en 1837.

P. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 20.—

4 épigrammes.

737 GIOIA, Melchiorre, littérateur et philosophe; n. à Piacenza en 1767, m. en 1829.

L. A. S. Milano 15 ottobre 1824; 1 p. in-4°. 15.—

738 COSTA, Paolo, célèbre littérateur; n. à Ravenna en 1771, m. à Bologna en 1836.

L. A. S. Bologna 10 dec. 1817; 1 p. in-4°. 18.—

Très belle pièce.
On a ajouté une l. a. s. 1 p. in-8.

739 PEZZANA, Angelo, savant littérateur, directeur de la bibliothèque de Parme; n. à Parme en 1772, m. en 1862.

L. A. S. 16 Ag. 1834; 2 p. in-8°. Taché d'eau,; état médiocre. 10.—

Savante lettre intéressante à un comte.

740 TAMBRONI, Giuseppe, poète et historien distingué; n. à Bologna en 1773, m. à Rome en 1824.

L. A. S. Milano 18 dec. 1803; 2 p. pl. gr. in-4°. Avec l'adresse. 20.—

Superbe lettre à Mr. Bénoit Mayon, docteur en médecine.

741 BARBIERI, Giuseppe, poète et célèbre orateur; n. à Bassano en 1774, m. en 1852.
L. A. S. Roma 8 febbraio 1823; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 12.—
A Alessandro Paravia, Venezia.

742 GIORDANI, Pietro, littérateur; n. à Piacenza en 1774, m. à Parma en 1848.
L. A. S. 28 agosto 1833 et 1 L. A. 27 agosto; 2 p. Avec les adresses. 18.—
A Annibale Ranuzzi et au graveur Samuele Jesi.

743 NOTA, Alberto, poète, fameux pour ses comédies; n. à Torino en 1775, m. dans la même ville en 1847.
L. A. S. 5 gennaio 1832; 1 p. in-4°. 15.—

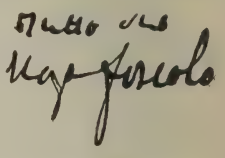
744 GIRAUD, Giovanni, comte, célèbre auteur de comédies; n. en 1776, m. en 1834. Il fut nommé directeur des théâtres italiens par Napoléon I.
3 L. A. S. Roma 19 nov. 1830, 22 agosto 1831, 21 déc.; 3 p. pl. gr. in-4°. Avec les adresses. 30.—
Les superbes lettres sont adressée au Monseigneur Giulio della Porta, au com. Cesare Borgia, et a Michelangelo Sveri.

745 ROSINI, Giovanni, célèbre écrivain; n. à Lucignano en 1776, m. à Pisa en 1855.
L. A. S. Pisa 30 Sett. 1821; 2 p. ½ in-4°. 12.—
Belle lettre à Melchior Missirini.

746 — L. A. S. 12 Dec. 1834; 3½ p. pl. in-4°. 60.—
Superbe lettre à Mr. Gregoris de Fillippis, Comte de Longano.
La lettre renferme un grand poème sur Napoléon I, intitulé „*Il 5 Maggio 1821*".

747 VENTIGNANO, Cesare della V a l l e , duc de, poète; n. à Naples en 1777, m. dans la même ville en 1860.
P. A. „All' invito di leggiadra donzella un vecchio poeta". 1 p. in-4°. 10.—

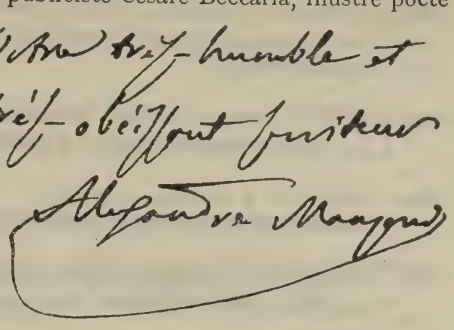
748 FOSCOLO, Ugo, grand poète et écrivain supérieur, auteur des *Ultime lettere di Jacopo Ortis* et des *Sepolcri*, son chef-d'oeuvre; n. dans l'île de Zante (îles Ioniennes) en 1778, m. à Turnham Green, près de Londres en 1827.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 60.—
Très belle lettre intéressante. Parle du *Werther* de Goethe. — Voir le facs.



749 PERTICARI, Giulio, célèbre littérateur; n. à Savignano (Romagna) en 1779, m. à San Costanzo en 1822.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 15.—
A Vincenzo Monti, son beau-père.

750 ROSSETTI, Gabriele, poète, père de Dante Gabriele R., exilé en 1820 il se réfugia en Angleterre; n. à Vasto en 1783, m. à Londres en 1854.
L. A. S. Trieste 7 ottobre 1828; 2 p. pl. in-4°. Avec l'adresse. 35.—
Très belle lettre littéraire à Mr. Angelo Maria Ricci.
On a joint diverses poésies manuscrites de R.

751 MANZONI, Alessandro, petit-fils du grand publiciste Cesare Beccaria, illustre poète lyrique et romancier, auteur du beau roman *I promessi Sposi*; n. à Milan en 1785, m. dans la même ville en 1873.



L. A. S. Milan ce 17 janvier 1832; 2 p. pl. in-4°. 300.—

Superbe lettre écrite en français à Xavier de Maistre à Rome.

„. . . . . Monsieur, ne voyagez-vous plus dans votre chambre? N'y a-t-il plus des gens qui aiment les livres qui font penser tout en egayant, ou en attendrissant? Il y a peut-être de la hardiesse de ma part à vous adresser ce reproche en forme de question; mais je parle au nom de tous ceux qui savent lire en français . . . . .“ — Voir le facs.

752 NICCOLINI, Gianbattista, poète dramatique, auteur de *Nabucco*, où il a mis en scène Napoléon et sa famille; n. en 1782, m. à Florence en 1861.

L. A. S. Firenze 21 Luglio 1833; 1 p. pl. id-4°. Avec l'adresse. 20.—

Belle lettre amicale à Leopoldo Tarantini, Napoli.
On a ajouté un Feuillet d'album autogr. signé.

753 PELLICO, Silvio, poète tragique, auteur de *Francesca di Rimini*, célèbre par sa longue captivité au Spielberg (1822—1830), qu'il a raconté dans son beau livre *Le mie prigioni*; n. à Saluzzo en 1789, m. à Turin en 1854.

L. A. S. Torino 11 giugno (18)35; 1 p. in-8°. 35.—

754 — L. A. S. Vigilia dell' Assunta 1843; 3 p. in-4°. Avec l'adresse. 50.—

Superbe lettre intéressante au Monseigneur Filippo Artico, évêque d'Asti, qu'il prie de vouloir examiner quelques vers qu'il veut publier. Donne une description poétique d'un pèlerinage au sanctuaire de la Madonne d'Oropa.
Très belle pièce.

755 — L. A. S. Napoli 26 genn. 1852; 1 p. in-8°. Déchirée au coin, presque sans entamer le texte. 30.—

Au comte Vittorio della Torre. Parle de la Marquise di Barolo.

756 — L. A.; s. l. n. d. 1 p. pet. in-4°. Avec attestation officiel. 40.—

Parle d'un sonnet du prof. C. Ceccarelli.

757 BORGHI, Giuseppe, célèbre érudit et poète; n. à Bibbiena en 1790, m. à Rome en 1847.

L. A. S. 2 febbr. 1826; 1 p. in-4°. 12.50

758 — L. A. S. Firenze 6 dic. 1832; 1 p. pl. in-4°. Avec l'adresse. 25.—

Superbe lettre au Monseigneur Carlo Em. Muzzarelli. Parle de sa traduction des odes de Pindare.

759 LEOPARDI, Giacomo, comte, un des plus grands poètes et écrivains modernes de l'Italie; n. à Recanati en 1798, m. à Naples en 1837.

L. A. S. à Franc. Ruggieri; Firenze 23 Ottobre; 1 p. in-8°. Taché d'humidité. 50.—

„. . . Se mai avete amato al mondo, abbiate compassione di me, che ve ne prego in ginocchio, per le cose più care e più dolci che avete: informatevi delle sue nuove (de la maladie de son ami Filippo), e datemele brevemente, a prontissimo corso, senza dissimularmi nulla, quando anche il caso fosse disperato dai medici . . . . .“

760 — L. A. Maggio 1835; 1 p. 1/4 in-8°. 60.—

Charmante lettre à sa soeur „la contessa Paolina Leopardi, Bologna per Recanati“. Parle tendrement de son père et de sa mère.
On a ajouté une lettre autogr. signée de la Contessa Paolina Leopardi; Recanati 12. 18(68)? 1 p. pl. in-8.

761 LEOPARDI, Monaldo, Comte, père de Giacomo L.
L. A. S. Recanati 1. Dec. 1829; 1 p. in-fol. 20.—
Peu taché. Très rare.

762 MAFFEI, Andrea, célèbre traducteur; n. en 1798, m. à Milan en 1885.
L. A. S. 7 settembre 1857; 2 p. in-8°. 12.—

762a — P. A.; s. l. n. d.; 4 p. in-fol. 30.—
Traduction italienne des poésies de Lamartine (La Farfalla, Visione, La solitudine).

763 CAMPAGNA, Giuseppe, célèbre poète; n. à Serrapedace en 1799, m. en 1868.
P. A. Manuscrit autographe de sa tragédie *Ferrante*. 46 pp. in-fol. 180.—

764 BALDACCHINI, Saverio, savant littérateur et poète, traducteur de Byron et de Shelley; n. à Barletta en 1800, m. en 1879.
P. A. S. Napoli 17 Decembre 1833; 1 p. in-8°. 20.—
„Stanza alla nobil Donzella Angelica Carracciolo di Torella."

765 — P. A. S. Napoli 13 Decembre 1836 (?); 3 p. in-4°. Insignifiant tache. 30.—
Al Signor Camillo Caracciolo di Torella: *Ultime parole di Giovanni di Padiglia alla Città di Toledo, da una sua lettera stataci conservata dal P. Sandovali* (Poésie).

766 TOMMASEO, Nicolò, célèbre littérateur et critique, n. à Sebenico (Dalmatie) en 1803, m. à Florence en 1874.
L. A. S. Padova 17 agosto 1823; 1 p. in-4°. 15.—
A Pier Alessandro Paravia. Lettre intéressante.

767 GUERRAZZI, Francesco Domenico, romancier italien; n. à Livorno en 1804, m. en 1873.
L. A. S. L(ivorno) 4 Feb. 1834; 1 p. gr. in-4°. 25.—
A Vincenzo Salvagnoli, Firenze, qu'il prie de lui faire un extrait de l'ouvrage de Cornelius Agrippa intitulé de *duplici coronatione* „. . .il mio scopo è conoscere le formalità adoperate nella incoronazione di Carlo V à Bologna . . . . ."

768 BELGIOJOSO, Cristina Trivulzio, princesse de, grande dame, qui a bien mérité de sa patrie et de la cause républicaine, par la part qu'elle a prise aux luttes contre l'Autriche, et par ses publications littéraires, dont plusieurs sont remarquables; n. à Milan en 1808, m. en 1871.
L. A. S. 18 Nov. 1859; 4 p. in-4°. 30.—
Très belle lettre à Mauri.
Voir No. 968.

769 ALEARDI, Aleardo, poète italien; n. à Verona en 1812, m. en 1878.
L. A. S. Firenze 4. genn. 1878; 1 p. in-8°. 7.50

770 FERRARI, Paolo, célèbre auteur de comédies; n. à Modena en 1822, m. en 1889.
L. A. S. Milano 9 febbr. 1863; 1 p. ½ in-8°. Qq. taches de rousseur entam. le texte. 10.—

771 FORNARI, Vito, célèbre philosophe; n. en 1821, m. à Naples en 1900.
P. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-fol. 15.—
F. 68 du manuscrit de son ouvrage *Vita di Gesù Cristo*.

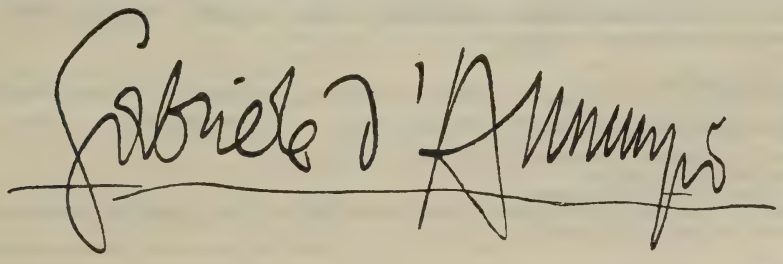
772 CARDUCCI, Giosué, célèbre écrivain; n. à Valdicastello en 1836, m. en 1907.
CARTE POST. 6 luglio (18)91. 10.—
A Mr. Giovanni Gargiolli, Naples.

773 FOGAZZARO, Antonio, le célèbre romancier; n. en 1842, m. en 1913.
P. A. S. (Aphorisme). S. l. n. d.; 1 p. in-8°. 10.—
Belle pièce.

774 — B. A. S. Aprile 1903. Avec envel. 8.—

775 AMICIS, Edmondo DE, le célèbre romancier; n. en 1846, m. en 1908.
P. A. S. (Aphorisme) 17 Gennaio 1895 1 p. in-8°. 10.—

776 ANNUNZIO, Gabriele d', Principe di Monte Nevoso, le grand poète et politicien italien; n. à Francavilla a Mare (Chieti) en 1864.
2 L. A. S.; s. l. n. d., 5 gennaio (18)94; 1 p. in-8, 2 p. in-4°. A son chiffre. Avec enveloppe. 75.—
Très belles lettres intéressantes à Giovanni Tesorone.
Parle e. a. de la *Gioconda*. — Voir le facs.



777 — L. A. S. à Arnaldo; s. l . n. d.; 3 p. in-8°. 80.—
Lettre très intéressante. Parle de ces ouvrages. „. . . . . Accetto di scrivere una novella per il *Figaro illustré*. Un mio romanzo, *l'Intrus*, fu publicato nel *Temps* l'autunno scorso: — comparirà in volume di Calmann-Lévy il 17 di marzo. Altr due volumi miei, tradotti, sono sotto i torchi. Scrivo inoltre un romanzo per la *Revue des deux Mondes*. Per mia fortuna dunque, in Francia ho qualche lettore — e debbo essere certamente noto al *Figaro*, dove Philippe Gille parlò del mio *Intrus* con grande favore . . . . . Pubblico dai Treves due volumi: „Trionfo della Morte" e „Margaritae ante porcos" . . . . . Non ho fotografie. Bisogna che me ne faccia una. La fotografia mi trasforma in un modo bizzarro . . . . . "

778 — L. A. S. Milan, Hôtel Cavour, s. d.; 1 p. ½ in-8°. 40.—
A une dame. S'excuse d'avoir manqué un rendez-vous à cause d'un accident pénible, qui lui fit blesser le pied.

FRANCE

779 LA FONTAINE, Jean de, l'immortel fabuliste, membre de l'Académie française (1684); n. à Chateau-Thierry, 8 juillet 1621, m. à Paris, 13 avril 1695.
P. A. Manuscrit original de sa fable *Le Renard et le Bouc*. Pièce en verses entièrement autographe; 2 p. in-4°. Pet. timbre. 2000.—
PIÈCE UNIQUE toute de la main de La Fontaine. — Des fables en manuscrit autographe se rangent parmi les plus grandes raretés. Provient de la Collection de Feuillet de Conches.
Voir la reproduction pl. IV.

780 BOSSUET, Jacques-Bénigne, évêque de Meaux (1681), un des plus grands écrivains et orateurs du siècle de Louis XIV, membre de l'Académie française (1671); n. à Dijon en 1627, m. à Paris en 1704.
L. A. S. A la Ferté Gaucher, 20 may 1683. 1 p. in-4°. Avec l'adresse. Fragment de cachet. 200.—

781 POLIGNAC, Melchior, cardinal de, diplomate et poète, auteur de *l'Anti-Lucrèce*, membre de l'Acad. franç.; n. en 1661, m. en 1742.

L. S. (en italien), à François Zambeccari à Bologna; Rome, 16 déc. 1730; 1 p. in-fol. 20.—
Superbe lettre.

782 VOLTAIRE, François-Marie Arouet de, un des plus grands génies littéraires de la France; n. à Paris, 21 novembre 1694, m. dans la même ville, 30 mai 1778.

L. A. S. (en italien) Versailles 21 agosto 1746; 2 p. pl. in-4°. 400.—
Au Padre Boscovic d. c. d. g., professeur en philosophie à Rome.
Lettre très caractéristique et de toute importance écrite en italien.
„Mlto Rdo Padre, la somma venerazione che fu sempre nel mio cuore per la bella italia, ma specialmente, per codesta nobilissima città dalla quale tutta l'Europa ha ricevuto la relligione (sic) le leggi e le scienze, fu il principale motivo che mi stimolò ad ambire l'onore d'essere ricevuto nella di lei stimatissima academia..... La vostra dottissima compagnia di jesu dalla quale io fui educato ed a che conserverò sempre la più immutabile asservanza, si rende dunque la mia protettrice in italia come in Parigi! .... L'amore che io professo alle buone lettere, lo tengo dalla vostra riventissima Società, mi pare adesso d'essere trasportato a quegli antichi ed heroici tempi dove gli initiati ricevano tutti i favori e grazie che desideravano da i sacerdoti egiziani in, qualunque paese si trovassero ....."

783 L'ATTAIGNANT, Gabriel, Charles abbé de, chanoine de Reims, célèbre auteur de chansons et de pièces dérobées; n. en 1697, m. en 1779.

L. A. S. à M. Cordier, Notaire, rue Dufour à Paris; 24 Sept. 1772, 1 p. in-4°. 20.—
Lettre de recommandation; jolie pièce.

784 ROUSSEAU, Jean-Jacques, philosophe illustre, un des plus éloquents écrivains des temps modernes; n. à Genève, 28 juin 1712, m. à Ermenenville, 2 juillet 1778.

L. A. S. „Renou"; ce samedi à la hâte; 1 p. in-8°. 450.—
A M. l'abbé Bauvin à Sirisin.
Très belle lettre amicale.
On sait que J.-J. Rousseau porta le nom de *Renou* quelques temps pour fuir de prétendues persécutions. Des lettres avec cette signature sont bien rares.

785 FRÉRON, Elie-Catherine, fameux critique, polémiste violent, rédacteur de l'*Année littéraire*, le plus acharné des ennemis de Voltaire, qui l'a raillé dans sa comédie l'*Ecossais*; n. à Quimper en 1719, m. à Paris en 1771.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. pl. in-8°. Avec l'adresse. 30.—
Belle lettre à Mr. Genêt, secrétaire interprète de Sa Majesté au département des affaires étrangers à Versailles.

786 COLARDEAU, Charles-Pierre, célèbre poète; n. à Janville 1732, connu par ses *Epîtres d'Héloise à Abailard* etc.

L. A. S. à son oncle; ¾ de p. in-8°. Avec 13 lignes de la main de son cousin. 10.—

787 SÉNAC DE MEILHAN, Gabriel, intendant de Provence et de Hainaut, bel esprit du XVIIIe siècle et écrivain ingénieux, auteur des *Mémoires de la princesse Palatine*, n. en 1736, m. en 1803.

L. S. au maréchal Dumuy; Valenciennes, 24 sept. 1775; 3 p. in-fol. 20.—
Superbe lettre.

788 GENLIS, Félicité Ducrest, comtesse de, la célèbre romancière, auteur de *Mlle de Clermont*; n. près d'Autun, 25 janvier 1746, m. à Paris, 31 déc. 1830.

1e. L. A. S. 23 Octobre 1802; 1 p. ½ in-4°.
2e L. S. Paris 24 janvier 1826 à son imprimeur Mr. d'Annicourt-Huet à Orléans; 3 p. in-4°. 70.—
Intéressantes lettres intimes et littéraires.

789 MAISTRE, le comte Joseph de, illustre philosophe, auteur des *Soirées de Saint-Pétersbourg*; n. à Chambéry en 1754, m. à Turin en 1821.

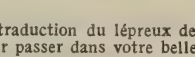
L. A. S. Lausanne 13 juin 1795; 1 p. pl. in-4°. 50.—
Belle lettre. Donne des renseignements sur le chevalier de Radicati.

790 FLORIAN, Jean-Pierre Claris de, célèbre poète et romancier, charmant fabuliste, membre de l'Académie française (1788); n. à au Château de Florian, près de Sauve, en 1755, m. à l'Orangerie de Sceaux en 1794.

L. A. S., Sceaux 31 mai 1788; 3 p. in-8°. 25.—
Charmante lettre intime.

791 MAISTRE, Xavier comte de, frère de Joseph de Maistre, général-d'état-major au service de la Russie, charmant conteur, auteur du *Voyage autour de ma chambre*, du *Lépreux de la cité d'Aoste* etc.; n. à Chambéry en 1763, m. à Saint-Pétersbourg en 1852.

L. A. S. Pise le 22 Sept. 1828; 2 p. pl. in-4°. Avec envel. On a ajouté une P. a. 1 p. in-8°. 120.—
Superbe lettre au chevalier Carlo Mele, qui a traduit son *Lépreux*.
„Je m'empresse de répondre à la lettre que vous avez bien voulu m'adresser en m'envoyant la traduction du lépreux de la Cité d'Aoste: cet opuscule n'a jamais eu du succès plus flatteux pour moi que celui de le voir passer dans votre belle langue avec autant d'exactitude et d'élégance, recevez en, Monsieur, mes sincères remerciments; je puis vous assurer en toute vérité que j'ai été charmée de mon Lépreux italien. Je l'avais perdu de vue depuis plus de quinze ans, et quoiqu'il m'ait parlé dans une langue étrangère, je l'ai aussitôt reconnu pour mon enfant légitime ....."
TRÈS BELLE PIÈCE. — Voir le facs.



792 VILLERS, Ch.-Fr.-Dominique, de, littérateur distingué, correspondant de l'Institut, émigra au commencement de la Révolution; n. en 1765, m. à Göttingue en 1815.

2 L. A. S. dont l'une à M. Rink, Königsberg, l'autre à M. de Gerstenberg, Altona; Lübeck 10 juin 1800 et 2 nov. 1801; 5 p. in-4°. 30.—
Importantes lettres relatives à son ouvrage *Essai sur l'esprit et l'influence de la réformation de Luther*.

793 STAEL-HOLSTEIN, Anne-Louise-Germaine, née Necker, baronne de, fille du célèbre homme d'État Necker, l'illustre auteur de *Delphine* et de *Corinne*; n. à Paris en 1766, m. dans la même ville en 1817.

L. A. S. „M. de St."; [Londres] Dimanche; 1 p. in-8°. 45.—
Lettre intéressante à la Comtesse de Lieven, ambassadrice de Russie.

794 — L. A. S.; ce samedi; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. Cachet. 40.—
A la duchesse de Duras aux Tuileries.

795 CHATEAUBRIAND, François-René, vicomte de, un des plus grands écrivains français, membre de l'Académie française (1811); n. à Saint-Malo en 1768, m. à. Paris en 1848.

L. A. S. Rome le 14 Avril 1829; 1 p. ¾ in-4°. 30.—
Très belle pièce.

796 — L. A. Mercredi 31; 1 p. in-4°. On a joint une signature coupée („Chateaubriand"). 18.—

797 LEMERCIER, Népomucène-Louis, célèbre poète dramatique et satirique, auteur d'*Agamemnon* et de la *Panhypocrisiade*, membre de l'Académie française (1810); n. à Paris en 1771, m. dans la même ville en 1840.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. n-4°. Avec l'adresse. 20.—
Belle lettre à Mad. la comtesse de St. Aulaire.

798 MIEL, Edme-François-Antoine-Marie, célèbre critique; n. à Chatillon en 1775, m. à Paris 1842.

L. A. S. 24 mars; 1 p. n-8°. 8.—

799 BÉRANGER, Pierre Jean de, le grand chansonnier; n. à Paris en 1780, m. dans la même ville en 1857.

L. A. S. Fontainebleau 10 juillet 1836; 3 p. in-8°. 40.—

Curieuse lettre relative aux oeuvres de Chateaubriand et particulièrement à sa traduction du *Paradies perdu*. Béranger trouve que cette traduction est dure, peut-être Chateaubriand a-t-il trop suivi son auteur ou bien a-t-il voulu lui donner de l'originalité. Béranger n'a pas pu terminer la lecture de ladite traduction mais, en effronté menteur qu'il reconnaît être, il a écrit à Chateaubriand qu'il l'avait réconcilié avec *le Paradis perdu*. „Au reste, savez-vous que, déjà, on accuse Chateaubriand d'avoir fait faire cette traduction par ses scribes?"

800 — L. A. S. à Madame Marie de Bonald; Passy, 11 sept. 1848; 1 p. in-8°. 30.—

On a joint un portrait représentant Béranger à la prison de la Force.

801 — P. A. S. „B"; s. l. n d.; 1 p. pl. in-fol. 50.—

Poésie inédite pour la fête de St. Bernard. Belle pièce.

802 LA MENNAIS, Hugues-Félicité Robert de, un des plus éloquents écrivains; n. à Saint-Malo en 1782, m. à Paris en 1854.

L. A. S. Juilly, 14 Mai 1831; 3 p. in-8°. Tache d'eau. 50.—

Lettre très importante à Mr. E. d'Ault-Dumesnil.

„. . . . . Aujourd'hui comme alors, les jésuites se sont faits leurs auxiliaires, et jamais leurs intrigues, tant ici qu'à l'étranger n'ont été plus actives . . . . Il n'y a jamais de causes perdues que celles qu'on abandonne. Les préjugés, même les plus forts et les plus répandus, n'ont qu'un temps . . . . . Nous ne connaissons pas les voies de Dieu; croyons seulement, et nous n'aurons pas inutilement passé sur la terre . . . . . ."

803 — L. A. S. à Mr. Yglesias; 20 Juin; 2 p. in-12°. Belle pièce et lettre intéressante. 20.—

804 — L. A. S. Jeudi 11 févr.; 2 p. in-12°. 20.—

A un général, qui à écrit des mémoires. Mention de Béranger.

805 GUIZOT, François-Pierre-Guillaume, célèbre historien, premier ministre de Louis-Philippe, chef de l'école doctrinaire, membre de l'Acad. fr.; n. en 1787, m. en 1874.

L. A. S. Val Richeu, Vendredi 20 Août 1852; 3 p. in-8°. Peu racc. presque sans entamer le texte. 40.—

Lettre fort intéressante adressée à la princesse de Lieven. Parle de la situation politique. Des détails intimes.

806 GUIZOT. — BENTLEY, Richard, éditeur anglais, n. en 1794, m. à Londres en 1871.

P. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-4°. 35.—

Contract fait avec Guizot au sujet de la traduction anglaise de sa biographie de P e e l.
Intéressante pièce littéraire.

807 LAMARTINE, Alphonse-Louis-Marie Prat de, le grand poète; n. à Maçon en 1790, m. à Paris en 1869.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 12.—

808 — L. A. S. en tête; 12 janvier 1825; 1 p. in-8°. 10.—

809 — LAMARTINE, El. Marianne, femme d'Alphonse L.

L. A. S. Dimanche 30 Juin; 1 p. in-8°. 10.—

810 STAEL, Auguste Louis, b a r o n de, célèbre auteur, fils de Madame de Staël; n. en 1790, m. en 1827.

L. A. S. Broglie 1825; ½ de p. in-4. Intéressante lettre relative à ces „*Lettres sur l'Angleterre*" adressée à l'éditeur. 10.—

811 VILLEMAIN, Abel-François, célèbre écrivain, qui professa à la Sorbonne un cours d'éloquence avec le plus grand éclat, membre de l'Académie française (1821), dont il devint secrétaire perpétuel (1834), ministre de l'Instruction publique (1839—1844); n. à Paris en 1790, m. dans la même ville en 1870.

L. A. S. Paris 24 septembre 1829; 2 p. in-8°. Avec l'adresse. 20.—
Belle lettre à Madame de St. Aulaire.

812 SCRIBE, Augustin-Eugène, célèbre auteur dramatique, membre de l'Académie franc. (1835); n. à Paris en 1791, m. dans la même ville en 1861.

L. A. S.; ce jeudi 15 février; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 20.—
Belle lettre à Mr. Badon.

813 COUSIN, Victor, grand philosophe, écrivain et orateur, membre de l'Académie française (1830); n. à Paris en 1792, m. à Cannes en 1867.

L. A. S. Paris 13 oct. 1831; 3 p. in-8°. Avec envel. 30.—
Importante lettre intéressante au baron Pasquale Galluppi.

814 — L. A. S. 18 août 1839; 1 p. in-8°. 12.—
Au baron Pasquale Galluppi.

815 — L. A. S. à la duchesse de Luynes; 1855, 1 p. pet. in-8°. 12.—
Jolie lettre.

816 MIGNET, François-Auguste-Marie, un des meilleurs historiens et écrivains français, membre de l'Académie française (1836), secrétaire perpétuel de l'Académie des Sciences morales et politiques, auteur de la meilleure *Histoire de la Révolution française*; n. à Aix (Bouches-du-Rhône) en 1796; m. à Paris en 1884.

L. A. S.; Vendredi 12 avril 1833; 1 p. ½ in-8°. 18.—
Belle lettre au général Pépé.

817 — Ms. A. S. „*Portrait de Mazarin*"; 4 p. in-4°. 40.—

818 BALZAC, Honoré de, l'immortel romancier français, profond scrutateur des bas replis du coeur humain; n. à Tours, 20 mai 1799, m. à Paris, 20 août 1850.

P. S., signée aussi par le baron Henry Ferdinand Denois, Consul général. Passe-port pour son voyage en Italie, Sardaigne et dans la Suisse. Milan 24 Avril 1837; 2 p. in-fol. 250.—
DOCUMENT DU PLUS GRAND INTÉRÊT. Avec la description exacte de l'extérieure de Balzac. Sur le verso les différents visa de Milan, Sardaigne, Ajaccio, Chiasso etc.
Plis usés par le porteur; une déchirure originale raccommodée.
PIÈCE UNIQUE.
Voir la reproduction pl. V.

819 AMPÈRE, Jean-Jacques, littérateur et érudit, auteur de l'*Histoire romaine à Rome*, membre de l'Académie française (1847); n. à Lyon en 1800, m. à Pau en 1864.

L. A. S. Ce lundi matin; 2 p. in-8°. Avec envel. 10.—
Jolie lettre à Mademoiselle Rahden, dame-d'honneur de S. A. Impériale la grande-duchesse Hélène.

820 LACORDAIRE, Jean-Baptiste-Henri, éloquent prédicateur, restaurateur de l'ordre de Saint-Dominique (1839), membre de l'Académie française (1860); n. à Recey-sur-Ource (Côte-d'Or) en 1802, m. à Sorèze en 1861.

L. A. S. Flavigny, 24 juin 1852; 2⅓ p. pl. in-4°. Avec l'adresse. 25.—
Superbe lettre intéressante au Père Amanton au couvent des Dominicains à Rome.

821 HUGO, Victor le célèbre poète et romancier français; n. à Besançon en 1802, m. à Paris en 1885.

L. A. S. Paris 11 mai 1834; 3 p. in-4°. 40.—

Superbe lettre à Mr. le baron Billing.

822 DUMAS, Alexandre, un des plus grands et des plus féconds romanciers; n. à Villers-Cotterets en 1803, m. à Dieppe en 1870.

L. A. S. [Paris] 5 octobre 1833; 2½ p. pl. in-8°. 50.—

Lettre importante à Edmond Badon.

„Je suis depuis deux jours à Paris et puisque je ne puis plus vous serrer la main il faut au moins que je m'en dédommage en vous écrivant . . . . J'ai trouvé en arrivant ici La vendée publiée, mais ma qualité d'absent ayant fait oublier ma qualité d'auteur on s'était dispensé de m'endonner même un exemplaire. La seconde édition est heureusement ou malheureusement pour vous sous presse et dans une douzaine de jours vous recevrez votre papier de Chine: 1800 exemplaires ont été enlevés en 8 jours . . . Je voudrais que vous obtinssiez du colonel E. Ney la relation de son voyage avec l'Empereur. Je voudrais que notre Brave ami Farconnet s'entendit pour me donner avec l'aide de Crepus tous les renseignements possible [sic] sur la conspiration Didier. Les noms des condamnés, la manière dont ils sont morts . . . . J'ai rencontré hier Soulier . . . . Quant à Scribe il est tout occupé d'une pièce en 5 actes . . . . ."

823 — L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 18.—

824 — P. A. S.; s. . n. d.; 1 p. in-4°. 30.—

Poésie de 4 strophes à la princesse Mathilde Napoléon.

825 SAINTE-BEUVE, Charles Augustin le célèbre critique; n. en 1804, m. en 1869.

L. A. S. 6 Déc. 1856; 1 p. in-8°. 25.—

826 SAND, Amantine-Lucile-Aurore Dupin, dame Duvenant, dite *George*, la célèbre romancière, amie d'Alfred de Musset; n. à Paris en 1804, m. à Nohaut en 1876.

L. A. S.; 15 avril 1856; 4 p. in-8°. 50.—

Intéressante lettre rélative à *Françoise* et à *Comme il vous plaira* dont le succès littéraire est complet et la vente assurée; elle demande six cents francs par acte.

827 — L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 25.—

Belle lettre à Madame de Martiani.

828 SUE, Marie-Joseph-Eugène, romancier populaire, l'auteur des *Mystères de Paris* et du *Juif errant*; n. à Paris en 1804, m. à Annecy en 1857.

L. A. S. Paris 2 novembre 1847; 2 p. in-8°. 12.—

Charmante lettre à une dame.

829 AGOULT, Marie de Flavigny, comtesse d', dite Daniel Stern, femme de lettres, remarquables par ses ouvrages politiques, amie de Liszt, mère de Mme. Cosima Wagner; n. à Francfort-sur-le-Main en 1805, de parents français, m. à Paris en 1877.

L. A. S. Mercredi matin; 2 p. in-4°. Avec envel. Cachet. 25.—

Belle lettre à la marquise de Rende.

830 VEUILLOT, Louis, célèbre écrivain et polémiste, un des chefs du parti ultramontain; n. à Boynes (Loiret) en 1813, m. à Paris en 1883.

L. S. AV. C. A.; Paris 1 novembre 1871; 4 p. pl. in-8°. 25.—

Importante lettre intéressante.

831 FLAUBERT, Gustave, le grand romancier français, l'auteur de *Madame Bovary*, *Salammbô* etc.; n. en 1821, m. en 1880.

L. A. S. Vendredi matin; 1 p. in-8°. 30.—

Lettre cordiale à M. Senard.

832 DUMAS, Alexandre, fils du célèbre romancier, auteur de la *Dame aux Camélias* et de plusieurs comédies, où il a peint la société de son temps, membre de l'Académie française, n. à Paris en 1824.

P. A. S. (Aphorisme). S. l. n. d.; ½ de p. in-8°. 10.—

833 VERNE, Jules, le célèbre romancier; n. à Nantes en 1828, m. à Amiens en 1905.

L. A. S. Nantes 24 août (18)79; 1 p. in-12°. 18.—

834 MISTRAL, Frédéric, célèbre poète provençal, l'auteur inspiré de Mireille; n. à Mailline (Bouches-du-Rhône) en 1830; m. en 1914.

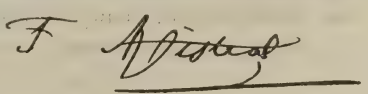
L. A. S. Maillane 4 Mai 1860; 3 p. pl. in-8°. Avec l'adresse. 40.—

Lettre très importante à Victor Duret à Onex près de Genève. Parle de son ouvrage *Mireille*.
„Je viens de relire le superbe couronnement de votre article sur *Mjireis*, vous êtes un brave, un chaud et grand ami. Une chose surtout m'a sincèrement fait plaisir, c'est que vous ayez compris l'intime rapport de mon xlème chant (les Saints) avec le reste du poème. Vous êtes le seul . . . . . merci, cher Félibre d'Helvétie . . . . . " Beaucoup d'intéressants détails.

835 — L. A. S.; Maillane, 23 janvier 1911; 4 p. in-8°. 40.—

A Mr. Baffier. — Très intéressante lettre au sujet de la convocation d'un congrès régionaliste à Bourges. „Je suis persuadé, que sous la direction de l'apôtre vigoureux, du franc patriote, du bel artiste que vous êtes, la manifestation de Bourges ne pourra être que magnifique et la splendeur de la vraie France, de la France terrienne, provinciale et populaire va y éclater aux yeux de tous . . . Le plus beau de tous les livres, grand livre à la portée de tous, c'est le pays que nous habitons. Au lieu de l'en détourner vers de décevants mirages, il faut apprendre au peuple à y lire son histoire à y révérer ses ancêtres, à y voir la beauté du territoire qui l'entoure, à y comprendre et respecter les monuments de son passé, à y goûter le charme et les traditions ethniques de ses coutumes, de ses costumes, etc." Il termine en s'unissant joyeusement à la joie et au succès de ces très nobles fêtes.
A vous et au Berri bien cordialement.

F. MISTRAL.



Voir le facs.

836 — L. A. S. Maillane (Provence) 5 août 1912; 1 p. in-8°. Avec envel. 25.—

Lettre très intéressante à Angelo Ragghianti, Bologna.
„Je ne puis que vous féliciter pour la bataille que vous allez livrer en faveur du dialecte roman de l'Engadine, mais mon grand âge (82 ans) et mes occupations ne me permettent pas de vous aider autrement que de mes voeux les plus sympathiques. C'est dans l'Engandine même que vous trouverez vos meilleurs instruments de défense et de combat. Donc à vous de tout coeur et vive le „roman" dans tous les idiomes."
Cette lettre est écrite sur le revers d'une carte postale qui porte le portrait de M.

837 GONCOURT, Jules de, célèbre écrivain et érudit, collaborateur de son frère Edmond; n. en 1830, m. en 1870.

L. A. S. à son éditeur; 1860; ¾ de p. in-8°. 10.—

Au sujet du tirage de son *Watteau*.

838 DAUDET, Alphonse, le célèbre romancier; n. en 1840, m. en 1897.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. pl. in-8°. 20.—

Belle lettre à M. Bourdilliat.
Il lui demande le service de placer un de ses parents. „Je suis sûr que cela porterait bonheur à la grosse machine que nous allons lancer et mettre à flots chez vous du 15 au 20 mai, intitulée *Jack* et signée ALPHONSE DAUDET."

839 ZOLA, Emile, le grand romancier; n. en 1840, m. par un accident en 1902.

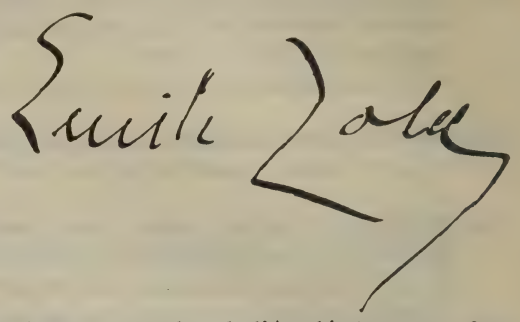
L. A. S. Médun 6 juin 1892; 2 p. in-8°. 50.—

Superbe lettre à un confrère.
„Me voici installé à la campagne, et un peu souffrant, ce qui m'empêchera, à mon grand regret, d'être des vôtres, vendredi prochain. Mon hiver à été si rude, que j'ai vraiment besoin d'un grand repos. Veuillez présenter mes excuses à Coppée et à Claretie . . . . . Quant aux articles de Remacle et de votre collaborateur, ils m'ont intéressé. Mais je ne répondrai certainement pas. A quoi bon? Voilà vingt-cinq ans que je réponds . . . . . "

840 ZOLA, Emile, le grand romancier français; n. en 1840, m. en 1902.

— L. A. S. Paris, 2 avril (18)93; 1 p. in-8°. 20.—

Affectueuse lettre à un ami. — Voir le facs.



841 VERLAINE, Paul, le grand poète, auteur de *Sagesse*; n. en 1844, m. en 1896.

L. A. S. Hôpital Broussais, rue Didot, s. d. 1 p. in-4°. 150.—

Superbe lettre à son ami Bonnamour. Voir la reproduction pl. VI.

842 LOTI, Pierre (Julien Viand), le célèbre écrivain, membre de l'Académie; n. en 1850, m. en 1923.

1. L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-8°. A son chiffre.

„..... Voici pour l'album un fragment déchiré dans le manuscrit de Jérusalem." BELLE PIÈCE.

2. P. A. S. Fragment du manuscrit de *Jérusalem*; 1 p. in-8°. 25.—

843 PRÉVOST, Marcel, célèbre romancier, membre de l'Académie; n. à Paris en 1862.

P. A. S. (Aphorisme) 13 Mars (18)98; 1 p. in-8°. 10.—

844 BARBUSSE, Henry, le célèbre homme de lettre contemporain; n. en 1873.

L. A. S. à un confrère; 1 avril 1918; ½ de p. in-4°. 12.—

ALLEMAGNE

845 PRAETORIUS, Zacharias, berühmter deutscher Theologe und Hymnologe, den Melanchthon für den geschicktesten deutschen Poeten hielt; geb. 1535, gest. 1575.

FEUILL. D'ALB. „Integerrimo viro Sigismundo Minderero"; 1 p. kl. in-8°. 60.—

846 ZINZENDORF, Nicol. Ludwig, Graf von, Gründer der Herrenhuter Gemeinde; geb. 1700, gest. 1760.

L. S. (franz.) Marienborn, 7 mars 1746; 3 p. in-fol. Selten. 20.—

Sehr interessanter Brief an eine Fürstin (Königin Sophie Dorothea von Preussen?). Beigefügt ist eine gleichzeitig handschriftliche Notiz über den Grafen Z. 1 p. in-4°.

847 GLEIM, Joh. Wilh. Ludw., Dichter, „*der alte Gleim*"; geb. 1719, gest. 1803.

L. A. S. Halberstadt 5. Jan. 1801; 2 p. ¼ in-8°. 35.—

Spricht über Nelson. Sehr schöner Brief, der weder Lappenberg noch Schmidlin bekannt wurde.

848 KÄSTNER, Abraham Gotthelf, berühmter Mathematiker und Epigrammendichter, dessen Sinngedichte voll treffenden Witzes dem Bedeutendsten beizuzählen sind, was jene Zeit hervorbrachte. In dem literarischen Streit zwischen Gottsched und den Schweizern behauptete er eine unabhängige Stellung und richtete seine Pfeile nach beiden Seiten; geb. 1719, gest. 1800.

L. A. S. mit der Anrede „Magnifice Domine Prorector"; Göttingen 6 October 1762; 2 p. ½ in-folio. 30.—

Sehr schönes akademisches Schreiben. Prachtstück. Es liegt eine mathematische Rechnung (1 p. in-4) bei.

849 KANT, Immanuel, der grosse Philosoph; geb. 22. April 1724 in Königsberg, gest. daselbst 12. Februar 1804.

FEUIL. D'ALB. [Königsberg] 1. Nov. 1799; 1 p. in-8 obl. 200.—

Sehr schönes Albumblatt für seinen damaligen Hörer Carl. Ferd. Gottlieb Suchhard.

850 KLOPSTOCK, Friedrich Gottlieb, der grosse Dichter; geb. 1724, gest. 1803.

L. A. S. an Herrn Pastor Brückner, Grossen Vichlen bey Neubrandenburg (1775); 1 p. in-4°. Mit Siegel. Leider fehlt rechte obere Ecke (wenig Textverlust). 25.—

„. . . . . Voss wird auf einige Zeit in Wandsbeck sein. Er kränkelt jetzt wieder ein wenig. Ich hoffe er hält es für schlimmer als es ist . . . . . "

851 WEISSE, Christ. Felix, Dichter, Herausgeber des „Kinderfreund", Freund Lessings; geb. 1726, gest. 1804.

L. A. S. Leipzig 8. Nov. 1766; 4 p. pl. kl. in-fol. 18.—

Sehr schönes freundschaftliches Schreiben.

852 REIMARUS, Joh. Alb. Heinrich, Sohn des H. S. Reimarus, berühmter Gelehrter und Schriftsteller; geb. 1729, gest. 1814.

L. A. S. Hamburg 1792 3. August; 2 p. pl. in-4°. Eine Ecke ausgebessert. 20.—

Schöner literar. und freundschaftl. Brief.

Beilage: L. A. S. seiner zweiten Frau Christ. Sophia Luise geb. Hennings an den Freiherrn von Knigge. 2 p. ½ in-8°. Schöner liter. Brief. Erwähnt Klopstock, Lavater und Baggesen.

853 WIELAND, Christ. Martin; geb. 1733, gest. 1813.

2 L. S. Mit eigenhändigen Correcturen Wielands. Weimar 1. Juni u. 10. Dec. 1785; 6 p. pl. in-4°. 40.—

An Rektor F. Gurlitt in Kl. Berge, der Pindars Oden übersetzte. Spricht eingehend über Pindar u. G.'s Übersetzung. Ungemein interessante literarische Briefe. — S. auch Nr. 878.

854 BOIE, Heinr. Christ., Gründer des Göttinger Dichterbundes; geb. 1744, gest. 1806.

L. A. S. an Elisa von der Recke, geb. von Medem; Meldorf 2 Juni 1788; 1 p. ½ in-4°. 40.—

Dankt ausführlich für ein übersandtes Werk der Adressatin. Erwähnung von Jacobi, Nicolai und Schlosser.

855 KLAMER-SCHMIDT, Eberhard Karl, Anakreontiker; geb. 1746, gest. 1824.

L. A. S. an Tiedge; Halberstadt 16. April 1801; 4 p. pl. in-8°. 20.—

Schöner Brief.

856 CAMPE, Joachim Heinrich, deutscher Pädagoge, Freund Lessings, Bearbeiter des *Robinson Crusoe* von Defoe; geb. 1746, gest. 1818.

L. A. S. Trittow 7. März; 3 p. in-8°. 25.—

Spricht von seinem Befinden, literarischen Plänen u. s. w. Schöner freundschaftlicher Brief.

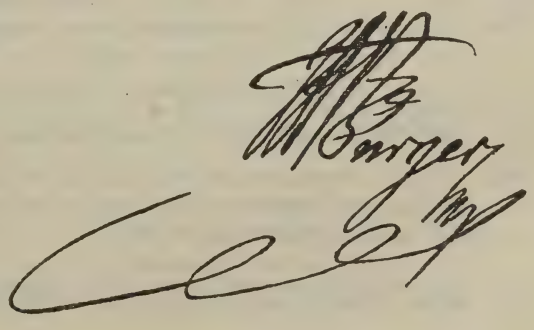
857 — L. A. S. Br(aunschweig) 9. Nov. 98. 1 p. in-4°. 18.50

„Ich wünsche, dass das von Serenissimo meinem Schwiegersohn Friedr. Vieweg in Berlin, gnädigst geschenkte kleine Komödienhaus Num. 45 bei der Brandversicherungskasse . . . . . versichert werden möge . . . . . "

858 BÜRGER, Gottfr. Aug., der berühmte Dichter, lange Zeit der Freund Goethes; geb. 1748, gest. 1794.

L. A. S. Herrn Amtmann Schaefler Wittmarshof; o. O. u. J. (ca. 1773); 2 p. in-folio. 100.—

Sehr schöner und interessanter Brief. Spricht von einer Brunnencur. — S. Facs.



GOETHE UND SEIN KREIS

859 GOETHE, Johann Wolfgang von, 1749—1832.

L. A. S. Wsb. [10 Aug. 1815]; 2 p. in-4°. 850.—

Sehr schöner Brief, lt. Tagebuchaufzeichnung von Wiesbaden 10. Aug. 1815 an den Medicinalrat Günther in Deuz. „Ew. Wohlgeb. freundliches Schreiben würde schon längst dankbar beantwortet haben, wenn ich nicht gehofft hätte, auf einer Reise nach Cölln Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen. Da jedoch nur wenig Zeit auf jene Fahrt verwendet werden konnte, bin ich, so sehr ich es auch gewünscht, nicht nach Deuz gekommen und sehe mich daher im Falle, ehe ich aus dieser Gegend scheide, Ew. Wohlgeboren schriftlich verbindlichst zu danken, für den mir und meinen Arbeiten gegönnten Antheil.

Denn was kann wohl erfreulicher seyn als wenn der Schriftsteller seine späteren Tage belebt sieht durch glückliche Wirkungen, die er auf jüngere Männer hervorgebracht . . . . "

860 GOETHE, Julius August Walter v., Goethes Sohn; geb. 1789 in Weimar, gest. 1830 in Rom.

L. S. Weimar 5 Sept. 1829; 1 p. in-fol. 40.—

Betrifft einen verunglückten Holzhauer.

861 GOETHE, Ottilie von, geb. Freiin von Pogwisch, die Schwiegertochter des Dichters; geb. 1796 in Danzig, gest. 1872 in Weimar.

L. A. S. Freiwaldau 7. Oct. 1849; 2 p. pl. in-8°. 30.—

Hübscher Brief an einen Geheimrat, der über Sicilien geschrieben hat.

862 — L. A. S. (an Hofrat Marschall?); Wien 10. Sept. 1855; 3 p. pl. in-4°. 85.—

Sehr interessanter u. inhaltsreicher Brief. Spricht von ihrem Sohn, von dem Hinscheiden Eckermanns und von den in seinem Nachlass befindlichen Goetheschen Familienbriefen. Interessante Einzelheiten. PRACHTSTÜCK.

863 — L. A. S. an den königl. Hofrat Marschall in Weimar; s. l. n. d.; 2 p. in-8°. 20.—

Es handelt sich um Empfehlungsbriefe nach Wien für eine Engländerin.

864 GOETHE, Walther Wolfgang von, der Enkel des Dichters; geb. 1818, gest. 1885.

L. A. S. Weimar d. 4ten May 1859; 2 p. Gr. in-4°. Unbedeutende Ausbesserung. 25.—

Bespricht Vereinbarungen anlässlich der Übersiedelung des Grafen Kalckreuth nach Weimar.

865 — L. A. S. Weimar 31. Juli 1860; 2 p. in-8°. 20.—

An einen Freund August in Wilhelmsthal, wo auch sein Bruder Wolfgang sich befindet.

866 GOETHE, Wolfgang Maximilian Freiherr von, der Enkel des Dichters, Geschichtsforscher und Schriftsteller; geb. 1820, gest. 1883.

L. A. S. Heidelberg 15. July 1841; 3 p. pl. gr. in-4°. 45.—

Sehr ausführlicher Brief. Dankt für die Übersendung des „Vorläufers", berührt Kinderkreuzzug und Kreuzfahrerlied und erwähnt Harzsagen.

867 — P. S. Quittung; Leipzig 9. Febr. 1882. 1 p. in-fol. 15.—

---

868 CARL AUGUST, Grossherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, der Freund Goethes; geb. 1757, gest. 1838.

L. A. S. „Ew. Exzellenz ergebener Diener und treuer Freund Carl August"; Weimar 21. 6. (180)1; 1 p. in-8°. 45.—

Sehr schöner freundschaftlicher Brief an den General-Lieutenant von Meyendorf.

869 LOUISE, Grossherzogin von Sachsen-Weimar, Tochter des Landgrafen Ludwig IX. von Hessen-Darmstadt; geb. 1757, verm. 1775 mit dem Grossherzoge Carl August von Sachsen Weimar, gest. 1830.

L. A. S. „L" an ihre Schwester; 3 p. pl. gr. in-4°. 60.—

Ausserordentlich schöner Brief. Spricht von ihrem Aufenthalt in Wilhelmsthal bei Eisenach, dessen Schönheiten sie schildert. Erwähnt den Erbprinz Carl, der sich in Halberstadt aufhält, um das Militärleben kennen zu lernen.

870 CARL FRIEDRICH, Erbprinz von Sachsen-Weimar, Sohn Carl Augusts und Vater Carl Alexanders; geb. 1783, gest. 1853.

P. S. Weimar 9. Aug. 1811. 10.—

Entscheid in einem Streitfall „den dienstpflichtigen Brauerlehrling Friedrich Wohlsteld von hier betrf."

871 CARL ALEXANDER, Grossherzog von Sachsen-Weimar, Enkel Carl Augusts; geb. 1818, gest. 1901.

L. S. an den Forschungsreisenden Heinrich von Maltzan; Weimar, 7. Febr. 1870; 1 p. gr. in-4°. Mit Umschlag. 10.—

872 SOPHIE, Grossherzogin von Sachsen-Weimar, Gemahlin Alexanders.

L. A. S. (Wartburg) 6. Sept. (18)91; 1 p. ½ in-8°. 10.—

---

873 JERUSALEM, Joh. Fr. W., Hofprediger in Braunschweig, der Vater des Urbildes von Goethes Werther; geb. 1709, gest. 1789.

L. A. S. Braunschweig 4. Sept. 1770; 1 p. in-4°. 12.—

SELTEN. „. . . . die jungen Herrn von Watteville sind hier glücklich angekommen . . . ."

874 OESER, Adam Friedr., Maler u. Freund Goethes; geb. 1717, gest. 1799.

L. A. S. an seine Tochter Friederike; Nischwitz 16. Mai 1780; 1 p. in-4°. 25.—

Beigefügt ist ein Portrait Oesers A. Graff del., C. Böhme fec.

875 — P. A.; s. l. n. d.; 1 p. in-fol. 20.—

Concept zweier Briefe an Bruder und Schwester. Erwähnt wiederholt einen Herrn Korobinski. — Sehr interessant.

876 ZIMMERMANN, Johann Georg von, der berühmte schweizer. Arzt und Philosoph, Verfasser von „Über die Einsamkeit", Goethes Freund; geb. 1728, gest. 1795.

L. A. S. an Christ. Girtanner in Göttingen; Hannover 15. May 1791; 2 p. pl. ½ in-4°. 30.—

Sehr schöner Brief. Ausführliches Empfehlungsschreiben für die Herren de Luc und Erskins.

877 BODE, J. J. Chr., Dichter und Übersetzer, Freund Goethes und Lessings; geb. 1730, gest. 1793.

L. A. S. Weimar 28. Nov. (17)93. 2 p. in-8. 18.—

Reizender Brief mit Einladung „auf ein Tänzchen". Spricht von der Gräfin Bernstorff und Mad. Hufeland.

878 WIELAND, Christ. Martin, der berühmte Dichter; geb. 1733, gest. 1813.

L. A. S. (franz.) Weimar ce 15 Octobre 1790; 1 p. in-8° obl. 120.—

Sehr origineller und schöner Huldigungsbrief an eine englische Dame. — S. Facs. S. 106.

879 LA ROCHE, Marie Sophie v., geb. Gutermann, Wielands treueste Freundin und Jugendliebe, Mutter von Maximiliane L., der Freundin Goethes, und Grossmutter von Clemens Brentano und Bettina von Arnim; geb. 1731, gest. 1807.

L. A. S. Offenbach 30. Nov. 1786. 2 p. ¼ in-4°. 60.—

Sehr schöner und interessanter Brief.

„. . . . Eine Gesellschaft in der Schweiz will sich eine gemeinsame Bibliothek anschaffen, und wünschen die Bücher von einem klugen, und in den Preisen billigen Mann zu erhalten — ich geniesse das Vertrauen, dass ich diese Bücher durchsehen solle und auch den rechtschaffenen Mann wälen solle, der alle Messen, und dann auch wie unter diesen Neues erscheint, es überschicke — darüber wünsche antwort von Ihnen um sie dem directeur der Gesellschaft einzusenden. — Es betrift Bern, wo die Buchhändler keine wahl vorlegen . . . . ."

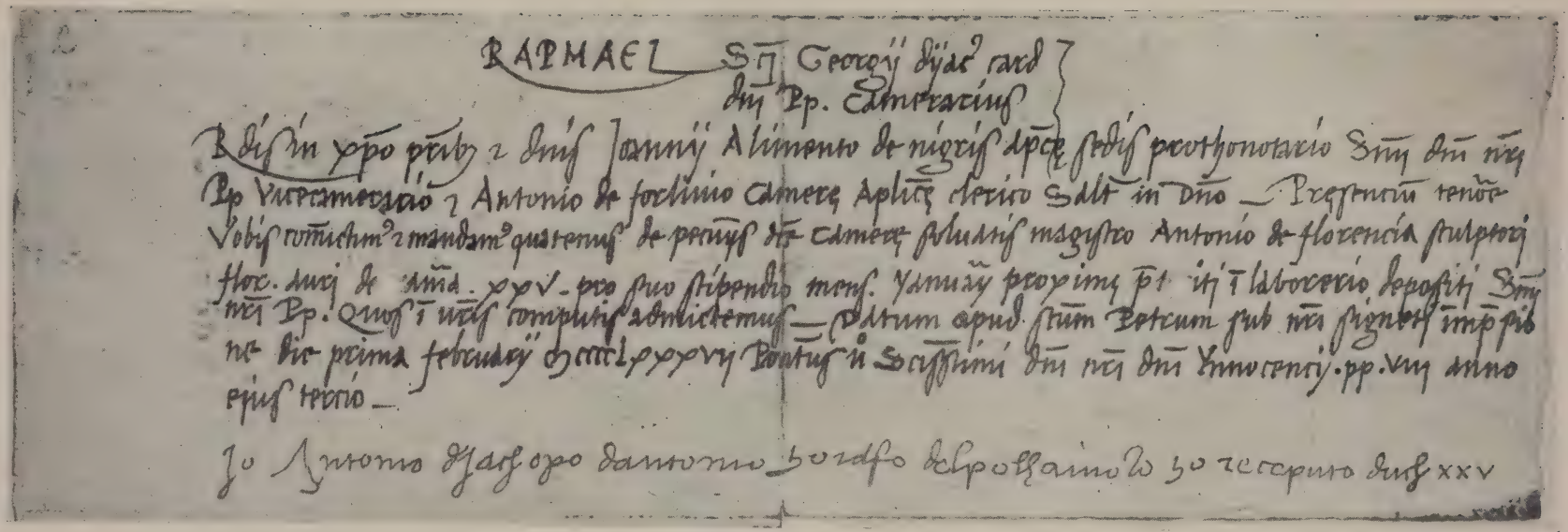
880 STEIN, Ernst Jos. Friedr., Freiherr von, Stallmeister u. sächs.-weimar. Kammerherr, Gemahl der Charlotte von Stein, der Freundin Goethes; geb. 1735, gest. 1798.

P. S. Weimar 28. Junii 1780; 1 p. in-fol. 25.—

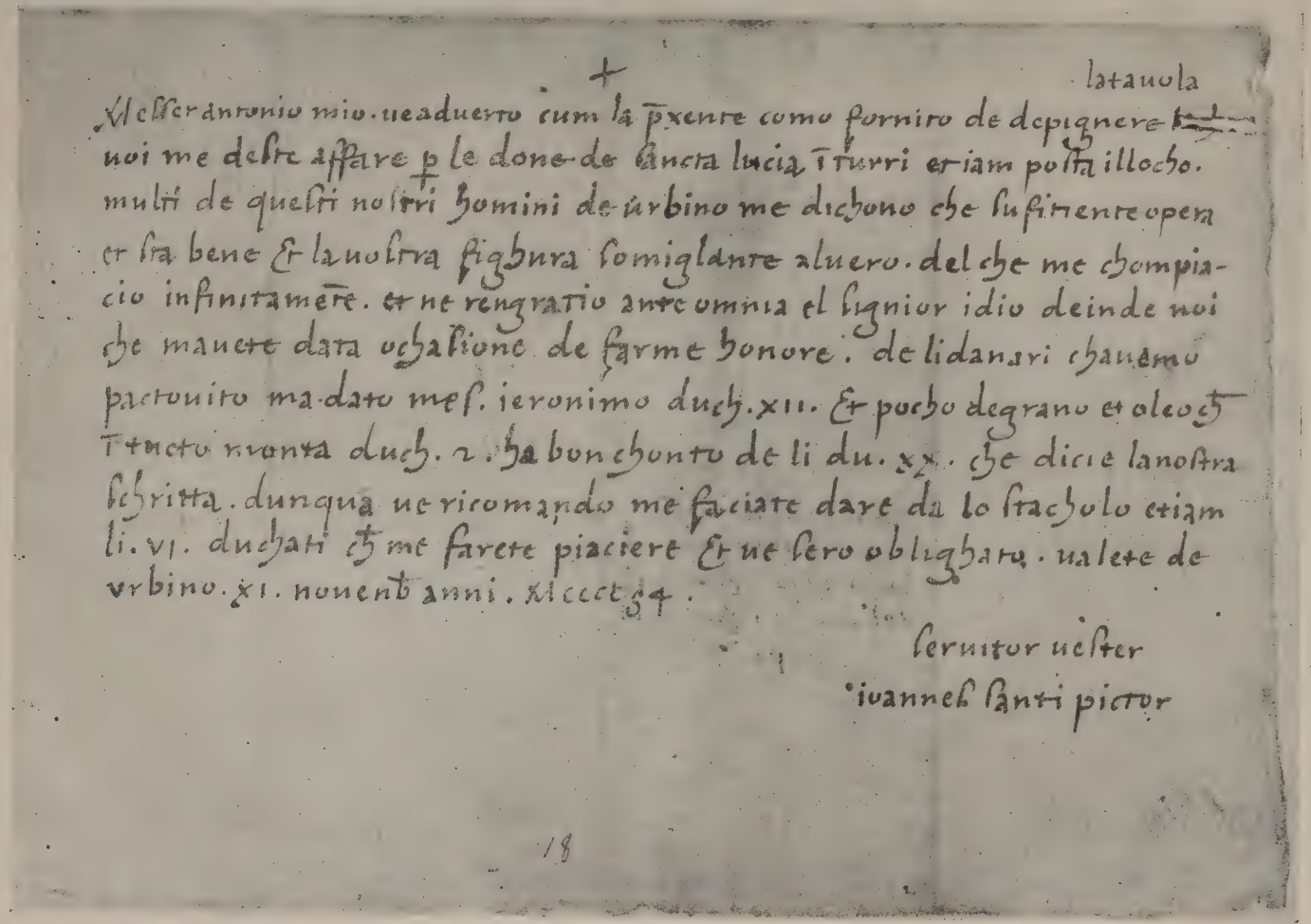
à Weimar ce 15. Octobre 1790.

Si la vie de l'homme n'est qu'un songe perpetuel, comme quelques songes-creux pretendent, il faut avouer, que ce seroit une bien belle chose, que de faire toujours des rêves d'Endymion. Pour moi, j'ai le malheur d'en faire quelquefois de très vilains! C'est ainsi, que je rêvai cette nuit: qu'une Dame Angloise très aimable accompagnée d'un homme de beaucoup d'esprit et de talens, étoit arrivée ici; qu'elle y avoit fait un assez long sejour; que ses graces et l'aménité de son commerce lui avoient concilié tous les coeurs, qu'Elle avoit été connue, recherchée, et à son depart, regrettée de toute la bonne compagnie, et que moi seul avois été assez malheureux, et qui pis est, par ma propre folie, de lui rester inconnu — Convenez, Madame, que ce n'est pas être trop favorisé de Morphée, que de faire de pareils songes. Pour comble de malheur, je n'oserois pas me flatter, Madame, que ma disgrace et mes regrets vous pourroient inspirer quelque compassion; la seule grace, que Votre bonté ne me refusera pas, c'est la permission, de faire, malgré les mauvais rêves et ma sorte cruelle, des voeux bien sinceres pour Votre bonheur, et de me nommer avec respect, Votre très h. et très ob. Serviteur Wieland.

No. 878. Wieland.



No.1327. Antonio de Pollaiulo.



+ latauola

Messer antonio mio. ue aduerto cum la p̄xente como fornito de depignere
uoi me deste affare p le done de sancta lucia ī turri et iam posta illocho.
multi de questi nostri homini de urbino me dichono che sufitiente opera
et sta bene Et la uostra fighura somiglante aluero. del che me chompia-
cio infinitamēte. et ne rengratio ante omnia el signior idio deinde uoi
che mauete data ochasione de farme honore. de li danari chauemo
pactouito ma dato mes. ieronimo duch. xii. Et pocho degrano et oleo ch̄
ī tucto monta duch. 2. ha bon chonto de li du. xx. che dicie la nostra
schritta. dunqua ue ricomando me faciate dare da lo stacholo etiam
li. vi. duchati ch̄ me farete piaciere Et ue sero oblighato. ualete de
vrbino. xi. nouenb anni. Mcccc 54.

seruitor uester
ioannes santi pictor

18

No. 1331, 2. Giovanni Santi.

881 LAVATER, Johann Kaspar, Schriftsteller und Philosoph, mit Goethe eng befreundet; geb. 1741 in Zürich, gest. daselbst 1801.

P. A. S.; s. l. 16. III. 1793; 1 p. pet. in-4°. 25.—

Gedicht an B. H. W., am Begräbnistage ihres Knäbleins. — S. auch Nr. 1021.

882 VOIGT, C. G. von, Weimarischer Minister, im engsten Verkehr mit Goethe; geb. 1743, gest. 1819.

L. A. S. sehr wahrscheinlich an Goethe; (Weimar) 5 April 1797; 4 p. in-4°.

Interessanter Brief. Bespricht Staatsgeschäfte. Prachtvolles Stück. 25.—

883 JACOBI, Fr. Heinr., Philosoph, Jugendfreund Goethes; geb. 1743, gest. 1819.

L. A. S. Düsseldorf 19. April 1786; 3 p. in-8°. 30.—

SELTEN. Schöner literarischer Brief.

884 KNEBEL, Karl Ludwig von, Schriftsteller, Freund Carl Augusts und Goethes; geb. 1744, gest. 1834.

L. A. S. Jena den 23. Dezember, 1830. 1 p. in-4°. 35.—

Sehr schöner Brief des alten Knebel .... Die Hoffnung meiner persönlichen Verehrung kann ich nicht untergehen lassen, obgleich ich schon mein 87 ten Jahr angetreten habe ....."

885 — L. A. S. „L"; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. (Nachschrift.) 20.—

Erwähnt Goethe.

886 — L. A. S. 28. Nov. 1806. 2 p. in-8°. 45.—

Interessanter Brief, sehr wahrscheinlich über Hölderlin, dessen Erkrankung im Jahre 1806 bekannt wurde. „..... Ich wünschte Sie hätten noch öfter den Dichter selbst, aus seinen verschiedenen u. kleineren Gedichten zu Hilfe genommen, um ihn wo möglich, aus sich selbst zu erklären. Ein sonderbares Schicksal hat über diesen herrlichen Genius gewaltet, und bei seiner Geburt neben dem besten auch das schlimmste gelegt, nemlich einen nur in scheinbaren aber unmöglichen Dingen sich verirrenden Geist. Er hatte gleichsam, wenn ich so sagen darf, das pivôt verloren, worauf sich das Menschenleben dreht und suchte seine Stütze vergeblich im Unendlichen. So musste er scheitern, und — leider! — man muss es gestehen, seine Schriften haben dadurch, so einen herrlichen Geist sie verrathen, etwas ungeniessbares, weil sie um keine menschliche Axe sich drehen. Man täte also wie ich glaube, diesen Schriften einen grossen Dienst, wenn man das Menschliche aushöbe — das immer noch hoch genug gespannt ist, ob man gleich das übrige nicht darf verloren gehen lassen. Nur keine imitatores ....."

887 CAROLINE, Henriette Christiane, Landgräfin von Hessen-Darmstadt, von Goethe „die grosse Landgräfin" genannt, Freundin Friedrich des Grossen und der Encyklopädisten, bekannt als Geisterseherin; geb. 1746, gest. 1787.

L. A. S. (franz.) Pirmasens 10 Mars (17)73; 4 p. pl. pet. in-8°. 90.—

Erwähnung von Riedesel, Werner, Lindheim, Ziegesar etc.

888 BERTUCH, Friedr. Just., Schriftsteller, Buchhändler, Geh. Leg. Rat, mit Goethe befreundet, bekannt durch die Herausgabe des „*Journals des Luxus und der Moden*" und des „*Bilderbuches für Kinder*"; geb. 1747, gest. 1822.

1. L. A. S. Weimar 1. Nov. 1786; 1 p. in-8°.
2. P. A. S. „F. J. B." Handkolorierte Landkarte, Probedruck mit 7 Zeilen diesbezüglicher Bemerkungen. 15.—

889 — L. A. S. Weimar 23. Jan. 1806; ½ de p. in-4°. 12.—

890 OESER, Friederike, Tochter des Malers, Goethes Jugendfreundin; geb. 1748, gest. 1815.

L. A. S. Leipzig 9. Mai 1770; 4 p. pl. in-4°. 25.—

Schöner freundschaftlicher Brief an eine Cousine in Pressburg. — Fast ohne Textverlust wenig beschädigt.

891 OESER, Friederike, Tochter des Malers Adam Friedrich Oeser, Jugendfreundin Goethes, mit dem sie in reger Correspondenz stand, geb. 1748, gest. 1815.

— L. A. S. an einen Freund „Stein" in Leipzig; Eutritz 7. X. 1803.; 1 p. in-4°. 20.—

892 STOLBERG, Christian Graf von, deutscher Dichter, Jugendfreund Goethes; geb. 1748, gest. 1821.

L. A. S. Carlsbad 24 Juni 1784; 3 p. in-8°. 30.—

Schöner persönlicher Brief.

893 — P. A. Eigenh. Niederschrift der Übersetzung von „Horazens XXXIster Ode des 1sten Buchs". Undatiert; 2 p. in-4°. 20.—

894 HERDER, Caroline von, geb. Flachsland, Gattin des Dichters; geb. 1750, gest. 1809 in Weimar.

L. A. S. 1. April 1797; 2 p. in-8°. 25.—

Schöner herzlicher Brief an einen Oberconsistorialrat, der der Lehrer ihres Sohnes ist.

895 — L. A. S. 24. Jan. 1 p. in-8°. 18.—

896 BECHTOLSHEIM, Julie Freifrau von, eine durch Schönheit und Geist ausgezeichnete Frau; geb. 1751; gest. 1847. Sie war die treuste Freundin von Wieland, Goethe und Herder und auch Schiller verkehrte in ihrem Hause. Auch bekannt als Schriftstellerin.

3 L. A. S. an den Chevalier Duvau, Eisenach et Weimar; 1796—1800; en français; 12 p. in-8 et in-4°. 45.—

Intéressantes lettres. „Si vous demeurés encore auprès du peintre des Graces auprès du poëte le plus brillant de la Germanie (Goethe), qui m'a toujours honorée de son interêt et de son amitié, dites lui que je serai ce soir là à la cour (de Weimar)". Elle y viendra en compagnie de la duchesse de Caylus. Elle félicite Duvau d'avoir traduit les *Dialogues des Dieux* de Wieland. Très belle lettres. On a joint des copies de diverses poésies de J. v. B.

897 KLINGER, Fr. Max., der Dichter des „Sturm und Drang", Jugendfreund Goethes; geb. 1753, gest. 1831.

L. A. S. „K" an den Verleger Hartknoch; St. Petersburg, 12. August 1798; 1 p. pl. in-4°. Auf der Rückseite 10 Zeilen von der Hand seiner Gattin. Porträt. 90.—

Schöner freundschaftlicher Brief an seinen Verleger. Erwähnt Wieland und den Verleger Nicolovius. Interessante Bemerkung über die Herausgabe von Diderots Werken. Prachtstück.

898 — L. A. S. an Wilhelm von Wolzogen. Undatiert; 1 p. in-8°. Mit Adresse. 65.—

899 REICHARDT, Johann Friedrich, ausgezeichneter Musikschriftsteller und sehr begabter Komponist, stand zu Goethe und Schiller in lebhaften Beziehungen; geb. 1752, gest. 1814.

L. A. S. an Goeschen; Berlin d. 22. April 1788; 1 p. in-8°. 20.—

Bittet um Übersendung des neuen Teils von Goethes Schriften.

900 — L. A. S. Giebichenstein, d. 15. May 1792; 1 p. in-8°. 12.—

„.... Mit der nächsten Berliner Post werd' ich für die Mannschaften einige Briefe über Tyrol einsenden. Dieses überaus schöne Land ist viel zu wenig bekannt und dieses kann jenen Briefen wohl einiges Interesse geben."

901 SCHARDT, Sophie von, geb. Bernstorff, Schwägerin der Frau von Stein, Freundin Goethes („die kleine Schardt); geb. 1755, gest. 1819.

L. A. S.; s. l. n. d. an das Industrie-Comptoir; 3 p. in-8°. 25.—

902 HENCKEL VON DONNERSMARCK, Ottilie Gräfin von, geb. von Lepel, Oberhofmeisterin der Grossherzogin von Sachsen-Weimar, Freundin Carl Augusts; geb. 1756, gest. 1843.

L. A. S. (französ.) 28 Janv. 1821; 1 p. in-8°. Porträt. 20.—

903 ZELTER, Karl Friedrich, Komponist, Freund Goethes und Schillers; geb. 1758 in Berlin, gest. daselbst 1832.

L. A. S. an den Hofmaler Ternibe, 22. Febr. 1827; 1 p. in-8°. 18.50

Bittet um T.'s Besuch, den er zu sprechen wünscht bevor er einen soeben angekommenen Brief Goethes beantwortet.

904 MEYER, Johann Heinrich, Maler u. Kunstschriftsteller, Goethes Freund („der Kunstmeyer"); geb. 1759 in Stäfa bei Zürich, gest. 1832 in Weimar.

L. A. S. W(eimar) 30. Juli 1813; 1 p. in-4°. 30.—

Sehr schöner Brief an den Maler Lieber in Eisenach, der das Lutherzimmer auf der Wartburg zeichnen will. M. beklagt sich über seine Stimmung.

905 REINHART, Joh. Chr., berühmter Landschaftsmaler, mit Goethe und Schiller befreundet; geb. 1761, gest. 1847.

L. A. S. (Rom) 1 p. in-4°. 18.—

906 FERNOW, Karl Ludw., Kunstschriftsteller, Bibliothekar d. Herzogin Amalie, stand mit Goethe im Verkehr; geb. 1763, gest. 1808.

L. A. S. Weimar 18. October 1805; 2 p. pl. in-8°. Porträt. 12.—

Bespricht eingehend die Herausgabe einer Biographie des Malers Carstens.

907 BECKER, Heinrich, Hofschauspieler in Weimar, creirte den Antonio in *Tasso*, Gatte von Goethes „Euphrosyne"; geb. 1764, gest. 1822 in Weimar.

L. A. S. „B". Weimar 28. Okt. 1796; 4 p. in-8°. 25.—

Reizender Brief an Caroline Bechstein. „. . . . . Wir geben heute Hamlet, da habe ich kaum so viehl Zeit mich darauf vorzubereiten, weil das Stück schon lange nicht gegeben, und wie Sie wissen werden, ziemlich schwer zu spielen ist . . . ."

908 SEEKATZ, Martin, Maler, Bruder des Goetheschen Johann Konrad S.; gest. 1765.

P. S. Darmstadt 7. Nov. 1772; 1 p. in-fol. 8.—

910 BRÜHL, Karl Graf von, Gen.-Intendant d. Kgl. Schauspiele in Berlin, früher Schauspieler unter Goethes Leitung bei dem herzogl. Privattheater; geb. 1772, gest. 1837.

L. A. S. Berlin 7. December 1829; ½ de p. in-4°. 10.—

911 WEIGEL, Joh. Aug. Gottlob, Buchhändler, stand zu Goethe in Beziehung; geb. 1773 in Leipzig, gest. 1846 daselbst.

L. A. S. Leipzig 19. Mai 1823; 3 p. pl. in-4°. 25.—

Sehr interessanter Brief an André in Stuttgart; spricht zum Schluss über Goethe.

912 RIEMER, Friedrich Wilhelm, Freund Goethes, Schriftsteller, Dichter, Erzieher von Goethes Sohn August, Bibliothekar in Weimar; geb. 1774, gest. 1845.

3 L. A. S. Weimar 6. Dec. 1825, 28. u. 30. Januar 1830; 8 p. in-8° u. in-4°. 25.—

An Sigmund Soldau in Nürnberg. Betrifft Verlagsangelegenheiten. Interessant.

913 — P. A. AUFZEICHNUNGEN VON AUSSPRÜCHEN, TISCHREDEN ETC. GOETHES, meist aus dem Jahre 1813; 4 p. in-8° obl. 60.—

„Bey den Deutschen wird das Ideelle gleich sentimental, zumal bey dem Tross der ordinären Autoren und Autorinnen." „Viel Gewohnheit darfst du haben. Aber keine Gewohnheit. Dies Wort unter des Dichters Gaben halte nicht für Thorheit." etc.

914 EBERWEIN, Traugott Maximilian, Komponist; geb. 1775 in Weimar, gest. als fürstl. Kapellmeister in Rudolfstadt. Er komponierte u. a. auf Goethes Texte die Operetten „Claudine von Villa bella" und „Der Jahrmarkt von Plundersweilern".

L. A. S. Rudolfstadt 8. Nov. 1810; 1 p. in-4°. 19.—

E. dankt einem Verleger und erkundigt sich nach dem Schicksal seiner Canons.

915 MÜLLER, Fr. v. Weimar. Kanzler, Freund Goethes, geb. 1779, gest. 1849.

L. A. S. Weimar 13. Aug. (18)28. 1 p. in-8°. Mit Trauerrand. 15.—

An den Hofmarschall Freiherrn C. E. von Spiegel zu Peckelsheim.

916 WOLFF, Anna Amalie, geb. Malcolmi, Gattin des Pius Alexander W., ausgezeichnete Schauspielerin, Goethe schätzte sie sehr und hat sie durch ein Gedicht verherrlicht; geb. 1780, gest. 1851.

L. A. S. an den Regisseur Weiss; Berlin d. 7. Juny 1832; 1 p. pl. in-8°. 18.—

Sie bedauert wegen einer begonnenen Brunnenkur nicht spielen zu können.

917 STIELER, Josef Karl, Maler; geb. 1781 in Mainz, gest. 1858 in München. Von ihm stammt eines der berühmtesten Goethebildnisse (1828).

L. A. S. Weimar 15. Juni 1828; 2 p. in-4°. Mit Adresse. Siegel. 60.—

Prachtvoller Brief an den Staatsrat Egid von Kobell in München, dem er die Nachricht von dem Tode des Grossherzogs Karl August übermittelt.

„So eben trift (sic) die traurige Nachricht hier ein, das (sic) der Grossherzog plötzlich, an einem Schlagfluss auf seiner Rückreise von Berlin hierher in Graditz bei Torgau am 14ten abends gestorben ist, hier ist alles in grösster Verwirrung .... Frau von Heygendorf liess mich rufen und bittet Sie bester Herr Staatsrath durch mich, doch durch Sie, oder Herrn von Schlichtegroll ihrem Sohn diese so sehr betrübte Nachricht auf die möglichst beste Weise beibringen zu wollen er soll bis auf weiteres in München bleiben ....."

918 AHLEFELD, Charlotte von; geb. von Seebach, Romanschriftstellerin, vertrauteste Freundin der Frau von Stein; geb. 1789, gest. 1849.

L. A. S. Carlsbad 27. Mai (18)29; 2 p. in-8°. 15.—

Schöner Brief an eine Freundin.

919 BOISSERÉE, Sulpice, berühmter Kunstsammler, stand mit Goethe in regem Briefwechsel; geb. 1783, gest. 1854. Er und sein Bruder Melchior trugen viel dazu bei, das Interesse für altdeutsche Kunst zu beleben. Ihr ausgedehnter Briefwechsel ist berühmt.

L. A. S. Apollinarisburg 1. August 1833; 2 p. pl. in -4°. 30.—

Sehr interessanter Brief an einen jungen Künstler. Overbeck wird erwähnt.

920 RENNENKAMPFF, Alexander von, Liefländer, Oldenburgischer Oberkammerherr unter dem Grossherzog Paul Friedrich August. Eng befreundet mit Caroline von Humboldt. Im Jahre 1816 trat er zu Goethe in Beziehung, mit dessen naturwissenschaftlichen Ansichten R. viele Berührungspunkte hat; geb. 1783, gest. 1854.

1) L. A. S. an einen Herrn J. Müller in Delmenhorst; O.(ldenburg) 29. Febr. 1828; 2 p. in-8°.

Spricht von einem Herrn von Rautenfeld, der offenbar um Anstellung in Oldenb. Diensten nachgesucht hat. Diesbezügliches Briefconcept des Herrn J. Müller liegt bei.

2) L. A. S. an seinen Schwager. Undatiert; 1 p. ½ in-8. Empfehlungsschreiben für den Baron von Beaulien-Marconnay (Oldenburg). 40.—

Selten.— Esliegt bei: ein handschriftl. Aufsatz von Paul Falk „Alexander von Rennenkampf u. seine Weltanschauung". 14 SS. in-4°.

921 SCHWERDGEBURTH, Karl August, Zeichner und Kupferstecher in Weimar, zeichnete Goethe; geb. 1785, gest. 1878.

L. A. S. an die Wilmans'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M.; Weimar 12. Jan. 1814; 3 p. Kl. 4°. 18.50

Ausführlicher Brief bei Übersendung eines neuen Kupferstiches.

922 — L. A. S. an die Gebrüder Wilmans Frankfurt a. M.; Weimar 4. Januar 1877; 1 p. in-4°. 15.—

923 SEIDLER, Luise ausgezeichnete Maerin, war befreundet mit Goethe; geb. 1786 in Jena, gest. 1866 in Weimar.

L. A. S. 17. Dec. (1833); 3 p. in-8°. 18.—

Sehr schöner Künstlerbrief.

924 — L. A. S.; s. l. n. d.; an Director Krautling. 1 p. in-8°. 10.—

925 KRÄUTER, F. Th., Goethes Secretär; geb. 1790, gest. 1856. Er ordnete Goethes Archiv.

L. A. S. Weimar 17. Juli 1837; 1 p. in-8° obl. Leicht ausgebessert. 15.—

Übersendet Goethe-Autographen.

926 KRAUSE, Friedrich, Goethes Diener.

P. S. Weimar 27. Jan. 1834; 1 p. in-4°. (Sammlg. Fischer von Rösslerstamm). 30.—

Hat an Künzel-Heibronn einen Hut, eine Mütze und zwei Taschentücher Goethes verkauft.

927 ECKERMANN, Johann Peter, Goethes Freund und Secretär, Verfasser der *Gespräche mit Goethe*, später Hofrat und Prinzenerzieher; geb. 1792, gest. 1854.

L. A. S. an den Königl. Hofrat Marschall in Weimar; Hannover 26. October 1845; 1 p. in-4°.

Sehr interessanter Brief, in dem E. über seine Lage spricht. 35.—

928 SCHOPENHAUER, Adele, die Schwester des Philosophen, Schriftstellerin; geb. 1797, gest. 1849.

L. A. S. 1 p. in-8°. 20.—

929 SCHUCHARDT, Johann Christian, Zeichner, Kunstschriftsteller; letzter Secretär Goethes; geb. 1799, gest. 1870 in Weimar.

L. A. S. Weimar 14. Oct. 1841; 2 p. pl. in-4°. 25.—

Sehr interessanter Brief an den Kunsthändler R. Weigel. Erwähnt Goethes Kunstsammlung.

930 — L. A. S. an Rudolph Weigel; Weimar 27. Sept. 1853; 2 p. in-8°. 20.—

Sehr interessant. Spricht über eine Lucas-Cranach-Ausstellung.

931 MÜLLER, Franz Karl Friedrich, Musikschriftsteller, Regierungsrat in Weimar; geb. 1806 in Weimar, gest. daselbst 1876.

L. A. S. Weimar 28. Nov. 1853; 8 p. in-8°. 16.—

Sehr interessanter Brief an Zedlitz. Enthält viel über Politik. Lola Montez, Bettina von Arnim, die Chézy, Goethe-Statue, Meyerbeer etc. werden erwähnt.

---

932 VOSS, Joh. Heinrich, Dichter der *Luise*, glücklicher Übersetzer griech. und röm. Klassiker; geb. 1751, gest. 1826.

2 L. A. S. Eutin 3. Jan. 1790 u. 14. Juni 95; 2 p. in-8°. 30.—

Sehr interessante und charakteristische Briefe. Spricht von seinen Übersetzungen etc. Boie und der Kapellmeister Reichardt werden erwähnt.

933 FORSTER, Johann Georg, hervorragender Schriftsteller, namhaftester Parteigänger der französischen Revolution in Deutschland, Haupt der Mainzer Clubisten; geb. 1754, gest. 1794.

L. A. S. „G. F." G(öttingen) d. 19. Sept. 1788; 1 p. $^1/_4$ in-4°. 25.—

Schöner Brief, der kurz vor seiner Übersiedelung nach Mainz geschrieben wurde: „. . . . Den 24 Sept. gehe ich von hier ab, und werde also hoffentl. Sonntag in Frankfurt seyn. Sobald ich meiner Frau ein paar Bekanntschaften verschafft habe, gehe ich voraus nach Maintz, um ein wenig Ordnung im Hause zu machen, ehe sie hinkommt . . . . Von Herrn Müller habe ich weder Reisegeld noch Antwort auf 4 Briefe erhalten, weswegen ich mich genöthigt gesehen habe, Geld zur Reise zu borgen . . . . ."

934 — L. A. S.; s. l. n. d. (ca. 1779) [an Friedrich Heinrich Jacobi]; ¾ de p. in-4°. 20.—

Spricht von Jacobi's Woldemar und von Cooks Leben entworfen von Lichtenberg.

935 KOSEGARTEN, Ludw. Theobul, Dichter, Verfasser der „Jucunde", geb. 1758, gest. 1818.

L. A. S. „K". Greifswald 12. Dez. (17)91; 1 p. ½ in-4°. 30.—

Es liegen bei verschiedene Albumblätter von anderen Mitgliedern der Familie Kosegarten.

---

936 SCHILLER, FRIEDRICH VON, 1759—1805.

L. A. S. Jena d. 4. Febr. (17)98; 2 p. pl. in-4°. Mit schönem Siegel. 800.—

Prachtvoller Brief an den Kupferstecher Ramberg in Hannover, in dem Schiller über Rambergs Entwürfe zu Illustrationen seiner Werke spricht.

„Ihr Brief, den ich erst vor einigen Tagen erhalten, vielleicht weil er mich in Schwaben gesucht hat, hat mir sehr grosses Vergnügen gemacht, und die angenehme Nachricht, die Sie mir darin von Verfertigung einiger Zeichnungen zum Carlos geben, erregt meine höchste Erwartung. Wo möglich will ich Frauenholz dahin zu bringen suchen, mich die Arbeiten sehen zu lassen, ehe sie gestochen werden. Es ist mir nicht wenig schmeichelhaft zu denken, dass ich durch irgend eines meiner poetischen Producte Ihrem herrlichen Genius Gelegenheit gebe, sich zu zeigen, und ich bin zum voraus überzeugt, dass die Phantasie des Künstlers es der Phantasie des Dichters darinn zuvor gethan haben wird . . . . ."

937 SCHILLER, Charlotte von, geb. von Lengefeld, die Gattin des Dichters; geb. 1766, gest. 1826.

P. A. Eigenh. Abschrift eines „Liedes" von Jacobi. Undatiert. 2 p. ½ in-4°. Porträt. 30.—

938 WOLZOGEN, Caroline Freifrau von, geb. von Lengefeld, Schwägerin Schillers; geb. 1768, gest. 1847.

L. A. S. an Frau von Pentz; 1 p. in-8°. Mit Siegel. Schöner Brief. 15.—

939 GLEICHEN-RUSSWURM, Henriette Emilie Luise von, Schillers Tochter; geb. 1804 in Weimar, gest. 1872 in Greifenstein.

L. A. S. an ihren Neffen Fritz; Greifenstein 12. Mai 1835; 2 p. in-8°. Etwas eingerissen. 20.—

940 — L. A. S. Rudolfstadt 3. Dec. 1864; 4 p. in-8°. 30.—

Erwähnt den Vater.

941 GLEICHEN-RUSSWURM, Heinrich Ludwig von, der Enkel Schillers, Sohn der Emilie von Schiller; geb. 1836, gest. 1901.

2 L. A. S. Würzburg 26. 7. 76 u. Greifenstein 27. 8. 76; 7 p. in-8°. 15.—

Bespricht ausführlich Bildnisse Schillers.

942 GLEICHEN-RUSSWURM, Freiherr Alexander v., der Urenkel Schillers; geb. 1865.

POSTKARTE mit eigenhändiger Unterschrift; München 12. Oct. 1909. 6.—

Bespricht ein Schiller-Bild.

---

943 MATTHISON, Friedrich von, namhafter Lyriker, von Schiller hochverehrt, Freund V. von Bonstettens; geb. 1761, gest. 1831.

L. A. S.; s. l. (Wörlitz) 12. Juni 1827; 1 p. in-8°. Mit Adresse. 10.—

An Hofrat Sondershausen in Wörlitz, den er um seinen Besuch bittet.

944 — L. A. S. Wörlitz 13. März 1829; 1 p. ½ in-8°. Mit Siegel. Durch Aufreissen wenig beschädigt. 20.—

Sehr schöner Brief an einen Vetter: „. . . . Fristet der Himmel bis dahin mein Leben, so hoffe ich nächstes Jahr Dich wieder in Berlin zu umarmen . . . .“

945 — L. A. S. an C. F. Zelter. Stuttgart 12. März 1819; 1 p. in-8°. Mit Adresse. — Auf der zweiten Seite des Briefbogens: Eigh. Konzept der Antwort Z e l t e r s , Berlin 21. Mai 1819. 25.—

Er dankt Zelter „für die köstlichen Kompositionen, ... wodurch Sie einigen meiner Lieder eine Seele eingehaucht haben. Besonders ist die Melodie zum *Opferliede* ein hinreissendes Meisterstück . . . .“

Zelter antwortet u. a.: „Schönsten Dank! Mein edler Freund für Ihr süsses Lob. Vielleicht habe ich kein anderes Ihrer Gedichte so durch und durch gefühlt als dies Opferlied.

946 BOUTERWEK, Friedr., deutscher Philosoph u. Aesthetiker; geb. 1766, gest. 1828.

L. A. S. an den Buchhändler Friedr. Wilmans; Göttingen 24. Oct. 1803; 1 p. pl. in-4°. Mit Siegel. 6.—

Bespricht eine Ausgabe der Biographie der V i t t o r i a C o l o n n a.

947 SCHLEGEL, August Wilhelm von, Romantiker und berühmter Shakespeareübersetzer; geb. 1767, gest. 1845.

B. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8° obl. 15.—

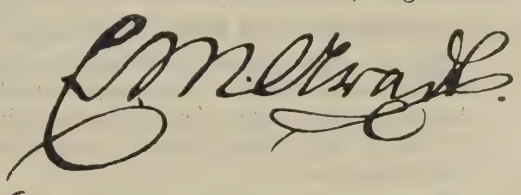
An Franz von Gräfter.

948 VOSS, Julius von, deutscher Schriftsteller; geb. 1768, gest. 1832. In seinen Romanen hat er treffend den heillosen Geist des Heeres gezeichnet, der Preussens Fall in der Schlacht bei Jena vorherging.

L. A. S. Berlin 24. Juli 1830; 1 p. in-8°. Mit Siegel. 20.—

Selten. — Empfehlungsschreiben für einen Schauspieler.

949 ARNDT, Ernst Moritz, der patriotische Schriftsteller und Dichter; wegen seiner gegen Napoleon gerichteten Schrift „Geist der Zeit“ musste er Deutschland verlassen; geb. 1769, gest. 1860.



L. A. S. Bonn 29. Christmonds 1851; 3 p. in-8°. Mit Porträt. 65.—

Sehr interessanter Brief an einen Freund. — PRACHTSTÜCK. — S. Facs.

950 VARNHAGEN VON ENSE, Rahel, geb. Lewin, Schriftstellerin, geistreiche Frau; geb. 1771, gest. 1833.

L. A. S. an Prof. Steffens in Breslau; Poststempel 10. März; 1 p. pl. in-4°. Letztes Blatt eines Briefes; durch Aufreissen des Siegels etwas beschädigt. 25.—

Sehr schöner Trostbrief.

951 PYRKER, Johann Ladislaus von Felsö Eör, Erzbischof von Erlau; geb. 1772 zu Langh (bei Stuhlweissenburg), gest. 1847 in Wien.

L. A. S. Botzen 26. Aug. 1838; 3 p. in-8°. 10.—

Interessanter Brief. Spricht von seiner Reise, erwähnt Miss Kemble.

952 MÜLLNER, Adolf, der berühmte Schicksalstragiker; geb. 1774, gest. 1828.

L. A. S. Weissenfels 9. Febr. 1819; 2 p. ½ in-4°. 18.—

Bespricht seine Lebensumstände und Zukunftspläne.

953 SCHELLING, F. W. J. von, der grosse deutsche Philosoph; geb. 1775, gest. 1854.

L. A. S. München 21. April 1833; 2 p. pl. in-4°. Mit Adresse. 50.—

Sehr schöner inhaltsreicher Brief an den Archäologen A. E. Braun, dem er eine Stelle als Privatdozent in München verschaffen möchte. Erwähnt den Kunsthistoriker L. v. Schorn und Sulpice Boisserée.
PRACHTSTÜCK.

954 — 2 L. A. S. an seine Schwägerin; 1840; 5 p. pl. Gr. in-4°. 60.—

Herrliche u. ausführliche Briefe. Spricht über den Bildhauer Thorwaldsen. — PRACHTVOLLE STÜCKE.

955 GRIES, Joh. Diedr., der berühmte Übersetzer, Freund Goethes und Schillers; geb. 1779, gest. 1842.

L. A. S. an einen Verleger; Göttingen 26. April 1799; 2 p. pl. in-8°. 12.—

Bespricht eingehend literar. Arbeiten.

956 SCHUBERT, Gotthilf Heinrich von, deutscher Naturforscher und Naturphilosoph, bekannt durch seine „Symbolik des Traumes" etc.; geb. 1780, gest. 1860

L. A. S. München 15. Jan. 1857; 4 p. pl. Gr. in-4°. 35.—

Prachtvoller, inhaltsreicher Brief an einen Landrat. Spricht u. a. von Süss Oppenheimer, von den deutschen Burschenschaften, von seinen Arbeiten etc.

957 SCHEFER, Leopold, der geniale pantheistische Lyriker, Verfasser des *Laienbrevier* u. des *Hafis in Hellas*; geb. 1784, gest. 1862.

P. A. S.; s. l. n. d. 2 p. in-fol. 35.—

Eigenhändiges Manuskript seines Gedichtes.,,Die Klage ist der Trost". Schwungvolles Gedicht von 46 Zeilen.

Ganz leidlos ging kein Mensch noch in die Gruft;
Nie blieb wem Unglück aus; der Tod kommt allen
Blieb einer schmerzlos — schuf er andern Schmerz doch!
Das fordert Trost — und Klage nur ist Trost." etc.

PRACHTSTÜCK.

958 KOTZEBUE, L. v., geb. v. Essen, Tochter des russischen Generallieutenants v. E., seit 1784 Gemahlin des Dichters Aug. von Kotzebue.

L. A. S. Weimar, 20. Jan. 1791; 2 p. in-8°. Selten. 20.—

959 VARNHAGEN VON ENSE, Karl August, berühmter deutscher Schriftsteller; geb. 1785, gest. 1858. Stand in Verbindung mit Chamisso, den Gebr. Schlegel, Fichte u. a. m. Lebte seit 1819 als Privatmann in Berlin, wo er im Verein mit seiner Gemahlin, der geistreichen Rahel, der Mittelpunkt eines bedeutenden Kreises wurde.

2 L. A. S. 1843 u. 1849, letzterer an den Grafen Archibald Keyserling; 2 p. in-8°. 25.—

Sehr schöne Briefe.

960 PÜCKLER-MUSKAU, Fürst Herm. Ludw. Heinr., berühmter Reiseschriftsteller und bekannter Gartenkünstler; geb. 1785, gest. 1871.

L. A. S. an einen Hofrath. Berlin 5. Januar 1826; 1 p. in-4°. Unbed. Gelbfleck. 18.—

Bespricht sein Wappen, in dem der König heraldische Unrichtigkeiten entdeckt hat. P. war 1822 vom König Friedrich Wilhelm III. in den Fürstenstand erhoben worden.

961 — L. A. S. Undatiert. (Nach 1822). Hildesheim Sonnabend früh; 1 p. in-4°. 10.—

Er bittet einen Schauspieldirektor um eine Privatvorstellung zu Ehren des Kgl. Pr. Staatskanzler Fürsten von Hardenberg. ,,Eine gute Oper, und nahmentlich der Frey Schütze würde ohne Zweifel mit dem meisten Vergnügen aufgenommen werden."

962 KÖRNER, Theodor, der Sänger der Freiheitskriege; geb. 1791 in Dresden, gefallen 1813 in einem Gefecht bei Woebelin (Mecklenburg).

P. S. „Theodor". Niederschrift des unveröffentlichten Gedichtes *„Ausgenommen!"* 7 sechszeilige Strophen; 3 p. in-4°. 150.—

„Im Gasthof zum gekrönten Schwan
Kam einst ein Fremder zu Pferde an,
Wie sie wohl nicht alle Tage kommen.
Der Wirth empfing ihn mit emsiger Hast,
Und rief: Sie sind mir der liebste Gast,
Den Bürgermeister nur ausgenommen.“ Etc.

PRACHTSTÜCK. — S. Facs. S. 116.

963 KOSEGARTEN, Johann Gottfried Ludwig, berühmter Sprachforscher; geb. 1792, gest. 1860.

L. A. S. Greifswald 3 April 1852; 1 p. in-4°. Mit Adresse. 8.50

Sehr schöner Brief an Dr. Friedländer, Bibliothekar in Berlin. Spricht über plattdeutsche Volksbücher, die sich in der Meusebachschen Sammlung befinden.

964 MÜLLER, Wilhelm, der Dichter der „Griechen-Lieder“; geb. 1794, gest. 1827.

— L. A. S. an einen Verleger Berlin 12. März; 2 p. in-8°. 16.—

Interessantes literarisches Schreiben.

965 — P. A. Abschrift eines italienischen Rätsels in Ritornellform; 2 p. in-8°. 10.—

966 IMMERMANN, Karl, der berühmte Dichter; geb. 1796, gest. 1840.

L. A. S. An den Regisseur Berninger. Düsseldorf 25. Januar; 1 p. in-4°. 50.—

Spricht von einer Probe zu *Emilia Galotti*.

967 HEINE, Heinrich, der grosse Dichter; geb. 1797, gest. 1856.

L. A. S. (Paris) ce 6 Juillet (1835); 1 p. in-8°. 180.—

A Mr. Duveirier: „Poète ou Dieu! Je vous dis le bon jour. Je suis sur le point de partir pour Boulogne sur mer et je vous prie d'envoyer en mon nom à Mr. Lerminier l'exemplaire des Reisebilder que vous avez encore de moi, c'est à dire quand vous l'avez lu. J'espère être de retour en deux mois . . . . .“

968 — L. A. S. ce 17 Mars; 1 p. in-8°. Mit Adresse. 200.—

Sehr schöner Brief an die als Schriftstellerin berühmte Prinzessin Christina Trivulzio Belgiojoso.

„Quel imbécile, je suis! me dis-je au moment que j'avais déjà expédié votre domestique — quel imbécile je suis! comme si je n'avais pas le droit de manquer à touts (*sic*) les engagements du monde, quand par cela je peux me procurer le plaisir de diner dans la société de la Princesse Belgiojoso!

Madame, je me suis ravisé et je vous annonce positivement que j'accepte votre invitation pour jeudi prochain . . . . .“

969 HOFFMANN VON FALLERSLEBEN, Heinrich, Dichter und Literaturhistoriker; geb. 1798, gest. 1874.

P. A. S. Eigenhändiges Gedicht mit Unterschrift. „Fastnachtslied“. 2 Strophen zu je 11 Zeilen; 1 p. in-8°. 25.—

970 HOLTEI, Carl v., deutscher Dichter; geb. 1798, gest. 1880.

L. A. S. „v. H.“ Halberstadt 28. Oct. 1846; 3 p. in-8°. 30.—

Bespricht eingehend einen Vortragsabend.

„. . . . Sind Sie, und die Uebrigen, die es gut mit mir meinen, noch unverändert der Ansicht, dass ich einen zweiten in M(agdeburg) brüllen soll, so werd' ich denn in Gottesnamen in den nächsten Tagen meine Anzeige, d. h. mein Repertoire an Sie einsenden . . . . .“

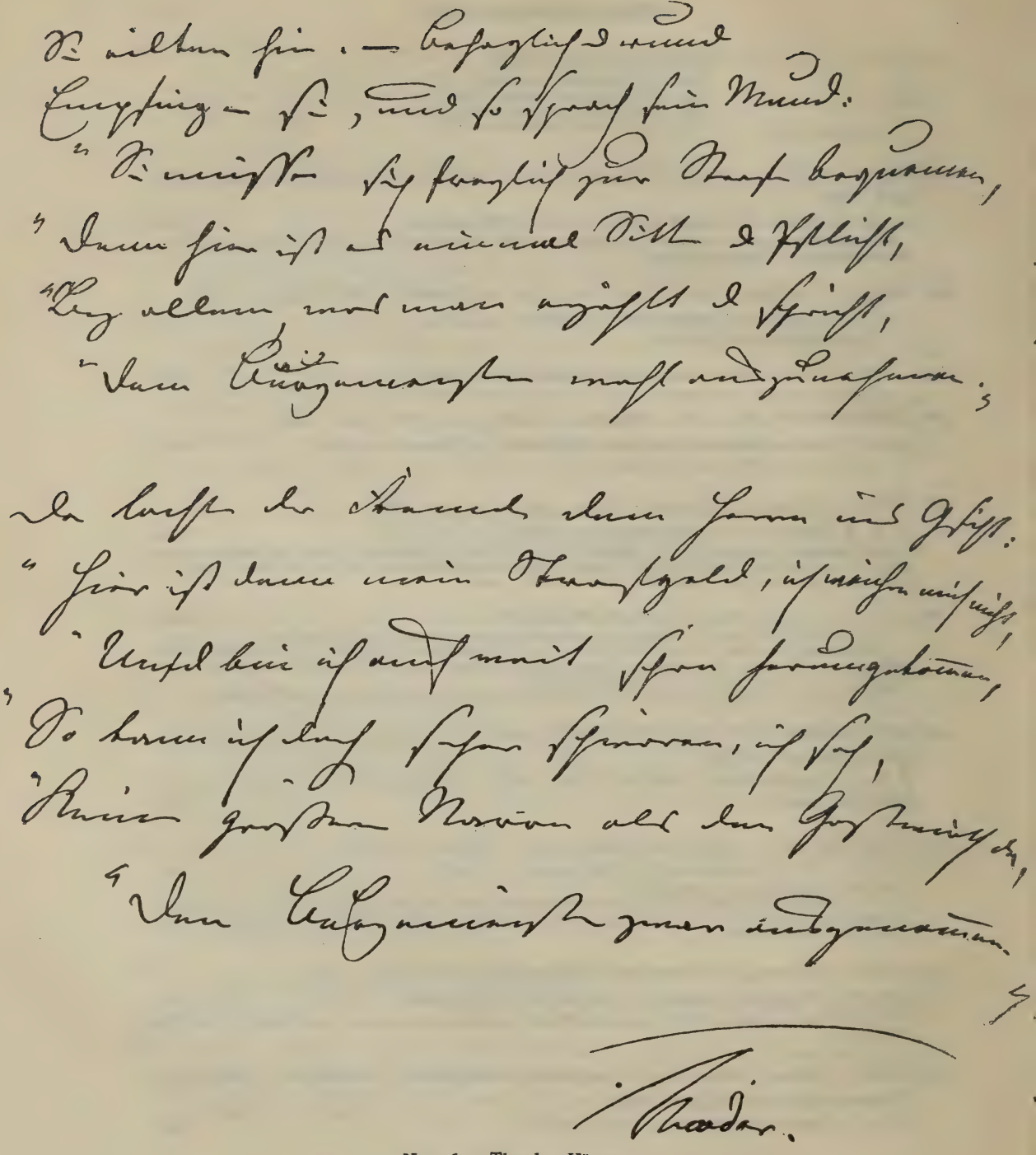
971 TIECK, Dorothea, Tochter des Dichters; geb. 1799, gest. 1841.

L. A. S. „Dorothea“; Dresden 3. Juni 1833; 4 p. pl. in-8°. 50.—

Herrlicher Brief an Raumer. Enthält eine genaue Beschreibung über die Feier des 60. Geburtstages von Tieck. Sehr interessant.

972 BEER, Michael, Bruder des Componisten Meyerbeer, Dramatiker, Dichter des Struensee; geb. 1800, gest. 1833.

L. A. S. Paris 25. April 1825; 1 p. ½ in-8°. 25.—



Sie eilten hin. — Behaglich und rund
Empfing er sie, und so sprach sein Mund:
„Sie müssen sich freylich zur Strafe bequemen,
„Denn hier ist es einmal Sitte und Pflicht,
„Bey allem, was man erzählt und spricht,
„Dem Bürgermeister wohl auszunehmen;

Da lachte der Fremde dem Herrn ins Gesicht:
„Hier ist denn mein Strafgeld, ich weichre mich nicht,
„Und bin ich auch weit schon herumgekommen,
„So kann ich doch sehr schwören, ich seh,
„Keine größeren Narren als den Gastwirth da,
„Den Bürgermeister zwar ausgenommen.“

Theodor.

No. 962. Theodor Körner.

973 BIRCH-PFEIFFER, Charlotte, dramatische Schriftstellerin und Schauspielerin; geb. 1800, gest. 1868.
L. A. S. Berlin 6. V. 1850; 2 p. in-8°. 10.—
Sehr interessanter Brief an einen Freund. Spricht über Theatererfolge etc.

974 STOLTERFOTH, Adelheid v., deutsche Schriftstellerin und Dichterin, bekannt durch ihre „Rheinischen Lieder und Sagen"; geb. 1800, gest. 1875.
L. A. S. 3. März 1825; 1 p. in-8°. 8.50

975 DAUMER, Fr., Philosoph, Dichter und Übersetzer des Hafis; geb. 1800, gest. 1875.
L. A. S. Würzburg 18. Jan. 1869; 2 p. in-8°. 8.—

976 SPITTA, Karl Johann Philipp, deutscher geistlicher Liederdichter, berühmt besonders durch sein Werk „Psalter und Harfe"; geb. 1801, gest. 1859.
L. A. S. Peine d. 12. Sept. 1857; 1 p. in-8°. 15.—
Sagt seine Mitarbeit bei einem geistlichen Werk zu.

977 MOSEN, Julius, Dichter, Verfasser des Hoferliedes; geb. 1803, gest. 1867.
L. A. S. Oldenburg 25. Febr. 1845; 1 p. in-4°. 12.—
An den Theaterdirektor Ritter in Bremen, die Aufführung seines Stückes „Der Sohn des Fürsten" betreffend. Mit der Antwort R.'s auf der Rückseite.
Es liegt bei ein Bill. a. s. M.'s.

978 UNGERN-STERNBERG, Alexander, Freiherr von, einer der fruchtbarsten Romanschriftsteller; geb. 1806, gest. 1868.
L. A. S. Dresden 24. Decemb. 1829; 1 p. in-8°. 12.—

979 STAHR, Adolf, der berühmte Kritiker und Schriftsteller; geb. 1805, gest. 1876.
1) 2 L. A. S. Berlin 5. XI. 68 u. 5. Juli 1870; 1 p. ½ in-8 u. in-18°.
2) Manuscript von 6 p. ½ (Besprechung von Halms Griseldis).
3) Gedichtmanuscript „Die Botschaft"; 1 p. ½ in-8°. 25.—

980 POCCI, Franz Graf v., bayr. Hofmusik-Intendant und Dichter; geb. 7. März 1807, gest. 7. Mai 1876.
L. A. S. 14. Jan. 1863; 1 p. in-8°. 18.—

981 HOFFMANN, Heinrich Dr., der Verfasser des „*Struwelpeter*"; geb. 1809.
P. A. S. 1 p. in-8°. 10.—
„Aus der Handschrift des Menschen lässt sich mit mehr Sicherheit auf den Charakter schliessen als aus der Physiognomie; denn jene verstellt er nicht."

982 REUTER, Fritz, der berühmte plattdeutsche Dichter; geb. 1810, gest. 1874.
P. A. S. Albumblatt für Pastor Masch. Schoenberg 12. Aug. 1859. 50.—
S. Facs. S. 118.

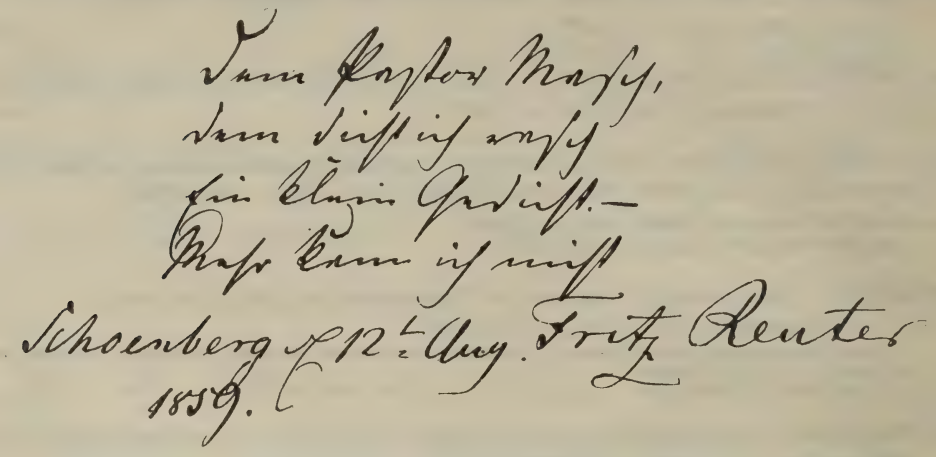
983 — L. A. S. an den Verleger Hinstorff; Eis. 22. Dec. (18)69; ¾ de p. in-8°. 45.—

984 GRIEPENKERL, Robert, Dichter und Schriftsteller; geb. 1810 in Hofwyl i. d. Schweiz, gest. 1868.
2 L. A. S. an Dr. A. Glaser; 28. 2. u. 11. 11 (18)62; 2 p. in-8°. 10.—

985 GUTZKOW, Karl, der hervorragende Schriftsteller des „jungen Deutschland"; geb. 1811, gest. 1878.

L. A. S. „Dein Karl"; Würzburg den 18. April 1845; 1 S. in-4°. Wenig beschädigt. 25.—

Reizender Familienbrief an seine Frau: „Liebes, gutes Herz, Eine halbe Stunde, die ich hier raste, um die Fahrt nach Nürnberg abzuwarten, benutze ich, um schriftlich noch ordentlich Abschied zu nehmen. Gestern Abend war plötzlich ein Aufbruch, als wenn Alarm geblasen würde. Ich drücke Dich im Geist noch einmal innig an mein Herz und scheide mit den Gefühlen der zärtlichsten Liebe; ein frohes, glückliches Wiedersehen hoffend. Küsse mir die Kinder! Ich sehe Emil nach mir suchen, den kleinen lieben Irrwisch . . . .!"



No. 982. Fritz Reuter.

986 — 2 L. A. S. Frankfurt a. M. 25. 4. (18)70 u. 18. 10. (18)73; 1 p. ½ in-8°. 15.—

Erwähnung von Ludmilla Assing.

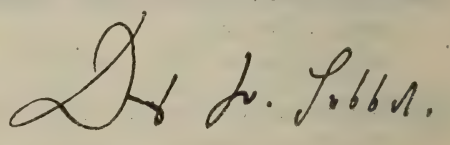
987 AUERBACH, Berthold, Verfasser der „*Schwarzwälder Dorfgeschichten*"; geb. 1812, gest. 1882.

L. A. S. Berlin 27. Januar 1866; 4 p. in-8°. 18.—

Hochinteressanter persönlicher Brief an den russ. Wirkl. Geheimrat von Brevern. Erwähnt viele gemeinsame Bekannte.

988 HEBBEL, Friedrich, der grosse Dramatiker; geb. 1813, gest. 1863.

L. A. S. an Ottilie von Goethe; Undatiert; 1 p. in-8°. — S. Facs. 60.—



989 DINGELSTEDT, Franz von, Dichter und Dramaturg, Übersetzer Shakespeares; geb. 1814, gest. 1881.

4 L. A. S. Weimar u. Wien 1857—1873; 3 p. ½ Gr. in-4°, 3 p. in-8°. 10.—

Sehr schöne literarische und freundschaftliche Briefe. Bespricht u. a. die geplante Aufführung von „*Galilei*".

990 HORN, Heinr. Moritz, Dichter und Novellist; geb. 1814, gest. 1874.

L. A. S. Berlin 31. 1. 1861; 1 p. in-8°. 8.—

991 SCHÜCKING, Lewin, deutscher Dichter u. Romanschriftsteller, Freund Freiligraths und der Anette von Droste-Hülshoff; geb. 1814, gest. 1883.

2 L. A. S. Münster 24. 7. (18)69 u. 27. 5. (18)70; 2 p. in-8°. 10.—

Spricht von seinen Arbeiten. Erwähnung der Memoiren der M. von Meysenbug.

992 BODENSTEDT, Friedr. v., Litterarhistoriker und Dichter,; geb. 1819, gest. 1892.
3 L. A. S. an Dr. A. Glaser; München u. Meiningen 1871—1874; 6 p. pl. in-8°. 18.—

993 GROTH, Klaus, der berühmte plattdeutsche Dichter, der Verfasser des „Quickborn"; geb. 1819 zu Heide (Dithmarsch.), gest. 1899 in Kiel.
P. A. S. Niederschrift eines zweistrophigen reizenden Kinderliedes. 18.—

„Harr min Hanne Steweln an
So leep se inne Stuv,
Un harr min Hanne Flünken an
So fleg se as an Duv,

Un flög se as en witte Duv
Un sett sik appen Pahl,
So reepen alle kinder lud:
Sneehwittgen kumm hindal!"

994 ALLMERS, Hermann, der Marschendichter; geb. 1821 zu Rechtenfleth bei Bremen, gest. daselbst 1902.
2 L. A. S. Rechtenfleth 19. Juni (18)93 und 6. April (18)94; 6 p. in-8°. 15.—

995 GILDEMEISTER, Otto, Bürgermeister von Bremen, hervorragender Übersetzer von Bryon und Shakespeare etc.; geb. 1823, gest. 1902.
L. A. S. an Dr. F. A. Leesenberg-Hartrott. Bremen 21. 7. 1899; 1 p. in-8°. 8.50

996 ROQUETTE, Otto, deutscher Dichter; geb. 1824, gest. 1896.
L. A. S. Berlin 14. Juli 1867; 1 p. in-8°. 8.—

997 RAABE, Wilhelm, der berühmte deutsche Romanschriftsteller; geb. 1831, gest. 1910.
3 L. A. S. Stuttgart 7. Mai 1863 u. 2. Juni 1870; Braunschweig 29. Mai 1878; 5 p. in-8°. 35.—
Schöne literar. und freundschaftl. Briefe. Alle drei mit der Anrede „Lieber Adolf".

998 JENSEN, Wilhelm, berühmter deutscher Romanschriftsteller und Dichter; geb. 1837, gest. 1911.
2 L. A. S. An Georg Westermann; Flensburg 11. 12. 1871 u. 2. 1. 1872; ¾ de p. in-8° u. ½ de p. in-12°. 30.—
Spricht von seinen schriftstellerischen Arbeiten (Minatka). In beiden Briefen Erwähnung eines soeben vollendeten Romans.

999 — P. A. S. Kiel 4. Oct. 1873. Scherzhaftes Gedicht an Dr. A. Glaser, dem Redakteur von Westermanns Monatsheften; 2 p. in-8°. 50.—

1000 NIETZSCHE, Friedrich Wilhelm, der grosse Dichter-Philosoph; geb. 15. Oct. 1844, gest. in Weimar 1900.
L. A. S. „Dr. Friedrich Nietzsche"; Steinabad bei Bonndorf, badischer Schwarzwald [Ende Juli 1875]; 1 p. gr. in-8°. 350.—
Prachtvoller Brief an Dr. Kelterborn.
„Das wäre ja ein vortrefflicher Einfall, lieber Herr Doctor, wenn Sie mich einmal in meiner Waldeinsamkeit aufsuchen wollten. Entschliessen Sie sich frank und frei; es ist leicht hierher zu gelangen . . . . Im ganzen ging es mir bis jetzt schlecht, aber gestern Nachmittag strich ich doch mit rechtem Glück durch die Forsten drei Stunden lang hin. Ein Flussschwimmbad finden Sie auch . . . . ."
Dr. jur. L. Kelterborn, der später als Chordirigent in Boston und als Musikschriftsteller tätig war, war in Basel Nietzsches Schüler gewesen und stand lange zu ihm in freundschaftlichen Beziehungen.
S. Abb. auf Tafel VII.

1001 — EIGENH. POSTKARTE, unterzeichnet „F. N." [Sorrento 25 Februar 1877]. 100.—
An Dr. jur. L. Kelterborn in Basel.
„Dank, lieber Freund, für alle Theilnahme, welche mir ihr Brief von . . . . zeigt. Leider kann ich über mein Befinden nichts Tröstliches melden; nach manchen Schwankungen und zeitweiligen Aussichten auf Besserung wage ich jetzt im Ganzen kaum zu sagen, dass es nicht schlimmer geworden ist. Im Herbst komme ich nach Basel zurück. — Treugesinnt der Ihre F. N."

1002 NIETZSCHE. Friedrich Wilhelm, der grosse Dichter-Philosoph; geb. 15. Oct. 1844, gest. in Weimar 1900.

— L. A. S.; s. l. n. d. (Basel Januar 1879); 1 p. pl. in-8°. Mit roter Tinte geschrieben. 250.—

Prachtvoller tiefempfundener Brief an Dr. Kelterborn. „Edel sei der Mensch, hilfreich und gut, wie der Doktor Kelterborn .... Sie haben mir die echte Freude ins neue Jahr gebracht, mit dem, was Sie für mich taten, zu mir sagten und sandten. Ich selber lag mit heftigen Schmerzen krank und bedürftig des Erfreuenden .... Grüssen Sie mir mit den Worten des ergebensten Dankes Herrn Huber. (Sie wissen, dass er mir schon einmal in diesem Winter eine grosse Wohlthat erwiesen hat: seiner Musik danke ich die beste Viertelstunde eines ganzen Vierteljahres) ...."
Hans Huber, schweizer Komponist, geb. 28. Juni 1852 zu Schönenwerd, gest. 24. Dezember 1921 in Locarno.

1003 — EIGENH. POSTKARTE, unterzeichnet „Dr. F. N." Venedig 27. Januar 1880. 120.—

An Dr. jur. L. Kelterborn in Basel.
Das waren gute und erfreuliche Worte, die Sie an mich richteten, mein lieber Herr Doktor, und die Stimmung Ihres Briefes ging auf mich über und liess mich Ihrer und Basels sehr herzlich und dankbar gedenken ...."
Interessante Einzelheiten. Erwähnung des Komponisten Hans Huber.

ANGLETERRE

1004 SPENCER, W.-R., écrivain, connu par ses vers de société et par sa mémoire prodigieuse, traducteur de la *Léonore* de Bürger, qu'illustra lady Beauclerc, fils de lord Spencer; n. en 1770, m. en 1834.

L. A. S. en français à Mlle Elisa Mercoeur (vers 1833), 2 p. in-12°. 10.—

Jolie lettre. «J'ignore absolument le nom de votre admirateur dont le bon goût est indiscutable; hier fut un jour si complètement ouvrier pour moi que j'en perdis la tête.»

1005 SCOTT, Sir Walter, le grand romancier; n. à Edimbourg en 1771, m. à Abbotsford en 1832.

L. A. S. „W. S."; March 1 1827; 1 p. in-12°. Avec l'adresse. 50.—

Charmante lettre à Mr. Ballantz.

1006 MOORE, Thomas, le célèbre poète irlandais; n. à Dublin 1779, m. à Sloperton (Wiltshire) en 1852.

L. A. S. March 24, 1841. 1 p. in-12°. 30.—

Très jolie pièce.

1007 BYRON, Lord Georg-Noël Gordon, le plus grand poète lyrique des temps modernes; n. à Douvres en 1788, m. à Missolonghi (Grèce) en 1824.

L. A. S. de son paraphe; S. l. n. d.; 1 p. in-8°. 400.—

A sa soeur Augusta. Parle de son voyage à Hollande. — Voir le facs. p. 121.
ON A AJOUTÉ DEUX SIGNATURES DE LORD BYRON.

1008 BULVER-LYTTON, Edward Earle, baronnet Lytton, dit, le célèbre romancier, auteur des *Derniers jours de Pompéi*; n. à Heydon-Hall (Norfolk) en 1805, m. en 1872.

L. A. S.; Friday; ½ de p. in-4°. 25.—

A Mr. Auguste Daveyac, chargé d'affaires des Etats-Unis.

1009 ROSSETTI, Dante-Gabriel, peintre d'histoire et poète, un des maîtres de l'école préraphaélite; n. à Londres en 1828, m. à Birchington-sur-Mer en 1882.

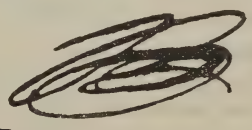
L. A. S. Chelsea 17 Maggio (1881); 3 p. in-8°. Avec envel. 40.—

Très belle lettre au comte Giuseppe Ricciardi, Naples. Parle de son père et de ces travaux littéraires. Intéressants détails.

Dearest Augusta —

Thank
yourself disengaged — I am
going to Holland with Mr.
Ward next week or ten
days — for the Winter &
I must run down & bring
you up next week to say
a thousand farewells — & very
most affectionate wish from

Yrs ever



No. 1007. Lord Byron.

RUSSIE

1010 TJUTCHEFF, Fédor Ivanowitch, poète, ami de Henri Heine; n. en 1803, m. en 1873.

L. A. S. Ce jeudi 12 février 1868; 1 p. ½ in-8°. 30.—

Belle lettre à la çomtesse de Bloudoff.

1011 TJUTCHEFF — NAPIER, Lord, ambassadeur anglais à St. Pétersbourg.

L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. pl. Gr. in-4°. 25.—

A la comtesse de Bloudoff. Avec sa traduction anglaise d'une poésie satyrique de Tjutcheff dirigée contre le prince Souworoff, Gouverneur Général de St. Pétersbourg.

1012 TOURGUÉNEFF, Ivan Sergiewitz, le grand romancier et poète national; n. à Orel 1818, m. à Bougival 1883.

L. A. S. (en russe) Moscou 18. Juli 1826; 3 p. pl. ½. A son chiffre. 60.—

Lettre fort intéressante adressée à Mr. Onchakoff, gouverneur de la province Toula, ou T. possédait une terre. Il prie le gouverneur de protéger les paysans contre un fermier devenu riche qui avait pris des champs à l'aide de cartes contrefaites etc.

1013 — L. A. S. (en russe). Les Frênes (Seine et Oise) 14. Février (18)80; 1 p. ½ in-8°. 35.—

A l'ambassadeur à Paris, prince Orloff. En faveur d'un Russe qui va se marier.

1014 — L. A. S. (en franç.) Paris, 50, rue de Douai. Vendredi 9 Févr. 82; 1 p. in-8°. 25.—

A Monsieur le Comte Brevern de la Gardie, qui lui avait envoyé une lettre destinée pour T. Cette lettre était changé à la censure avec celle qui était adressée au comte de Brevern de la Gardie. Affaire intéressante.

1015 AKSAKOFF, Ivan Sergiewitz, le célèbre auteur russe; n. en 1823.

2 L. A. S. 18 May et s. d.; 6 p. pl. in-8°. 25.—

A la Comtesse de Bloudoff.

1016 TOLSTOJ, LÉON, le grand romancier et philosophe russe; n. en 1828, m. en 1910.

L. A. S. „L. T." (en russe). S. l. n. d.; 1 p. in-12°. 90.—

Lettre amicale à sa cousine, la comtesse Alexandrine Tolstoj. Sa correspondance avec elle fut publiée avant la guerre. Remarques intéressantes sur cette correspondance.

Au verso: fin d'une lettre de la comtesse T., épouse de Leon T.

1017 WIAZEMSKY, Prince Pierre, poète.

L. A. S. (en russe). Venezia 4—16 Sept. 1853; 2 p. ¾ in-8°. 25.—

A Mademoiselle Woyekoff, dame d'honneur de la grande-duchesse Marie.

1018 TOLSTOJ, Alexis, Comte, fils de Léon T., poète.

L. A. S. Ce 6 mai [Rome?]; 2 p. in-8°. 15.—

Au baron Meyendorff, qu'il prie de laisser parvenir une lettre à l'impératrice.

DANEMARK, SUÈDE, NORWÈGE, SUISSE ETC.

1019 HERMELIN, Olaf, berühmter schwedischer Dichter.

L. S. 2 Zeilen und Unterschrift; Alt-Raustadt 8. Juli 1707; 1 p. in-fol. 8.—

Mitunterzeichnet von dem Grafen Carl Piper (1647—1716).

1020 PORTHAN, Henrik Gabriel, finnischer Schriftsteller, Mitglied der schwedischen Akademie, Professor in Abo, geb. 1739 (zu Abo?), gest. daselbst 1804.

P. S. Abo 16. Mai 1787; 2 p. in-fol. 10.—

1021 LAVATER, Johann Kaspar, Schriftsteller und Philosoph, der berühmte Verfasser der Physiognomischen Fragmente; geb. 1741 in Zürich, gest. daselbst 1801.

P. A. S. 6. Februar 1791; 1 p. in-8°. 80.—

Gedicht an den Freund D. K. auf den 6. Februar 1791.
Das Schriftstück ist auf Carton aufgezogen und trägt am Kopf ein prachtvolles Miniaturbildnis auf Elfenbein, das ohne Zweifel den D. K. darstellt.
Sehr schönes Stück.

1022 ZSCHOKKE, Heinrich, der bekannte schweizer Schriftsteller; geb. 1771, gest. 1848.

L. A. S. „Zschk." Reichenau in Graubünden 30. 1. 1797; 4 p. in-8°. 35.—

Sehr hübscher, launiger Bericht über seine erzieherische Tätigkeit in Reichenau: „. . . . Ich bin, wann sonst unbekannte Stürme mich wieder angreifen, im Hafen der Ruhe und segle nicht weiter. Anspruchlos auf den Glanz der Welt, bescheiden und zufrieden leb ich hier in republikanischer Simplicität mir selbst, der guten Sache und den Musen. Mein Herz ist ruhig; meine Jugendwünsche ruhen am Ziel."
Sehr schönes Stück.

1023 — L. A. S. A(arau) 22. Juni (18)46; 1 p. in-8°. Mit Adresse. 15.—

An Herrn Fr. Sauerländer.

1024 ARWIDSON, Adolph Ivar, Schwedischer Dichter und Schriftsteller; geb. 1791, gest. 1855.

L. A. S. (deutsch) Stockholm 5 May 1847; 1 p. in-8°. 15.—

1025 HAUCH, Johann Carstens von, norwegischer Dichter, Professor der Physik; geb. 1791 zu Frederikshald.

L. A. S. 12. Oct. 1861; 1 p. in-8°. 15.—

1026 VULLIEMIN, Louis, littérateur et historien éminent, auteur de l'*Histoire de la Confédération suisse*; n. à Yverdon en 1797, m. à Lausanne en 1879.

L. A. S. Lausanne 20 septembre 1872; 4 p. pl. in-8°. 25.—

Lettre très intéressante au Conseiller russe, George de Brevern.

1027 ANDERSEN, Hans Christian, der berühmte dänische Märchendichter; geb. 1805, gest. 1875.

P. A. S. (dänisch) Gedicht an Peter Frederik Wulffers; s. l. n. d.; 2 p. in-8°. 2 Strophen zu je 6 Zeilen. 50.—

Sehr schönes Stück.

1028 BANG, Hermann, der grosse dänische Romanschriftsteller; geb. 1858, gest. 1912.

L. A. S. an eine Freundin; Berlin 26. 8. 1908; 2 p. in-8°. 30.—

Sehr schöner Brief. Spricht von seinem Aufsatz „Jonas Lie" und von dessen Übersetzung für die „Neue Rundschau". — ÄUSSERST SELTEN.

1029 NANSEN, Peter, dänischer Schriftsteller; geb. 1861.

2 L. A. S. nebst einer eigh. Postkarte m. U. Kopenhagen 1904—1906; 5 p. in-4° u. 8°. Mit 2 Briefumschlägen. 8.—

1030 MAETERLINCK, Maurice, le célèbre écrivain belge, auteur de *La vie des abeilles*, *de Monna Vanna etc.*; n. en 1862.

L. A. S. Nice 29 Mai 1919; 2 p. in-12°, en-tête *Les Abeilles*. 15.—

Il lui est impossible de lui répondre au sujet de la pièce inédite. Il faut qu'il consulte Fasquelle qui seul a le droit d'éditer ses cinq premières oeuvres nouvelles à partir du dernier livre qu'il à publié en 1917.

SEPTIÈME SÉRIE

ARTISTES DRAMATIQUES. — CHANTEURS ET CANTATRICES

ITALIE

1031 CRESCENTINI, GIROLAMO, un des plus célèbres chanteurs (sopraniste) qui ait possédé l'Italie; n. en 1766 à Urbania, près d'Urbino, m. à Naples en 1846.

136 L. A. S. 28 Novembre 1825—24 Mars 1846; vers 200 p. pl. in-4⁰ et in-folio. 500.—

Presques toutes ces lettres sont écrites à Naples et sont adressées à Emilio Loup, Agostino Baraldi, Antonio Santini, Carlotta Crescentini, Pietro Crescentini, Vincenzo Cristini et Serafina Leonesi, née Crescentini et forment un document unique sur la vie privée de l'immorte chanteur. Intéressants détails musicaux. — Des autographes de Crescentini sont recherchés.

Crescentini fut le dernier grand chanteur qu'ait produit l'Italie: en lui a fini la série des virtuoses sublimes enfantés par cette terre classique de la mélodie. Rien ne peut être comparé à la suavité de ses accents, à la force de son expression, au goût parfait de ses fioritures, *à la largeur de son phrasé, enfin à cette réunion de qualités dont une seule, portée au même dégré de supériorité, suffirait pour assuré à celui qui la possèderait le premier rang parmi les chanteurs de l'époque actuelle . Quelques personnes se rapellent encore avec enthousiasme l'impression profonde que ce grand artiste produisit dans une représentation de l'opéra de* Romeo et Juliette *qui fut donnée aux Tuileries en 1808. Jamais le sublime du chant et de l'art dramatique ne furent poussés plus loin. L'entrée de Romeo au troisième acte, sa prière, les cris de désespoir l'air* Ombra adorata, aspetta, *tout cela fut d'un effet tel que Napoléon, et tout l'auditoire fondirent en larmes, et que, ne sachant comment exprimer sa satisfaction à Crescentini l'empereur lui envoya la décoration de l'ordre de la couronne de fer, dont il le fit chevalier. Au talent de chanteur admirable Crescentini joignait celui de compositeur élégant. La prière de* Romeo *a été composé par lui: il a aussi publié à Vienne en 1797 douze ariettes italiennes avec accompagnement de piano, dix-huit autres à Paris en deux recueils et un recueil d'exercises pour la vocalisation, précédé d'un discours sur l'art du chant en français et en italien.* (Fétis. Biogr. II. 390).

1032 — L. A. S. Bologna 27. Ottobre 1830; 2 p. in-4⁰. 18.—

Très belle lettre à la marquise Ricciardi à Naples. Parle de son séjour à Bologna qui va se terminer.

1033 BENELLI, Antonio Peregrino, célèbre tenoriste; n. à Forlì en 1771, m. à Bormichen (Erzgebirge) en 1830.

P. S. Dresden 20 Dezember 1817; 1 p. in-fol. 8.—

Acquittance sur ses appointements au théâtre italien.
On a joint la même pièce de la main de Caroline Benelli.

1034 RUBINI, Giov.-Batt., le grand chanteur; n. à Romano en 1793, m. à Bergamo en 1854.

L. A. S. (en franç.) 9 Juin 1842; 1 p. in-8⁰. 15.—

1035 PASTA, Giuditta, célèbre cantatrice; n. à Como en 1798, m. en 1865.

L. A. S. „G". S. l. n. d.; 1 p. in-8⁰. 8.—

1036 BRAMBILLA, Marietta, célèbre cantatrice; n. en 1807, m. en 1875.

L. A. S. Milano 7 novembre (?) 1852; 1 p. in-4⁰. 6.50

1037 RISTORI, Adelaide, Marchesa del Grillo, la grande tragédienne; n. à Cividale en 1822, m. en à Rome en 1906.

L. A. S. Roma 11. Dec. 1901; 2 p. in-8⁰. 12.—

A Mr. E. Fischer von Rösslerstamm.

1038 PATTI, Adelina, la grande cantatrice dramatique; n. à Madrid, en 1843, m. en 1919.

L. A. S. (angl.) 122 Avenue des Champs-Elysées, Thursday evening; 2 p. in-8°. A son chiffre. 25.—

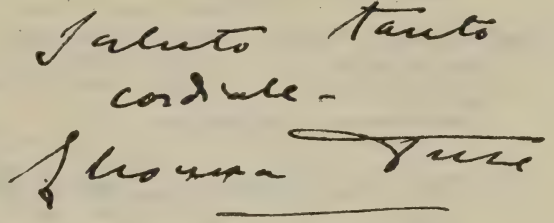
A son amie Julia, qu'elle invite à dîner dans l'intimité; elle est prise par les études de *Jeanne d'Arc*. Charmante lettre. Rare.

1039 BATTISTINI, Mattia, le célèbre chanteur (bariton) italien, un des plus grand chanteur qu'ait produit l'Italie; n. à Rome en 1857.

L. A. S. Napoli 21 Aprile 1886; 1 p. in-8°. 12.—

1040 DUSE, Eleonora, la plus grande tragédienne d'Italie; n. à Vigevano 3 octobre 1859, m. à Pittsburgh 21. avril 1924.

FEUILL. D'ALB. à Mr. Gaspare De Martino; Firenze, 27. Decembre 1903; 1 p. in-8°. Avec envel. 35.—



1041 — L. A. S. [Roma 1912]: 1 p. in-8°. 18.—

Voir le facs.

1042 CARUSO, Enrico, l'immortel tenoriste italien; n. à Naples en 1873, m. dans la même ville en 1921.

L. A. S. Hôtel de Paris, Monte-Carlo 10. 3. 1915; 2 p. in-4°. 25.—

FRANCE

1043 JOANNY, recte Jean Baptiste Bernard Brissebarre, célèbre acteur; n. à Dijon en 1775, m. à Paris en 1849.

L. A. S. [Paris] 30 Novembre 1837; 1 p. in-4°. Portrait. 18.—

1044 LEKAIN Henri-Louis Cain, dit, un des plus grands tragédiens du XVIIIe siècle, interprète des oeuvres de Voltaire; n. à Paris en 1729, m. dans la même ville en 1778.

L. A. S. à un acteur comique; Paris, 28 novembre 1776; 2 p. ¾ in-8°. (*Coll. A. Bovet.*) 90.—

TRÈS CURIEUSE ÉPITRE où il mande que l'acteur Augé a abandonné ses camarades au milieu du voyage de Fontainebleau et a été remplacé provisoirement par Dazincourt. Lekain est d'avis que son correspondant aurait été choisi pour remplacer Augé, si celui-ci n'était pas revenu..» Votre personnel et votre famille vous auraient ouvert la porte d'une maison où vous devés avoir le fauteuil . . . Il est vrai que l'on ne me fait pas l'honneur de me consulter en rien. On me regarde comme un vieux pédant qui n'a que de vieilles idées, et pour protocole, la vieille loy. Comme je ne puis pas me refondre et me mettre en tout à la mode, je demeure tapi dans mon coin, en attendant l'heureux moment de me retirer d'une société jadis remplie de gens à talent, d'esprit et de goût; mais toutes ces gens sont morts pour le public. Et leurs successeurs . . . et leurs successeurs . . . Ah! bon Dieu! quels héritiers d'un si bel empire! c'est vraiment la dépouille d'Alexandre.» — En tête, de la main de Lafon, on lit: *le célèbre Lekain.* — Voir le facs. p. 126.

1045 MARS, Anne-Françoise-Hippolyte Boutet, dite, fille de Monvel, une des plus grandes comédiennes du XIXe siècle, l'impeccable interprète de Molière et de Marivaux; n. à Paris en 1779, m. dans la même ville en 1847.

L. A. S. [Paris] Lundi; 1 p. in-8°. 25.—

Veut dîner chez Minette.

1046 MICHELOT, Pierre Marie Joseph, membre de la Comédie française; n. à Paris en 1785, m. à Passy en 1856.

L. A. S. (Paris) 22 Déc. 1826; 2 p. in-4°. 15.—

Belle lettre à Alexandre Marie au sujet d'une pièce.

1047 GEORGE, Marguerite-Josephine-Georges *Weimer*, dite, célèbre tragédienne, qui n'eut pas de rivale dans les rôles de reines; n. à Bayeux en 1786, m. à Paris en 1867. Son éclatante beauté lui valut les faveurs de Napoléon I.

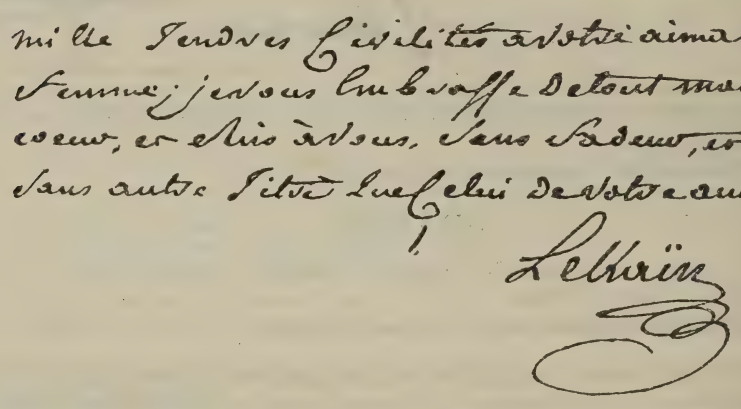
L. A. S. [Paris] 22 Mars 1851; 1 p. in-4°. 35.—
Invitation à un monsieur pour son bénéfice.

1048 SAMSON, Joseph-Isidore, auteur dramatique, et l'un des meilleurs acteurs du Théâtre-Français, maître de Rachel; n. à Saint-Denis en 1793, m. à Paris-Auteuil en 1871.

L. A. S. (Paris) 10 Mars 1841; 1 p. in-8°. 20.—
Rendez-vous pour Mr. P. Lacoste.

1049 DÉJAZET, Virginie, l'éminente comédienne; n. à Paris en 1798, m. dans la même ville en 1875.

L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-8°. 35.—
Parle de sa nièce. — Belle lettre; rare.



No. 1044. Lekain.

1050 LALANDE, Henriette Clementine Méric, célèbre cantatrice dramatique; n. à Dunkerque en 1798, m. à Chantilly en 1867.

L. A. S. (en italien) Madrid 7 Febbraio 1833; 1 p. in-4°. 18.—
Lettre belle et intéressante à Mr. Rossi, Milano.

1051 MALIBRAN, Marie Félicité, née Garcia, une des plus grandes cantatrices; n. à Paris en 1808, m. à Manchester en 1836.

L. A. S. à Saverini. Dimanche soir; 1 p. in-8°. Feuille d'honn. racc. 35.—
TRÈS RARE.

1052 RACHEL, recte Félix, Elisab., la célèbre tragédienne française, l'incomparable interprète des tragédies de Corneille et de Racine; n. à Mumpf, canton d'Argovie (Suisse) en 1821, m. au Cannet (Var) en 1858.

P. A. [Paris] 5 Mars 1853; 1 p. in-12°. 6.50
Invitation pour Ferd. Hiller.

1053 VIARDOT, Pauline; née Garcia, célèbre cantatrice; n. à Paris en 1821, m. en 1907.
L. A. S. (deutsch) Paris 31. März 1879; 3 p. in-8°. 16.—
An Ernst Dohm, der ihr eine literarische Arbeit gemacht hat.

1054 — L. A. S. (en franç.) Ce mardi 22 mars; 1 p. in-8°. 8.—
Invitation pour une amie. . ,, . .nous serons seules avec Mr. Tourguéneff.

1055 ARTOT, Désirée *Montagney*, dite, cantatrice distinguée, fille de Désiré Artot et nièce de Joseph Artot, violiniste belge, épouse de M. Padilla, chanteur espagnol; n. à Paris en 1835, m. en 1907.
L. A. S. Vienne, 13 Oct. 1862; 1 p. in-8°. Papier à son chiffre. 8.—

1056 — L. A. S. Berlin 25 février (18)66; 2 p. in-8°. Pet. racc. 10.—
Lettre intéressante, au sujet d'un engagement,,. . . cependant je donnerais de grand coeur la préférence à Naples . . .“

1057 BERNHARDT, Sarah, la grande tragédienne; n. en 1844, m. en 1923.
L. A. S. Bruxelles, Le grand Hotel; 1 p. ½ in-4°. 25.—
A Mr. Deschamps; elle lui donne ses instructions pour l'aménagement de son fortin de Belle Isle. Intéressant.

1058 — L. A. S. [Paris?] 1920; 2 p. pl. in-8°. 25.—
Belle lettre sur papier fort,,à mes jeunes amis“, dans laquelle elle parle de ses travaux littéraires. « J'ai reçu votre lettre contenant les suggestions pour six nouvelles, mais il m'est impossible de travailler ainsi . . . J'ai commencé le roman que je destine au *Gaulois* et le premier chapitre de l'*Art théâtral* est achevé. »

1059 COQUELIN *Cadet*, le célèbre comédien; n. à Boulogne en 1848, m. par un accident à St. Germain en 1909.
B. A. S. (crayon) à Mr. Ringel; s. l. n. d. 3.50

1060 RÉJANE, Gabrielle, la célèbre artiste dramatique; n. en 1857, m. en 1920.
L. A. S. Hennequeville; 2 p. ½ in-8°. 15.—
A un ami. Condoléances à propos d'un deuil; elle s'excuse de son indifférence apparente.

ALLEMAGNE. AUTRICHE

1061 BOECK, Johann Michael, berühmter deutscher Schauspieler, Mitglied der Ackermann'schen Truppe, mit Ekhof eng befreundet; geb. 1743 in Wien, gest. 1793 in Mannheim.
P. A. Ausgeschriebene Rolle. Gotha 15. Nov. 1775; 11 SS. in-8°. 30.—
SEHR SELTEN.

1062 BOECK, Sophie Elisabeth, geb. Schulz, Gattin des Vorigen; berühmte deutsche Schauspielerin des 18. Jahrhunderts; geb. 1745 in Lauenburg, gest. Gotha 1801 (?).
P. A. S. Quittung über ihre Pension; Gotha 1. Jan. 1801; 1 p. in-4°. 18.—

1063 ALBRECHT, Johanna Sofie Dorothea, geb. Baumer, berühmte Schauspielerin; geb. 1757 in Erfurt, gest. 1840 in St. Georg bei Hamburg. Sie war erste Darstellerin der Luise Millerin in Schillers „Kabale und Liebe“.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 25.—
Erbittet sich von einem Freunde (Schiller?) Goethes Egmont.

1064 IFFLAND, AUGUST WILHELM, der grosse Berliner Schauspieler; geb. 1759, gest. 1814.

L. A. S. Berlin 7. April 1798; ½ de p. In-4°. 12.—

An den Verleger G. J. Göschen.

1065 — L. A. S. Berlin 1. Oct. 1802; 1 p. in-4°. 18.—

«Ich habe die Ehre, Ihnen das Sündenregister der Kosten von drei Vorstellungen im neuen Palais zu übersenden Mögte nur dabei des Königs M. einige Freude gehabt haben: so wäre es doch nützlich verwendet etc.»

1066 — L. A. S. Berlin 2. Mai 1803; ¾ de p. In-4°. 15.—

1067 — L. A. S. Berlin den 27. April 1809; ½ de p. In-4°. 12.—

„H. Webers Conzert war leider leer. Seine Musik sehr schön . . . Er ward herausgerufen."

1068 HYSEL, Luise, geb. Kafka, Sängerin und Schauspielerin, seit 1800 Gattin des späteren Theaterdirektors H.; geb. 1766 in Hangsburg (Steiermark), gest. 1841 in Graz.

L. A. S. Graz 29. Februar 1816; 1 p. in-4°. 10.—

Sie ersucht Bäuerle um Übersendung einer Oper, die zu ihrer Einnahme gegeben werden soll. — Sehr selten.

1069 OCHSENHEIMER, Ferdinand, berühmter Schauspieler, Dramatiker und Entomologe; geb. 1767 in Mainz, gest. 1822 in Wien.

L. A. S. Mannheim 21. Nov. 1790; 3 p. in-4°. 20.—

Sehr interessanter Theaterbrief an Kriegsrat von Bertram, der in Berlin eine Theaterzeitung herausgiebt. Enthält viel Interessantes über Iffland, Gern, Beck u. a.

1070 ESSLAIR, Ferdinand, recte von Khevenhüller, einer der grössten Schauspieler der neueren Zeit; geb. 1772 in Essek, gest. 1840 in Innsbruck.

L. A. S. [München] 29. Jan. 1837; 1 p. in-8°. Mit Theaterzettel (1836). 15.—

1071 BRÜHL, Karl Friedr. Moritz Paul, Generalintendant; geb. 1772, gest. 1837 in Berlin.

L. A. S. Berlin 11. April 1833; 2 p. in-4°. 8.50

Schöner Brief an L. Tieck, dem er den Grafen Pourtales-Gorgier und Herrn Godet, beide aus Neuchâtel, empfiehlt. Interessante Einzelheiten.

1072 ELLMENREICH, Friederike, geb. Brandl, berühmte Schauspielerin, Altistin, Tenoristin, Übersetzerin und Dichterin; geb. 1775 in Köthen, gest. 1845 in Schwerin.

L. A. S. (franz.) Francf. s. l. M. 28. Mai 1827; 3 p. pl. in-4°. (Samlg. Halm.) 25.—

E. bietet französischen Verlegern ihre Übersetzungen von Opernarien zum Druck an.

1073 WOLFF, Amalie, geb. Malcolmi, Gattin von Pius Alexander Wolff, ausgezeichnete Schauspielerin; geb. 1780 in Weimar, gest. 1851 in Berlin. Goethe schätzte sie ausserordentlich und hat sie durch ein Gedicht verherrlicht.

L. A. S. 14. Sept. 1840; 1 p. in-8°. 10.—

An Wauer, dessen Frau ihr ein Gedicht gewidmet hat.

1074 SCHRÖDER, Sophie, die berühmte Schauspielerin in Hamburg und Wien, Mitglied des Hofburgtheaters; geb. 1781, gest. 1868.

L. A. S. an Fräulein Emilie von Dessauer; Augsburg, d. 16. Okt. 1850; 2 p. pl. in-8°. Mit Briefumschlag. 25.—

Sehr interessanter Brief. Spricht ausführlich über die Rachel.

1075 SCHRÖDER, Sophie, die berühmte Schauspielerin in Hamburg und Wien, Mitglied des Hofburgtheaters; geb. 1781, gest. 1868.

— L. A. S. an eine Freundin; 5. Febr. 1852; 1 p. in-8°. 12.50

1076 HAHN, Karl Friedrich Graf von, „*der Theatergraf*", deutscher Schauspielunternehmer, eine der interessantesten Gestalten der deutschen Theatergeschichte, Vater der Gräfin Ida Hahn-Hahn; geb. 1782, gest. 1857.

L. A. S. Lübeck 11. Oct. 1827 an Schauspieldirektor Bethmann, Bremen; 1 p. in-4°. 20.—
Betrifft Theaterangelegenheiten der Zeit. Sehr interessanter Brief.
Briefe vom Grafen Hahn sind sehr selten.

1077 — L. A. S. Altenburg 8. März 1835; 1 p. in-fol. 12.—
An den Stadtrath von Chemnitz, wo er 6—8 Wochen gastieren will. (Mit der ablehnenden Antwort auf der Rückseite).

1078 SCHOLZ, Wenzel, der berühmte Wiener Localkomiker; geb. 1786 in Wien, gest. daselbst 1851.

B. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-12°. 12.—
An Remmark.

1079 SEYDELMANN, Karl, der grosse Schauspieler; geb. 1795 in Glatz, gest. 1843 in Berlin.

L. A. S. Prag 7. Sept. 1837; 1 p. in-4°. 25.—
Ausserordentlich interessanter Brief an Remmark. Spricht über seine Erfolge besonders in Berlin, über seine Feinde etc. Interessante Einzelheiten (Cholera in Berlin etc.).

1080 CRELINGER, Auguste, geb. Düring, verehel. Stich, wiedervereh. C.; geb. 1796 in Berlin, gest. 1865 daselbst.

L. A. S. Berlin 16. August (1830); 4 p. pl. in-8°. 25.—
Köstlicher Brief an Friedrich Raumer.

1081 KLINDWORTH, G., Staatsrath bei Herzog Karl von Braunschweig, früher Schauspieldirektor; geb. 1796 in Hannover, gest. 1882 in Paris.

1. L. A. S. „G. K." 3. März 1840; 2 p. in-8°.
2. L. S. Hannover 28. Mai 1864; 2 p. in-fol. 7.50
Über seine Krankheit etc. an einen Freund.

1082 GENAST, Eduard, ausgezeichneter Schauspieler und Sänger, Verfasser wertvoller Memoiren; geb. 1797 in Weimar, gest. 1866 in Wiesbaden.

L. A. S. Weimar 27. Nov. 1847; 1 p. in-4°. 10.—

1083 HAIZINGER, Amalie, geb. Morstadt, verehel. Neumann, wiederverehel. H., die berühmte Schauspielerin des Wiener Burgtheater; geb. 1800 in Carlsruhe, gest. 1884 in Wien.

L. A. S. [Wien 17. Oktober 1865]; 3 p. in-8°. 10.—
Schöner herzlicher Brief an eine junge Schauspielerin in Pesth.

1084 UNGER-SABATIER, Karoline, gefeierte Sängerin, war mit Beethoven befreundet und vorübergehend mit Nikolasu Lenau verlobt; geb. 1800 in Wien, gest. 1877 in Florenz.

L. A. S. (ital.). 29. ottobre 1838; 1 p. in-8°. Mit Adresse. 20.—
Schöner Brief an den Doktor Racini in Lucca.

1085 DEVRIENT, Eduard Philipp, berühmter Bühnenleiter und Dramaturg; geb. 1801 in Berlin, gest. 1877 in Karlsruhe.

L. A. S. Carlsruhe 12. April 1865; 1 p. in-8°. 10.—

Sendet an T. de Séchelles eingesandte Stücke zurück.

1086 — L. A. S.; s. l. n. d.; ¼ p. in-8°. 6.—

1087 SCHRÖDER-DEVRIENT, Wilhelmine, berühmte dramatische Sängerin, Tochter der Sophie Schröder, geb. Bürger, Gattin von Carl Devrient; geb. Hamburg 1804, gest. 1860 in Koburg.

L. A. S. an Charlotte Birch-Pfeiffer; Leipzig 22. Nov. 1843; 1 p. in-8°. 15.—

1088 SONTAG, Henriette, verm. Gräfin Rossi, die berühmte und gefeierte Opernsängerin; geb. 1806, gest. 1854.

L. A. S. „Jette". London 8 Mai—4 Juni 1828; 10 p. pl. in-8°. In der mittleren Bruchfalte wenig eingerissen. 40.—

Ganz wundervoller und interessanter Brief an ihre Freundin Ludolf. Spricht von ihren weiten Reisen und grossen Erfolgen in Paris und London. Viele interessante Einzelheiten.

„Nächsten wird die Pasta ihre Benefice geben, wo sie — denken Sie sich diese tolle Idée — sie will den Otello singen und ich die Desdemona — interessant wird die Vorstellung allerdings werden, aber die Pasta ist von sich so unendlich eingenommen, dass sie die unglaublichsten Dinge unternimmt . . . . . Ich begreife — da ich jetzt das Clima kenne — sehr gut, dass so viele Engländer an dem sogenannten Splen (sic) leiden. Etc. Etc.

Sehr schönes Stück.

1089 — L. A. S. an die Ministerin von Oertzen, geb. von Plessen, Berlin 9. October 1846; 3 p. in-8°. 25.—

Reizender, ganz persönlicher Brief. Beigefügt: Eigenhändiges Empfehlungsschreiben des Grafen Rossi.

1090 LÖWE, Sophie, berühmte Sängerin in Wien und Berlin; geb. 1807, seit 1848 die Gemahlin des Prinzen Friedrich von Lichtenstein.

L. A. S. Hamb. 17. Nov. 1838; 1 p. in-12°. 8.—

1091 BAUER, Caroline, die berühmte Schauspielerin, Verfasserin interessanter Memoiren; geb. 1808 in Heidelberg, gest. 1877 auf Broelberg bei Zürich.

L. A. S. Petersburg 15. April 1833; 2 p. in-4°. 18.—

An Deinhardtstein, betr. ein Gastspiel an der Burg.

1092 HEINEFETTER, Sabine, berühmte dramatische Sängerin; geb. 1809 in Mainz, gest. 1871 in Marseille.

L. A. S. Mannheim 13. Sept. 1830; 2 p. in-4°. 10.—

Betr. ein Gastspiel in Stuttgart.

1093 RETTICH, Julie, geb. Gley, die berühmte Tragödin des Wiener Burgtheaters; geb. 1809 in Hamburg, gest. 1866 in Wien.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 7.50

1094 DESSOIR, Ludwig, berühmter Heldendarsteller und Charakterspieler; geb. 1810 in Posen, gest. 1874 in Berlin.

FEUILL. D'ALB. Karlsruhe 5 Sept. 1849. 10.—

1095 ELSSLER, Fanny, berühmte Tänzerin, der ganz Europa huldigte (Fannytismus); geb. 1810 in Wien, gest. 1884 in Wien.

L. A. S. (franz.) Rome 9 oct. 1846; 2 p. in-8°. 15.—

Désire d'être admis à un audience du pape.

1096 WALLNER, Franz, *recte* Leidesdorf, berühmter Komiker und Bühnenleiter; geb. 1810 in Wien, gest. 1876 in Nizza.

L. A. S.; s. l. n. d. [Posen 3. Febr.]; 1 p. in-4°. 10.—

1097 FRIEB-BLUMAUER, Minona, berühmte deutsche Schauspielerin; geb. 1816, gest. 1886.

L. A. S. Berlin 7. 12. 1880; 1 p. in-8°. 6.—

Beigefügt ein Gedicht von Jul. Lohmeyer, Der „alten Frieb" zum Todestag 31. Juli 1886.

1098 HEBBEL, Christine, geb. Enghaus, berühmte Tragödin, Gattin des Dichters Friedrich H.; geb. 1817 in Braunschweig.

B. A. S. Semmering 26. Mai 1891. 25.—

Beileidsbrief an Frau Regina Friedländer.

1099 DAWISON, Bogumil, berühmter Helden- und Charakterdarsteller; geb. 1818 in Warschau, gest. 1872 in Dresden.

L. A. S. Dresden 7. Jan. (18)57; 1 p. in-8°. 6.—

1100 BOCHKOLTZ-FALCONI, [recte Bockholtz], Anna, berühmte Concertsängerin und Gesangslehrerin; geb. 1820 in Frankfurt a. M., gest. 1879 in Paris.

L. A. S. Livorno 12 September 1849; 3 p. pl. in-4°. 30.—

An Hermann Fr. Münster in Venedig. Ungemein interessanter Brief. Spricht von den politischen Unruhen in Italien und von den Intriguen in Florenz, ferner von ihren Erfolgen und erklärt, warum sie den Namen Falconi annahm.

1101 BEQUIGNOLLES, Hermann v., Dramaturg, Intendant in Wiesbaden; geb. 1825 in Liegnitz, gest. 1867 in Wiesbaden.

L. A. S. Liegnitz 8. September (1854); 4 p. pl. in-4°. 20.—

PRÄCHTIGER BRIEF AN HOLTEI.

1102 HAASE, Friedrich, berühmter Schauspieler; geb. 1826 in Berlin, gest. 1911 daselbst.

L. A. S. Berlin 25. Dez. 1890; 4 p. in-8°. 10.—

Dringender Brief an Claar wegen eines Gastspiels. Sehr interessant.

1103 GABILLON, Ludwig, hervorragender Charakterdarsteller u. Heldenvater; geb. 1828 in Güstrow (Mecklb.), gest. 1896 in Wien.

L. A. S. [Wien] 14. Febr. 1891; 3 p. in-8°. 7.50

Prächtiger Brief an Claar.

1104 JACHMANN-WAGNER, Johanna, Nichte Richard Wagners, berühmte dramatische Sängerin; namentlich im heroischen Fach wusste sie Glucks Gestalten, unterstützt durch eine herrliche Figur, vortrefflich wiederzugeben; geb. 1828, gest. 1894.

2 L. A. S et 1 P. A. S. 1892—1893; 9 p. in-8°. 18.—

Reizende freundschaftliche Briefe.

1105 — L. A. S. [Berlin] Montag Nachmittag; 4 p. in-8°. 8.50

Sagt einer Sängerin ihre Mitwirkung ab.

1106 SONTAG, Karl, Charakterdarsteller und Schriftsteller; geb. 1828, gest. 1900 in Dresden.

L. A. S. Hannover 15. Okt. 1883; 2 p. in-4°. 5.—

Witziger Brief an Theaterdirektor Krüger in Graz.

1107 JOACHIM, Amalie, berühmte Altistin, Gemahlin des Geigerkönigs Joseph Joachim; geb. 1839 in Marburg (Steiermark), gest. 1899 in Berlin.
L. A. S. an Hofkapellmeister J. Rietz, Dresden. 3. Jan. (?); 4 p. in-8°. 6.—
Handelt von ihrem Conzert in Dresden. Entwurf des Programms.

1108 GEISTINGER, Marie, berühmte Wiener Schauspielerin; geb. 1840 in Graz, gest. 1903 in Rastenfeld.
L. A. S. Mairenhof 3. Juni 1882; 1 p. in-8°. 8.—

1109 LUCCA, Pauline, gesch. v. Rhaden, verehel. v. Wallhoffen, Primadonna; geb. 1841 in Wien.
L. A. S. [Wien] 10. November 1882; 1 p. in-8°. 6.—

1110 POSSART, Ernst von, der berühmte Held und Charakterdarsteller; geb. 1841 in Berlin, gest. 1923.
L. A. S. Stettin 26. März 1881; 2 p. in-8°. 5.—
P. stellt sich Dr. W. König vor seinem Stettiner Gastspiele vor.

1111 BARNAY, Ludwig, der berühmte Held und Charakterdarsteller; geb. 1842 in Pest, gest. 1924.
L. A. S. Graz 16. Sept. 1884; 4 p. in-8°. 15.—
Sehr interessanter Brief an Bertalen. Spricht ausführlich über die Vorbereitungen zu seinem Gastspiel.

1112 — FEUILL. D'ALB. „pour Monsieur le Comte Brevern de la Gardie"; Berlin 23 Juni 1894; 1 p. in-8°. 18.—

1113 SCHRAMM, Anna, berühmte komische Alte; geb. 1842 in Reichenberg.
L. A. S. Berlin 21. Oktober 1888; 2 p. in-8°. 3.—

1114 SCHWEIGHOFER, Felix, berühmter Komiker in Wien; geb. 1842 in Brünn.
B. A. S. Wien 6. Okt. 1883; 1 p. in-8°. 6.—
Schw. schreibt an den Theaterdirektor Krüger in Graz über den wahrscheinlichen Erfolg der „Nacht in Venedig" von Joh. Strauss. Sehr interessant.

1115 WILBRANDT-BAUDIUS, Auguste, Gattin des Dichters Adolf W., berühmte deutsche Schauspielerin; geb. 1844.
L. A. S. Rostock 11. Nov. (18)88; 6 p. in-8°. Mit Briefumschlag. 6.—
Schöner freundschaftlicher Brief. Spricht von ihren Gastspielreisen.

1116 ZIEGLER, Clara, die berühmte Tragödin; geb. 1844 in München, gest. 1909.
L. A. S. München 27. März 1896; 3 p. in-8°. 10.—
An Claar, bei dem sie aufzutreten wünscht.

1117 ELLMENREICH, Franziska, Tochter der Friederike E.; geb. 1845 in Schwerin.
L. A. S. München 30. 9. 85; 4 p. in-8°. 4.—
Will in Graz die „Theodora" spielen.

1118 LEHMANN, Lilli, die grosse dramatische Sängerin; geb. 1848 (?) in Würzburg.
L. A. S. Grunewald 31. 12. 1892; 6 p. in-8°. 12.—
Reizender Brief an Frau Hermine Claar in Frankfurt. Spricht ausführlich über ihre schwache Gesundheit, die sie zwingt, ein Concert in Frankfurt abzusagen. Interessante Mitteilungen über ihren Aufenthalt in Amerika.

1119 KAINZ, Josef, der berühmte Schauspieler; geb. 1858, gest. 1910.
L. A. S. Berlin 14. Sept. 1897; 2 p. in-4°. 25.—
Schöner Brief an den Wiener Hofschauspieler Löwe, der K. in Berlin als Hamlet gesehen hat.

1120 HERZOG, Emilie, verehel. Welti, berühmte Coloratursängerin; geb. 1860 in Ermatingen am Bodensee, gest. 1923.
L. A. S. Frankfurt a. M. 9. Jan. 1889; 2 p. in-12°. 10.—
An Claar, den sie um Freiplätze für das Theater bittet.

1121 SANDROCK, Adele, berühmte Heldin und Liebhaberin, Rivalin der Charlotte Wolter; geb. 1864 in Rotterdam.
L. A. S. Wien 6. Febr. 1892; 4 p. in-8°. 6.—
An C. Löwe, dessen Gothland-Bearbeitung nicht zur Aufführung kommen kann, weil die Briefschreiberin krank ist.

ANGLETERRE

1122 KEMBLE, John Philip, le fameux acteur, frère de Mrs. Siddons; n. à Prescot en 1757, m. en Lausanne en 1823.
L. A. S. [London] 12th June 1810; 1 p. in-8°. 18.50
Invitation.

1123 KEMBLE, Marie Thérèse, née de Camp, épouse de Charles K.; n. à Vienne en 1774, m. en 1838.
L. A. S. (en angl.) London Thuesday 26th; 3 p. in-8°. 12.—

1124 KEMBLE, Charles, frère de J. Philip K.; n. à Brecknock en 1775, m. à Londres en 1854.
L. A. S.; à crayon (en allemand). S. l. n. d. 1852 (?); 1 p. in-8°. 18.—
Beglückwünscht Emil Devrient zu seinem Hamlet.

1125 MACREADY, William Charles, le célèbre acteur; n. à Londres en 1793, m. à Weston super mare en 1873.
L. A. S. 9th Febr. (1839); 1 p. in-8°. 20.—

1126 KEAN, Ellen, née Tree, la célèbre actrice; n. à Londres en 1805, m. dans la même ville en 1880.
L. A. S. Scarborough, 17th August 1866; 2 p. in-8°. 10.—

1127 KEMBLE, France Anne, la célèbre actrice, fille de Charles K.; n. à Londres en 1827, m. dans la même ville en 1893.
L. A. S. to Mrs. von Bunsen; 2 p. in-8°. 12.—
Lettre intéressante. Mention d'Emile Devrient.

1128 KEAN, Charles John, fils d'Edmond Kean; n. à Waterford en 1811, m. à Liverpool en 1868.
L. A. S. [London] 17. Juni 1841; 1 p. in-8°. 18.—
Invitation à un colonel.

1129 KEMBLE, Adelaide, Marquise de Caza Barguiller y Sartorio, fille de Charles Kemble, célèbre cantatrice d'opéra; n. à Londres en 1814.
P. A. S. et P. A. Poésies italiennes; s. l. n. d.; 21 p. Gr. in-4° et 13 p. in-8°. 80.—
La madre crudele. — *Le sorelle.* — *Canto d'amore.* — *I due corvi.* — *Il Conte Marshall Giovannino di Breadisles.* — *Lo studente Sannders.* — *Hynd Horn.* Etc.
La plupart de ces poésies originales sont signées.

HUITIÈME SÉRIE

MUSICIENS

ITALIE

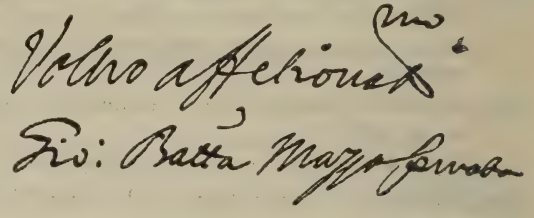
1130 MERULA, Tarquino, célèbre compositeur du 17e siècle, chevalier de l'Éperon d'or; n. à Bergamo vers 1580, m. dans la même ville vers 1640.

P. A. S. Acquittance; 1 p. in-4°. 80.—

1131 MAZZAFERRATA, Giov. Batt., compositeur du 17e siècle et maître de chapelle de l'*Académie de la Mort*, à Ferrare; n. à Pavie.

L. A. S.; 1675; 1 p. in-4°. 70.—

Très rare. — Voir le facs.



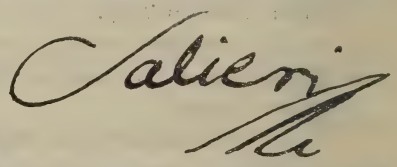
1132 SALES, Pietro Pompeo, compositeur; n. à Brescia en 1729, m. à Hanau en 1797.

L. A. S. Coblenz 28 Gennaio (?) 1771; 1 p. in-4°. 40.—

1133 SALIERI, Antonio, compositeur dramatique, maître de Beethoven, rival de W. A. Mozart; n. à Legnano en 1750, m. à Vienne en 1825.

P. A. S. (ital.) Acquittance. S. l. n. d. (1818); 1 p. in-8°. 40.—

Voir le facs.



1134 ZINGARELLI, Nicolò-Antonio, le célèbre compositeur italien; n. à Naples en 1752, m. à Torre del Greco en 1837.

L. A. S. à Pietro Polimonte, Fermo; Roma 13 Agosto; 1 p. in-4°. 60.—

1135 — MORCEAU DE MUSIQUE AUTOGR. SIG.; 6 p. in-fol. obl. 200.—

Pièce (inédite?) pour le chant: Ah padre, ah tu non sai . . . . ."
RARE ET RECHERCHÉ. — Voir le facs. p. 135.

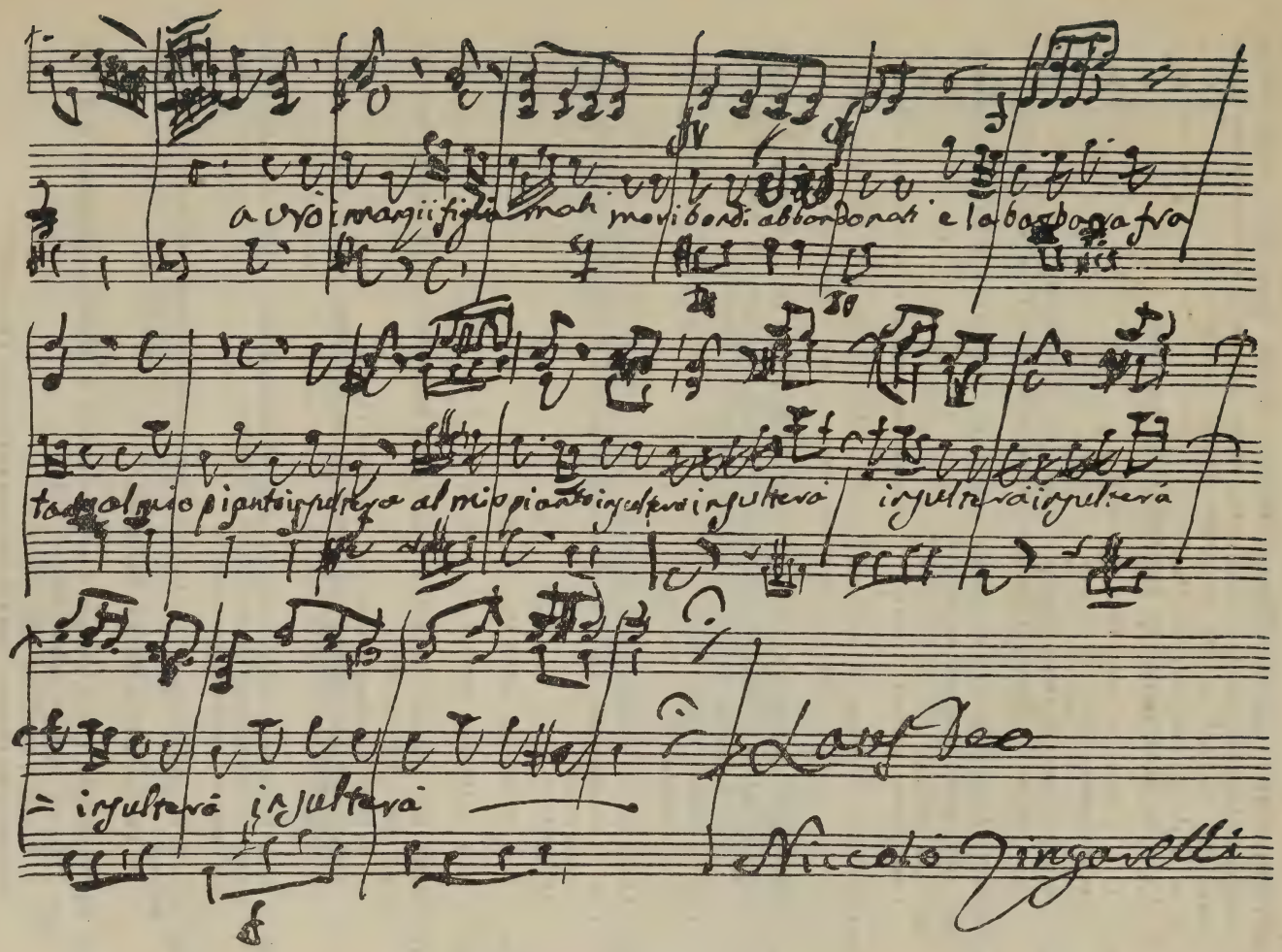
1136 — MORC. DE MUS. AUT. avec paroles latines; 10 p. in-fol. obl. 140.—

Très belle pièce rare.

1137 VIOTTI, Giambattista, le célèbre violiniste et compositeur; n. en 1753, m. en 1824.

L. A. S. [Paris] 23 Sept. 1823; 1 p. in-8°. 20.—

Adressée au Ministre de la Guerre Turcas . . . . ,,Vous avez été un méchant dimanche dernier. Nous vous avons attendu jusqu'à 6 heures passée et vous n'avez pas tenu votre promesse. C'est dommage, vous auriez entendu sur le Piano forte une petite Allemande agée de 9 ans qui est vraiment étonnante . . . . ."



No. 1135. Nicolò Zingarelli.

1138 CHERUBINI, Luigi-Carlo-Zanobi-Salvadore Maria, compositeur, non moins remarquable par la rare distinction de son talent, que par la noblesse de son caractère; n. à Florence en 1760, m. à Paris en 1842.

L. A. S. Paris 3 août 1827; 1 p. in-8°. 25.—
À M. Le Duc qui désire un congé pour Mme Dabadia et pour Mme Dupont.

1139 — L. A. S. Parigi 10 luglio 1830; 2 p. in-8°. 35.—
Très belle lettre à son fils.

1140 — L. A. S. [Paris] 25 Mars 1834; 1 p. in-8°. (Coll. Meyer-Cohen). 30.—
Accorde en sa qualité de directeur du Conservatoire un congé de quinze jours à la cantatrice Mad. Cinti.

1141 MAYR, Johann Simon, compositeur, maître de Donizetti; n. à Mendorf (Bavière) en 1763, m. à. Bergamo en 1845.

L. A. S. Bergamo li 15. 8. 1834; 1 p. in-4°. Taches d'eau. 35.—
Lettre intéressante à Gaetano Donizetti. On a ajouté une composition a. de M. relative à la lettre.

1142 PEROTTI, Giovanni, compositeur; n. à Vercelli en 1769, m. à Venise en 1855.

L. A. S. à Gambara; [Venise] 5 Decembre 1832; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 8.—

1143 FIORAVANTI, Valentino, fameux compositeur, maître de la chapelle de Saint-Pierre du Vatican, connu par ses nombreux opéras comiques; n. à Rome en 1770, m. en 1837 à Capoue, dans un voyage qu'il faisait à Naples.

L. A. S. Roma 19 febbr. 1823; 1 p. in-fol. 20.—
Lettre intéressante. Parle de ses oeuvres.

1144 PAËR, Ferd., le célèbre compositeur; n. en 1771, m. en 1839.

L. A. S. 1er juillet 1827; 2 p. in-4°. Avec envel. et joli cachet représ. une lyre avec les mots: *Toujours d'accord.* 18.—
Très belle lettre.

1145 — L. A. S. Paris 11 juillet 1834; ½ de p. in-4°. 20.—

1146 — L. A. S. [Paris] 9 Mars 1835; 1 p. in-8°. 12.—

1147 SPONTINI, Gasparo, le célèbre compositeur dramatique; n. à Majolati en 1774, m. au même lieu en 1851.

L. A. S. Paris le 11 Agosto 1810; 2 p. in-4. Avec l'adresse. 40.—
Lettre fort intéressante au chanteur Tacchinardi de Rome, qui désire chanter à Paris et à qui il donne des renseignements détaillés sur les théâtres de Paris.
BELLE PIÈCE.

1148 — L. A. S. Berlin 27 octobre 1822; 1 p. in-4°. En-tête „*General Intendantur der Kapelle Sr. Majestät des Königs von Preussen*"; avec l'adresse. 25.—
A Mr. Habeneck. Avec brouillon de la réponse.

1149 — L. A. S. Pyrmont, ce 24 août 1834; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. Peu endom. par la rupt. du cach. 20.—
A Mr. Schmidt, chanteur au théâtre de Braunschweig.

1150 ROMAGNESI, Henri, compositeur de romances et éditeur de musique; n. à Paris en 1781, m. dans la même ville en 1850.

L. A. S. Paris 1 Décembre 1829; 1 p. in-8°. 18.—
Belle lettere à Mr. Villenave au sujet d'un dîner donné pour les artistes d'un concert.

1151 PAGANINI, Nicolò, le célèbre violiniste et compositeur; n. à Gênes en 1782, m. à Nice 1840.

L. S. AV. C. A.; Napoli 1 Agosto 1826; 1 p. in-4°. 30.—
Lettre amical à *Vincenzo degli Antony*, avocat à Bologne.

1152 — L. A. S. Parigi li 12. Aprile 1833; 3 p. pl. in-4°. Avec 2 lignes de musique notée. Tout petit racc. Avec 3 portraits. 350.—
A Luigi Guglielmo Germi, avvocato in Genova.
SUPERBE LETTRE FORT INTÉRESSANTE ET BELLE, dans laquelle il parle de ses voyages et de ses concerts. ,,L'Impresario di Londra M. Laporte mi aspetta là per dare 10 concerti nel Real Teatro tra il venti di questo, e l'ultimo di maggio, e darne degli altri in appresso, non che al Teatro Nazionale (Covent garden); e di là ti saprò dire se farò una qualche corsa in Irlanda ed in Scozia: vedremo? . . . . Ho ottenuto il favore dalla Baronessa de Rotschild di spedire la grande viola all' Ambasciata austriaca di Londra; dunque potrai al più presto possibile prepararla bene incassata coll' indirizzo all' ambasciatore d'Austria in Londra . . . . . poni dentro un qualche archetto di quelli alla Paganini; ti prego pure di includerci il Capriccio di Mestrino in Re [*suit musique notée*]. Essendo stato 6 mesi senza suonare, non posso esprimerti la pena che provo in vedere la difficoltà di rimettermi nell' elletricismo onde far sentire! . . Non vedo l'ora di riposarmi. Sono annojato, e dettesto (sic) il viaggiare." — Alors il parle tendrement de son fils Achille, revient encore une fois à son voyage à Londres, qui fut un des plus importants et des plus disputés et mentionne alors les prix élévés des places qu'il fixa pour ses concerts et qui lui fit prodiguer l'injure et l'outrage par les journaux anglais.

1153 — L. A. S., en italien, à sa soeur Dominica à Gênes (Alla Signora Dominica Paganini Passadore, Genova) Nizza li 28 Dec. 1839. 1 p. ½ in-4°. Petit déchirure, raccomodée état médiocre. 100.—
Précieuse lettre très curieuse écrite cinq mois avant la mort de Paganini. Il parle de sa maladie et de la cure qu'il subit. ,,Grazie pei felici auguryi che mi fate, e che Iddio spero, esaudira . . . . . Ritorno al Sign. Peirano, avendo fatto in sua presenza una frizione del suo balsamo a nudo per avermi consigliato di spigiarmi." Alors il parle du payement pour cette cure ,,. . . . chiedere al Sign. Peirano quanto glielo dovessi pagare, ma ne il primo, ne il secondo giorno non volle rispondermi, nel terzo finalmente pomeriggio, che bramava una mia memoria: allora io le risposi che per dare una memoria degna dell' efficacia del balsamo mi concedesse il tempo per provarlo — ed Egli dimostrandosi contento mi augurò il buon viaggio e partii." Suit la description de la querelle avec le docteur parceque le baume dont Paganini avait employé 36 boîtes n'était pas efficace.

1154 RAIMONDI, Pietro, compositeur; n. à Rome en 1786, m. dans la même ville en 1853.

L. A. S. (en ital.) Palermo 11 Sept. 1834; 1 p. in-fol. Peu endom. 10.—
Parle du théâtre à Palerme.

1155 ROSSINI, Gioacchino-Antonio, le ,,*Cygne de Pesaro*", le célèbre compositeur; n. à Pesaro en 1792, m. à Paris en 1868.

L. A. S. Parigi 17 maggio 1835; 1 p. in-4°. 40.—
Lettre amicale à Mr. Domenico Barbaja, Naples.

1156 — L. A. S. Venezia 17 Febbr. 1841; 1 p. in-4°. 50.—
A Mr. Antonio Toboli, Bologna.
Annonce son arrivé à Venise.

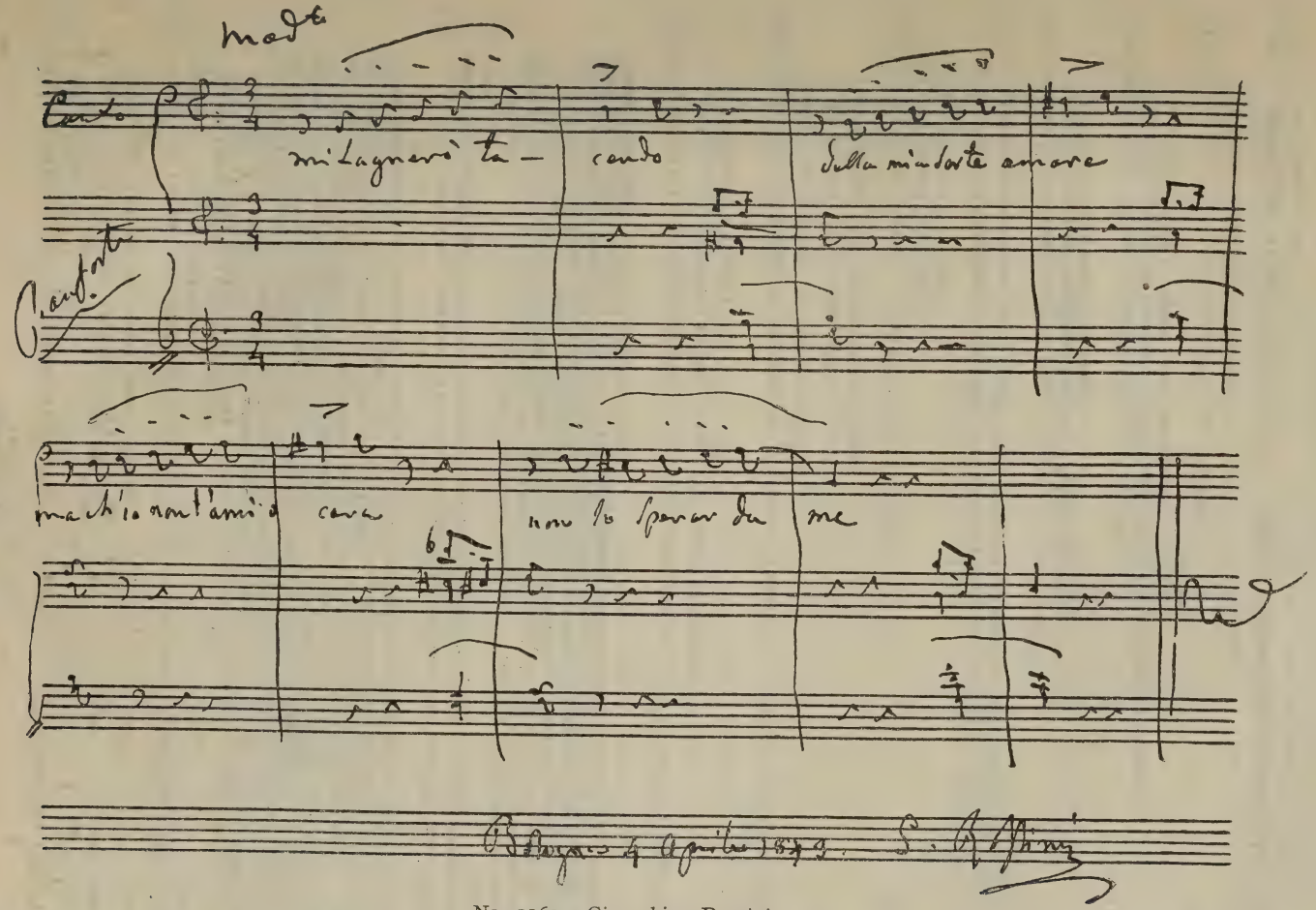
1157 — 3 L. A. S. Bologna 1844—1846; 5 p. in-8 et 1 p. in-4°. (Collection Cavalieri.) 180.—
Lettres très intéressantes à Nicolai Iwanow, célèbre tenoriste et ami intime de Rossini (1810—1887).

1158 — L. A. S. Parigi 15 Dec. 1857; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 40.—
Très belle lettre à Mr. Luigi Ronzi, directeur du Théâtre della Pergola à Florence.
On a ajouté une photographie de Rossini.

1159 — L. A. S. Parigi 6. aprile 186[illegible]; 3 p. pl. in-4°. 150.—
Lettre très importante et intéressante, écrite 7 mois avant sa mort d'une main tremblante.
,,. . . . Desidero che la presente lettera non sia conosciuta che da voi solo!!!"

1160 — L. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 20.—
Au prince Trubeckoy, St. Pétersbourg.

1161 — MORCEAU DE MUSIQUE AUT. SIG. Bologne 4 Aprile 1843; 1 p. in-fol. obl. 200.—
Voir le facs. p. 138.



No. 1161. Gioacchino Rossini.

1162 MERCADANTE, Giuseppe Saverio Raffaele, le célèbre compositeur, élève de Zingarelli; n. à Altamura près de Bari en 1795, m. à Naples en 1870.

L. A. S. Torino li 6 Gen. 1827; 1 p. pl. in-4°. 30.—
Belle lettre à Giov. Bat. Villa, Milano.

1163 — L. A. S. [Novara] 13 Sept. 1835; 2 p. in-4. 45.—
Lettre d'affaire à l'ingegnere G. Savio. — Belle pièce.

1164 — L. A. S. 27 febbraio 1850; 2 p. in-4°. Avec l'envel. 40.—
Belle lettre à la marquise de Rende.

1165 — MORCEAU DE MUSIQUE AUT. SIG. „Andante" Napoli li 6 Marzo 1846; 1 p. in-fol. obl. 100.—

1166 PACINI, Giovanni, fils du chanteur Louis Pacini, et compositeur dramatique; n. à Syracuse en 1796, m. en 1867.

L. A. S. Palermo 12 Giugno 1843; 3 p. in-8°. 15.—
Belle lettre au sujet d'un libretto.

1166a — L. A. S. 6. 5. (18)65; 1 p. in-8°. Qq. taches de rouss. 10.—

1167 DONIZETTI, Gaetano, le célèbre compositeur, auteur de *Lucia di Lammermoor* et de la *Favorite*; n. à Bergamo en 1798, m. dans la même ville en 1848.

L. A. S. Oggi 9. Agosto; 1 p. pl. in-4°. Taches de rousseur. 40.—
Très belle lettre intéressante à Napoleone Moriani.

1168 — L. A. S. „G. D."; 4 feb. ;1 p. in-4°. Avec l'adresse. 30.—
Belle lettre „alla celebre Sig. ra Teresa de' Giulj Borsi, esimia artista, Trieste."

1169 — L. A. S. „Don." S. l. n. d.; 1 p. in-12°. 20.—
Parle des Théâtres de Vienne.

1170 — P. A. S. MANUSCRIT ORIGINAL de l'opéra Lucia di Lammermoor, représenté pour la première fois au théâtre S. Carlo à Naples le 26 septembre 1835. Paroles de Cammarano. In-fol. 187 ffch. D. rel. 30 000.—
C'est la partition originale complète, avec chant, toute autographe et signée, du chef-d'oeuvre de l'immortel compositeur.
PIÈCE UNIQUE DE TOUTE PRÉCIOSITÉ, étant aussi chiffré feuillet par feuillet par la main de l'auteur.
Sur le titre il y a l'approvation du Ministre de l'Industrie et Commerce pour la propiété littéraire.
Des photographies sur demande.

1171 — MORCEAU DE MUSIQUE AUTOGRAPHE; 2 p. ½ in-fol. obl. 80.—
Composition pour le chant.

1172 TONASSI, Pietro, compositeur et contrebassiste; n. à Venise en 1800, m. dans la même ville en 1877.

1. L. A. S. à Gambara (Venezia) 22. Luglio 1847; 1 p. in-8°. Se rapporte au manuscrit suivant.
2. MS. A. S. Duo pour deux violons d'après „Sappho" par Pacini. 35.—

1173 BELLINI, Vincenzo, mélodieux enfant de la Sicile, déjà passé maître à l'âge où les autres compositeurs en sont à leurs débuts, auteur de *Norma*; n. à Catania en 1802, m. à Puteaux, près de Paris en 1835.

L. A. S. Como 22 Agosto; 1 p. ½ in-8°. Avec l'adresse. Cachet. 120.—
Très belle lettre assez longue et bien importante à J. B. Pernacchini, Venise; parle de son opéra *I Capuleti*. — Voir le facs. p. 140.

Como 22: Agosto

Mio caro Bernacchini

Voi credevate che io rispondessi alla vostra ultima lettera più presto d'ora; ma ciò non mi era possibile, e la ragione ne è l'opera i Capuleti che voi mi cercate per Pavia: io vi rispondo dopo essermi informato, che converrebbe al vostro amico aspettare almeno altri tre o quattro mesi per averne una copia a prezzo discreto, perché adesso non ne cederebbero una per meno di tremila franchi, mentre allora l'avrebbe per 1100: franchi: avete capito? mi spiego o no? Risolvete pertanto e ditemi la vostra risoluzione. —

Con piacere vi do la notizia che la Sonnambula a Bergamo, ha avuto un esito il più felice, sebbene è andata in scena con la Favelli ancora debolissima per le altre: ma recitante con molt'anima. — Addio mio caro amico: vi lascio perché ho nulla di nuovo.

No. 1173. Bellini.

1174 BELLINI, Vincenzo, mélodieux enfant de la Sicile, déjà passé maître à l'âge où les autres compositeurs en sont à leurs débuts, auteur de *Norma*; n. à Catania en 1802, m. à Puteaux, près de Paris en 1835.

— L. A. S. Aux Bains Chissey, Vendredi; 1 p. in-12°. Montée aux coins. 50.—
A Cobianchi.

1175 — L. A. S.; s. l. n. d.; ½ de p. in-4°. 40.—
Belle lettre cordiale.

1176 — MORCEAU DE MUS. AUTOGR.; avec affirmation de la main de son frère et de sa sœur; 4 p. in-fol. obl. 200.—
Composition pour le chant avec accompagnement d'orchestre.
EXCESSIVEMENT RARE.

1177 — P. S. Portrait avec sa signature aut. In-12°. 20.—

1178 ROSSI, Lauro, célèbre compositeur dramatique, élève de Crescentini, Furno et Zingarelli, fameux pour son opéra „I falsimonetari"; n. à Macaerata en 1810, m. à Cremona en 1885.

L. A. S. Torino 10 Gen. 1876; 1 p. in-8°. 8.—

1179 — L. A. S. 7 ottobre 1882; 1 p. in-4°. 15.—
A Mr. Morelli.

1180 CATELANI, Angelo, célèbre compositeur; n. à Guastalla en 1811, m. à Modena en 1866.

L. A. S. Modena 24 Nov. 1854; 2 p. in-4°. 12.—
Très belle lettre à un pianiste.

1181 VERDI, Giuseppe, le célèbre compositeur dramatique; n. à Roncole près de Busseto (Parma) en 1813, m. à Milan en 1901.

L. A. S. Venezia 12 Dicembre 1843 1 p ½ in-8° Avec l'adresse. 90.—
Lettre très intéressante à Mad. G. Appiano, Milano. Parle de ses travaux.
„. . . . . Il mio Ernani va avanti ed il poeta fa tutto quello che desidero. Faccio giornalmente due prove dei Lombardi . . . . ."

1182 — L. A. S. 26 Sett. 1871; 1 p. pl. in-8°. 60.—
A un ami Achille.

1183 — L. A. S. Busseto 17 Dic. 1870; 1 p. in-12°. 50.—
Voir le facs. p. 142.

1184 — L. A. S. Genova 2 dec. (18)87; 2 p. in-8°. Avec envel. On a ajouté une carte de visite avec souscription a. 80.—
Très belle lettre au peintre Domenico Morelli.

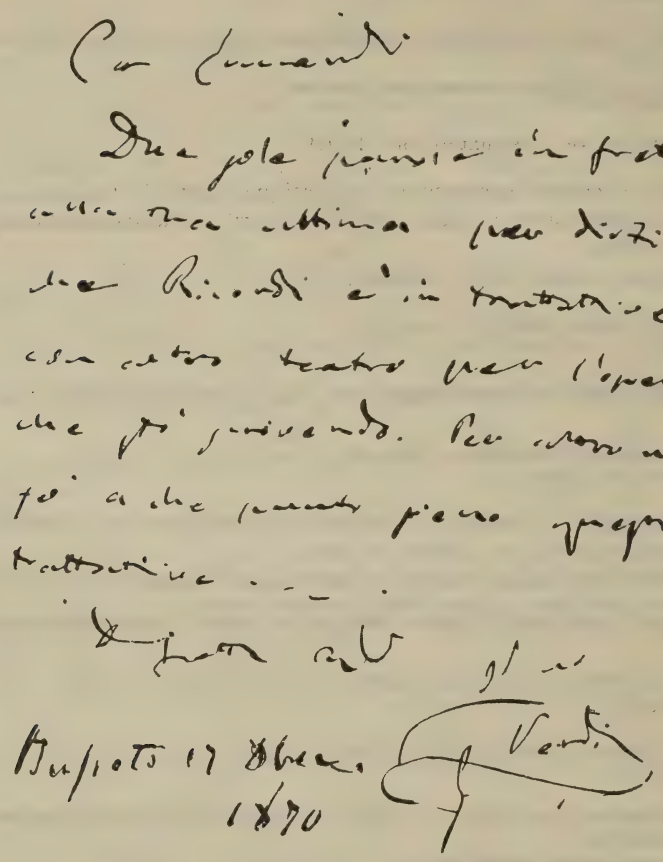
1185 — MORCEAU DE MUSIQUE AUT. SIG. „Elegia". Napoli 12 Dec. 18..?; 1 p. in-fol. obl. 200.—
On a ajouté 2 photographies très intéressantes; c'est-à-dire une photographie fait à l'âge d'environ 30 ans, et la dernière photographie qui existe de V., faite à son dernier séjour à Montecatini.
TRÈS BELLE PIÈCE.

1186 BAZZINI, Antonie, le grand violiniste et compositeur célèbre; n. à Brescia en 1818, m. à Milan en 1897.

L. A. S. (en franç.) Berlin 14 Sept. 1843; 3 p. in-8°. 20.—
Lettre fort intéressante à Mr. Härtel, Leipzig; parle de ses succès à Berlin, mention de Mendelssohn et de David.

1187 BOTTESINI, Giovanni, compositeur; n. à Crema en 1821, m. à Parma en 1890.
FEUILL. MUS. D'ALB.; Napoli 7 aprile 1879; 1 p. in-8°. 12.—

1188 MALIPIERO, Francesco, compositeur dramatique; n. à Rovigo en 1821.
L. A. S. [Venise] 4 Giugno 1895; 1 p. in-8°. 10.—
Demande le Cello de Gambara.



No. 1183. Verdi.

1189 MILANOLLO, Teresa, célèbre violiniste; n. en 1827, m. en 1904.
FEUILL. MUS. D'ALB. Vienne 17 Mai 1853; 1 p. in-8°. 12.—

1190 PINSUTI, Ciro, cavaliere, célèbre compositeur; n. à Sinalunga (Siena) en 1829, m. à Florence en 1888.
L. A. S. 20 Langham Street, Portland Place, 17 Aprile 1878; 4 p. in-8°. Avec envel. 15.—
Très belle lettre à son frère.

1191 BOITO, Arrigo, célèbre compositeur dramatique dont l'opéra *Nerone* avait un grand succès à Milan en 1924; n. en 1842, m. en 1918.
L. A. S. Milano 10 giugno ;1 p. in-8°. Avec envel. 10.—
Au baron Alfonso Compagna.

1192 RENDANO, Alfonso, célèbre pianiste; n. à Carolei (Calabria) en 1855.
L. A. S. Napoli 15. 10. 1890; 1 p. in-8°. 8.—
A Giuseppe Cotrufo.

1193 ESPOSITO, Michele, célèbre pianiste et compositeur italien; n. à Castellamare di Stabia en 1855.
B. A. S. Dublin 11 gennaio (18)92; 2 p. in-12°. Avec envel. 8.—

1194 MARTUCCI, Giuseppe, célèbre pianiste et compositeur italien; n. en 1856.
L. A. S. Bologna 26 ottobre 1889; 3 p. in-8°. Avec envel. 10.—
A Paolo Rotondo.

1195 — L. A. S. Monte Barbiano, 29 Agosto 1890; 2 p. ½ in-8°. 10.—
Au Monseigneur de Rende.

1196 LEONCAVALLO, Ruggero, le célèbre compositeur italien; n. à Naples, en 1858.
L. A. S. (en ital.) S. l. 14 Maggio (18)96; 1 p. in-8°. 12.—

1197 PUCCINI, Giacomo, le célèbre compositeur italien, fameux pour ses opéras „Madame Butterfly", „Bohême" etc. n. à Lucques en 1858.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. ½ in-8°. 25.—

1198 COTRUFO, Giuseppe, célèbre pianiste et compositeur italien; n. à Naples en 1859.
P. A. S. Manuscrit d'un Allegretto pour pianoforte dédié à la marquise di Rende; Napoli 15 settembre 1893; 1 p. in-fol. 20.—

1199 MASCAGNI, Pietro, le célèbre compositeur, auteur de la *Cavalleria rusticana*; n. à Livorno en 1863.
L. A. S. (en ital.) Stuttgart 26. Oct. 1895; 1 p. in-4°. 20.—
Charmante lettre à Mr. Claar.

1200 — MORCEAU DE MUSIQUE A. S.; Napoli Febbr. (18)94; 1 p. in-8°. 40.—
Al Basso Giuseppe Rapp. „A Peppino Rapp con affetto! Jo ti prometto di scriverti ma bella parte di Basso profondissimo!"

1201 — MORCEAU DE MUSIQUE AUT. SIG. Il Gennajo del 1900; 1 p. in-fol. obl. Avec belle photographie. 80.—

ALLEMAGNE

1202 BRIEGEL, Wolfgang Karl, Kapellmeister in Gotha, später in Darmstadt, bedeutender Kirchenkomponist; geb. 1626, gest. 1710. in Darmstadt.
P. A. S. [Gotha] 9. Febr. 1669; 1 p. in-fol. 30.—
Quittung über 4 Malter Korn. Die Adresse des Gesuches, auf dem Herzog Ernst der Fromme verfügte, ist ebenfalls von Briegel geschrieben. 5 Zeilen von der Hand des Herzogs.

1203 WITT, Christian Friedrich, Gothaischer Kapellmeister; geb. in Altenburg, gest. 1716.

P. A. S. [Gotha] 22. Nov. 1710; 1 p. in-8°. (Sammlung Fischer von Rösslerstamm.) 20.—

1204 SCHMIDT, Johann Christoph, Kirchenkomponist; geb. 1664, gest. 1728 in Dresden.

P. S. Leipzig 7. Januar 1724; 1 p. in-fol. 12.—

Quittung über 100 Dukaten für Bücher. Der Betrag ist von dem Herzog von Gotha eigenhändig angewiesen.

1205 STÖLZEL, Gottfried Heinrich, Kirchenkomponist, Kapellmeister in Gera; geb. 1690, gest. 1749 in Gotha.

P. A. S. Quittung; Gotha 21. Mai 1723; 1 p. in-fol. 18.—

1206 QUANTZ, Johann Joachim, der berühmte Flötenspieler, Hofkomponist und Lehrer Friedrich des Grossen; geb. 1697, gest. 1773.

P. A. S. Potsdam 23 Novembre 1751; ½ de p. in-4°. 80.—

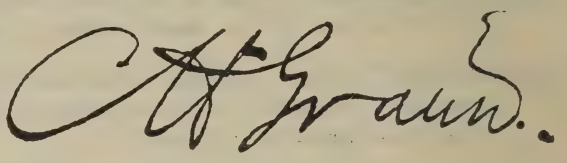
S. Facs. S. 145.

1207 GRAUN, Karl Heinrich, namhafter Komponist, von Friedrich dem Grossen zur Leitung der Oper nach Berlin berufen; geb. 1701 zu Wahrenbrück, gest. 1759 in Berlin.

P. S. Mit eigenhändigem Zusatz; [Berlin] 7 Oct. 1743; 1 p. in-fol. 35.—

Bestätigt die Richtigkeit der Rechnung für gestellte Fiacres „um die Virtuosen nach Charlottenburg zu bringen."

SEHR SELTEN. — S. Facs.



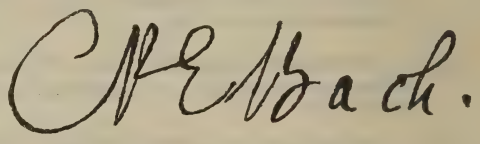
1208 — MS. A.; s. l. n. d.; 2 p. in-fol. (Sammlg. Halm). 35.—

Bratschenpart aus einem grösseren Tonstück.

1209 BACH, Carl Philipp Emanuel, zweiter Sohn von Johann Sebastian B., vortrefflicher Komponist und ausgezeichneter Musikpaedagoge, Kammercembalist Friedrichs d. Gr.; geb. 1714 in Weimar, gest. 1788 in Hamburg.

P. A. S. Berlin 24. Januar 1757; ½ de p. in-fol. 90.—

Quittung. Bescheinigt von Fredersdorff Geld für Unterricht bekommen zu haben. — S. Facs.



1210 HILLER, Johann Adam, Komponist; geb. 1728; gest. 1804 in Leipzig.

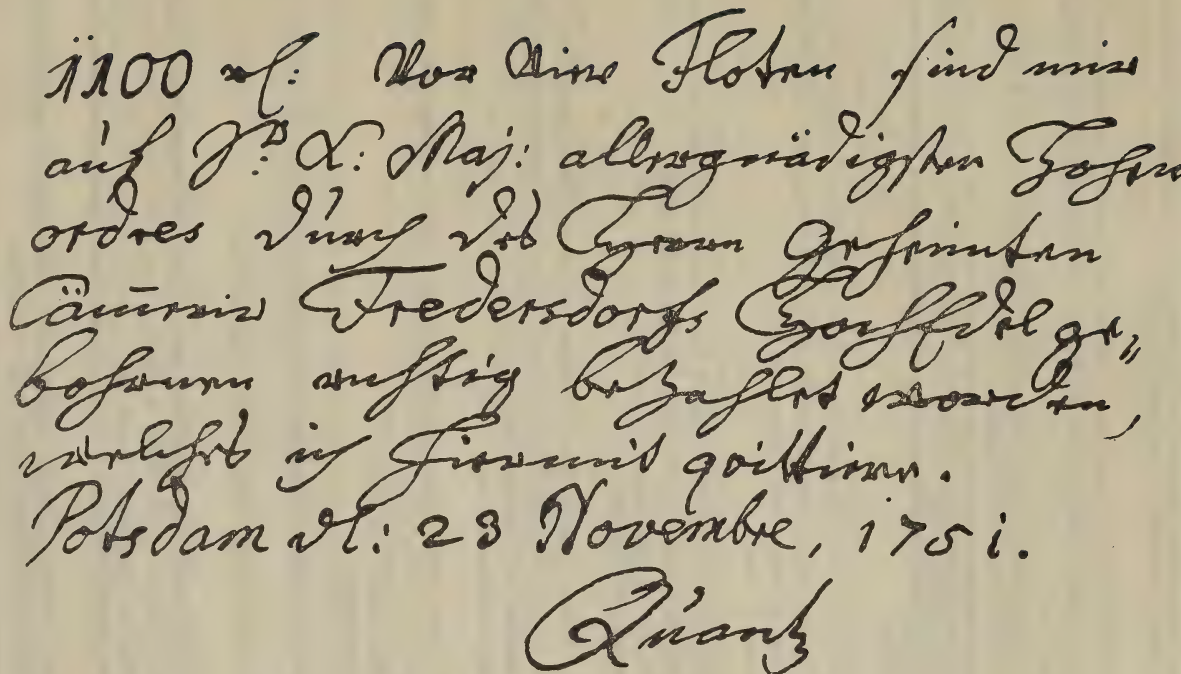
L. A. S. Leipzig 18. August 1785; 2⅔ p. in-4°. Mit Adresse. Siegel. 25.—

Sehr schöner Brief an Moses Levin in Potsdam, dem er einen 30 Jahre alten Silbermann'schen Flügel besorgt hat. Interessant.

1211 BACH, Johann Christ. Friedrich, Komponist, Sohn von Johann Sebastian Bach, „der Bückeburger Bach"; geb. 1732 in Leipzig, gest. 1795 in Bückeburg.

L. A. Bückeburg 20. Juli 1784; 3 p. in-4°. (Sammlg. Fischer von Rösslerstamm.) 80.—

Ca. 10 Zeilen eigenhändiger Zusatz zu einem von ihm diktierten Brief an Breitkopf und Härtel. Sehr interessant.


1100 rt: Vor Vier Floten sind mir
auf S.r K: Maj: allergnädigsten Hohen
ordres durch des Herrn Geheimten
Cämmerir Fredersdorfs Hochedelge-
bohren richtig bezahlet worden,
welches ich hiemit quittire.
Potsdam d.: 23 Novembre, 1751.
Quantz

No. 1206. Joh. Joach. Quantz.

1212 HAYDN, Franz Joseph, der unsterbliche Komponist, Lehrer Beethovens; geb. 1732 zu Rohrau an der Leitha, gest. 1809 in Wien.

L. A. S.; s. l. d. n.; ⅓ de p. in-4°. Mit eigenh. Adresse und schönem Siegel. 450.—

Schickt Herrn August Hartung, Kammermusiker des Herzogs von Braunschweig sieben Subscriptionsexemplare eines seiner Werke, indem er die Namen der Subscribenten angiebt.

1213 WOLF, Ernst Wilhelm, Komponist, Musikschriftsteller, Conzertmeister in Weimar, von Goethe oft erwähnt; geb. 1735 in Grossbehringen bei Gotha; gest. 1792 in Weimar.

MS. A. S. *„Etwas über den guten Vortrag beym Clavierspielen"*. S. l. n. d. (November 1786); 19 p. in-fol. Mit vielen Notenbeispielen. 120.—

Wertvolles und interessantes Manuscript, das bisher offenbar nicht veröffentlicht wurde, da Fétis es nicht kennt. Das Manuscript stammt aus dem Besitz von Th. Kräuter, dem Secretär Goethes und trägt als Umschlag einen von seiner Hand geschriebenen Titel.

Es liegt bei ein mit Bleistift geschriebener Zettel aus dem Jahre 1780, der viele Weimar. Namen aufweist u. a. Goethe, Corona Schroeter etc.

PRACHTSTÜCK!

1214 SCHWEIZER, Anton, Opernkomponist, Kapellmeister in Gotha, Komponist von Wielands Alceste; geb. 1737 in Koburg, gest. 1787 in Gotha.

P. A. S. Gotha 2. Januar 1781; ½ de p. in-fol. 25.—

Gehaltsquittung. — Selten.

1215 RACKNITZ, Josef Friedrich Freiherr von, Liederkomponist und bekannter Kunstschriftsteller; geb. 1744 in Dresden, gest. daselbst 1818.

L. A. S. Dresden 12. Jan. 1799; 4 p. in-4°. 10.—

Sehr interessanter Brief an Göschen.

1216 VOGLER, Georg Josef, Abt, Komponist und Musiktheoretiker, Lehrer Webers und Meyerbeers; geb. 1749 in Würzburg, gest. 1814.

L. A. S. München 20. Oktober 1808; 2 p. in-4°. 35.—

An Hartknoch; bietet eine Orgel an.

1217 WINTER, Peter von, Opernkomponist; geb. 1754 in Mannheim, gest. 1825 in München.

L. A. S. [Dez. 1794]; 1 p. in-4°. 20.—

Betrifft eine Symphonie.

1218 GYROWETZ, Adalbert, berühmter Komponist; geb. 1763 in Budweis, gest. 1850 in Wien.

FEUILL. D'ALB.; Wien 8. März 1836; 1 p. in-8° obl. 25.—

1219 WEIGL, Josef, namhafter Opernkomponist („die Schweizerfamilie"); geb. 1766 in Eisenstadt (Ungarn), gest. 1846 in Wien.

L. A. S. Wien 26. Okt. 1809; 1 p. in-4°. 10.—

Versendet ein gedrucktes Circular und bietet in einem geschriebenen Anhang in Weimar seine *Schweizerfamilie* an.

1220 ROMBERG, Andreas Jacob, bedeutender Violinvirtuose und Komponist; geb. 1767 in Vechta (Oldenburg), gest. 1821 in Gotha.

L. A. S. Hamburg 4. Dec. 1804; 1 p. pl. in-4°. 20.—

Interessanter Geschäftsbrief an Hofmeister & Kühnel.

1221 SCHUBERT, Franz, Komponist und Contrabassist; geb. 1768 in Dresden, gest. ebendort 1824.

P. A. S. Quittung. Dresden 12. Oct. 1814; 1 p. in-fol. 12.—

1222 BEETHOVEN, LUDWIG VON, 1770—1827.

L. A. S. 14. Sept. 1819; 4 p. pl. in-4°. 1000.—

Ungemein interessanter Brief an Blöchlinger, dem er Monatsgeld schickt und ausführliche Weisungen in Bezug auf die Behandlung seines Neffen Karl giebt.

„. . . . Ausserdem werde ich jedesmahl demjenigen welcher bey meinem Neffen zu thun hat dieses Ihnen durch selben schriftlich anzeigen lassen . . . Aus dem Hause darf mein Neffe niemals ausser meiner schriftlichen Anweisung — hieraus ist denn auch deutlich, wie es mit der Mutter zu halten — ich bestehe darauf, dass auf's strengste dies befolgt wird . . . . . "

1223 ROMBERG, Bernhard, berühmter Cellovirtuose und Komponist für sein Instrument; geb. 1770 in Dinklage (Oldenburg), gest. 1841 in Hamburg.

L. A. S. Hamburg 27. Sept. 1825; 2 p. pl. in-4°. 25.—

Äusserst interessanter Brief an Peters über seine Cellocompositionen. Sehr schönes Stück.

1224 SCHNEIDER, Georg Abraham, bekannter Oratorienkomponist; geb. 1770, gest. 1839 in Berlin.

L. A. S. Mannheim 20. Okt. 1826; 1 p. in-4°. 10.—

Lädt Mangold zur Aufführung seines Oratoriums „Die Geburt Christi" in das Haus seines Schwiegervaters ein.

1225 HUMMEL, Joh. Nepomuk, ausgezeichneter Pianist und Komponist, Schüler Mozarts; geb. 1778 in Pressburg, gest. 1837 in Weimar.

L. A. S. Wien 26. März 1807; 2 p. in-4°. 20.—

Geschäftliches an einen Verleger.

1226 NEUKOMM, Sigismund, Komponist, Freund und Lieblingsschüler Jos. Haydn's; geb. 1778 in Salzburg, gest. 1858 in Paris.

L. A. S. [Berlin] 18. Sept. 1853; 2 p. in-8°. 15.—

1227 — MORCEAU DE MUSIQUE AUTOGR. SIGNÉ; 7 p. gr. in-8°. Gelbfleckig. 50.—

Unveröffentlichtes Musikmanuscript „Ave Maria per 2 Soprani e Basso, Flauto (non obligato) e Pianoforte".

1228 KREUTZER, Conradin, Komponist (Nachtlager von Granada) und Kapellmeister; geb. 1780 in der Thalmühle bei Messkirch (Baden), gest. 1849 in Riga.

L. A. S. Wien 2. Juni [1846]; 3 p. in-8°. 25.—

Sehr schöner Brief. — K. schreibt an den Grazer Theaterkapellmeister Ott über das bevorstehende Gastspiel seiner Tochter.

1229 DOTZAUER, Justus Joh. Friedr., der berühmte Cellist und Komponist; geb. 1783 in Haesselrieth, gest. 1860 in Dresden.

L. A. S. (ital.) Dresda 24 febbr. 1857; 2 p. in-8°. Mit Adresse. 10.—

Sehr schöner Brief an Paolo Rotondo in Neapel.

1230 RIES, Ferdinand, Komponist, Dirigent und Pianist; geb. 1784 in Bonn, gest. 1838 in Frankfurt a/M.

L. A. S. Frankfurt 28. November 1826; 1 p. in-4°. Mit Adresse. 20.—

R. schreibt Peters, er wolle sich um eine Stelle in Dresden bewerben. Etc.

1231 SPOHR, Louis, Violinvirtuose und Komponist; geb. 1784, gest. 1859.

L. A. S. Cassel den 29sten October 1835; 1 p ½ in-4°. 30.—

Schöner Brief über seine Kompositionstätigkeit: „Jetzt denke ich ernstlich daran zu gehen, Lieder für Alt oder Bariton zu schreiben, indem mich meine jünste Tochter, bey der sich ein schönes Gesangtalent entwickelt, täglich quält, für ihre Stimmlage (tiefer mezzosopran) etwas zu schreiben. Sobald ich einige fertig habe, werde ich sie Ihnen mittheilen."

1231a — L. A. S. Cassel, den 27. September 1837; 2 p. in-4°. Mit Adresse. 40.—

Sehr schöner Brief an den Musikschriftsteller A. B. Marx in Berlin: „. . . . Empfangen Sie meinen besten Dank für die ausführliche Beantwortung meiner Bemerkungen über Ihren Artikel Mozart . . . ."

1232 METHFESSEL, Alb. Gottl., beliebter Liedercomponist; geb. 1785, gest. 1869.

L. A. S. an Glaser 25. Jan. 1869; 1 p. in-8°. 10.—

1233 WEBER, Karl Maria von, der berühmte Komponist; geb. 1786 in Eutin, gest. 1826 in London.

L. A. S. Dresden 23. Nov. (18)18; 2 p. pl. in-4°. 100.—

Sehr interessanter und inhaltsreicher Brief an den Verleger A. M. Schlesinger.
Der Brief ist am oberen Rand unauffällig wasserfleckig, das leere Blatt ist leicht ausgebessert, sonst gut erhalten.

1234 LINDPAINTNER, Peter Josef von, Komponist; geb. 1791 in Koblenz, gest. 1856 in Nonnenhorn am Bodenssee.

L. A. S. Stuttgart 10. Januar 1850; 1 p. in-4°. 8.—

Schickt Feodor Löwe seinen Dichteranteil an 2 Kompositionen.

1235 MEYERBEER, Giacomo (recte Jakob Meyer Beer), der berühmte Komponist; geb. 1791 in Berlin, gest. 1864 in Paris.

L. A. S. Berlin 17. Mai 1842; 2 p. in-8°. 25.—

M. verspricht dem Hofrat J. P. Schmidt Einlass zur Hugenottenprobe. — SEHR SCHÖNER BRIEF.

1236 — L. A. S. (franz.) Venise 16 avril 1856; 1 p. in-8°. 2 portraits. 25.—

Schöner Brief an einen Freund.

1237 — L. A. S.; s. l. n. d. (Paris, Freitag); 1 p. ½ in-8°. 25.—

Sehr schöner Brief an Sigismund Neukomm.

1238 FÜRSTENAU, Anton Bernhard, der berühmte Flötist; geb. 1792 in Münster, gest. 1852 in Dresden.

L. A. S. Dresden 20. Juli 1850; 1 p. in-8°. 8.50

Empfiehlt dem Kapellmeister Chelard zwei Nichten, die sich Weimar ansehen wollen.

1239 KLEIN, BERNH., namhafter Komponist, vorwiegend in Berlin tätig, Schwiegersohn Parthey's; geb. 1793, gest. 1832.

L. A. S. Salzbrunn, 8. August 1830; 2 p. in-4°. 16.—

Schöner Brief an seinen ehemaligen Schüler Carl Bauck, der im Begriff steht, einen längeren Aufenthalt in Rom zu nehmen. Er giebt ihm vortreffliche Ratschläge, wie er seinen Aufenthalt in musikalischer Beziehung am besten benützen soll und trägt ihm Grüsse auf für die Bildhauer Thorwaldsen und Wolff, für den Abbate Santini etc.

1240 STRAUSS, Joseph, berühmter Geiger, Dirigent und Komponist; geb. 1793 in Brünn, gest. 1866 in Karlsruhe.

L. A. S. Carlsruhe 24. Mai 1827; 3 p. in-4°. 20.—

Sehr schöner Brief an Mangold.

1241 STUNTZ, Josef Hartmann, berühmter Komponist und Musikdirigent; geb. 1793 in Arlesheim bei Basel, gest. 1859 in München.
L. A. S. an Chelard; München 22. März 1840; 2 p. in-8°. 10.—

1242 MOSCHELES, Ignaz, Komponist und Pianist; geb. 1794 in Prag, gest. 1870.
L. A. S. Hamburg 8. September 1832; 1 p. in-8°. 15.—
M. lädt Dorn zu einer Gesellschaft bei M.'s Schwiegervater ein.

1243 — L. A. S. London 10. Februar (18)34; 3½ p. pl. in-4°. 20.—
Prachtvoller ausführlicher Brief an Sigismund Neukomm in Rom, von Frau Charlotte M. geschrieben und mit eigenhändiger Nachschrift (½ de p.) von Ignaz M.
Enthält ausführlichen Bericht über den Londoner Aufenthalt.

1244 — P. S. Photographie mit eigenhändiger Unterschrift. In-4°. 10.—

1245 MARSCHNER, Heinrich, berühmter Opernkomponist; geb. 1795 in Zittau, gest. 1861 in Hannover.
L. A. S. Hannover 30. Oct. 1855; 1 p. in-8°. 12.—

1246 LÖWE, Joh. Carl Gottfr., der grosse Balladenkomponist; geb. 1796, gest. 1869.
L. A. S. Stettin 25. Nov. 1856; 1 p. in-8°. 20.—
L. ersucht Frau Clara Blankenfeld in Stettin, ein Solo zu übernehmen.

1247 REISSIGER, Karl Gottlieb, namhafter Komponist; geb. 1798 zu Belzing bei Wittenberg, gest. 1859 in Dresden.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 10.—
Betrf. den Organisten Jos. Seiler.

1248 TÄGLICHSBECK, Thomas, berühmter Violinist, Dirigent und Komponist; geb. 1799 in Ansbach, gest. 1867 in Baden-Baden.
L. A. S. Hechingen 17. Januar 1842; 2 p. in-4°. 15.—
Sehr schöner Brief an Eberwein in Weimar, den er zur Mitarbeiterschaft bei seiner „Deutschen Liederhalle" auffordert.

1249 KALLIWODA, Johann Wenzel; Komponist, Geiger und Kapellmeister; geb. 1801 in Prag, gest. 1866 in Karlsruhe.
L. A. S. Donaueschingen 17. Juli 1830; 4 p. in-8°. 15.—
Sehr schöner Brief an seinen Verleger (?). Spricht über seine Kompositionen.

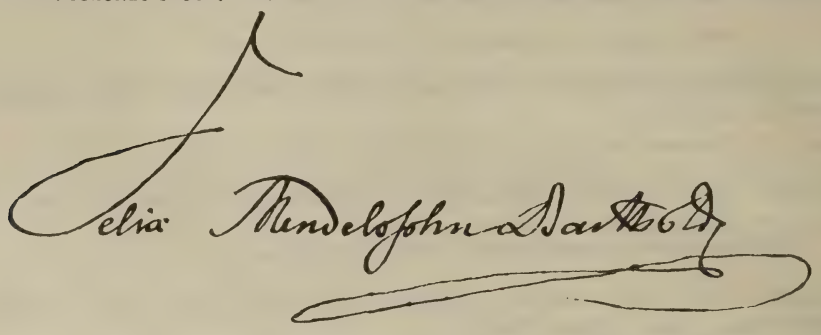
1250 LACHNER, Franz, Komponist, Generalmusikdirektor in München, Freund Schubert's; geb. 1803 zu Rain (Bayern), gest. 1890 in München.
L. A. S. München 27. April 1861; 1 p. in-8°. 8.—

1251 — P. A. S. „Die Liebende" von Manfred, für eine Singstimme, Sopran mit Bgl. des Vc. u. der Harfe. Wien den 6. Oktbr. 1832. 8 S. eigenhändige Partitur u. 2 SS. Violoncellst. Querfolio. 40.—
SEHR SCHÖNES STÜCK. — Wahrscheinlich bisher unveröffentlicht.

1252 CURSCHMANN, Carl Friedr., Liederkomponist und Sänger; geb. 1805, gest. 1845.
L. A. S. Hamburg 22. Juni 1839; 1 p. in-4°. 15.—
Spricht über Volkslieder, besonders über „die Frau zu Weissenburg", von der er seine neue Composition angiebt. (3 Zeilen Noten.)
SEHR SCHÖNES STÜCK.

1253 TICHATSCHEK, Joseph, berühmter Tenorist, Freund Richard Wagners; geb. 1807 zu Oberwechelsdorf in Böhmen, gest. 1886 in Dresden.
CARTE DE VISITE mit 4 eigenh. Zeilen. — Porträtstich von Weger und Singer mit eigenhändiger Unterschrift. 10.—
Es liegt bei ein Brief von seiner Frau.

1254 MENDELSSOHN-BARTHOLDY, Felix, der berühmte Komponist; geb. 1809 in Hamburg, gest. 1847 in Leipzig.
L. A. S. Leipzig 4. October 1843; 1 p. in-4°. 80.—
M. schreibt an den damaligen Bürgermeister von Leipzig in Angelegenheiten des neugegründeten Conservatoriums. — SEHR SCHÖNES STÜCK. — S. Facs.



1255 — L. A. S. Berlin 23. November 1844; 1 p. in-8°. Mit Adresse und Siegel. 50.—
Sehr schöner Brief an Henschke: „Ich ersuche Sie mir sofort eine Abschrift der Antigone anzufertigen . . . . .“

1256 — L. A. S. Leipzig 9. Nov. 1846; 1 p. in-8°. 90.—
Sehr interessaner Brief an Niels Gade. Bespricht Vorbereitungen zu einem Concert, Auswahl der Stücke etc. Sehr schön.

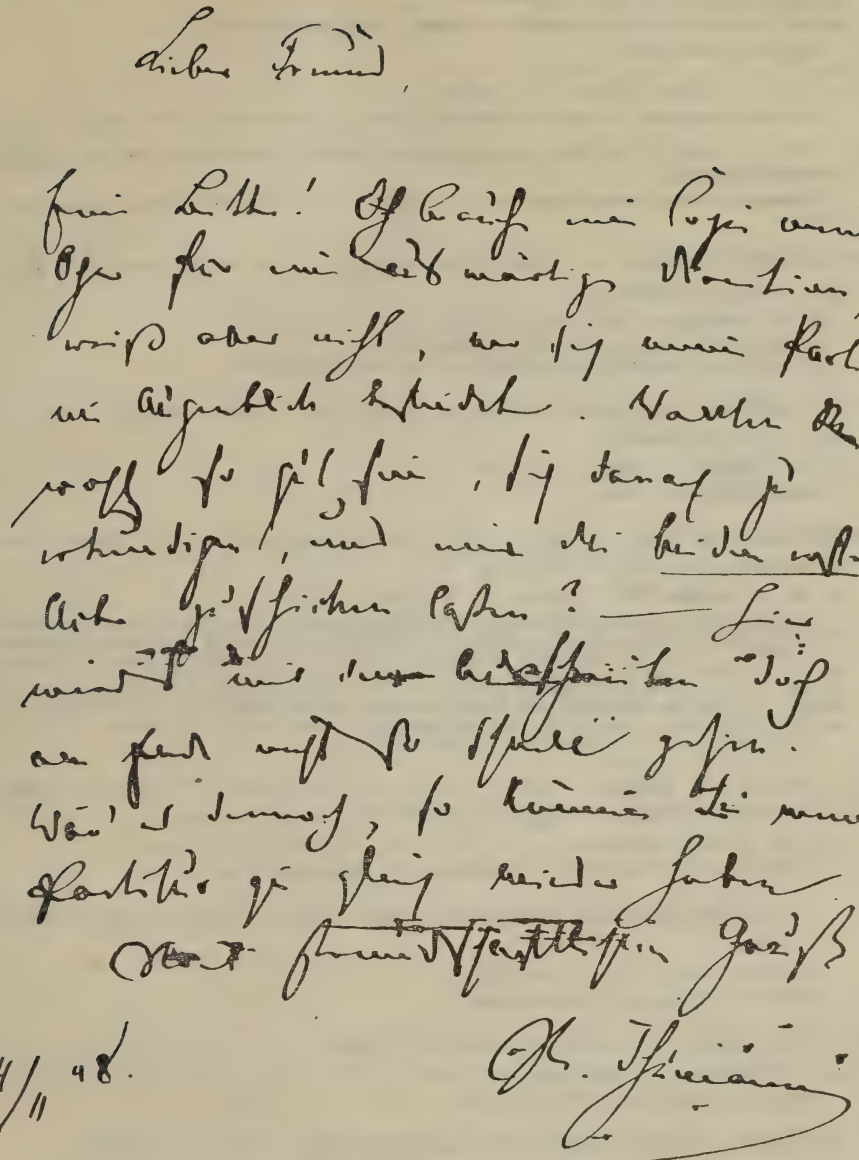
1257 NICOLAI, Otto; berühmter Operncomponist (Die lustigen Weiber) und Kapellmeister; geb. 1810 in Königsberg, gest. 1849 in Berlin.
L. A. S. [Berlin] 2. Febr. 1849; 1 p. in-8°. 18.—

1258 SCHUMANN, Robert, der grosse Komponist; geb. 1810, gest. 1856.
L. A. S.; s. l. 14. 11. (18)48; 1 p. in-8°. Mit Adresse. 60.—
S. Facs. S. 151.

1259 — SCHUMANN, Klara, die gefeierte Pianistin, Gattin Robert Schumanns; geb. 1819, gest. 1896.
L. A. S. Salzberg bei Berchtesgaden 28. Juli 1883; 2 p. in-8°. 15.—
Spricht von einem Brief Rob. Schumann's a. d. J. 1830.

1260 HILLER, Ferdinand von, Kapellmeister, Pianist, Komponist u. Musikschriftsteller, Freund Mendelssohn; geb. 1811 in Frankfurt a/M., gest. 1885 in Köln.
L. A. S. Paris 26. Januar 1836; 2 p. in-8°. 12.—
H. bietet Breitkopf und Härtel Kompositionen an.

1261 — L. A. S. Köln 6. 11. 57; 1 p. in-8°. 7.—



No. 1258. Robert Schumann.

1262 LISZT, Franz, der grosse Komponist und Klaviervirtuose; geb. 1811 in Raiding (Ungarn), gest. 1886 in Bayreuth.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. (4 Zeilen). Mit Briefumschlag. 15.—

Bittet um Konzertbillets.

1263 — L. A. S. (franz.) [Rome]: 1 p. in-8°. 15.—

Au baron de Meyendorff. Il veut visiter avec lui les peintures de Domenichino à Grotta Ferrata.

1264 — P. A. S. in-folio. Ein Blatt mit handschriftl. Noten, Unterschrift und Dedikation an den Grafen Kaiserling. 60.—

Beigefügt ist eine sehr seltene Photographie des jungen Liszt und ein Briefcouvert in-8° mit Adresse von der Hand Liszt's.

1265 FLOTOW, Friedrich von, Opernkomponist; geb. 1812 in Rentendorf in Mecklenb., gest. 1883 in Darmstadt.

L. A. S. Schwerin 9. Mai 1861; 2 p. in-8°. 18.—

Sehr interessanter Brief, der über ein Frl. Bianchi spricht.
Es liegen bei eine Seite mit 5 Takten Musik, von F. mit Bleistift geschrieben.

1266 THALBERG, Sigismund, berühmter Pianist und Componist; geb. 1812 in Genf, gest. 1871 in Neapel.

L. A. S. (Paris) 8. April; 1 p. in-8°. 10.—

Schreibt entrüstet an Masset.

1267 WAGNER, Richard, der grösste dramatische Komponist des 19. Jahrh.; geb. 1813 in Leipzig, gest. 1883 in Venedig.

L. A. S. „Richard W." Dresden 13. Mai 1842; 1 p. pl. in-4°. 200.—

Ausserordentlich interessantes, ausführliches und inhaltsreiches Schreiben an Anders, für den er sich durch Unterredungen mit Mendelssohn und Meyerbeer eifrig aber einstweilen vergeblich bemüht hatte, ihm eine Stellung in Berlin zu verschaffen: „. . . . . Du weisst jedoch, Alles will Zeit haben. Du siehst an mir, wie lange ich schon meine Angelegenheiten eingeleitet habe, u. wie lange ich schon warte: endlich aber komme ich doch zum Ziel u. so soll es mit Dir auch werden. Lass mich zumal nur erst etwas sein; dann kann ich auch entscheidender für Dich mitwirken . . . ." [Auf der Rückseite], „Liebe Kinder, seid so gut und theilt Euch in das Porto, es ist mir unmöglich den Brief zu frankieren u. doch soll er schnell zu Ende kommen, besonders Anders wegen."
PRACHTSTÜCK ERSTEN RANGES. — S. Abb. Tafel VIII.

1268 — WAGNER, Cosima, Tochter Liszt's und der Marie de Flavigny, gesch. von Bülow, Gattin Richard Wagners; geb. 1840, lebt in Bayreuth.

L. A. S. „Cosima de Bülow"; s. l. n. d.; 3 p. in-8°. Einige Gelbflecken. 25.—

Sehr interessanter literarischer Brief mit Erwähnung von Hegel, Mendelssohn etc.

1269 — WAGNER, Siegfried, Komponist, Sohn Richard Wagners; geb. 1869, lebt in Bayreuth.

L. A. S. 6. März 1894; 2 p. in-8°. 7.—

Betrifft eine Einladung der Fürstin Ouronssoff.

1270 — WAGNER, Eva, Tochter Richard Wagners.

L. A. S. Florenz 10. Mai 1900; 3 p. in-8°. 8.—

Betrifft die Aufführung eines Werkes von Liszt.

1271 HELLER, Stephan, Pianist und Komponist; geb. 1814, gest. 1888.

L. A. S. Paris 6. August 1847; 2 p. in-8°. Mit Adresse. 18.—

An Robert Schumann: „Herr Kroll ersucht mich um einige Worte für Sie; Ihre Musik kennt und liebt er längst, es ist sein natürlicher Wunsch den Dichter solcher Musik kennen lernen zu wollen. Kroll hat mir mehrere namentlich Gesangscompositionen mitgeteilt, die für eine ächt musikalische Seele zeugen. Gewiss werden Sie es so finden, und Sie zu allererst mit Ihrem feinen Gefühl, welches das schon Vorhandene in das zu Hoffende so richtig herausfindet . . . . ."

nnected more closely with
han anyone; and there is a

Maj. Gen. U.S. Army

dex, and a key, typewrit-
und separately, only one
ich exists. For it is a re-

t that some of the lords
he pen and the brush and
the buskin write so abom-
takes plain typewriting
t upon their valued con-
ut the book is a perfect
ll that; a place where
eting together of the
entury, where one may
s' gallery, and delight.

ZONA GALE.

091.8
G13b

Gale, Zona
Big autograph album

(Collection of autographs
owned by Pabst of
Milwaukee)

nciers. Among the
s a few have added
notations, and the last
ted to famous men and
ld not be classified, and
f the revolution.

parate departments in
he names of sculptors, and
es world-famous men have
and also one single woman

therine T. Prescott. Among
ns are the names of the men
harge of some of the great-

March 24/97

nost valuable collections of this country, among them Spofford, of the Congressional The astronomers are in a class from the scientists, and ad of this list is the name of

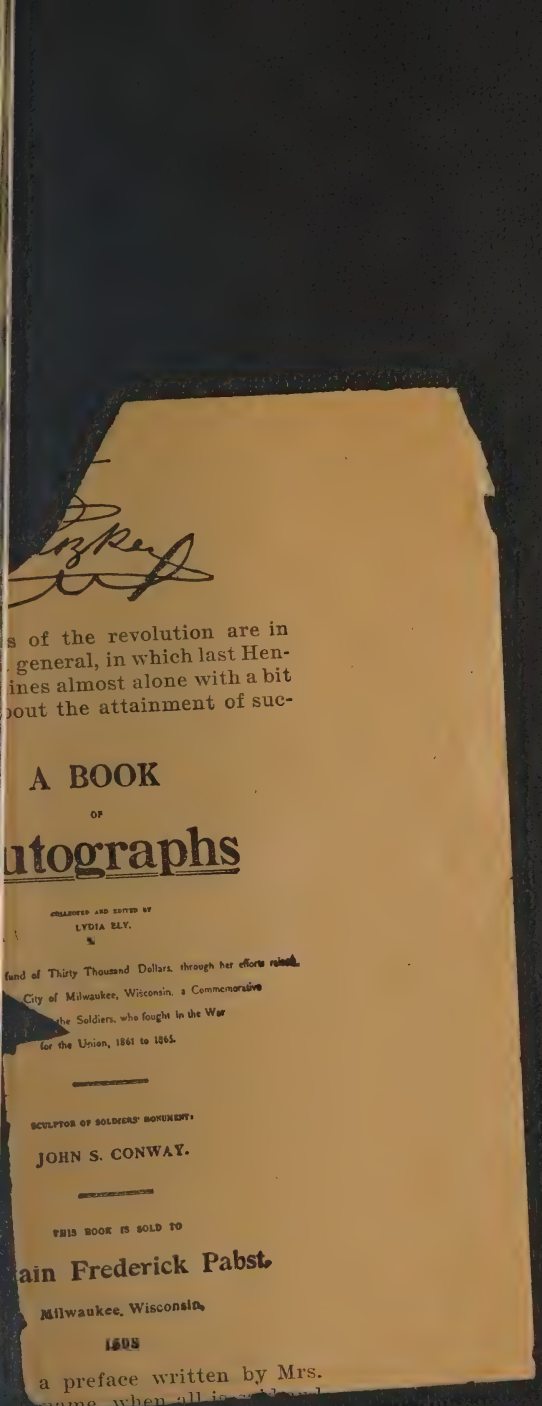
Edouard de Reszke

1891

nard, a son of the south, who ded his name to the collection enefit of a northern soldiers' t. In the pages devoted to the

James Sloan

the states are 37 names many states, and many ed with some bit of to the cause.



s of the revolution are in
general, in which last Hen-
ines almost alone with a bit
out the attainment of suc-

A BOOK

OF

utographs

COLLECTED AND EDITED BY

LYDIA ELY.

fund of Thirty Thousand Dollars, through her efforts raised,
City of Milwaukee, Wisconsin, a Commemorative
the Soldiers, who fought in the War
for the Union, 1861 to 1865.

SCULPTOR OF SOLDIERS' MONUMENT:

JOHN S. CONWAY.

THIS BOOK IS SOLD TO

ain Frederick Pabst.

Milwaukee, Wisconsin.

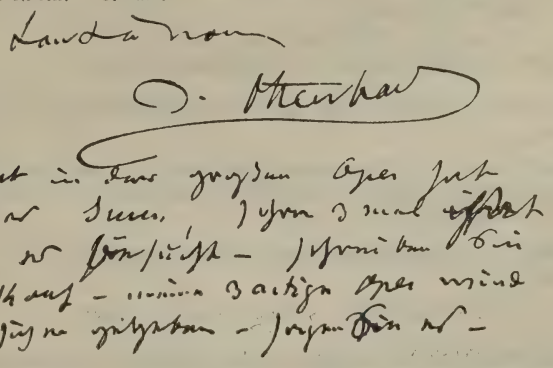
1895

a preface written by Mrs.
name when all is

1272 FRANZ, Robert, bedeutender Liederkomponist; geb. 1815, gest. 1892.
L. A. S. Halle 26. Aug. (18)91; 2 p. in-8°. 15.—
Sehr interessanter Brief mit autobiographischen Notizen. „... Verzeihen Sie die Schrift mit der Bleifeder: zur Taubheit hat sich bei mir noch eine Lähmung des rechten Armes eingestellt, die mir dies Material aufdrängt."

1273 ABT, Franz, Liederkomponist; geb. 1819 in Eilenburg, gest. 1885 in Wiesbaden.
L. A. S. Braunschweig 25. Mai 1867; 1 p. in-8°. 10.—
A. dankt einem Schriftsteller für dessen Abt-Biographie.

1274 OFFENBACH, Jacques, hervorragender Komponist; geb. 1822 in Köln, gest. 1880 in Paris.
L. A. S. [Paris 10. Dec. 1860]; 1 p. in-4°. 50.—
Schreibt über seine Opern und Reisen. — S. Facs.



1275 — L. A. S. à une amie. Mercredi; 2 p. in-12°. Papier à son chiffre. 40.—

1276 CORNELIUS, Peter von, berühmter Componist, bekannt besonders durch seine Oper „*Der Barbier von Bagdad*"; geb. 1824, gest. 1874.
P. S. Seine Photographie Ende der 60er Jahre mit eigenhändiger Unterschrift. 15.—

1277 BÜLOW, Hans von, der berühmte Dirigent und Pianist, Freund Richard Wagners; geb. 1830, gest. 1894.
16 L. A. S. und 2 P. A. mit 2 Briefumschlägen; München, Berlin, Florenz, Padua u. Warschau 1868—1873; ca. 25 p. in-8°. Mit Beilagen. 100.—
Sehr interessante musikalische Korrespondenz an Sigmund Soldau in Nürnberg.

1278 — L. A. S. (M)einingen 1. Dec. 1880; 1 p. in-8°. 12.—
Spricht über eine Aufführung der 9. Symphonie von Beethoven.

1279 — EIGENHÄND. POSTKARTE, an L. Bösendorfer Wien; Hamburg 16. Jan. 1887. 6.50

1280 RUBINSTEIN, Anton, der grosse Pianist und Komponist; geb. 1830 zu Wechwotynetz in Bessarabien, gest. 1894 in Peterhof.
L. A. S. Peterhof 12/24 Oktober 1874; 1 p. in-8°. (Sammlg. A. M. Cohn). 25.—
R. schreibt an Beck wegen seiner Reise nach Paris.

1281 JOACHIM, Joseph, der „Geigerkönig"; geb. 1831, gest. 1907 in Berlin.
L. A. S. London 15. März (1885?); 1 p. in-8°. 20.—
An Zellner über die Orgelstimmen der H-moll-Messe von Bach.

1282 JOACHIM, Joseph, der „Geigerkönig"; geb. 1831, gest. 1907 in Berlin.

5 L. A. S. u. 3 eigenh. Postkarten. 1893; 16 p. in-8 et pet. in-8°. 70.—

SEHR SCHÖNE IN SICH ABGESCHLOSSENE CORRESPONDENZ. — Joachim schreibt über einen jungen Virtuosen, der sich bei ihm vorgestellt hat und giebt dessen Protector Ratschläge in Betreff der weiteren Ausbildung des jungen Künstlers. „Auch hat mir Herr B.... als Mensch sehr gefallen und die 2 Sätze Sphor, die ich von ihm gehört, lassen auf entschiedenes Talent schliessen, wenn auch seine Technik es nicht zu freier Entfaltung im Spiel kommen lässt. Das Adagio gelang am besten, aus den Tönen klang etwas von den treuen sympatischen Augen des jungen Mannes...." Weiter spricht er von einer Zeichnung von Ingres, Paganini darstellend und erwähnt seine eigene Bekanntschaft mit Ingres. Auch Reisepläne werden erörtert.

Schöne herzliche Briefe, die einen tiefen Einblick in den Charakter des Schreibers gewähren.

Die Correspondenz gewinnt an Interesse durch einen Brief (3 p. in-8°) und zwei Postkarten des erwähnten jungen Künstlers, der an seinen Protector über den Empfang bei Joachim berichtet. Ferner ist ein auf diese Correspondenz bezüglicher Brief von Paul Joachim, Sohn des Virtuosen, beigefügt.

1283 JADASSOHN, Salomon, Komponist und Musiktheoretiker; geb. 1831 in Breslau, gest. 1902 in Leipzig.

L. A. S. Leipzig 9. Febr. 1877; 2 p. in-8°. 10.—

Betrifft die Aufführungen einer seiner Symphonien in Dresden.

1284 BRAHMS, Johannes, der grosse Komponist; geb. 1833 in Hamburg, gest. 1897 in Wien.

L. A. S.; s. l. n. d. [Wien ca. 28. Juli 1893]; 3 p. pet. in-8°. Mit Briefumschlag. 90.—

Ausserordentlich schöner und freundschaftlicher Brief an Dr. Louis Kelterborn in Boston. Erwähnt Nikisch, der damals in Boston tätig war.

1285 STRAUSS, Eduard, berühmter Tanzkomponist, Sohn des Walzerkönigs; geb. 1835 in Wien.

L. A. S. an Zellner; Wien 5. Dez. 1882; 4 p. in-8°. 18.—

1286 HUMPERDINCK, Engelbert, der berühmte Opernkomponist; geb. 1854 in Siegburg a/Rh., gest. 1921.

L. A. S. Frankfurt 15. Febr. 1896; 2 p. in-8°. 15.—

Schöner Brief an Claar; will seine beiden Kinder zum ersten Mal ins Theater führen und ersucht um Billets für *Hänsel u. Gretel*. Weitere interessante Mitteilungen. Mit einigen Unterstrichen von Claar's Hand.

1287 — Ms. A. S. Vollständiges Musikmanuscript Nachtstück für Harfe, Fräulein Brunhilde Böhner zugeeignet; Bayreuth 26. October 1881; 3 pp. in-fol. (Noten) u. 1 p. für die Zueignung. 45.—

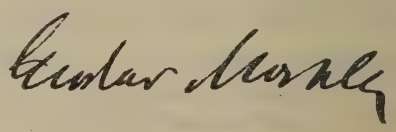
1288 NIKISCH, Arthur, der unsterbliche Musikdirigent; geb. 1855, gest. 1921.

L. A. S. Leipzig 2. Jan. 1882; 1 p. in-8°. 20.—

Schickt einer Dame ihr Stammbuch mit seiner Eintragung zurück, indem er sich zugleich von ihr verabschiedet, weil ihn der Arzt wegen seines leidenden Zustandes nach Italien schickt.

1289 MAHLER, Gustav, der berühmte Komponist und Dirigent; geb. 1860 zu Kalisch in Böhmen, gest. 1911 in Wien.

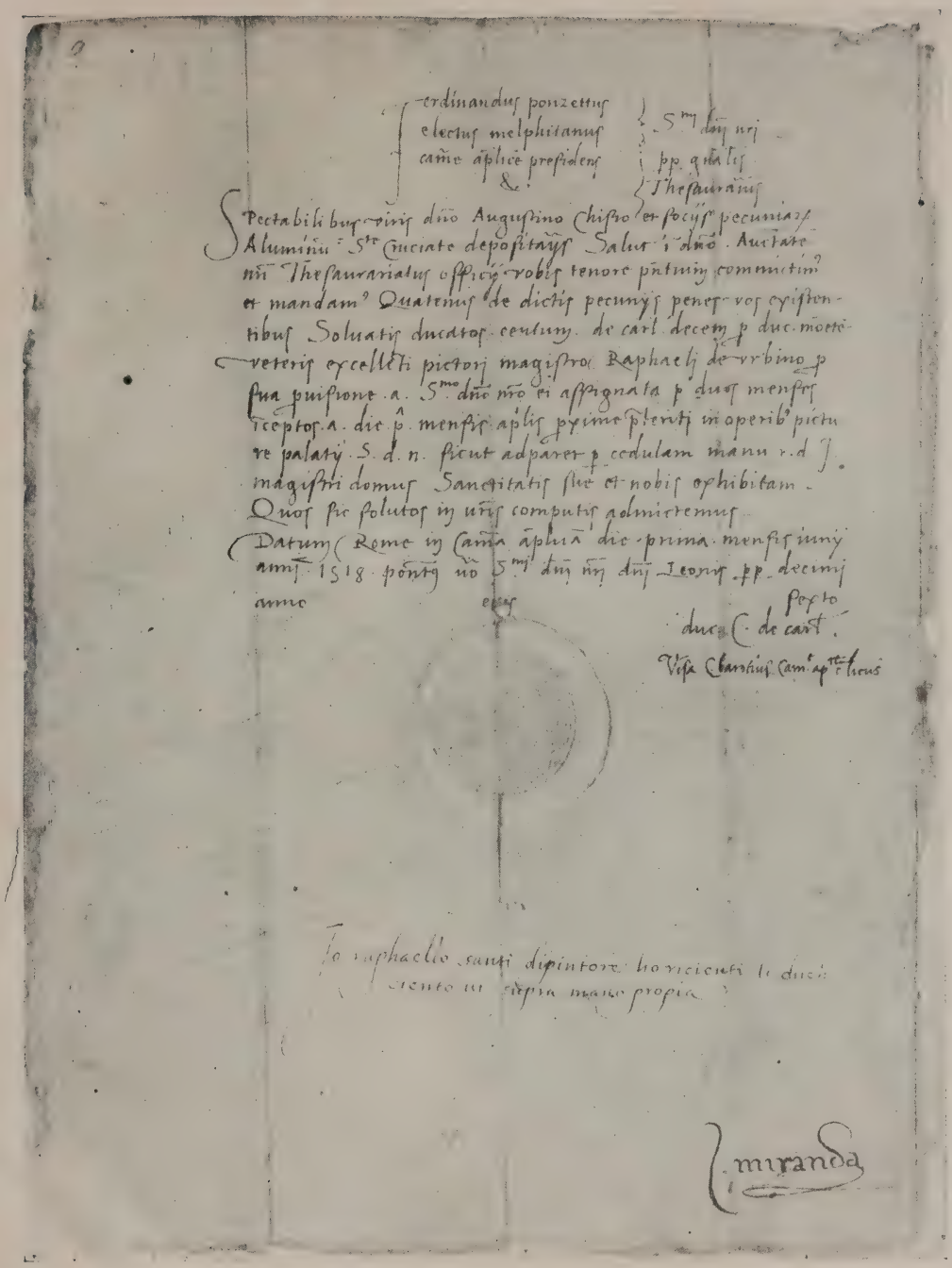
L. A. S. [New York 16. April 1908]; 1 p. in-8°. Mit Briefumschlag. Papier des Hotels Majestic. 30.—



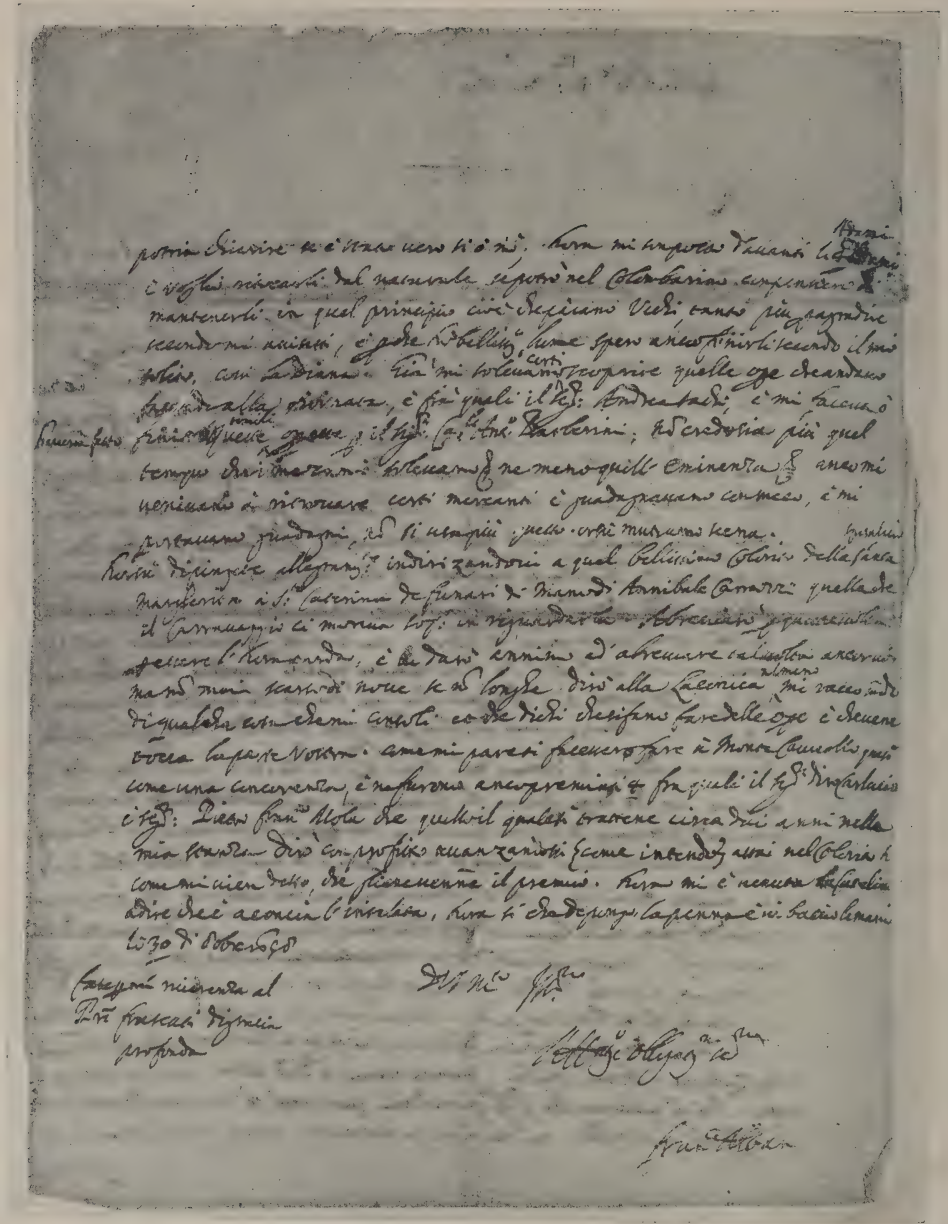
Schöner Brief an Dr. Kelterborn in Boston. Ein Herr Heinrich wird erwähnt. — S. Facs.

1290 STRAUSS, Richard, der unerreichte zeitgenössische Opernkomponist und Symphoniker (Rosenkavalier, Salome, Elektra, Don Juan, Don Quixote, Sinfonia domestica etc.); geb. 1864, lebt in Wien.

F. D'ALB. A. S. Niederschrift eines musik. Themas mit Unterschrift; 1 p. in-8°. 50.—



No. 1331, 1. Raffaele Santi,



No. 1337. Francesco Albani.

1291 STRAUSS, Richard, der unerreichte zeitgenössische Opernkomponist und Symphoniker; geb. 1864, lebt in Wien.
— EIGENH. POSTKARTE. München 28. 8. (18)96. 10.—

1292 — Dasselbe. Interlaken 3. Juli (1901). 10.—

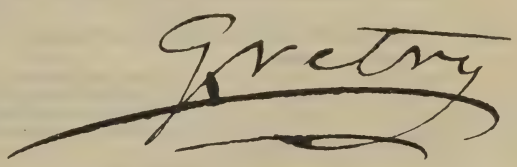
1293 — L. A. S. Garmisch 1. Juli 1909; 1 p. in-8°. Mit Umschlag. 20.—

1294 REGER, Max, der berühmte Komponist und Dirigent; geb. 1873, gest. 1922.
EIGENH. POSTKARTE. S. l. n. d.; (Frankf. 3. Dec. 1909). 10.—

FRANCE.

1295 GRÉTRY, Andrée Ernest Modeste, le grand compositeur; n. à Liège en 1741, m. à l'Eremitage de Rousseau, près de Montmorency en 1813.

L. A. S. Paris 18 août 1791; 4 p. pl. in-4°. 60.—
Lettre très importante à Ch.-N. Favart au sujet d'un plagiat. Parle des droits des auteurs. Mention de Dalayrac.
Pièce très intéressante pour la connaissance de la vie musicale au 18ème siècle. — Voir le facs.



1296 — B. A. S. 13 frimaire; 1 p. in-8°. 20.—
Invitation très originale pour un dîner.

1297 BOUCHER, Alexandre Jean, le célèbre violiniste français (fameux aussi pour sa ressemblance extér. avec Napoléon I.); n. en 1770, m. à Paris en 1861.
L. A. S. Krozingen près Fribourg (Baden); 2 p. in-4°. 25.—
Très belle lettre intéressante.

1298 BAILLOT, Pierre-Marie-François de Sales, un des plus célèbres violinistes que la France ait produit; n. à Passy en 1771, m. dans la même ville en 1842.
P. A. S.; s. l. n. d; 1 p. in-4°. 30.—
Donne des dates autobiographiques.

1299 BOIELDIEU, François Adrien, l'illustre compositeur de „La Dame blanche"; n. à Rouen en 1775, m. en 1834.
L. A. S. Jarcy 9 Juin 1834; 1 p. in-8°. 40.—
Lettre intéressante à propos d'un congé de deux mois.

1300 AUBER, Daniel François, le célèbre compositeur; n. à Caen en 1782, m. à Paris en 1871.
L. A. S.; s. l. 31 Juillet; 1 p. pet.- in-8°. 25.—
Lettre charmante à une cantatrice.

1301 HALÉVY, Jacques-Fromental Levi, dit, l'ordonnateur des grandes tragédies lyriques, qui, dans la *Juive* et autres opéras, a donné la mesure de son talent ample; n. à Paris en 1799, m. à Nice en 1862.

L. A. S. signée aussi par Daniel-Esprit Auber; Paris 28 Août 1854; 1 p. ½ in-8°. 20.—

À un monsieur. Ils le remercient „du soin que vous voulez bien prendre de nos intérêts, mais nous pensons que dans cette circonstance votre zèle vous a égaré . . . .“

1302 — L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 12.—

Belle lettre.

1303 BÉRIOT, Charles de, célèbre virtuose de violon et compositeur pour son instrument; n. à Louvain en 1802, m. à Bruxelles en 1870.

5 L. S. (écrit par son fils); Bruxelles et Paris 1853—1854; 13 p. in-8° et in-fol. 40.—

Correspondance intéressante se rapportant à une publication musical. de B. (déjà aveugle à ce temps) et de Thalberg. Avec diverses pièces relatives.

1304 ADAM, Adolphe Charles, le célèbre compositeur; n. à Paris en 1803, m. dans la même ville en 1856.

L. A. S. [27. Nov. 1849]; 2 p. in-8°. 10.—

Informe Meissonier que le roi Frédéric Guillaume IV a accepté la dédicace de son *Roi d' Yvetot*.

1305 — MORCEAU DE MUSIQUE AUTOGR.; 2 p. in-4° obl. 30.—

En voici un quatrain:

Oui, des choristes du Théâtre
Je suis vraiment la fine fleur;
De ma voix on est idolâtre
Quand en m'entend chanter en choeur. etc.

TRÈS BELLE PIÈCE.

1306 BERLIOZ, Hector, le grand compositeur; n. en 1803, m. en 1869.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. (Coll. A. M. Cohn.) 30.—

Se rapporte à un article pour un journal.

1307 REBER, Napoléon-Henri, compositeur distingué, professeur, d'harmonie au Conservatoire de Paris et membre de l'Institut; n. à Mulhouse en 1807, m. à Paris en 1880.

L. A. S. Paris 1er Décembre 1836; 2 p. in-4°. (Coll. A. M. Cohn.) 12.—

Très belle lettre amicale à Monsieur Lepiez.

1308 DAVID, Félicien, le célèbre compositeur; n. à Cadenet (Vaucluse) en 1810, m. à Saint-Germain-en-Laye en 1876.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 12.—

1309 THOMAS, Ambroise, le célèbre compositeur, auteur de *Mignon*; n. en 1811, m. en 1896.

L. A. S. à Th. Sauvage; Paris 14 février 1858; 4 p. in-8°. 35.—

Belle lettre relative à sa pièce le *Carneval de Venise*. „Nous avons consenti à faire des coupures afin de rendre la pièce plus apte à des combinaisons d'affiche; or je ne sache pas que dans ces derniers temps la différence entre *Diavolo* et le *Carneval* ait été si sensible, qu'on n'ait pu trouver le moyen de nous donner au moins une fois dans les jours gras.“

1310 — L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 12.—

1311 BOIELDIEU, Adrien (fils), compositeur; n. à Paris en 1816, m. en 1883.

L. A. S. Mercredi; 1 p. in-8°. 10.—

A Mr. Escudier au sujet de la 1000e représentation de l'opéra de son père „*La Dame blanche*“.

1312 GOUNOD, Charles François, le célèbre compositeur français; n. à Paris en 1818, m. à St. Cloud en 1893.

L. A. S. Paris 12. Nov. 1855; 1 p. in-8°. 20.—

Prie l'éditeur Meissonier de lui laisser faire 100 copies d'une partition.

1313 L. A. S. Paris 20 février (18)85; 2 p. in-4°. 150.—

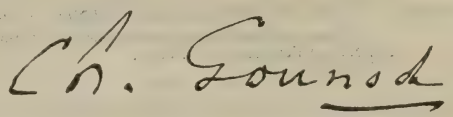
Superbe lettre au pape Léon XIII.

„Très Saint père, Son Excellence Monseigneur di Rende, Nonce Apostolique, m'informe que, grâce à sa bienveillante intervention, Votre Sainteté à daigné combler mon voeu le plus cher de fils et d'artiste, en me permettant de placer sous la protection Paternelle de Votre Sainteté mon nouvel Oratorio „Mors et Vita", entièrement et fidèlement extrait des Saintes Lettres, tout de l'ancien que du Nouveau Testament.

Déjà le Vénére Prédécesseur de Votre Sainteté le Pape Pie IX, avait daigné bénir, de ses mains augustes, mon précédent Oratorio „Rédemption"; munie d'un tel Viatique, ma nouvelle oeuvre emportera désormais comme un écho de cette Parole Infaillible qui a dit à ses premiers messagers: Ayez confiance, j'ai vaincu le monde!" . . Et voici que je suis avec vous jusqu'à la consommation des siècles! . . . . . "

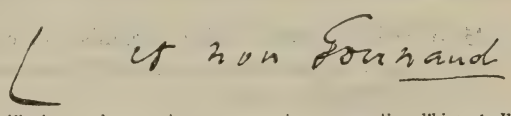
1314 — 2 L. A. S. 9 Mai 1885 et 13 avril 1886; 2 p. in-8°. Avec envel. 30.—

A la marquise de Rende. — Voir le facs.



1315 — L. A. S. St. Cloud 20 Juin 1886; 3 p. ½ in-8°. Avec envel. 80.—

A la marquise de Rende. Très importante lettre, dans laquelle il parle d'une manière très circonst. sur l'exécution de son Oratorio „Mors et Vita".



„Je m'empresse de vous faire part de quelques réflexions qui me sont venus sur notre conversation d'hier. 1. Il me semble, après y avoir songé sérieusement, que l'exécution de „Mors et Vita" ne peut pas être risquée avec suppression du „Requiem" qui en constitua la première partie, et qui expose, dans la forme d o u l o u r e u s e des idées musicales dont le retour sous la forme joyeuse dans la 2de et la 3me partie devient sans explication . . . . . 4. Enfin, j'ai besoin, pour donner une promesse définitive, d'être fixée sur deux points essentiels combien puis-je espérer de choristes et de musiciens d'orchestre; „Mors et Vita" exigeant absolument de très grandes masses il me faut pouvoir compter sur 300 choristes et 120 instrumentistes, plus un g r a n d orgue obligato . . . . "

1316 — L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. A crayon. 25.—

Lettre amicale au Monseigneur de Ségur.

1317 — B. A. S., au crayon, au peintre Marchal; 1 p. in-12°. 12.—

„Vieux scélérat! — C'est comme ça que vous ne bouger pas de chez vous jusqu'à cinq heures! — . . . . . Je jette ce mot par dessus votre porte — j'ai sonné six fois —".

1318 VIEUXTEMPS, Henri, le célèbre violiniste et compositeur; n. à Verviers en 1820, m. à Mustapha en 1881.

L. S. (écrite par sa femme Joséphine); Vienne 16 Déc. 1859; 1 p. in-8°. 18.—

1319 SAINT-SAENS, Camille, le célèbre compositeur; n. en 1835, m. en 1921.

L. A. S. 1 p. in-8°. 18.—

1320 DÉLIBES, Léon, célèbre compositeur dramatique; n. à St.-Germain du Val en 1836, m. à Paris en 1891.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-12°. A crayon. 10.—

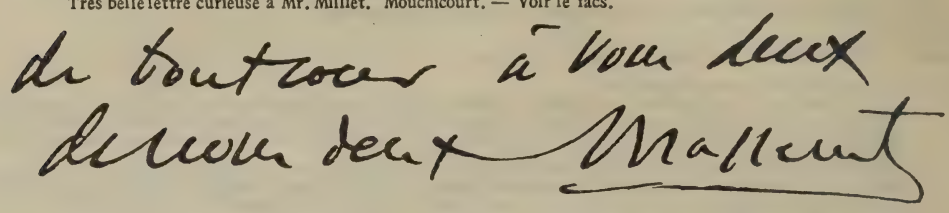
1321 BIZET, Georges, [Alexandre César], le compositeur de „Carmen" etc.; n. à Paris en 1838, m. à Bougival en 1875.

L. A. S. à un ami. S. l. n. d.; 1 p. in-12°. 18.—

1322 MASSENET, Jules Frédéric, célèbre compositeur français; n. à Montaud en 1842, m. à Paris en 1912.

L. A. S.; Dieppe 22 Mars 1894; 3 p. in-8°. 25.—

Très belle lettre curieuse à Mr. Milliet. Mouchicourt. — Voir le facs.



1323 — L. A. S. Paris 3 janvier 1895; 1 p. in-fol. 25.—

Au baron de Mohrenheim, ambassadeur de Russie en France. Remerciments pour l'ordre de St. Anne qui lui à été conféré par l'empereur de Russie.
Très belle pièce.

1324 — L. A. S. Paris 18 Février 1895; 3 p. in-8°. 25.—

1325 WIDOR, Charles, célèbre organiste et compositeur français; n. en 1845.

L. A. S. 23 Mars 1884; 1 p. in-8°. Avec envel. 7.5c

Au Monseigneur de Rende.

1326 SALVAYRE, Gervais, compositeur français; n. à Toulouse en 1847, m. en 1916.

L. A. S. Paris 5 Mai 1899; 1 p. in-8°. 10.—

NEUVIÈME SÉRIE

PEINTRES, SCULPTEURS, GRAVEURS ARCHITECTES

ITALIE

1327 POLLAIUOLO, Antonio del, le grand peintre et sculpteur de la Renaissance; n. à. Florence en 1429, m. dans la même ville en 1498.

P. S. Roma 1 febbraio 1487; 1 p. gr. in-8°. obl. 2500.—

Mandat du cardinal Raphael di San Giorgio aux Chamberlans du pape Giovanni Alincento et Antonio da Forlivio pour payer 25 ducats à Antonio del Pollaiuolo comme des appointements pour le mois de janvier en payement pour les travaux au tombeau du pape Sixte IV.
Avec acquittance autographe (un ligne) de Pollajuolo.
Des autographes de Pollaiuolo sont d'une rareté excessive. — Manque au British Museum. — Voir pl. IX.

1328 BRAMANTE, Donato d'Angeli Lazzari, l'illustre architecte de la Renaissance; n. vers 1444 à Urbino, m. à Rome en 1514. Il commenca la construction de St. Pierre à Rome.

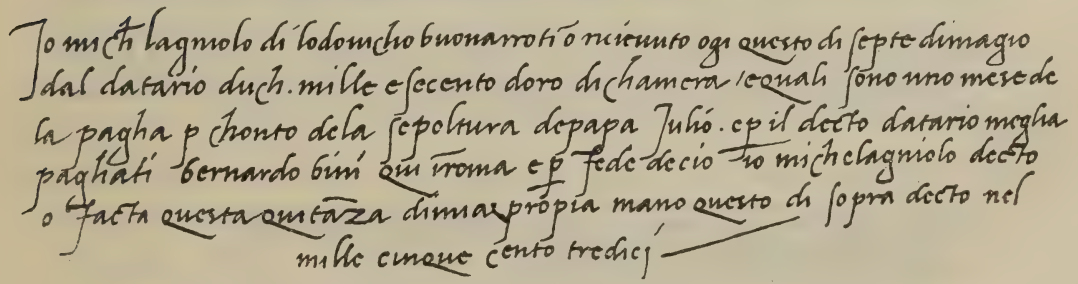
P. S. Roma 28 Marzo 1512; 1 p. in-8° obl. 1800.—

Mandement du trésorier du pape Orlando de Rovere, évêque de Tarente à la caisse papale de payer à Bramante 20 ducats comme des appointements. Avec acquittance autographe de Bramante (2½ lignes).
A la dite date Bramante était occupé à la construction de St. Pierre et du Vatican.
Voir Pastor, Geschichte der Päpste III. p. 759 et suiv. (3. et 4. éd.)

1329 MICHELANGELO BUONARROTI, l'illustre sculpteur, peintre, architecte et poète, le plus grand et le plus fécond génie de la Renaissance; n. à Florence, 6 mars 1475, m. à Rome 17 février 1564.

P. A. S. en tête; Rome 7. Maggio 1513; 1 p. in-8° obl.; 6 lignes. 1600.—

Acquittance sur la réception de 1600 ducats payés par le banquier Bernardo Bini comme appointements d'un moispour les travaux au tombe de Jules II. Cette acquittance est donnée un jour au après le contract était fait entre Michel-Ange et les héritiers du pape au sujet de la reprise des travaux au tombeau du pape Jules II.
C'est l'acquittance du premier payement à compte de l'honoraire pour tout le travail qui avait le montant de 16 500 ducats.
Conf. Grimm. Leben Michelangelos I. 5, 417. — Voir le facs.



No. 1329. Michelangelo Buonarroti. (⅔ de la grandeur originale).

1330 — P. A. Petit dessin avec 6 paroles autographes. 200.—

L'affirmation du Chev. Cosimo Buonarroti, dernier descendent de Michelangelo, se trouve au verso en forme de dédicace au baron Nardini.

1331 RAFFAELE SANTI. Collection très précieuse de lettres et de documents. 4500.—

No. 1. RAFFAELE SANTI, dit Raphael Sanzio, l'illustre peintre de la Renaissance; n. à Urbin, 6 avril 1483, m. à Rome, 6 avril 1520.

P. S. Rome 1 juin 1518; 1 p. in-fol. Cachet sous papier de Ferdinand Ponzettus.

Mandement de Ferdinand Ponzettus, trésorier du pape Léon X, avec l'ordre au banquier Agostino Chigi de payer à Raphael Santi comme appointements pour les mois d'avril et mai la somme de 100 ducats du fond reservé pour la guerre contre les Turcs.

Avec acquittance autographe de Raphael. „*Jo raphaello santi dipintore ho ricevuti li duch. ciento ut supra mano propria.*" (2 lignes). La pièce est contre-signée par le chambellan du pape C. Barotius.

En 1518 Raphael travaillait aux loges du Vatican. Conf. Grimm, Das Leben Raphaels p. 191 et suiv. (4. éd.), et Pastor, Geschichte der Päpste vol. IV, 1 p. 514 et suiv. Au sujet d'Agostino Chigi conf. Pastor, même ouvrage p. 380 et suiv, et sur Ponzettus conf. le même ouvrage pp. 138 et 365.

Voir la reproduction planche XI.

No. 2. GIOVANNI SANTI, poète et peintre, père de Raphael; n. à Colbordolo (duché d'Urbin), marié à Magia Ciarla, m. à Urbin, 1 août 1494.

L. A. S. Urbin 11 novembre 1484; 1 p. gr. in-8° obl. Avec l'adresse autogr.

Lettre autographe au chanoin Antonio, ambassadeur du duc d'Urbin au Vatican. Il le prévient qu le tableau, qui fut commandé pour le Couvent Santa Maria à Turri, est fini et que ce tableau à excité beaucoup d'acclamation. Il lui prie de payer les six ducats, reste du prix d'achat.

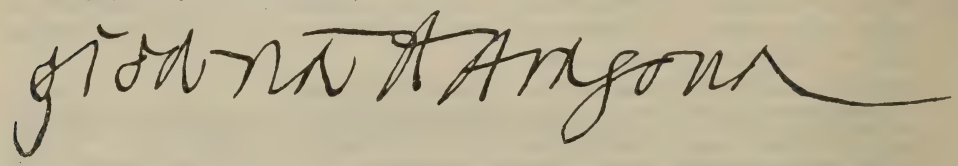
RARISSIME ET PROBABLEMENT PIÈCE UNIQUE, CAR AUCUNE AUTRE PIÈCE DE GIOVANNI SANTI POUVAIT ÊTRE TROUVÉE JUSQU'ICI. — Voir la reproduction pl. X.

No. 3. GIOVANNA D'ARAGONA, épouse d'Ascanio Colonna, illustre Italienne du 16e siècle, se distinguait par son courage et ses vertus; n. vers 1490, m. en 1577.

P. S. avec 2 lignes autographes. Rome 21 avril 1566; 1 p. in-fol. (Manque coin supérieur peu entamant le texte du secrétaire.

Giovanna d'Aragona est connue comme amie de Raphael. Un des plus beaux et des plus gracieux portraits de Raphael, que garde maintenant le Musée du Louvre à Paris, représente cette illustre femme qui fut célébrée par les poètes de l'époque dans un recueil de vers intitulé „*Tempio alla divina signora d'Aragona.*"

RARISSIME. — Voir le fac-simile.



No. 4. DOCUMENT INTÉRESSANT RELATIF A LA VIE DE RAPHAEL.

Mémoire d'un notaire de Rome sous la date du 10 janvier 1517 au sujet d'une obligation de Raphael, dont le montant était de 150 ducats. Raphael avait emprunté cette somme du marchand Petrus Franciscus de Binis et d'autres sous la garantie de la Chambre apostolique.

Avec remarque autogr. du notaire du 20 avril que la dette fut éteinte. „*Die XX aprilis 1518 cassatta de consensu Domini Petri de Binis quod satisfactus presentibus Petro Pontillon et Bartholomeo Vivato Aestibus.*"

1332 — P. S. Rome 1 juillet 1518; 1 p. in-fol. Avec sceau. 1850.—

Mandat du trésorier Ferdinandus Ponzettus au banquier Agostino Chigi de payer à Raphael Santi la somme de 100 ducats du fond de guerre contre les Turcs comme appointements pour les mois d'avril et mai.

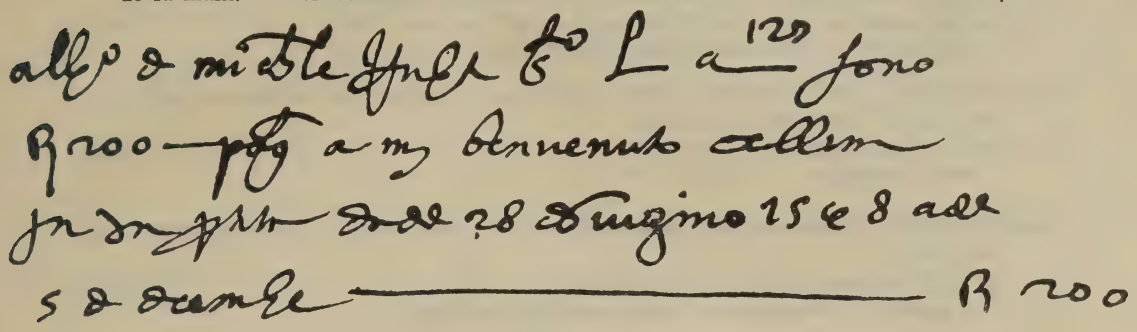
Avec acquittance autographe de Raphael. (2 lignes).

„*Jo raphaello santi dipintore ho riciuti li duch. ciento ut supra mano propria.*"

Contre-signé par le secrétaire du pape Léon X, C. Barotius.

1333 CELLINI, Benvenuto, sculpteur, orfèvre, médailleur, théoricien de l'art du fondeur et écrivain connu par ses *Mémoires* traduit par Goethe; n. à Florence en 1500, m. dans la même ville en 1571.

P. A. S. Fragment d'un ordonnance de comptant (1545); 4 ll., au verso compte écrit de même de sa main. — Voir le facs. 400.—



1334 ALEOTTI, Giovanni Battista, célèbre architecte, fameux pour ses ouvrages sur l'architecture et sur la perspective; n. à Argenta (Ferrara) en 1546, m. en 1636.

L. A. S.; Ferrara 1 Giugno 1619; 1 p. pl. in-fol. La marge droite tachée d'humidité. 100.—

Très rare. — Se rapporte à un bail.

1335 NASELLI, Francesco, célèbre peintre italien; n. à Ferrare, m. vers 1630.

L. A. (Avec affirmation.) S. l. n. d.; 1 p. in-4°. 25.—

Très belle pièce.

1336 ALBANI, Francesco, dit l'*Albane*, un des peintres les plus gracieux et les plus charmants de l'école italienne, surnommé, l'*Anacréon de la peinture*, ami et rival du Guide; n. à Bologna en 1578, m. dans la même ville en 1660.

L. A. S.; Bologna 25 febbraio 1654; 1 p. in-fol. 95.—

Belle lettre à Girolamo Bonini. Il se plaint de n'avoir pas reçu comme de coutume le courrier de Venise et de Ferrare Il parle de gravures envoyées à Venise. Il ignore si le marquis est retourné à Florence.

1337 — L. A. S. à Girolamo Bonini; (Rome ?) li 30 di octobre 1658; 2 p. in-4°. 150.—

Lettre fort intéressante. — Fait mention de Guido Reni, Annibale Caracci et de Francesco Mola.
(Girolamo Bonini fut l'élève et le collaborateur de l'Albane. Il mourut vers 1680.)
Voir la reproduction pl. XII.

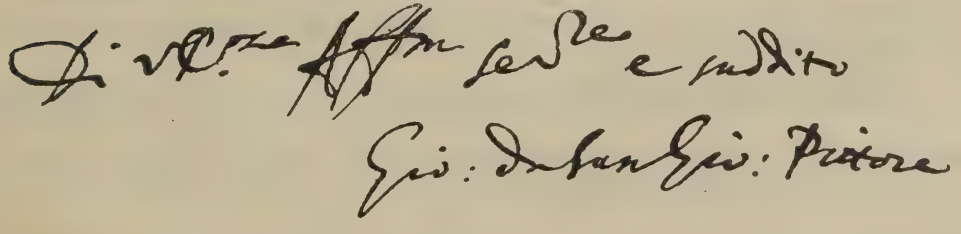
1338 — L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. pl. in-fol. 150.—

Superbe lettre intéressante; parle e. a. de Giov. Pietro Bellori.

1339 MANNOZZI, Giovanni, dit Giovanni da San Giovanni, célèbre peintre de l'école florentine, d'une imagination vive et féconde, auteur des fresques de la Badia di Fiesole et de celles du palais Pitti; n. à San Giovanni en 1590, m. en 1536.

L. A. S. à Bentivoglio; Gualtieri 24 di febbr. 1628; 1 p. in-fol. 150.—

Superbe lettre dans laquelle il parle de ses travaux. — Voir le facs.



1340 GENNARI, Benedetto, dit le *jeune*, peintre d'histoire, neveu, élève et héritier du Guerchin; n. à Cento en 1633, m. à Bologna en 1715.

L. A. S. au prieur du couvent de Cento; Bologna li 24. Apr. 1688; 1 p. in-fol. 90.—
Très belle lettre. Parle du couvent de Cento et de son cousin. Rare.

1341 QUADRI, Giov. Ludovico, célèbre architecte et graveur; n. à Bologna vers 1700, m. dans la même ville en 1748.

P. S. (3 fois) 1736—39; 4 p. in-8°. 20.—
Cédules hypothécaires.

1342 TEMANZA, Tommaso, architecte italien; n. à Venise en 1705, m. dans la même ville en 1789.

L. A. S. Venezia 22 dic. 1735; 1 p. in-4°. 30.—
Se rapporte à une inscription qu'il a copiée à Pola pour le comte Stratico.

1343 CASANOVA, Giovanni Battista, peintre élève de Louis de Silvestre et de Raphael Mengs, maître d'Angélique Kauffmann et de Winckelmann pour lequel il dessinait les planches des „Monumenti antichi inediti"; n. à Venise en 1722, m. à Dresde en 1795.

B. A. S.; s. l. n. d. 18.—

1344 CANALE, Giuseppe, célèbre dessinateur et graveur; n. à Rome en 1725, m. à Dresde en 1802.

L. A. S. (en allemand); Dresden 10 Juli 1802; 2 p. in-4°. 12.—

1345 VOLPATO, Giovanni, célèbre graveur; n. en 1733, m. en 1803.

L. A. S. Roma 5 Maggio 1787; 1 p. in-4°. 15.—
A un comte à cause d'une certaine somme qu'il doit recevoir du pape.

1346 — L. A. S. Rome, 5 Marzo 1800; 1 p. in-4°. 16.—
Belle lettre à Raphael Morghen.

1347 CALVI, Jacopo Alessandro, peintre graveur et écrivain; n. à Bologna en 1740, m. dans la même ville en 1815.

L. A. S. Bologna 21. . . . . 1811; 1 p. in-4°. 16.—
Envoie à Cicognara ses publications sur Guerchin. — Très belle lettre intéressante.

1348 VEGNI, Leonardo Massimiliano de, dessinateur et architecte; n. vers 1740, m. en 1781.

DOC. A. S. Roma 14 Maggio 1791; 1 p. in-fol. 18.—
Document intéressant se rapp. à l'architecte Viviani.

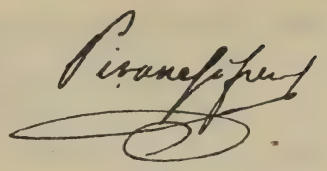
1349 MIRRI, Ludovico, peintre et graveur, très estimé par Goethe (Winckelmann und sein Jahrhundert); n. à Forlì en 1747, m. dans la même ville en 1824.

L. A. S.; s. l. n. d.; 4 p. in-fol. 30.—
Sollicitation au pape Pie VI avec la prière d'augmenter la subvention pour son ouvrage sur le Musée Pio Clementino

1350 PIRANESI, Francesco, le célèbre graveur, fils de Jean-Baptiste P.; n. à Rome en 1748, m. à Paris en 1810.

L. A. S. (en français) aux Messieurs les directeurs du Comptoir d'Industrie à Weimar; 24 fructidor an 13 (11 Sept. 1805); 2 p. in-4°. 30.—

Compte et acquittance pour ses livraisons. Parle de l'ouvrage de Mr. Aldini sur le Galvanisme. Fait mention de Mr. Bertuch.
Lettre intéressante. — Voir le facs.



1351 LANDI, Gasparo, peintre d'histoire, souvent cité par Goethe et Fr. Schlegel; n. à Piacenza en 1756, m. dans la même en ville 1830.

L. A. S. Roma 23 Aprile 1796; 3 p. pl. in-4°. 40.—

A Malaspina. Superbe lettre intéressante parle de ses travaux et de Canova.

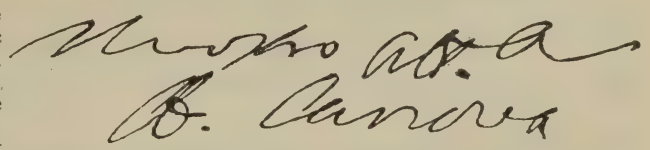
1352 CANOVA, Antonio, un des plus illustres maîtres de la sculpture moderne; n. à Possagno en 1757, m. à Venise en 1823.

L. A. S. Roma 13 Nov. 1816; 1 p. in-4°. 50.—

Très belle lettre.

1353 — L. A. S. Roma 21 Ottobre 1820; 1 p. pl. in-4°. Avec superbe portrait Appiani px. Rosaspinadis. et inc.

Très belle lettre intéressante adressée à Leopoldo Cicognara.
Voir le facs. 70.—



1354 — L. A. Firenze s. d.; 1 p. in-4°. Avec beau portrait d'après Gius. Bossi. 30.—

1355 APPIANI, Andrea, célèbre peintre; n. à Bosisio (Como) en 1754, m. à Milan en 1817.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-fol. 30.—

Se rapport à sa collection de tableaux.

1356 ROSASPINA, Francesco, célèbre graveur italien; n. en 1762, m. en 1841.

L. A. S. Bologna li 22 maggio 1801; 1 p. pl. in-4°. 18.—

Très belle lettre à Raphael Morghen.

1357 — L. A. S.; li 2 luglio 1806; ¾ de p. in-4°. 10.—

A Filippo Schiossi.

1358 — L. A. S. Bologna li 26 settembre 1823; 1 p. in-4°. 15.—

Lettre intéressante à la marquis Facchini.

1359 FONTANA, Pietro, célèbre graveur; n. à Bassano en 1762, m. à Rome en 1837.

L. A. S. Roma 4 Maggio 1817; 1 p. in-4°. 15.—

1360 GANDOLFI, Mauro, célèbre dessinateur et graveur; n. à Bologna en 1764, m. dans la même ville en 1832.

L. A. S. Bologna 29 Novembre 1812; 1 p. in-4°. 15.—

Aux fratelli Vallardi à Milan.

1361 LONGHI, Giuseppe, un des brillants graveurs de l'École italienne moderne; n. à Monza en 1766, m. à Milan en 1831.

L. A. S. Milano 5 Gennaio 1822; 1 p. in-4°. 40.—

Très belle lettre au graveur Scotto à Florence. Mention des Mémoires de Colombe et avec un passage très intéressant sur R. Morghen.

1362 LONGHI, Giuseppe, un des brillants graveurs de l'École italienne moderne; n. à Monza en 1766, m. à Milan en 1831.
L. A. S. Milano 11. Febb. 1828; 2 p. pl. in-4°. 25.—
Superbe lettre à Mr. Nicolò Gagni, Milano.

1363 CAMUCCINI, Vincenzo, peintre d'histoire; n. à Rome en 1773, m. dans la même ville en 1844.
L. A. S. [Roma] 2 Decembre 1829; 1 p. in-4°. 15.—
Belle lettre au Monsignore Muzzarelli.

1364 — L. A. S. Roma 4. dicembre 1830; 1 p. in-4°. 50.—
A Angelo Maria Ricci. — O a joint une très belle aquarelle de C.,,Le Christ guérissant un aveugle".

1365 BARTOLINI, Lorenzo, un des plus célèbres sculpteurs d'Italie, protégé de Napoléon I.; n. à Vernio en 1777, m. à Florence en 1850.
L. A. S. [28 novembre 1837]; 2 p. in-fol. Avec l'adresse. 18.50
Belle lettre à la comtesse Adele Palagi, née Comtesse Spada.

1366 — L. A. S. à la tête. S. l. n. d.; 1 p. in-8°. Avec l'adresse. 10.—

1367 — L. A. S.; s. l. n. d.; ½ de p. in-8°. 8.—
Au Chevalier Massaroni.

1368 PINELLI, Bartolomeo, célèbre peintre; n. à Rome en 1781, m. dans la même ville en 1835.
2 B. A.; s. l. n. d. 40.—
On a joint un charmant dessein au crayon. In-fol.

1369 ANDERLONI, Pietro, célèbre graveur; n. à Sant' Eufemia, près de Brescia en 1784, m. en 1849.
L. A. S. Milano 16 luglio 1828; 1 p. in-4°. 12.—
Très belle lettre à Steinla.

1370 BISI, Giuseppe, célèbre paysagiste italien, professeur à Milan; n. en 1787, m. en 1869.
FEUILL. D'ALB. S. l. n. d.; 1 p. in-fol. 12.—
Très belle pièce calligraphique. Parchemin.

1371 MINARDI, Tommaso, peintre et dessinateur; n. à Faenza en 1787, m. à Rome en 1871.
L. A. S. Roma 5 giugno 1824; 1 p. in-4°. Avec l'adresse. 10.—
Au prince Girolamo Pignatelli, Naples.

1372 — L. A. S. Roma 21 novembre 1830; 2 p. in-fol. Avec l'adresse. 15.—
Très belle lettre à la comtesse Camilla Ferrari, Florence.

1373 PERFETTI, Antonio, célèbre graveur italien; n. en 1792, m. à Florence en 1872.
L. A. S. Firenze 31 Maggio 1831; 1 p. in-4°. 5.—
A Gaspero Weiss, Berlin. Mention de Morghen comme son maître.

1374 CALAMATTA, Luigi, célèbre graveur italien; n. à Civitavecchia en 1802, m. à Milan en 1869.
L. A. S. à M. Pavan, Florence; Nohaut 15 Jan. 1866; 4 p. in-8°. Portrait. 18.—
Lettre très intéressante.

1375 VALERI, Silvestro, célèbre peintre italien; n. à Rome en 1814.
DESSIN A SEPIA. Trois hommes. 1 p. in-fol. 30.—

1376 SOLIERO, Domenico (dit Morelli), célèbre peintre italien, fameux pour sa „*Tentation de St. Antoin*"; n. à Naples en 1826, m. dans la même ville en 1901.
3 L. A. S. au marquis de Rende; 1877; 4 p. in-8°. 30.—

FRANCE

1377 DAVID, François Anne, célèbre graveur français, élève de Ph. Le Bas; n. à Paris en 1741, m. dans la même ville en 1824.
L. A. S. Paris s. d.; 1 p. in-4°. 15.—

1378 THOMON, Thomas de, le célèbre architecte de l'empereur Alexandre I de Russie; n. en 1759, m. a St. Pétersbourg en 1816.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 12.—

1379 LE THIÈRE, Guillaume *Guillon*, dit, peintre, directeur de l'Académie de France à Rome; n. à Sainte-Anne (Guadeloupe) en 1760, m. à Paris en 1832.
L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p ½ in-4°. 20.—
Lettre intéressante à Mr. Bonchot.

1380 LENOIR, Alexandre, peintre et conservateur; n. à Paris en 1761, m. dans la même ville, en 1839.
L. A. S. [Paris] 29 Mars 1829; 2 p. pl. in-4°. 20.—
A la fille du compositeur St. Champein. La lettre renferme la copie d'une épître que L. a adressée en faveur de de St. Ch. au président de l'Académie. Très intéressant.

1381 LABARRE, Eloy, célèbre architecte, auteur du Palais de la Bourse à Paris; n. en 1764, m. à Paris en 1853.
P. A. S. Paris 7 juin 1814; 1 p. in-4° obl. 15.—
Certificat pour un gardien.

1382 RAMÉE, Joseph Jacques, célèbre architecte français; n. à Charlemont en 1764, m. à Beauvains près de Noyon en 1842.
B. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 15.—
Invitation pour Mr. Archenholz; sur le feuillet se trouve un brouillon d'Archenholz.

1383 ISABEY, Jean-Baptiste, le célèbre miniaturiste de Napoléon I, élève de Dumont et de Louis David; n. à Nancy en 1767, m. à Paris en 1850.
L. A. S. [Paris] 2 Févr. 1824; 1 p. in-8°. 25.—

1384 GÉRARD, Français-Pascal, baron, célèbre peintre d'histoire, le meilleur élève de David, membre de l'Institut (1812); n. à Rome, de parents français en 1770, m. à Paris en 1837. On lui doit d'admirables portraits de l'impératrice Joséphine et de madame Récamier.
L. A. S. 23 juin 1827; ½ de p. in-8°. 18.—

1385 — L. A. S. (en ital.) 2. Ottobre; 1 p. in-4°. 25.—
Belle lettre à Luigi Bardi.

1386 GUERIN, Pierre-Narcisse, baron, célèbre peintre de l'école classique, membre de l'Institut (1815); n. à Paris en 1774, m. à Rome en 1833.

L. A. S. [Paris] 12 Déc. 1815; 2 p. in-8°. 35.—

Très belle lettre intéressante et cordiale au peintre d'histoire Pouce-Camus.

1387 GRANET, François-Marins, peintre de genre, élève de David, dont les tableaux d'intérieure, la plupart peints à Rome, sont célèbres, membre de l'Institut (1830); n. à Aix (Bouches-du-Rhône) en 1775, m. dans la même ville en 1849.

L. A. S. Rome ce 9 juillet 1830; 3 p. in-8°. Avec l'adresse. 35.—

Très belle lettre intéressante au comte de Maistre, Naples.

1388 DESNOYERS, Auguste-Gaspard-Louis, baron Boucher, habile graveur qui a reproduit les Vierges de Raphaël et de Léonard da Vinci, membre de l'Institut (1816); n. à Paris en 1779, m. dans la même ville en 1857.

P. S. Paris 28 Nov. 1836; 1 p. in-fol. 16.—

1389 BERGERET, Pierre Nolasque, célèbre peintre français, élève de David, graveur; n. à Bordeaux en 1782, m. à Paris en 1863.

L. A. S. Paris 28 Févr. 1823; 2 p. in-8°. 18.—

Très belle lettre à Vallaredi, Milan. Parle de sa gravure „*Les honneurs rendus à Raphaël après sa Mort.*"

1390 LE BAS, Louis Hippolyte, architecte; n. à Paris en 1782, m. dans la même ville en 1867.

L. A. S. Paris 20 Février 1845; 1 p. in-8°. 10.—

Recommandation pour le peintre Heim. Très belle lettre.

1391 THIÉNON, Anne Claude, célèbre paysagiste; n. à Paris en 1782, m. dans la même ville en 1846.

L. A. S. Paris 7 Déc. 1819; 1 p. in-4°. 20.—

En faveur d'une portière.

1392 TURPIN DE CRISSÉ, Lancelot Théodore, Comte DE, célèbre peintre, confident de l'impératrice Joséphine, membre de l'Institut (1816); n. à Paris en 1782, m. dans la même ville en 1859.

L. A. S. [Paris] 15 Mai 1827; 2 p. in-8°. 20.—

Commande des meubles pour son cabinet. Intéressant.

1393 DAVID, Pierre Jean, dit *David d'Angers*, un des plus grands sculpteurs du XIXe siècle, membre de l'Institut (1826), représentant du peuple en 1848, exilé en 1851; n. à Angers (Maine-et-Loire) en 1789, m. à Paris en 1856.

L. A. S. Paris 28 Oct. 1839. 2 p. pl. in-8. 60.—

Lettre intéressante à Mr. Moinez à Caen. Très belle pièce.

1394 VERNET, Emile-Jean-Horace, le célèbre peintre de batailles, membre de l'Institut (1826); n. à Paris en 1789, m. dans la même ville en 1863.

L. A. S. Rome 14 Mars 1833; 1 p. in-4°. 20.—

Exprime sa joie sur sa nomination de membre de l'Académie de Munich.

1395 — L. A. S. „H. V." au baron de Bussiene; Rome le 30 mars 1833; 1 p. in-8°. 20.—

1396 — 1) L. A. S. de ses initiales, à sa femme; 29 juillet 1846; 1 p. in-8°.
2) 10 L. A. S. de Mme Horace Vernet à M. de Cailleux; Paris et Rome, 1834—35; 16 p. pl. in-8°; cachets. 60.—

Correspondance très intéressante toute relative aux oeuvres de son mari. Elle lui donne aussi des détails sur son voyage, sur sa santé, lui apprend le mariage de sa fille avec Paul Delaroche etc.

1397 DELAROCHE, Hippolite, dit Paul, célèbre peintre d'histoire dont les tableaux ont été popularisés par la gravure, membre de l'Institut (1832); n. à Paris en 1797, m. dans la même ville en 1856.

L. A. S. [Paris] Lundi soir; 1 p. in-8°. 18.—

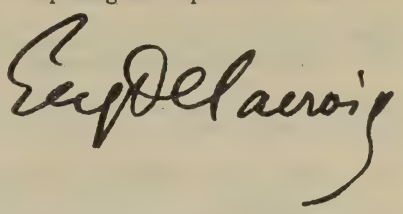
A une dame bienfaisante qu'il autorise de dire un mensonge, dans l'intérêt de ses pauvres.

1398 HENRIQUEL DUPONT, Louis-Pierre Henriquel, dit, un des plus célèbres graveurs français, qui a reproduit l'hémicycle de Paul Delaroche, membre de l'Institut (1849); n. à Paris en 1797, m. dans la même ville en 1892.

L. S. Paris 5 Nov. 1845; 2 p. in-8°. 10.—

Parle de ses gravures.

1399 DELACROIX, Ferdinand-Victor-Eugène, un des plus grands peintres du XIXe siècle, le glorieux chef de l'école coloriste et le régénérateur de l'art moderne; n. à Saint-Maurice (Seine) en 1798, m. à Paris en 1863.



L. A. S. Ce lundi 5 (Champrosay); 1 p. ½ in-8°. 25.—

A propos d'une séance à Paris. — Voir le facs.

1400 GAVARNI, Paule Sulpice Guillaume, *Chevalier* dit, un des plus célèbres et des plus remarquables caricaturistes; n. en 1801, m. en 1866.

L. A. S. 1 p. in-8°. 20.—

1401 GUDIN, Théodore, fécond peintre de marines, un des maîtres de l'école romantique; n. à Paris en 1802, m. à Boulogne-sur-Seine en 1880.

L. A. S. La Haye 14 Oct. 1842; 2 p. in-8°. 20.—

1402 BRASCASSAT, Jacques-Raymond, peintre d'animaux, membre de l'Institut; n. à Bordeaux en 1804, m. à Paris en 1867.

L. A. S. à Goupil; Paris 26 Oct. 1856; 1 p. in-8°. 25.—

Lettre très intéressante, se rapportant à la reproduction de ses tableaux.

1403 ISABEY, Eugène Louis Gabriel, le célèbre peintre; n. à Paris en 1804, m. dans la même ville en 1886.

L. A. S. à Eugène Delacroix; 6 janvier 1833; 1 p. in-8°. 20.—

1404 RAFFET, Louis-Denis-Auguste-Marie, peintre, dessinateur et lithographe, surtout célèbre par ses scènes militaires de la République et de l'Empire; n. à Paris en 1804, m. à Gênes en 1860.

L. A. S. San Donato 18 janvier; 2 p. in-8°. 30.—

A Mademoiselle Woyekoff, dame d'honneur de la Grand Duchesse Marie (fille de Nicolas II)
Parle d'une tableau de Raphael.
Rare et recherché.

1405 — L. A. S. San Donato 1 Mars 1859; 2 p. in-8°. 30.—

A la même. Lettre de condoléance à l'occassion de la mort du petit enfant de la Grande-Duchesse.

1406 DUCORNET, Louis-César Joseph, peintre d'histoire, élève de Le Thière, était né sans bras et peignait avec les pieds; n. à Lille en 1805, m. à Paris en 1856.

L. A. S. [Paris] 28 Juin 1842; 4 p. pl. in-8°. 12.—

Lettre très intéressante à Alexandre Vatemare.

1407 GIGOUX, Jean-François, célèbre peintre d'histoire, de genre et de portraits, habile lithographe, un des chefs les plus estimés de l'école romantique, auteur des *Causeries sur les artistes de mon temps;* n. à Besançon en 1809, m. à Paris en 1894.

L. A. S.; s. l. n. d.; ½ de p. in-8°. 15.—

Charmante petite lettre au bibliophile Jacob.

1408 DELABORDE, Henri, Vicomte, peintre d'histoire, auteur de travaux estimés sur les arts; n. à Rennes en 1811, m. à Paris en 1899.

L. A. S. (London) 9 Juin 1870; 1 p. in-8°. 12.—

1409 MEISSONIER, Jean-Louis-Ernest, un des plus illustres chefs de l'école moderne de peinture, membre de l'Institut (1861); n. à Lyon en 1815, m. en 1891.

L. A. S. Poissy 5 février 1867; 2p. in-8°. 30.—

1409a — L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 25.—

Parle de la mort du „père Steinheil".

1410 — B. A. Carte de visite avec quatre lignes de sa main. Envel. 10.—

À Mr H. Gautier.

1411 ROUSSEAU, Philippe, célèbre peintre de paysages et d'animaux; n. en 1816, m. en 1887.

L. A. S. à Dentu, 26 Septembre 1850. 1 p. in-8°. 10.—

1412 CHAM, recte Amédée de Noë, célèbre caricaturiste français (Charivari); n. en 1819, m. 1879 à Paris.

B. A. S. Jeudi à 6½; 1 p. in-12°. 10.—

Invitation amusante pour un dîner.

1413 COURBET, Gustave, le grand peintre, l'illustre chef le l'école réaliste; n. à Ornans (Doubs) en 1819, m. à La Tour de Peilz (Suisse) en 1877.

P. A. S. Bruxelles 8 Avril 1858; 1 p. in-8°. 25.—

Reçu pour le portrait de Miss Sanders.

1414 BONHEUR, Rosalie, dite Rosa, femme artiste d'un talent viril qui excella à peindre les animaux; n. à Bordeaux en 1822, m. à Fontainebleau en 1899.

P. S. 1 octobre 1849; 1 p. in-fol. 10.—

Acquittance.

1415 GERÔME, Jean-Léon, un des plus célèbres peintres de l'école moderne, membre de l'Institut (1865); n. à Vesoul en 1824, m. en 1904.

B. A. S. Paris 26 Déc. 1865; 1 p. in-12°. 15.—

1416 PUVIS DE CHAVANNES, Pierre, le célèbre peintre français; n. à Lyon en 1824, m. à Paris en 1898.

B. A. Carte de visite avec 4 ll. de sa main. 10.—

A Mad. Louise Pernel.

1417 CHAPLIN, Charles, peintre et graveur, élève de Drolling, célèbre par ses charmants portraits de femmes et ses gracieuses allégories; n. aux Andelys (Eure), de parents d'origine anglaise, en 1825, m. à Paris en 1891. Il a décoré des plafonds aux Tuileries

et à l'Elysée et il a gravé un grand nombre d'eaux-fortes d'après ses propres tableaux et d'après Rubens et Watteau.

L. A. S. Brignancourt 30 août 1870; 3 p. in-8°. 20.—

Au comte Victor Wimpffen. On a ajouté une photographie de Ch. avec dédicace autographe.

1418 DORÉ, Gustave, le célèbre dessinateur et peintre; n. à Strasbourg en 1832, m. en 1883.

L. A. S. Lundi (1858). 1 p. in-8°. 15.—

À M. Jacottet. Il lui dit qu'il ne peut lui donner son dessin demain à 4 heures, mais que s'il ne peut s'en servir il lui dit le prix qu'a coûté le bois, car il y a déjà dépensé une certaine somme de travail qu'il ne voudrait pas perdre.

1419 — L. A. S. 17 décembre 1881; 2 p. in-8°. 20.—

Il remercie pour une très obligeante démarche, qui lui fait obtenir l'objet de son vœu le pus cher.

1420 LEFEVRE, Jules-Joseph, peintre, qui s'est fait une réputation méritée par ses tableaux mythologiques, excellent portraitiste; n. à Tournon (Seine-et-Marne) en 1834.

L. A. S. 5 Rue Labruyère; 1 p. in-8°. A son chiffre. — On a ajouté sa carte de visite avec 12 ll. de sa main. 15.—

1421 RODIN, Auguste, le grand sculpteur; n. à Paris en 1840, m. en 1917.

L. A. S. Septembre 1884; 1 p. in-8°. 25.—

À Mr. Champfleury. Il l'avertit d'une absence qu'il va faire afin que Champfleury ne vienne pas à son atelier pendant cette absence.

1422 DAUBIGNY, Charles-Pierre, dit Karl, célèbre peintre paysagiste; n. en 1846, m. en 1886.

L. A. S. à l'acteur Charly; Paris 18 Mai 1878; 1 p. in-8°. 15.—

Se rapporte à la vente des oeuvres du peintre Antigna.

1423 DETAILLE, Jean-Baptiste-Edouard, célèbre peintre, qui a conquis le premier rang dans la peinture de genre militaire, élève favori de Meissonier; n. à Paris en 1848.

L. A. S. Paris 10 Déc. 1901; 1 p. ½ in-8°. Avec envel.; cadre noir. 15.—

À Monsieur le comte Brevern de la Gardie.

ALLEMAGNE

1424 MIELICH, Hans, berühmter Münchner Maler; geb. 1515 in München, gest. daselbst 1572. Von ihm stammen die prachtvollen Miniaturen in den Prachtwerken, welche die Compositionen Orlando di Lassos und Ciprian de Rores auf Pergament enthalten (München).

P. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-fol. 50.—

Genaue Copie eines Autographs von Albrecht Dürer mit diesbezüglicher Notiz von M.'s Hand. Das Original des Autographs gelangte später in A. Meyer Cohn's Besitz und wurde wohl von diesem dem German. Museum geschenkt. Interessantes Stück. Autographen von Hans Mielich sind sehr selten.

1425 WERMUTH, Christian, berühmter Medailleur; geb. 1661 in Altenburg, gest. 1739 in Gotha.

P. A. S. Gotha 21. Dec. 1708; 1 p. in-fol. 18.—

Rechnung für Medaillen, Steine etc. — Sehr interessant.

1426 THIELE, Joh. Alex., Landschafter, Hofmaler in Dresden; geb. 1685 in Erfurt, gest. 1752 in Dresden. Goethe radierte nach ihm mehrere Landschaften.
P. S. Dresden 16. Juni 1740; 1 p. in-fol. 18.—
Quittung über Lehrgeld für J. L. Junger.

1427 ZOFFANY, Johann, Historien- u. Porträtmaler; geb. 1733 in Regensburg, gest. 1810 in London.
L. A. S. London 7. Juli 1779; 2 p. in-4°. 18.—
Schöner freundschaftlicher Brief an den Kupferstecher J. G. Wille in Paris.

1428 ZEISIG, Johann Eleazor, bekannter Maler und Radierer; geb. 1734 in Gross-Schönau bei Zittau, gest. 1806 in Dresden.
L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. Mit Adresse. 10.—

1429 ERDMANNSDORFF, Fridrich Wilh. Freiherr von, berühmter Baumeister und Architekt; geb. 1736 in Dresden, gest. 1800 in Dessau.
L. A. S. Dessau 26. Oktober 1794; 1 p. in-4°. 25.—
An einen Bildhauer über Pläne des Fürsten.

1430 BAUSE, Johann Friedrich, Kupferstecher; geb. 1738 in Halle, gest. 1814 in Weimar.
L. A. S. Leipzig 23. März 1789; 2 p. in-4.° (Smlg. A. M. Cohn.) 20.—
Interessanter Brief mit Preisen seiner Stiche.

1431 HAID, Joh. Elias, berühmter deutscher Kupferstecher, Sohn des Joh. Jac. H.; geb. 1739, gest. 1809.
L. A. S. Augsburg 7. April 1774. 1 p. in-4°. 10.—

1432 MANNLICH, Johann Christian v., Maler, Kupferstecher und Kunstschriftsteller, Verfasser berühmter Memoiren; geb. 1741 in Strassburg, gest. 1822 in München.
L. A. S. München 20. Okt. 1811; 4 p. in-4°. 30.—
An Frauenholz, von dem er alte Bilder zum Wiederverkauf in Kommission nehmen will. — Sehr schönes Stück.

1433 MÜLLER, Johann Gotthard von, der berühmte Kupferstecher, von Goethe oft erwähnt; geb. 1747 in Bernhausen bei Stuttgart, gest. daselbst 1830
L. A. S. Stuttgart 20. Okt. 1792; 2 p. in-8°. 15.—
Spricht besonders über sein Porträt Ludwig XVI.

1434 — L. A. S. Stuttgart 28. Nov. 1810; 1 p. in-4°. 18.—
Sehr schöner Brief an Frauenholz in Nürnberg. Geschäftliches.

1435 — L. A. S. Stoutgard ce 26 août 1816; 1 p. in-4°. 12.—
An Vallardi in Mailand. Spricht von der Sixtinischen Madonna seines Sohnes und von seinem eigenen Stich der Hlg. Catharina nach Leonardo da Vinci.

1436 HOECKNER, Karl Wilhelm, berühmter Steinschneider und Medailleur, von Goethe und Winckelmann sehr gerühmt; geb. 1749 in Dresden, gest. 1795 in Rom.
L. A. S. an den Prinzen Xaver von Sachsen. Dresden 28. Jan. 1767; 3 p. in-fol. 12.—
Bittgesuch um eine Pension. — Sehr schönes Stück.

1437 ANTHING, Johann Friedrich, berühmter Silhouettenzeichner am russischen Hofe, Adjutant Souvoroffs; geb. 1753 in Gotha, gest. 1805 in Petersburg.
P. A. S. [Gotha] 25. Nov. 1789; 1 p. in-fol. 15.—
Rechnung und Quittung.

1438 FÜGER, Heinrich Friedrich, berühmter Historienmaler, Akademiedirektor in Wien; geb. 1751 in Heilbronn, gest. 1818 in Wien.

L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-4°. 18.—

Reizender Brief an Frau Amalia Meyer in Hamburg, der Frau seines Freundes.

1439 TISCHBEIN, Joh. Heinr. Wilh., genannt der Neapolitaner, Historienmaler und Kunstschriftsteller; geb. 1751, gest. 1829. Von ihm stammt das berühmte Bildnis *Goethe in der Campagna.*

L. A. S. an Professor Römer in Braunschweig; 20. Sep. 1806; 1 p. in-4°. 35.—

Spricht von seinen Zeichnungen und empfiehlt Johanna Schopenhauer „... Diese wenigen wörde werden Sie durch Md. Schoppenhauer bekommen, welche über Braunschweig nach Weimar reist, um da zu wohnen. Sie ist eine grosse Liebhaberin der schönen Wissenschaften und hatte deshalb den Ord zu ihrem Aufenthalt gewehlt (sic) ....."

1440 SINTZENICH, Heinrich, berühmter Kupferstecher; geb. 1752 in Mannheim, gest. 1812 in München.

L. A. S. Berlin 6. März 1796; 1 p. in-4°. 15.—

Sehr interessanter Brief an Frauenholz in Nürnberg.

1441 HESS, Karl Ernst Christoph, Kupferstecher, Freund Goethes; geb. 1755 in Darmstadt, gest. 1828 in München.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8°. 18.—

Reizender Brief an Müller (Teufelsmüller?).

1442 WEITSCH, Friedrich Georg, Sohn des Pascha Weitsch, berühmter Maler des 18. Jahrh.; geb. 1758 in Braunschweig, gest. 1828 in Berlin. Bekannt auch durch seine Copien nach Anton Graff.

L. A. S. Berlin 14. Nov. 1800; 3 p. in-4°. 10.—

Schöner Brief an P. von Sievers in Riga, dem er ein Bild seines Vaters schickt.

1443 REINHART, Joh. Christian, Landschaftsmaler und Radierer, mit Goethe und Schiller befreundet; geb. 1761 in Hof, gest. 1847 in Rom.

L. A. S. Rom 1. August 1810; 2½ p. pl. in-4°. 18.—

Sehr interessanter Brief an den Verleger Göschen.

1444 MENKEN, Johann Heinrich, Thiermaler, Landschafter und Kupferstecher, Schüler Casanova's; geb. 1764 in Bremen, gest. 1837.

L. A. S. Dresden 17. Dec. 1796; 1 p. in-4°. Geschäftsbrief. 10.—

1445 SCHNORR VON CAROLSFELD, Veit Hans, berühmter Historienmaler und Zeichner, Vater und Lehrer der beiden Brüder Julius und Ludwig; geb. 1764 zu Schneeberg, gest. 1841 in Leipzig.

L. A. S. Leipzig 13. September 1807; 1 p. in-4°. (Samlg. Halm.) 20.—

Freundschaftlicher Brief an den Kupferstecher Schmidt in Dresden.

1446 SCHADOW, Joh. Gottfr., der berühmte Bildhauer und Kunstschriftsteller, der Goethes Büste modellierte; geb. 1764, gest. 1850 in Berlin.

L. A. S. Berlin 10. August 1824; 1 p. in-4°. 12.—

Vertraulicher Brief an Gallerieinspektor B. Schmidt in Dresden. Erwähnt Rauch.

1447 KOBELL, Wilhelm von, Maler und Kupferstecher; geb. 1766 in Mannheim, gest. 1855 in München.

L. A. S. Mannheim 2. Sept. 1793; 4 p. in-8°. 10.—

Sehr schöner Brief an Artaria, geschrieben im Namen seines Vaters Ferdinand.

1448 HALDENWANG, Christian, berühmter Kupferstecher; geb. 1770, gest. 1831.

L. A. S. Karlsruhe 28. Sept. 1820; 2 p. ½ in -4°. 18.—

Sehr schöner Brief an den Frankfurter Buchhändler H. L. Brönner, der Hebels Bibelwerk verlegen will. Enthält viel Interessantes über Hebel. — Sehr schönes Stück.

1449 KÜGELGEN, Gerh. v., ausgezeichneter Porträtmaler; er malte u. a. Goethe, Schiller, Herder, Wieland etc.; geb. 1772 in Andernach, gest. 1820 (ermordet) in Dresden.

L. A. S. Dresden 21. Februar 1809; 1 p. gr. in-4°. 35.—

Bittet Mahlmann einen Artikel gegen Ramdohr aufzunehmen.

1450 HALLER VON HALLERSTEIN, Karl, Architekt; geb. 1774 in Hilpoltstein (Mittelfranken), gest. 1817 zu Ampelakia in Thessalien. Berühmt wegen seiner auf Aegina mit Cockerell und Forster veranstalteten Ausgrabungen, die die sogen. „Aegineten" zu Tage förderten.

L. A. S. Insel Milo im Archipelagus 22. Mai 1817; 1 p. in-4°. Gebräunt. 18.—

Interessanter Brief an einen Grafen. „. . . . Ich bin im gegenwärtigen Augenblick hier auf der Insel Milo mit den Untersuchungen eines alten Theaters beschäftigt, welche ich schon im vorigen Jahre angefangen, aber wegen der Jahreszeit aufgehoben hatte . . . ."

1451 ROESEL, Samuel, Landschafter; geb. 1774, gest. 1843 in Potsdam. Von Goethe wiederholt erwähnt.

L. A. S. [Berlin] 14. Sept. 1830; 3 p. in-12°. 18.—

Reizender humoristischer Brief an Enslen.

1452 RUGENDAS, Joh. Lorenz, Schlachtenmaler und Kupferstecher; geb. 1775 in Augsburg, gest. ebenda 1826.

L. A. S. Augsburg 25. April 1826; 1 p. in-4°. 10.—

Geschäftliches an Baumgartner in Leipzig.

1453 OECHS, Josef Dominikus vorzüglicher Porträt- u. Miniaturmaler; geb. 1776, gest. 1836 in Mitau.

L. A. S. Dresden 29. Dec. 1816; 4 p. pl. in-4°. 10.—

Sehr schöner ausführlicher Brief an seinen Freund Krauchling.

1454 TIECK, Christian Friedr., berühmter Bildhauer, Bruder des Dichters, modellierte Goethe und stand mit ihm im Verkehr; geb. 1776 in Berlin, gest. daselbst 1851.

L. A. S. Berlin 24. Sept. 1849; 1 p. in-8°. 20.—

T. schreibt im Auftrage seines Bruders einem Maler, dass Ludwig T. bedauere, demselben nicht sitzen zu können.

1455 RAUCH, Christian, Daniel, der berühmte Bildhauer; geb. 1777 in Arolsen, gest. 1857 in Dresden.

L. A. S. 31. Oct. (18)41. ½ de p. in-4°. 10.—

1456 — L. A. S. Berlin 23. November (18)54; 2 p. in-8°. 25.—

Interessanter Brief an Raumer, Tiecks Denkmal betreffend. Auf der dritten Seite eigenhändige Zusätze von Raumer und von dem Buchhändler Georg Reimer.

1457 WAGNER, Johann Martin von, Bildhauer, Vertrauter König Ludwigs I.; geb. 1777 in Würzburg, gest. 1858 in Rom.

B. A. S.; s. l. n. d. 1 p. in-12°. 10.—

An Dr. Wahle. Betrifft eine Vermiethung. W. war der Verwalter der Villa Malta, zu der verschiedene Mietshäuser gehörten.

1458 JAGEMANN, Ferdinand, Portraitmaler, Bruder von Caroline Jagemann, der Geliebten Carl August's. Er malte diesen, Goethe, Wieland etc.; geb. 1780 in Weimar, gest. daselbst 1820.

B. A. S.; s. l. n. d. 9.—

Einladung an Professor Riemer zu Frau von Jagemann-Heigendorf.

1459 SCHINKEL, Karl Friedrich, der berühmte Architekt und Maler; geb. 1781 in Neuruppin, gest. 1841 in Berlin.

L. A. S. (Berlin) 24. August 1827; 1 p. in-8°. Aufgeklebt. 10.—

Sch. sendet an den Kupferstecher Lüderitz Platten und Rechnung.

1460 CORNELIUS, Peter von, der berühmte Historienmaler; geb. 1783 in Düsseldorf, gest. 1867 in Berlin.

L. A. S. an Herrn Willmans, (Frankfurt) 4. Jan. 1810; 1 p. in-8°. Mit Siegel. 15.—

Herzliches und schönes Dankschreiben.

1461 KLENZE, Leo von, berühmter Architekt; geb. 1784 in Hildesheim, gest. 1864 in München.

L. A. S. München 27. Juli (1841); 1 p. in-4°. (Samlg. Halm.) 15.—

K. ersucht Marggraf um Rückgabe eines Aufsatzes.

1462 SCHWERDGEBURTH, Karl August, namhafter Kupferstecher, berühmt wegen seines Goetheportraits; geb. 1785 in Dresden, gest. 1778 in Weimar.

L. A. S. Weimar 20. Febr. 1855; 2 p. in-8°. 16.—

Hat eine Madonna u. dergl. nach Holland geschickt, von wo sie ein Kammermusikus zurückbringen soll.

1463 PASSAVANT, Joh. David, berühmter Historienmaler und Kunstverständiger, berühmt auch wegen seines *Peintre-graveur*; geb. 1787 in Frankfurt a. M., gest. 1861 daselbst.

L. A. S. Frankfurt a. M. 26. Febr. 1805; 4 p. in-4°. 30.—

Sehr schöner u. interessanter Brief über Lavater. P. nimmt den eben verstorbenen Lavater gegen einen verunglimpfenden Artikel in Schutz. Interessant auch für die Geschichte der Entstehung der Physiogn. Fragmente.

1464 — L. A. S. Frankfurt 21. April 1830; 2 p. in-8°. 12.—

Sehr interessanter Brief, der von Raphael handelt. Prestel wird erwähnt.

1465 VOGEL VON VOGELSTEIN, C., Portraitmaler, zeichnete wiederholt Goethe; geb. 1788 in Wildenfels, gest. 1868 in München.

L. A. S. (Dresden) 4. März (1836); 1 p. in-8°. 8.—

V. borgt sich von Meyer einen Hühnerhund.

1466 CATEL, Franz Ludwig, Landschafter und Marinemaler; geb. 1788 in Berlin, gest. 1856 in Rom.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-8° obl. 15.—

An *Thorwaldsen*, dem er ein Modell empfiehlt.

1467 LAVES, Georg Ludwig Friedrich, berühmter Architekt; geb. 1788 zu Uslar (Hannover); gest. 1864 in Hannover.

P. A. S.; s. l. n. d., 4 p. in-fol. (Samlg. Halm.) 20.—

L. lieferte eine Autobiographie für Kuglers Zeitschrift, welche aber dann als Nekrolog erschien, da L. zwei Wochen vor seinem 50jährigen Jubiläum starb. Mit zahlreichen Correkturen von Kuglers Hand. Sehr interessantes und schönes Stück.

1468 OVERBECK, Johann Friedrich, der berühmte Historienmaler und Zeichner; geb. 1789 in Lübeck, gest. 1869 in Rom.

L. A. S. Rom 21. Juli 1827; 3 p. in-4°. 25.—

Prächtiger Brief an Josef von Hempel, der sich anbot, die Villa Massimi zu vollenden. Führich war schon dafür engagiert.

1469 — 2 L. A. S. Rom 14. Febr. 1865 u. S. d.; 6 p. pl. in-4° u. 2 p. pl. in-8°. 45.—

Der erste Brief ist an seinen Verleger gerichtet und bespricht ausführlich die Herausgabe seines Werkes „*Die sieben Sacramente*". Der zweite Brief erwähnt Schnorr, Horny, Cornelius, Passavant u. a.

1470 SCHNORR VON CAROLSFELD, Ludwig, Geschichtsmaler; geb. 1789 in Königsberg, gest. 1853 in Wien.

L. A. S. 19. Sept. 1842; 2 p. in-8°. 16.—

Spricht über eine Copie, die sein Sohn Ludwig ausgeführt hat, sowie über ein eigenes grosses Bild.

1471 SCHADOW, Wilhelm, Historienmaler; geb. 1789 in Berlin, gest. 1862.

L. A. S. Düsseldorf 18. Dec. 1827; 2 p. in-4°. 18.50

Prächtiger Brief an Michael Beer. Viel von Immermann die Rede.

1472 STEINLA, Moritz, Maler und berühmter Kupferstecher; geb. 1791 in Steinla bei Hildesheim, gest. 1858 in Dresden.

L. A. S. Dresden 4. Nov. 1854; 2 p. in-4°. 10.—

Schickt Waagen einen Raphael-Stich.

1473 VEIT, Philippe, Historienmaler, Schwiegersohn Friedrich Schlegel's; geb. 1793, gest. 1878.

L. A. S. an Mad. Zimmermann, Homburg 1. Sept. 1845; 1 p. in-4. Siegel. 18.—

Sehr schöner Brief, der von JENNY LIND handelt.

1474 BEGAS, Karl, Historien- u. Porträtmaler; geb. 1794, gest. 1854 in Berlin.

L. A. S. Berlin 8. Juli 1837; 1 p. in-8°. 8.50

B. lädt Professor Kugler ein, sich ein neues Altarbild von B. anzusehen.

1475 — L. A. S. an einen Freund in Berlin, Berlin 21. März 1845; 1 p. in-8°. 12.—

1476 SCHNORR VON CAROLSFELD, Julius, der berühmte Historienmaler, Bruder von Ludwig; geb. 1794 in Leipzig, gest. 1872 in Dresden.

L. A. S. Nürnberg 19. Sept. 1846; 1 p. in-4°. 25.—

Sch. zeigt dem Kupferstecher Thaeter den Termin seiner Ankunft in Dresden an.

1477 — L. A. S. Dresden 15. August (18)51; 3 p. pl. in-4°. 30.—

Prachtvoller und sehr interessanter Brief an den Verleger Wigand. Sch. beabsichtigt Wigand für ein Verlagsunternehmen Zeichnungen zu liefern und legt ihm seine Principien dar.

1478 KRÜGER, Franz ,deutscher Tier- u. Porträtmaler, preussischer Hofmaler; geb. 1797 in Dessau, gest. 1857 in Berlin.

L. A. S. Mittwoch; 1 p. in-8°. 8.50

Lädt Haufstängel ein, sein Atelier zu besuchen, er selbst muss auf die Jagd.

1479 TISCHBEIN, Karl Wilhelm, Genremaler; geb. 1797 in Dessau, gest. 1855 in Bückeburg.

L. A. S. „C. W. T."; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 18.—

1480 HESS, Heinrich Maria von, berühmter Historien- u. Kirchenmaler; geb. 1798, gest. 1863 in München.

L. A. S. München 6. May 1841; 1 p. in-fol. 12.—

Sehr schöner Brief an den König von Bayern.

1481 — L. A. S. München 5. August (18)45; 1 p. in-4°. 7.50

1482 GENELLI, Joh. Bonaventura, berühmter Historienmaler, Zeichner und talentvoller Illustrator (Dante etc.); geb. 1798 in Berlin, gest. 1868 in Weimar.

L. A. S. Leipzig 20. Mai 1835; 2 p. in-4°. Etwas beschädigt. 15.—

Schöner freundschaftlicher Brief an den Historienmaler F. R. Meyer in Dresde . Es liegt bei ein sehr interessantes Schreiben von G.' Frau.

1483 — L. A. S. München 11. Januar 1841; 2 p. pl. in-4°. 25.—

Prachtvoller Dankbrief an G. Regis, der ihm ein Exemplar seiner Bojardo-Übersetzung geschickt hat, die G. gebührend lobt und für die er Illustrationen in Aussicht stellt. Sehr schönes Stück.

1484 MONTEN, Dietrich, berühmter Schlachtenmaler; geb. 1798 in Düsseldorf, gest. 1843 in München.

L. A. S. München 7. Juli 1838; 1 p. in-4°. 7.50

Spricht über Kunstausstellungen.

1485 ROTTMANN, Karl, Landschafter, Schöpfer der berühmten Arkaden-Fresken in München; geb. 1798 in Handschuchsheim bei Heidelberg, gest. 1850 in München.

L. A. S. München 11. Dezember 1844; 3 p. in-4°. Mit Adresse. 15.—

Sehr schöner Brief an den Maler J. Schuster in Wien, betrf. ein Bild für den Fürsten Liechtenstein.

1486 RIEDEL, August, Historien- u. Genremaler; geb. 1791 in Bayreuth, gest. 1883 in Rom.

L. A. S. Rom 10. Mai 1835; 1 p. in-4°. 7.—

An den Lithographen Hanfstängel in Dresden. — Interessant.

1487 KRIEHUBER, Jos., der ausgezeichnete Maler und Lithograph; sein Portraitwerk umfasst über 7000 Nummern; geb. 1800 in Wien, gest. 1876 daselbst.

L. A. S. Wien 6. Dec. 1834; 1 p. in-fol. 12.—

Ersucht Erzherzog Rainer sein Porträt verkaufen zu dürfen. Mit der Antwort des Grafen Meraviglia.

1488 FELSING, Georg Jacob, namhafter Kupferstecher; geb. 1802 in Darmstadt; gest. daselbst 1883.

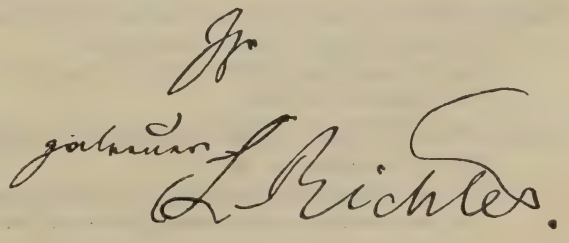
L. A. S. Darmstadt 10. Juni 1855; 3 p. pl. in-4°. 30.—

Engbeschriebener, hochinteressanter Brief an Carl Vogt über dessen Bilder, über Materialismus, Physiologisches, über das Sehen etc.

1489 RICHTER, Adrian Ludwig, der berühmte Maler, Illustrator u. Radierer; geb. 1803 in Dresden, gest. 1884 in Loschwitz.

L. A. S. Dresden 13. März 1845; 1 p. in-4°. 25.—

Sehr schöner Brief, offenbar an einen Verleger. — S. Facs.



1490 SEMPER, Gottfried, der berühmte Architekt; geb. 1803 in Hamburg, gest. 1879 in Rom.

L. A. S. Dresden 27. August 1845; 1 p. in-8°. 8.—

Ersucht einen Hofrat (Winkler?) um Daten über den Theaterbau.

1491 SCHWIND, Moritz von, der berühmte Maler; geb. 1804 in Wien, gest. 1871 in München.

L. A. S. (1866); 1 p. in-8°. 25.—

Ersucht Frau von Mangsti um leihweise Überlassung seiner Zeichnung „Die heilige Caecilie".

1492 LYSER, Johann Peter, bekannter Musikkritiker in Wien, geschätzter Schriftsteller und Zeichner; geb. 1804 in Flensburg, gest. 1870 in Altona.

L. A. S. Wien, 24. August 1846; 1 p. in-4°. 18.—

Sehr schöner Brief an einen Redakteur.

1493 PRELLER, Friedrich, der berühmte Historienmaler und Radierer, mit Goethe befreundet; geb. 1804 in Eisenach, gest. 1878 in Weimar.

L. A. S. Weimar 4. Sept. 1843; 2 p. in-4°. 25.—

An Julius Buddeus in Düsseldorf, dem er krankheitshalber versprochene Zeichnungen für dessen Werk nicht liefern kann. Empfiehlt ihm als Illustrator A. Thon.

1494 — L. A. S. Weimar 20. November 1854; 6 p. in-8°. 35.—

Prächtiger Brief an R. Meyer in Dresden. Urteile über Gallais, Wierz u. a. Sehr drastisch.

1495 SCHROEDTER, Ad., hervorragender Maler, Zeichner und Illustrator; geb. 1805 in Schwedt, gest. 1875 in Karlsruhe.

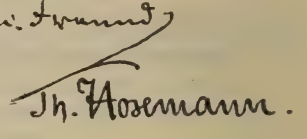
1. L. A. S. 2. Weihnachtstag; 1 p. in-8°.
2. D. S. Düsseldorf, 6. Jan. 1846; 3 p. in-fol. 12.—

Sehr schönes lithograph. Ehrendiplom der Düsseldorfer Carnevalsgesellschaft für Bauernfeld (Wien?), das von verschiedenen andern Künstlern mitunterzeichnet wurde. Es liegt bei ein eigenh. Brief der Frau Sch.

1496 HOSEMANN, Theodor, der ausgezeichnete Maler und Zeichner des Berliner Lebens, einer der talentvollsten Künstler; geb. 1807 in Brandenburg, gest. 1875 in Berlin.

L. A. S. Berlin 29. August 1874; 1 p. in-8°. 20.—

Schöner Brief an Bernh. Fiedler. — S. Facs.



1497 MÜLLER, Karl Friedrich, gen. der *Feuer-Müller*, Genremaler; geb. 1807 in Dresden, gest. 1865 in München.

L. A. S. München 12. Januar 1849; 3 p. in-4°. Mit Adresse. 12.—

Sehr schöner Brief an Rud. Meyer in Dresden. Spricht über sein Bild „Reminiscenz aus 1846".

1498 LESSING, Karl Friedrich, berühmter Geschichtsmaler; geb. 1808 in Wartenberg in Schlesien, gest. 1880 in Karlsruhe.

L. A. S. Karlsruhe 7. Nov. 1860; 2 p. in-4°. 10.—

Sehr schöner Brief an Lepke.

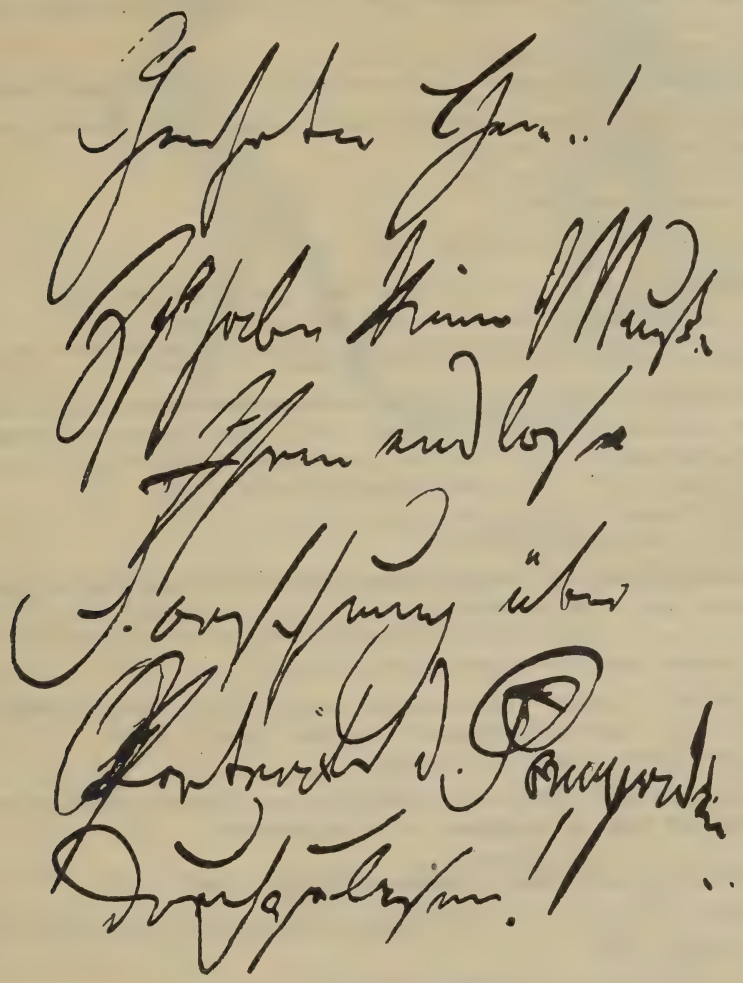
1499 STEINLE, Joh. Eduard, berühmter Geschichtsmaler; geb. 1810 in Wien, gest. 1856 in Frankfurt a. M.

L. A. S. Frankfurt 8. März 1849; 2 p. in-8°. Mit Adresse. Kleiner Gelbfleck. 18.—

An Bendemann über seine zur Ausstellung geschickten Bilder.

1500 BENDEMANN, Eduard, Hauptführer der älteren Düsseldorfer Historienmalerei; geb. 1811 in Berlin, gest. 1889 in Düsseldorf.

L. A. S. 11. April; 1 p. in-8°. 8.—



No. 1507. Adolf von Menzel.

1501 GURLITT, Heinrich Louis Theodor, berühmter Landschaftsmaler; geb. 1812 in Altona, gest. 1897.

L. A. S. Nischwitz 20. Januar 1851; 1 p. in-8°. Mit Adresse. Aufgezogen. 15.—

Freundschaftlicher Brief an Dr. Trier in Altona.

1502 — L. A. S.; s. l. n. d. [Rom 13. Juni 1845]; 1 p. in-4°. 12.—

Sendet zur Münchener Ausstellung ein Bild.

1503 RAHL, Karl, berühmter Geschichtsmaler; geb. 1812 in Wien, gest. daselbst 1865.
L. A. S. Wien 20. Juni 1864; 2 p. in-4°. 10.—
Sehr schöner Brief an einen Grafen.

1504 SCHLEICH, Eduard, Landschafter; geb. 1812 in Harbach bei Landshut, gest. 1874 in München.
L. A. S. München 12. Januar 1864; 3 p. in-4°. 18.—
Herzlicher Brief an den Finanzrat Netke in Dresden mit Reminiscenzen an ihren gemeinsamen Aufenthalt in Kochel.

1505 ACHENBACH, Andreas, berühmter Landschafts- u. Marinemaler; geb. 1815 in Kassel, gest. 1910 in Düsseldorf.
L. A. S. Düsseldorf 1. Sept. 1864; 3 p. in-8°. 12.—
An Lepke über verschiedene Bilder.

1506 — L. A. S. Düsseldorf 22. August 1872. 1 p. in-8°. 6.—

1507 MENZEL, Adolph von, der berühmte Maler; geb. 1815, gest. 1895.
L. A. S. Berlin 24. Nov. 1899; 2 p. in-8°. Mit eigh. Kouvert. 35.—
Sehr charakteristischer, nicht gerade sehr höflicher Brief, anlässlich der Rücksendung eines zur Begutachtung vorgelegten Manuscripts über die Porträts der Madame de Pompadour. — S. Abb. S. 177.

1508 REINHARDT, Karl August, namhafter Maler, Caricaturenzeichner und Schriftsteller, dessen Hamburger Localroman „Der 5. Mai" besondere Berühmtheit erlangte, Herausgeber des Witzblattes „Der Calculator an der Elbe"; geb. 1818 in Leipzig, gest. 1877 in Kötzschenbroda bei Dresden.
L. A. S. Dresden 6. Februar 1847; 1 p. in-4°. 18.—
Schöner und amüsanter Brief an Wiegand.

1509 FRÖHLICH, Karl, der berühmte Silhouettenschneider und Lyriker; geb. 1821 in Stralsund, gest. 1898 in Berlin.
L. A. S. Berlin 13. Sept. 1858; 1 p. in-4°. 25.—
An Kletke über eigene und fremde Sachen. Erwähnt Goethe.

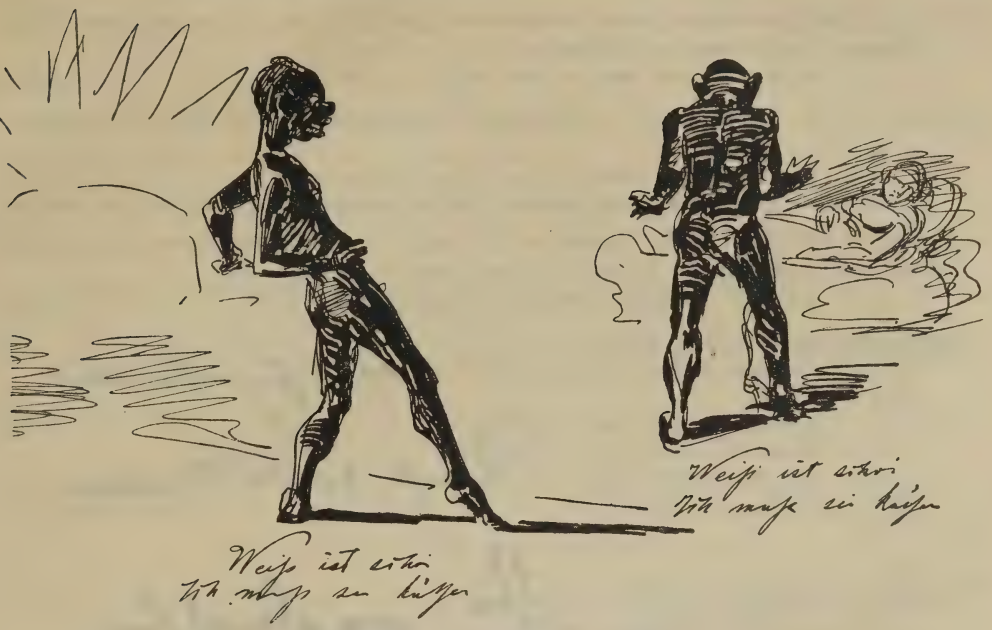
1510 BIERMANN, Gottlieb, Historienmaler, Porträtist; geb. 1824 in Berlin.
P. A. S. Federzeichnung mit eigenh. Unterschrift. In-4°. 25.—
Sehr schönes Stück. Es liegt bei eine Porträtskizze.

1511 SCHOLZ, Wilhelm, der bekannte Caricaturenzeichner des „Kladderadatsch" und Herausgeber vieler Humoristica; geb. 1824 in Berlin.
P. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-fol. 30.—
Prachtvolle Caricaturen eines Mohren in verschiedenen Stellungen. S. Abb. S. 179.

1512 PILOTY, Karl Theodor von, der berühmte Historienmaler; geb. 1826 in München, gest. daselbst 1886.
L. A. S. M(ünchen) 27. Sept. 1884; 1 p. in-8°. 8.—
Absage an Bruckmann, betrf. Reproduktion des „Rath der drei in Venedig".

1513 ACHENBACH, Oswald, berühmter Landschaftsmaler; geb. 1827, gest. 1905.
L. A. S. 14. Sept. 1892; 1 p. in-8°. 15.—

1514 BLEIBTREU, Georg, der berühmte Schlachtenmaler; geb. 1828 in Xanten, gest. 1892 in Charlottenburg.
L. A. S. Charlottenburg 7. Dez. 1878; 1 p. in-8°. 9.—
Handelt von seinen Bildern.



No. 1511. Willi Scholz. (Ausschnitt).

1515 KNAUS, Ludwig, der berühmte Genremaler; geb. 1829 in Wiesbaden.
L. A. S. Düsseldorf 27. Juli 1872; 4 p. in-8°. 6.—
Interessanter Brief an den Kunsthändler Lepke; spricht über seine Bilder.

1516 PLETSCH, Oskar, der bekannte Illustrator; geb. in Berlin 1830, gest. 1888 in Niederlössnitz.
L. A. S. Niederlössnitz 2. Oct. 1875; 1 p. in-8°. Mit Umschlag. 8.—

1517 HENDSCHEL, Albert, Maler und Zeichner des berühmten „Skizzenbuches"; geb. 1834 in Frankfurt a/M., gest. daselbst 1883.
FEUILL. D'ALB. A. S. Frankfurt a/M. 7. Oct. 1874; 1 p. in-8°. 10.—

1518 DEFREGGER, Franz v., berühmter österreichischer Maler, bekannt durch seine Genrebilder aus dem Tiroler Volksleben; geb. 1835, gest. 1921.
L. A. S. München 22. Juni 1877; 1 p. in-8°. 8.—
Dankt für eine Auszeichnung.

1519 SCHWANTHALER, Rudolf, berühmter Bildhauer; geb. 1836 in München, gest. 1879.
L. A. S. München 26. April 1864; 1 p. in-4°. 8.50
An den Zöllner-Verein in Leipzig.

1520 KLIMSCH, Eugen, berühmter Genremaler; gest. 1896 in Frankfurt a/M.
1. L. A. S. Frankfurt a/M. 15. April 1894. 2 p. in-8°.
Betrifft den Tod des Grafen Schack.
2. BLEISTIFTZEICHNUNG A. S. In-fol. Sehr schön. 60.—

1521 LENBACH, Franz, der grosse Porträtmaler; geb. 1836 zu Schrobenhausen (Ober-Bayern), gest. 1904 in München.

L. A. S. an Richard Voss; Rom 8. Juni 1885; 2 p. in-8°. 12.—

1522 WERNER, Anton Alex. v., berühmter Historienmaler; geb. 1843 in Frankfurt a. d. O.

L. A. S. Berlin 16. April 1888; 3 p. in-8°. Mit Briefumschl. 18.—

Sehr interessanter und schöner Brief an Hauptmann Zernin in Darmstadt. Erwähnt Scheffel, Bismarck, Moltke etc

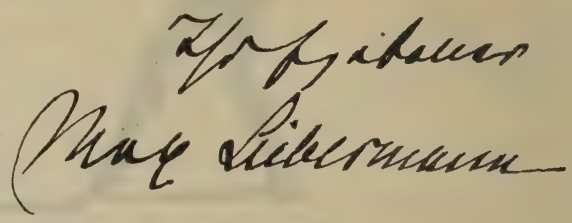
1523 OBERLÄNDER, Adolf, berühmter Tiermaler und Illustrator der „Fliegenden Blätter"; geb. 1845 in Regensburg, gest. 1923 in München.

L. A. S. An einen Redakteur. München 6. Juli 1898; 1 p. in-8°. 15.—

1524 LIEBERMANN, Max, der berühmte deutsche Maler, geb. 1847 in Berlin.

L. A. S. [Berlin 7. Juni] 1896; 2 p. in-8°. Mit Briefumschlag. 16.—

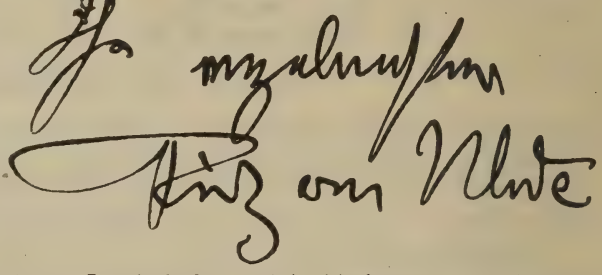
An Dr. Gronau, der eine Publication beabsichtigt, bei der L. in Frage kommt. Spricht von seiner Reise nach London. — S. Facs.



1525 UHDE, Fritz von, der grosse Maler der religiösen Historien; geb. 1848 zu Wolkenburg (Sachsen), gest. 1911.

L. A. S. Starnberg 28. Sept. 1902; 4 p. in-8°. 20.—

Interessanter Brief an Neumann in Wien, der einen Katalog der Werke U.'s herausgeben will. — S. Facs.



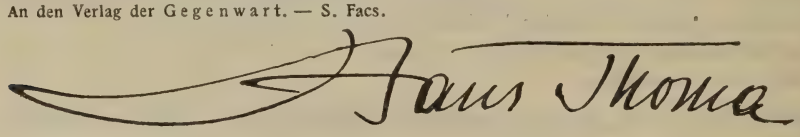
1526 SCHÖNLEBER, Gustav, berühmter Landschafts- und Architekturmaler; geb. 1851 zu Bietigheim (Württb.).

L. A. S. Esslingen 4. Juli 1874; 1 p. in-8°. 10.—

1527 THOMA, Hans, der berühmte zeitgenössische Maler; geb. 1853.

L. A. S. Frankfurt a. M. Mai 1892; 1 p. in-8°. 18.—

An den Verlag der Gegenwart. — S. Facs.



ANGLETERRE

1528 LAWRENCE, Sir Thomas, célèbre peintre, élève de Reynolds, qui excella dans le portrait; n. à Bristol en 1769, m. à Londres en 1830. Il peignit Mackentosh, Metternich, Castlereagh, Hardenberg, Nesselrode etc.

L. A. S. London 29th Nov. 1821; 1 p. in-4°. 18.—

Très belle lettre se rapportant à une exposition.

1529 FOYE, Christian, peintre, fils du roi George IV et de la lady Fitz-Herbert; n. à Rome en 1785, vecut longtemps à Tivoli et mourut en 1825 dans le même lieu à l'Hôtel de la Sybille.
L. A. S. Tivoli 30 Sept. 1820; 1 p. in-4°. 30.—

1530 COCKERELL, Charles Robert, célèbre architecte et archéologue; n. à Londres en 1788, m. dans la même ville en 1863.
L. A. S. en tête; London 3rd sept. 1843; 1 p. in-fol. 15.—
À l'Académie Royale de Bavière.

1531 GIBSON, John, le célèbre sculpteur; n. à Gyffin (Wales) en 1790, m. à Rome en 1866.
L. A. S. Newcastle upon Tyne, 25th August 1838; 4 p. pl. in-4°. 50.—
Lettre très intéressante à Mr. Waagen. Parle d'un tableau de Correggio, St. Jean, qui se trouve dans la collection Arundel. G. a acheté un tablean „le jeune Pan" qu'il a comparé avec le tableau de la Collection Arundel, et qu'il prend maintenant pour un tableau original de Correggio. Donne d'intéressants détails et des dessins.

1532 EASTLAKE, sir Charles Lock, peintre d'histoire, qui a emprunté ses sujets à la Grèce; n. à Plymouth en 1793, m. en 1865.
L. A. S. London 27th June 1861; 2 p. in-8°. 15.—
Lettre intéressante à Mr. Weigel, Leipzig.

1533 — L. A. S. [London] 17 February 1862; 1 p. in-8°. Petit tache. 10.—

1534 DONALDSON, Thomas Leverton, célèbre architecte, auteur du Palais du Parlement à Londres; n. à Londres en 1795, m. dans la même ville en 1885.
L. A. S. (en français) Londres 16 Janvier 1855; 4 p. in-8°. (Coll. Halm.) 25.—
Très belle lettre à Mr. Metzger à Munich.

1535 LANDSEER, sir Edwin, un des plus grands peintres de l'école anglaise; n. à Londres en 1802, m. dans la même ville en 1873.
B. A. S. à la 3e personne; 1853; 2 p. in-12. 10.—

1536 DYCE, William, peintre d'histoire écossais; n. à Aberdeen en 1806, m. à Streatham (Surreyshire) en 1864.
L. A. S. The Oaks Norwood, Surrey, Nov. 28 1853; 3 p. in-8°. 12.—
Lettre intéressante à Mr. Waagen se rapp. à la Gallerie Krüger à Minde, qu'un Anglais veut acquérir.

SUISSE.

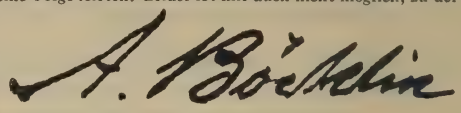
1537 DIDAY, François, peintre, célèbre de son temps; n. à Genève en 1802, m. dans la même ville en 1877. Il fut le maître de Calame et traita, comme son élève, le paysage alpestre, qui était alors à son origine.
L. A. S. Genève 7 Avril 1840; 2 p. in-8°. 19.50
Se rapporte à un tableau „Vue prise au Bouveret sur le lac de Genève".

1538 CALAME, Alexandre, le grand peintre suisse; n. en 1810, m. en 1864.
L. A. S. Genève 21 juillet 1856; 2 p. ¼ in-8°. 15.—
Lettre intéressante à un amateur, qui désire un tableau de C. pour le prix de 2800 Frs.

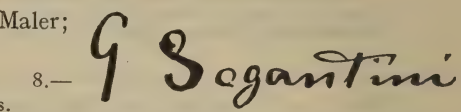
1539 — L. A. S. 25 juin 1856; 2 p. in-4°. 12.—
Il a envoyé un tableau à un client. Parle du vernissage. Intéressant.

1540 BÖCKLIN, Arnold, der grosse Schweizer Maler; geb. 1827 in Basel, gest. 1901.
L. A. S. Florenz 8. 4. 1884; 1 p. in-8°. 80.—
An Professor C. Becker, Präsident des akadem. Senates in Berlin. „Indem ich für die mir gewordene Ehre, in die Kgl. Akademie in Berlin als ordentliches Mitglied aufgenommen worden zu sein, ergebenst danke und Sie bitte, meinem Danke auch vor dem akademischen Senate Ausdruck geben zu wollen, füge ich hiemit meinen Lebenslauf bei, wohl etwas zu ausführlich, da ich nicht weiss, wieviel davon zur Ausstellung des Diploms notwendig ist."

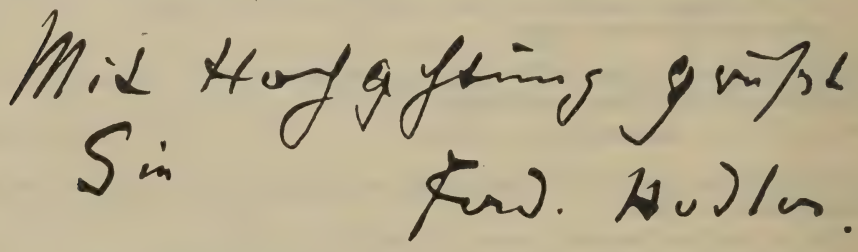
1541 — L. A. S. Zürich 11 August 1889; 2 p. pl. in-8°. 100.—
An Herrn Professor C. Becker in Berlin. „Ihre freundliche Einladung zur Beschickung der diesjährigen Akademischen Ausstellung kann ich in Ermanglung vollendeter Arbeiten keine Folge leisten. Leider ist mir auch nicht möglich, zu der Ausstellung des in der Kunsthandlung E. Schulte befindlichen Gemäldes *Faun und Nymphe* meine Einwilligung zu geben. Dasselbe ist einetwa 28 Jahre alter misslungener Entwurf, und nicht geeignet, auf einer Ausstellung, am allerwenigsten auf der akademischen Berlins, meinen Namen zu vertreten." — S. Facs.



1542 SEGANTINI, Giovanni, der berühmte Maler; geb. 1858, gest. 1899 in Maloja.
EIGENH. POSTKARTE; Maloja 26. I. 99. 8.—
Bestellt bei Jacobsohn in Breslau Kataloge. — S. Facs.



1543 HODLER, Ferdinand, der grosse schweizer Maler; geb. 14. März 1853 in Bern, gest.
L. A. S. Genf 5. IV.; 2 p. in-8°. 80.—
Sehr schöner Brief.
„Für die Ehre, die Sie mir machen wollen über meine Werke zu schreiben danke ich Ihnen bestens. Nun aber habe ich der Firma Miethke in Wien das Reproduktionsrecht aller meiner Bilder abgetreten, wofür er ein Album in Heliogravüre bereitet. Es wäre also wenig Hoffnung vorhanden, dass Miethke mit Ihrem Wunsche einverstanden wäre ...." S. Facs.



PAYS-BAS. DANEMARK. SUÈDE. ESPAGNE ETC.

1544 SUSTRIS, Lambert, holländ. Maler und Architekt; geb. 1526 in Amsterdam; gest. 1599.
P. A. S. Quittung für Joh. Fugger; ½ de p. in-fol. Mit wenig Textverlust beschädigt. 45.—

1545 VISSCHER, Theodor (Dirk), gen. „Slempop", Landschafter und Tiermaler, Mitglied der Schilderbant in Rom, Schüler Berghems; geb. 1650 in Haarlem, gest. 1707 in Rom.
L. A. S. an den Grafen Bentinck, Breda 29. August 1691; 2 p. in-4°. 80.—
Sehr schöner Brief.

1546 CABOTT, Johann Heinrich, dän. Kupferstecher; geb. 1757 in Kopenhagen.
L. A. S. Rom 30. Mai 1795; 1 p. in-4°. 8.—

1547 THORWALDSEN, Albert Bertel, un des plus grands sculpteurs du XIXe siècle, rival de Canova; n. à Copenhague, en 1770, m. dans la même ville en 1844.
P. S.; s. l. n. d. Dessein: Ange volant avec souscription autographe. 40.—

1548 LUND, Johann Ludwig, dänischer Maler, Schüler von David, Professor an der Akademie in Kopenhagen; geb. 1777 in Kiel, gest. 1867 in Kopenhagen.
L. A. S. Copenhagen 27 November 1810; 1 p. in-4°. 20.—
Schöner Brief an den Maler Carl Graff in Dresden.

1549 MADRAZO Y AGUDO, D. José DE, célèbre peintre d'histoire et portraitist espagnol, élève de David; n. en 1781, m. en 1859.
L. A. S., en français; 1 p. in-4°. 20.—

1550 BIÈFVE, Edouard de, célèbre peintre belge; n. à Bruxelles en 1809; m. dans la même ville en 1882.
L. A. S. Bruxelles 15 Août 1848; 2 p. in-4°. 15.—
A Mr. Waagen, se rapp. à un tableau acheté par le roi.

1551 GUDE, Hans Frederik, norwegischer Landschafts- u. Marinemaler; geb. 1825 in Christiania, gest. 1903 in Berlin.
L. A. S. (norweg.) Karlsruhe 11. Sept. 1878; 2 p. in-8°. 12.—

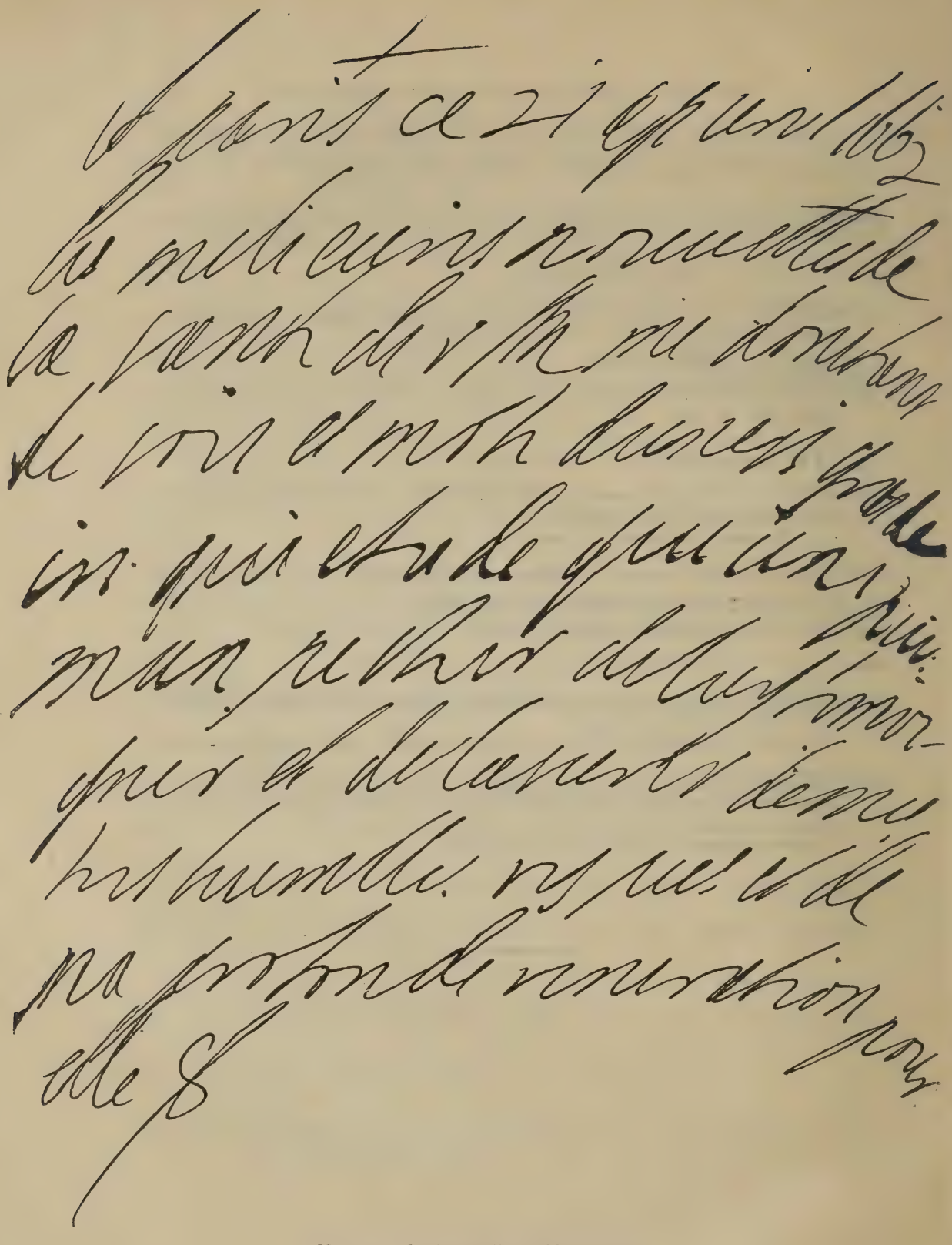
1552 ALMA-TADEMA, Laurens, le célèbre peintre hollandais; n. à Dronryp en 1836.
L. A. S. (en allemand) 2. März 1880; ½ de p. in-8°. 10.—

1553 — L. A. S. (en français) à Domenico Morelli; 1 p. ½ in-8°. Avec envel. 10.—

1554 — L. A. S. (en français); Londres 22 — 9 — 92. 2 p. in-8°. 12.—

1555 MUNTHE, Ludwig, schwedischer Hofmaler, Mitglied der Stockholmer Akademie; geb. 1841 in Aaren, gest. 1896.
L. S. (franz.) à Monsieur P. A. d'Hondt, à Gand; Düsseldorf 14. Nov. 1875; 2 p. in-8°. 18.—

1556 VERESCHTAGIN, Wasilij, célèbre peintre russe; n. à Tscherezorets (Gouv. Nowgorod) en 1842, m. près de Port Arthur à bord du *Pétropawslowsk* le 13 avril 1904.
L. A. S. (en français); Maisons-Lafitte, 24 décembre, 1 p. in-12°. 18.—
Il invite le destinataire à venir voir l'exposition de ses oeuvres.



No. 1557. Mademoiselle de Montpensier.

DIXIÈME SÉRIE

FEMMES CÉLÈBRES

1557 MONTPENSIER, Anne-Marie-Louise d'Orléans, duchesse de, dite *la Grande Mademoiselle*, fille de Gaston d'Orléans, une des heroïne de Fronde, auteur de *Mémoires*; n. à Paris, 29 mai 1627, m. dans la même ville, 5 avril 1693.

L. A. S. de son paraphe; Paris ce 21 avril 1662; 1 p. in-4°. Avec l'adresse; deux charmants cachets et soies. 500.—

Belle lettre à Madame Royale. — Voir le facs. p. 184.

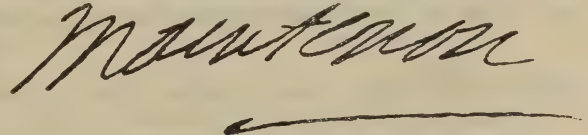
1558 MAINTENON, Françoise d'Aubigné, Marquise de; n. en 1635 dans les prisons de la Conciergerie de Niort, épouse du poéte S c a r r o n. Elle était amie de N i n o n d e L e n c l o s et se fit présenter à Mme de M o n t e s p a n que lui accordait sa protection. La reine mourut en 1683. Louis XIV éleva bientôt Mme de Maintenon au faîte des honneurs et elle eut dans le particulier toutes les prérogatives et les distinctions qui ne pouvaient appartenir qu'à l'épouse du roi. On dit que le monarque et elle avaient reçu la bénédiction nuptiale des mains de M. de Harley, archevêque de Paris dans l'un des cabinets du roi, la nuit, en présence de P. Lachaise. Elle est connue comme fondatrice de St. Cyr et dans cette noble retraite elle mourut en 1719.

L. A. S. mardi soir; 1 p. in-8°. 250.—

Elle demande les bontés du destinataire en faveur de M. Forcet. ,,Ne vous donnés point la peine de me répondre; je vous en supplie, ne songez qu'aux nopces; on dit que la future est bien faite."

1559 — L. A. S. 25 mars 1718; 1 p. pet. in-4°. Avec l'adresse. 350.—

A. Mr. Guignonville. Elle s'excuse de lui donner beaucoup de peine pour ses affaires qui sont de plus en plus difficiles de jour en jour, car il y a plus d'un mois qu'il va tous les jours solliciter le paiement de la pension de Mme de Maintenon pour le mois de février. ,,J'en parlerai à fond à M. le duc de Noailles, s'il me fait cette visite qu'il m'a promise et je le prieray de prendre des mesures plus justes. Il est encore bien vrai que je suis mieux que les autres." — Voir le facs.



1560 MANCINI-COLONNA, Marie, petite-fille du fondateur des humoristes, et nièce du cardinal M a z a r i n; n. à Rome en 1639, m. en France vers 1715. Elle avait épousé en 1661 le prince Colonna, connétable de Naples, qu'elle quitta peu d'années après. Elle finit sa vie aventurière en obscurité en France.

L. S. Milano 28 ottobre 1665; 1 p. in-fol. 130.—

Pière très rare et presque introuvable.
On a ajouté une description détaillée des festivités données à l'occasion de son mariage avec le prince Colonna. Comme il semble cette description fut écrite pour le cardinal Mazarin. 7 p. pl. in-fol.

1561 URSINS, Anne-Marie de La Trémoille, la célèbre gouvernante du roi d'Espagne Philippe V, dont elle négocia le mariage avec Marie-Louise de Savoie (1701). Elle fut disgraciée en 1714; n. vers 1641, m. à Rome en 1722.

L. S. Baignères 26 octobre 1712; 2 p. in-4°. 80.—

Parle de sa cure aux eaux de Baignères (Départ. Hautes Pyrenées) et de son voyage projeté en Espagne.

1562 BOUKOM, Ursula, Kath. v., verehel. Fürstin Lubomirsky, spätere Reichsfürstin von Teschen, wiedervermählt mit Prinz Friedrich Ludwig von Württemberg, Maitresse August's des Starken; geb. 1680, gest. 1743 in Dresden.

P. S. Dresden 20. Jan. 1734; 1 p. in-fol. Mit Siegel. 30.—

1563 ALTHANN, Maria Anna Josepha, geb. Pignatelli (die spanische A. genannt), Freundin Karl VI. und Prinz Eugens, Gemahlin (?) Metastasios; geb. 1689 zu Alindia in Spanien, gest. 1755 in Wien.

L. S. A. C. A. (ital.) Vienna 1. Dec. 1725; 1 p. in-fol. 30.—

Empfiehlt Antonio Siropolo dem Cardinal Althann.

1564 EGMONT, Henriette-Julie de Durfort-Daras, comtesse, d', femme célèbre du XVIIIe siècle, épouse de Charles-Nicolas Pignatelli, duc de Bisaccia, comte d'Egmont

L. A. S. au cardinal de Fleury; Paris, 13 février 1740. 1 p. ½ in-4°. 30.—

Belle lettre. Elle demande un régiment pour son fils Gui. Félix de Gavre, né le 5 nov. 1720.

1565 BENTINCK, Charlotte Sophie Gräfin, geb. Gräfin von Aldenburg, verheiratet (1733) mit dem Grafen Wilhelm von Bentinck, President von Holland und Westfriesland, bekannte Münzkennerin, verkehrte mit Friedrich dem Grossen, Voltaire und anderen geistvollen Gelehrten; geb. 1715, gest. 1800.

1. L. A. S. Hamburg 8. May 1789. 2 p. ½ in-4°. 45.—

Schöner Brief an einen Gelehrten.

2. P. A. S. Buekburg 11. Sept. 1739; 3 p. in-4°.

Mit Siegel. (Verfügungen in Familienangelegenheiten; erwähnt einen Herrn de Larrey.)

1566 LUYNES, Marie Brulart, marquise de Charost, puis duchesse de, dame d'honneur de la reine Marie Leczinska, dont elle fut la confidente.

P. S., sig. aussi par le Comte de Vichy et du Marquis de Bouhier de Lantenay; Paris, 4 fév. 1750; 1 p. pl. in-fol. 12.—

1567 — L. A. S. Versailles le 16 juillet 1762. 1 p. in-8°. 30.—

Très belle lettre autogr.

1568 BALTHASAR, Anna Christina, vereh. v. Essen, berühmte gelehrte Frau, Baccalaurea; geb. 1737 in Greifswald.

L. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. in-4°. 10.—

An ihre Cousine, die Frau Hegemeister in Stralsund. Interessant.

1569 CHOISEUL, Louise Honorine, Crozat du Châtel, femme célèbre et la plus pure figure d'épouse du XVIIIe siècle, femme du célèbre ministre de Louis XV; n. en 1743, m. en 1801.

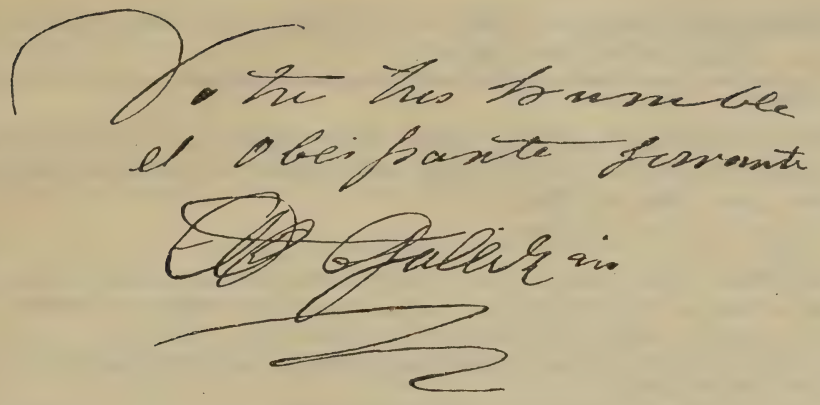
L. A. S. 1775; 2 p. in-8°. 25.—

Charmante lettre

1570 GALLITZIN, Amalie, Reichsgräfin von, geb. von Schmettau, Gemahlin des Fürsten Dimitrj Alexejewitsch Gallitzin; geb. 1743, gest. 1806.

L. A. S. (franz.); s. l. n. d. (ca. 1780); 2 p. in-4°. 40.—

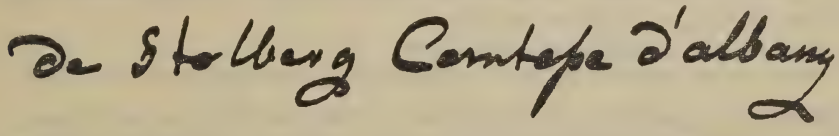
Sehr schöner Brief an Johannes von Müller, den Verfasser der „Histoire de la Suisse". S. Facs.. S. 187.



1571 GESSNER, Julie, geb. Heidegger, Salomon G.'s Frau.
L. A. S. an ANTON GRAFF; Zürich 28. Mai 1796; 2 p. in-8°. 18.—
Hübscher persönlicher Brief; ihr verstorbener Gatte wird erwähnt.

1572 ALBANY, Louise-Marie Caroline de Stolberg-Gedern, comtesse D', épouse de Charles Stuart, dernier des Stuarts et prétendent d'Angleterre; n. à Mons en 1753, m. à Florence en 1824. Elle était l'amie intime du poète Alfieri.
L. A. S. Florence ce 7 may 1803; 1 p. in-4°. 50.—
Lettre intéressante à Mr. le baron de Heisdorf, Lindau. Elle s'inquiète de ne recevoir pas des réponses à ses lettres adressées trois fois au baron de l'Asperg.

1573 — L. A. S. [Florence] ce 28 décembre 1816; 1 p. in-4°. 40.—
Lettre d'affaires. Mention du banquier François Gontard, Francfort-sur-le-Main. — Voir le facs.



1574 — L. A. S. [Florence] ce Jeudi 11 janvier 1821; 1 p. pl. in-4°. Insignifiant 50.—
A Mademoiselle Adèle Spada à laquelle elle envoie des étrennes et des robes. Lettre intime et amicale.

1575 — L. A. S. 12 juillet; 1 p. in-4°. 40.—
Très belle lettre à Mr. Tassi à Pise.

1576 RECKE, Elisa von der, geb. Reichsgräfin von Medem, Schriftstellerin und berühmte Frau des 18. Jahrh., verkehrte 1779 mit Cagliostro, über den sie ein Buch herausgab, folgte 1795 einer Einladung der Kaiserin Katharina nach Petersburg; geb. 1754, gest. 1833.
L. A. S. Carlsbad 24. Aug. 1814; 4 p. in-4°. 20.—

1577 HUMBOLDT, Karoline von, geb. v. Dachröden, Gattin Wilhelm von H.; gest. 1849 in Tegel.
L. A. S. 2 p. in-8°. 20.—
Schöner Brief an Frau von Ephraim, geb. von Arnstein.

1578 HUMBOLDT, Caroline von, Tochter der Vorigen und Wilhelm von Humboldts.
L. A. S. Tegel 22. Oct. 1831; 3 p. in-8°. 15.—
Schöner Brief an Waagen. Erwähnung von Schinkel und Rauch und von Frau von Wolzogen, die über Davids Goethebüste urteilt.

1579 HERZ, Henriette, Gattin des Arztes Marcus Herz, deutsche Schriftstellerin, Freundin Schleiermachers und der Dorothea Schlegel, berühmt durch ihren Salon; geb. 1764, gest. 1847.
L. A. S. ⅓ p. in-8°. Einladung. 20.—

1580 MONTAGU, Anne-Paule-Dominique de Noailles, puis Marquise de; n. en 1766 à Paris. Connue en Allemagne pour ses soins pour les émigrés en Holstein. Amie de la princesse Amélie de Gallitzin et du comte Fr. L. Stolberg.
5 L. A. S. an Baron Mounier, pair de France; Fontenay par Guignes, 1818—1824; 9 p. ½ in-8° et in-4°; cachets. 25.—
Elle parle de la mort de son père, de son frère Alexis, et de divers.

1581 THÉIS, Constance Marie de, épouse du chirurgien Pipelet, connue sous le nom *La citoyenne Pipelet*, divorcée et mariée en 1803 avec le comte Joseph Salm-Reifferscheidt-Dyck; n. en 1767, m. en 1845.
L. A. S. Dyck 1830; 1 p. ¾ avec 2 p. in-4° de la main du Comte Salm, son épouse. 25.—

1582 STANHOPE, Lady Hester Lucy, nièce de William Pitt, vivait comme orientale en Syrie; m. en 1839.
L. A. S. (franç.) June 16 Septembre 1822; 2 p. in-4°. 30.—
Lettre intéressante et curieuse à un Monsieur; parle d'une cure pour une jument.
„Ne vous permettez point que l'affaire de la jument vous afflige, moi j'arrangerais tout cela dans son temps la seule chose qui me fâche c'est que vous avez mélés le Consul dans mes affaires, parceque je voudrais plutôt perdre dix juments que d'avoir affaire à ces gens-là.

1583 GRASSINI, Giuseppina, cantatrice, maîtresse de Napoléon I; n. à Varese en 1775, m. à Milan en 1850.
L. A. S. Milano 1. Agosto 1835; 1 p. in-8°. 30.—
Envoie à un comte l'acquittance de 3000 Lire, qui forment son traitement annuel à vie. TRÈS RARE.

1584 TALLIEN, Jeanne-Marie-Ignace-Thérèse de Cabarrus, marquise de Fontenay, puis épouse du fameux conventionnel J.-L. Tallien, la reine de la réaction thermidorienne, princesse de Chimay, une des femmes les plus remarquables de la Révolution française; n. à Saragosse vers 1775, m. au Château de Chimey en 1835.
L. A. S. „Princesse de Chimay"; Chimay 30 septembre 1832; 2 p. in-8°. 50.—
Très belle lettre intime à une amie.

1585 KIELMANNSEGGE, Gräfin von, geb. von Schoenberg, Geliebte Napoleons I.; geb. 1777 bei Dresden, gest. 1863 daselbst.
L. A. S. Plauen bei Dresden 12. October 1840. 1 p. in-4°. 30.—
Sie bestellt bei einem Wappenmaler verschiedenes Heraldisches. Auf der Rückseite ist ein Doppelwappen skizziert Der Brief ist an einen Herrn Facius gerichtet.

1586 SAINTE-ELME, Ida, avanturière, recte Elselina Vanayal de Vongh, femme auteur connue sous le nom de la *Contemporaine*; n. à Valambrose (Belgique) en 1778, m. à Bruxelles en 1845.
L. A. S. 25. Mai 1829; 3 p. in-4°. 20.—
Lettre curieuse.

1587 MONTESQUIOU-FÉZENSAC, Comtesse, née Le Tellier de Louvtenvaux, institutrice du Roi de Rome, fils de Napoléon I; m. à Paris, en 1835.
L. A. S. à un comte; Schoenbrunn 29. Déc. 1821; 1 p. in-4°. 15.—

1588 SWETCHINE, Sophie Soymonof de, célèbre femme russe, dont M. de Falloux a publié les écrits et la correspondance; n. à Moscou en 1782, m. en 1587.
L. A. S. en français, à Mme de Cournaud; 1 p. ½ in-8°. 10.—

1589 DU CAYLA, Zea, comtesse, née Talon, maîtresse de LouisXVIII.; n. à Paris en 1784.
L. A. S.; s. l. n. d. 1 p. in-8°. 10.—
Belle lettre à un reconvalescente.

1590 LIEVEN, Dorothée de Benkendorff, princesse de, femme célèbre par son esprit et par le salon qu'elle tint à Paris, femme du célèbre général et homme d'Etat Russe, amie de Guizot; n. en 1786, m. en 1857.
L. A. S.; s. l. n. d. 1 p. in-8°. 15.—
Belle lettre.

1591 — L. A. S. Samedi 28; 2 p. in-12°. 10.—

1592 COTTA, Elisabeth Freifrau von, geb. von Gemmingen-Guttenberg; geb. 1789, gest. 1859 zu Kirchheim unter Teck.
L. A. S. Stuttgart 19. Dec. 1829; 1 p. in-4°. 10.—
An Caroline von Wolzogen, die Schillerbiographie betrf.

1593 AHLEFELD, Elisa Gräfin von, die Muse der Befreiungskriege, Gemahlin Adolf von Lützow, Freundin und Gefährtin Immermanns; geb. 17. Nov. 1790, gest. 20. März 1855.
B. A. S.; s. l. n. d.; 1 p. pet in-8°. 10.—

1594 BYRON, lady, Anne Isabella, b. Milbanke, épouse de lord George Gordon Byron; n. en 1792, m. en 1860.
L. A. S. à Mr. G.-W. Lake, Paris; s. l. n. d. [London 1826]; 1 p. in-4°. Peu raccommodée. 30.—
„I was out of town when the articles to which you allude were received. I have made inquiry respecting them and find that they were inserted in a very few days after they came to hand . . . . . "

1595 LÖWENTHAL, Sophie, geb. Kleyle, Lenau's unsterbliche Freundin; geb. um 1800, gest. 1889 in Wien.
L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-8°. 30.—
Interessantes Glückwunschschreiben an eine Braut.

1596 WITTGENSTEIN, Caroline, Fürstin, geb. Ivanowska, Freundin Franz Liszt's, mit dem sie lange auf der Altenburg bei Weimar lebte; geb. 1819, gest. 1887 in Rom.
L. A. S.; s. l. n. d. 1 p. in-8°. 20.—
Der Brief ist an ihre Kammerfrau gerichtet, die Liszt's Pflegerin war wenn er sein Quartier in der Grossherzogl. Gärtnerei bewohnte. — SEHR INTERESSANTER BRIEF.

1597 — L. A. S. 20 Avril; 3 p. in-8°. 30.—
Erwähnt Liszt.

1598 KIMSKY, Friederike, Frau von, geb. Hähnel, berüchtigte Hochstaplerin, Gesellschafterin der Fürstin Hardenberg, Somnambule in Koreff's Händen, spielte später eine grosse Rolle in den hohen geistlichen Kreisen in Rom; gest. 1872.

L. A. S.; s. l. n. d.; 2 p. in-8°. 18.—

An Herrn Victor Siemerling.

1599 BISMARCK, Fürstin Johanna, Gattin des Reichskanzlers; geb. 1824 auf Viarthum, gest. 1894 in Friedrichsruh.

B. A. S.; s. l. n. d. (1882). 12.—

1600 RACOVITZA, Helene von, geb. von Dönniges, gesch. Friedemann, Schauspielerin und Schriftstellerin, bekannt durch ihre Beziehungen zu Ferdinand Lasalle, der bekanntlich an den Folgen eines Duells mit ihrem Bräutigam Janko von Racovitza starb; geb. 1839.

L. A. S. „Helene Friedemann"; Berlin 27. 3. 1782; 4 p. in-8°. Mit Umschlag. 35.—

Freundschaftlicher Brief an die Baronin Eva von Maltzan.

ABREVIATIONS

A. = autographe = eigenhändig.
B. A. = Billet autographe = Kleiner eigenhändiger Brief o h n e Unterschrift.
B. A. S. = Billet autographe signé = Kleiner eigenh. Brief m i t Unterschrift.
DOC. (D.) = Document = Dokument.
DOC. S. = Document signé = Unterzeichnetes Dokument.
FEUILL. D'ALB. = Feuillet d'album = Albumblatt.
L. A. = Lettre autographe = Eigenhändiger Brief o h n e Unterschrift.
L. A. S. = Lettre autographe signée = Eigenhändiger Brief m i t Unterschrift.
L. S. = Lettre signée = Brief von fremder Hand mit eigenhändiger Unterschrift.
L. S. AV. C. A. = Lettre signée avec compliment autographe = Brief von fremder Hand mit eigenh. höflicher Schlußformel.
m. = mort(e) = gestorben.
MS.A. = Manuscrit autographe = Eigenhändiges längeres Schriftstück.
MS. A. S. = Manuscrit autographe signé = Eigenhändiges längeres Schriftstück m i t Unterschrift.
n. = né(e) = geboren.
obl. = oblong = quer.
P. A. = Pièce autographe = Eigenhändiges Schriftstück o h n e Unterschrift.
P. A. S. = Pièce autographe signée = Eigenhändiges Schriftstück m i t Unterschrift.
P. S. = Pièce signée = Schriftstück von fremder Hand mit eigenhändiger Unterschrift.
p. = page = Seite.
p. pl. = page pleine = Volle (engbeschriebene) Seite.
S. l. n. d. = Sans lieu ni date = Ohne Ort und Datum.
In-fol. = Folioformat.
Gr. in-fol. = Großfolioformat.
In-4^0 = Quartformat.
Gr. in-4^0 = Großquartformat.
In-8^0 = Oktavformat
In-12^0 = Duodezformat.

REGISTRE

PREFACE . . . . . P. III—VI

I. CHEFS DE GOUVERNEMENT. — PAPES . . . . . Nr. 1—265

Allemagne . . . . . 1—81

Empereurs d'Allemagne . . . . . 1—11
Prusse . . . . . 12—44
Bavière . . . . . 45—53
Wurtemberg . . . . . 54—55
Saxe . . . . . 56—60
La Hesse . . . . . 61—63
Anhalt-Zerbst . . . . . 64—65
Hanovre . . . . . 66—69
Oldenbourg . . . . . 70—72
Holstein . . . . . 73—78
La Tour et Taxis 79
Wied . . . . . 80—81

Autriche . . . . . 82—84
France . . . . . 85—153
Maison de Valois . . . . . 85—91
Maison de Bourbon . . . . . 92—126
Famille Impériale . . . . . 127—153

Angleterre . . . . . 154—165
Russie . . . . . 166—176
Pologne . . . . . 177—178
Italie . . . . . 179—209
Savoie. Sardaigne. Deux-Siciles . . . . . 188—209

Espagne . . . . . 210—217
Portugal . . . . . 218—221
Belgique . . . . . 222—225
Pays-Bas . . . . . 226—227
Danemark . . . . . 228—233
Suède . . . . . 234—239
Roumanie 240
Bulgarie . . . . . 241—242
Serbie . . . . . 243—244
Monace . . . . . 245—246
Etats-Unis . . . . . 247—248
Brésil . . . . . 249—252
Perse 253
Papes . . . . . 254—265

II. HOMMES D'ETAT ET PERSONNAGES POLITIQUES 266—415

Allemagne et Autriche . . . . . 266—312
France . . . . . 313—359

Angleterre . . . . . Nr. 360—368
Russie . . . . . 369—390
Italie . . . . . 391—402
Espagne. Portugal . . . . . 403—405
Danemark. Suède . . . . . 406—415

III. CLERGE CATHOLIQUE . . . . . 416—444

IV. HOMMES DE GUERRE . . . . . 445—546
Allemagne. Autriche . . . . . 445—467
France . . . . . 468—523
Angleterre . . . . . 524—527
Russie . . . . . 527—534
Italie . . . . . 535—539
Espagne . . . . . 540—543
Danemark. Suède . . . . . 544—546

V. SAVANTS. ERUDITS. EXPLORATEURS . . . . . 547—697

VI. POETES ET PROSATEURS . . . . . 698—1030
Italie . . . . . 698—778
France . . . . . 779—844
Allemagne . . . . . 845—1003
Goethe und sein Kreis . . . . . 859—931
Angleterre . . . . . 1004—1009
Russie . . . . . 1010—1018
Danemark. Suède. Suisse . . . . . 1019—1030

VII. ARTISTES DRAMATIQUES. — CHANTEURS ET CANTRATICES . . . . . 1031—1129
Italie . . . . . 1031—1042
France . . . . . 1043—1060
Allemagne . . . . . 1061—1121
Angleterre . . . . . 1122—1129

VIII. MUSICIENS . . . . . 1130—1326
Italie . . . . . 1130—1201
Allemagne . . . . . 1202—1294
France . . . . . 1295—1326

IX. PEINTRES. SCULPTEURS. GRAVEURS. ARCHITECTES . . . . . 1327—1556
Italie . . . . . 1327—1376
France . . . . . 1377—1423
Allemagne . . . . . 1424—1527
Angleterre . . . . . 1528—1536
Suisse . . . . . 1537—1543
Pays-Bas. Danemark etc. . . . . 1544—1556

X. FEMMES CELEBRES . . . . . 1557—1600

ABREVIATIONS . . . . . p. 191
REGISTRE . . . . . p. 192—193

UNIVERSITY OF ILLINOIS
LIBRARY

CATALOGUE No. 396

GIAMBATTISTA BODONI

célèbre imprimeur italien
1740—1813

Catalogue descriptif d'environ 300 impressions de la Reale Stamperia de Parme
In-4°. XVI pp. de la préface et 72 pp. Avec portrait de Bodoni, un fac-similé de Benjamin Franklin et 6 planches hors texte.
Prix 3.— Frs. suisses.

CATALOGUE No. 398

LE LIVRE

Imprimerie, Bibliographie, Manuscrits, Miniatures, Incunables. Presses anciennes. Presses modernes. Livres à gravures sur bois. Livres illustrés du XVIIIe — XXe siècles. Editions de Luxe. Exlibris. Etc. Etc.
Gratuitement sur demande.

CATALOGUE No. 400

LIVRES ANCIENS, RARES ET CURIEUX.
Estampes. Portraits et Vues.
Musique. Théâtre.

In-4°. 236 pp. Avec 105 illustrations dont 51 figures hors texte.
Enrichi de trois registres.
Prix 2.— Frs. suisses.

BASLER BÜCHERFREUND

Periodisch erscheinende Veröffentlichung
des Antiquariates Rudolf Geering, Basel
Heft 1 und 2 / / / November 1924
Mit vielen Tafeln und Abbildungen
Aus dem Inhalt: *Dr. C. Roth* / Aus Basels Buchdruckergeschichte / Manuscripte / Incunabeln / Holzschnittbücher / Totentänze / Americana Gastronomie / Theater / Italienische und Französische Literatur.
An Interessenten gratis. / Ausgabe auf besserem Papier jährl. 4.– Schw. Fr.

UNIVERSITY OF ILLINOIS-URBANA
3 0112 072532440